Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1985/1986

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit und Sozialordnung

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1985 und 1986		7
Kapitel **10 01**	Ministerium	8
Kapitel **10 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10	20
Kapitel **10 03**	Allgemeine Bewilligungen	26
Kapitel **10 04**	Landesprüfungsamt für Sozialversicherung	50
Kapitel **10 05**	Allgemeine Bewilligungen – Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation	56
Kapitel **10 06**	Allgemeine Bewilligungen – Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	78
Kapitel **10 07**	Allgemeine Bewilligungen – Jugend-, Familien- und Altenhilfe	98
Kapitel **10 10**	Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte	114
Kapitel **10 12**	Bayerisches Landessozialgericht, Sozialgerichte	122
Kapitel **10 20**	Landesversorgungsamt Bayern	130
Kapitel **10 21**	Versorgungsämter	140
Kapitel **10 23**	Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen	152
Kapitel **10 24**	Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung	160
Kapitel **10 26**	Schulungsheim Haus Hochland	170
Kapitel **10 27**	Bildungszentrum Sozialverwaltung	176
Kapitel **10 30**	Gewerbeaufsichtsämter	178
Kapitel **10 31**	Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsschutz, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin	188
Kapitel **10 40**	Oberversicherungsämter bei den Regierungen	198
Kapitel **10 41**	Landesversicherungsanstalten	200
Kapitel **10 42**	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	201
Kapitel **10 50**	Rückführung und Umsiedlung von Deutschen	202
Kapitel **10 53**	Unterbringung von Asylbewerbern	212
Kapitel **10 55**	Heimatauskunftstellen	222
Kapitel **10 56**	Haus des Deutschen Ostens	226
Kapitel **10 60**	Bayerisches Landesjugendamt	232
Kapitel **10 70**	Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern	238
Abschluß		240
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	241
Stellenplan		245
Anlagen:		
Anlage 1 zu Kapitel 10 24	Wirtschaftsplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth	319
Anlage 2 zu Kapitel 10 24	Wirtschaftsplan für das Versorgungskrankenhaus Bad Tölz	324
Anlage zu Kapitel 10 70	Wirtschaftsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern	326
Anlage S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 10	329

Vorwort zum Einzelplan 10
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

1 Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ist im Gesamtbereich der Gesellschaftspolitik für Fragen der Sozial- und Arbeitspolitik zuständig. Es pflegt die Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit. Bei der Regelung einschlägiger Fragen der Bundesgesetzgebung wirkt es mit.
Im einzelnen umfaßt der Aufgabenkreis insbesondere

1.1 Arbeit und berufliche Bildung

1.1.1 Grundsatzfragen der Sozial- und Arbeitspolitik

1.1.2 Arbeitsmarktpolitische Grundsatzfragen, Bestimmung und Wertung der Arbeitsmarktstruktur, Arbeitsmarktforschung; Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsprobleme besonderer Personengruppen, Koordinierung der Maßnahmen zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer; soziale Probleme des technischen und strukturellen Wandels

1.1.3 Individuelles, kollektives, zwischen- und überstaatliches Arbeitsrecht sowie Lohn-, Tarif- und Schlichtungswesen

1.1.4 Heimarbeit und Heimarbeitsausschüsse

1.1.5 Ehrung von Arbeitsjubilaren, Staatsmedaille für soziale Verdienste

1.1.6 Koordinierung von Maßnahmen der nichtschulischen Berufsbildungspolitik

1.1.7 Berufliche und soziale Grundsatzfragen, die die Frau betreffen

1.1.8 Berufshilfen (Berufshinführung, -vorbereitung, -aufklärung, -orientierung, -anpassung), berufliche Bildung (Aus-, Fortbildung, Umschulung, berufliche Weiterbildung), insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und freiwillige soziale Dienste

1.2 Arbeitsschutz, Sicherheitstechnik und technische Überwachung

1.2.1 Technischer Arbeitsschutz, Arbeitshygiene (Schutz des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, Erhaltung ihrer Arbeitskraft, Gestaltung menschengerechter Arbeitsbedingungen)

1.2.2 Sozialer Arbeitsschutz (Arbeitsschutz einschließlich Sonntags- und Feiertagsarbeit, Jugendarbeitsschutz, Frauenarbeitsschutz, Mutterschutz, Schutz des Fahrpersonals)

1.2.3 Schutz vor Gefahren, die von überwachungsbedürftigen Anlagen ausgehen

1.2.4 Schutz vor Gefahren, die von explosionsgefährlichen Stoffen ausgehen

1.2.5 Schutz vor Immissionen, die von Dampfkesselanlagen ausgehen

1.2.6 Unfallverhütung in Heim und Freizeit

1.2.7 Angelegenheiten des Ladenschlusses

1.2.8 Aufsicht über technische Überwachungsorganisationen

1.3 Behindertenhilfe

1.3.1 Soziale Entschädigung bei Gesundheitsschäden, insbesondere Kriegsopferversorgung, Versorgung von Soldaten und Zivildienstpflichtigen, Impfgeschädigten und Opfern von Gewalttaten

1.3.2 Hilfen nach dem Schwerbehindertengesetz, insbesondere Eingliederung in Arbeit und Beruf, Feststellungsverfahren und Ausweiswesen, Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr

1.3.3 Kriegsopferfürsorge und verwandte Leistungen

1.3.4 Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

1.3.5 Berufliche, soziale und medizinische Rehabilitation; Frühförderung; Pflege von Behinderten; Personal für Behinderte

1.3.6 Pflegegeld an Zivilblinde

1.3.7 Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter, psychosoziale Prävention

1.4 Wohlfahrtswesen

1.4.1 Jugendhilfe

1.4.2 Familienhilfe

1.4.3 Altenhilfe

1.4.4 Sozialpflegerische Dienste

1.4.5 Sozialhilfe

1.5 Gesundheitswesen, soweit es nicht den Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betrifft

1.6 Krankenhauswesen

1.7 Sozialversicherung

1.7.1 Aufsicht über die landesunmittelbaren Träger der Krankenversicherung und ihre Verbände, die landesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung und der Rentenversicherung der Arbeiter sowie über die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

1.7.2 Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der im Bereich der sozialen Selbstverwaltung tätigen landesunmittelbaren Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (vgl. Ziffer 1.7.1)

1.8 Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen

1.8.1 Kriegsgefangenenentschädigung

1.8.2 Eingliederung und Betreuung der Vertriebenen, Flüchtlinge und Heimkehrer, Rückführung von Evakuierten

1.8.3 Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von nichtdeutschen Flüchtlingen

1.8.4 Lastenausgleich

1.9 Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit

2 Aufbau der Verwaltung

2.1 Das Ministerium gliedert sich in die Abteilungen

F Führungshilfen
I Arbeit, berufliche Bildung
II Arbeitsschutz, Sicherheitstechnik und technische Überwachung
III Sozialversicherung
IV Behindertenhilfe
V Vertriebene, Flüchtlinge, Lastenausgleich (Landesausgleichsamt)
VI Wohlfahrtswesen
VII Gesundheitswesen
VIII Krankenhauswesen
P Personalverwaltung, Organisation Datenverarbeitung
Z Allgemeine Verwaltung, Recht, Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit
LPrA Bayerisches Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

Beim Ministerium ist ein Prüfungsamt eingerichtet, das die Anstellungsprüfungen für die Laufbahnen des mittleren und gehobenen Dienstes in seinem Geschäftsbereich, bei den von ihm beaufsichtigten Sozialversicherungsträgern sowie die Anstellungsprüfungen für den höheren und technischen Dienst in der Gewerbeaufsicht durchführt.

2.2 Gerichte, Behörden und Dienststellen des Geschäftsbereichs

2.2.1 **Arbeitsgerichtsbarkeit**
2 Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg, 11 Arbeitsgerichte (mit 10 auswärtigen Kammern) in Augsburg, Bamberg (Coburg), Bayreuth (Hof), Kempten, München (Ingolstadt, Weilheim), Nürnberg, Passau (Deggendorf), Regensburg (Landshut), Rosenheim (Traunstein), Weiden (Schwandorf), Würzburg (Aschaffenburg, Schweinfurt)

2.2.2 **Sozialgerichtsbarkeit**
1 Bayerisches Landessozialgericht in München und 7 Sozialgerichte in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg

2.2.3 **Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**
9 Gewerbeaufsichtsämter in Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg, Landesinstitut für Arbeitsschutz in München, Landesinstitut für Arbeitsmedizin in München mit Zweigstelle in Nürnberg, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin

2.2.4 **Versorgungsverwaltung**
Landesversorgungsamt Bayern in München, 8 Versorgungsämter in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München (2), Nürnberg, Regensburg, Würzburg, 2 Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen in München, Nürnberg, 1 Versorgungskrankenhaus in Bad Tölz, 3 Kurkliniken in Bad Aibling, Bad Reichenhall und Berchtesgaden, 1 Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik »Hohe Warte« Bayreuth, 1 Schulungsheim in Tegernsee

2.2.5 **Sozialversicherung**
2 Oberversicherungsämter bei den Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken. Diese üben neben den zuständigen Regierungen die Fachaufsicht aus über 96 Versicherungsämter, davon 25 städtische und 71 staatliche Versicherungsämter.

2.2.6 **Flüchtlingsverwaltung**
1 Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg, 42 Übergangswohnheime und 1 Sammelunterkunft für Aussiedler und Zuwanderer, 35 Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber und 4 Wohnheime für Indochinaflüchtlinge

2.2.7 **Lastenausgleichsverwaltung**
7 Außenstellen des Landesausgleichsamts bei den Regierungen und 17 Vororte bei der Regierung von Oberbayern, 30 staatliche Ausgleichsämter mit 3 Zweigstellen und 3 Ausgleichsämter bei den kreisfreien Städten, die gleichzeitig auch die Aufgaben der früheren Flüchtlingsämter wahrnehmen (die Zahl der Ausgleichsämter verringert sich nach Maßgabe von Rechtsverordnungen), 3 Heimatauskunftstellen

2.2.8 **Sonstige:** Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern, das Haus des Deutschen Ostens in München, Bayerisches Landesjugendamt

2.2.9 **Der Aufsicht unterstehende Verwaltungsträger:**
5 Landesversicherungsanstalten mit Heilstätten und Heimen, 5 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, 5 Landwirtschaftliche Alterskassen, 5 Landwirtschaftliche Krankenkassen, die Landesverbände der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen und 5 Krankenkassenbezirksverbände, 39 Ortskrankenkassen mit 125 Verwaltungsstellen, 93 Betriebskrankenkassen, 16 Innungskrankenkassen, 1 gewerbliche Berufsgenossenschaft mit Sitz in Bayern, der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband, die Staatliche Ausführungsbehörde für Unfallversicherung, die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung in Bayern und die Sudetendeutsche Stiftung in München

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

1. Die bisherigen Kapitel 10 50 (Rückführung und Umsiedlung von Deutschen) und 10 52 (Unterbringung von Aussiedlern) wurden zu einem Kapitel 10 50 (Rückführung und Umsiedlung von Deutschen) zusammengeführt.

2. Zur Ausbildung der Beamten des gehobenen nichttechnischen Dienstes wurde mit dem Bayerischen Beamtenfachhochschulgesetz vom 8. August 1974 (GVBl S. 387) eine Beamtenfachhochschule errichtet. Für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung besteht gemäß VO vom 25. Februar (GVBl S. 25) der Fachbereich Sozialverwaltung mit seinem Sitz in Wasserburg am Inn (s. VO vom 24.Juli 1975 – GVBl S. 180).

   Die Mittel für die Errichtung des Bildungszentrums Sozialverwaltung sind bei Kapitel 10 27 veranschlagt.

3. Die bisherigen Orthopädischen Versorgungsstellen in München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg wurden in die Versorgungsämter München I, Nürnberg, Regensburg und Würzburg eingegliedert (vgl. VO über die Behörden der Versorgungsverwaltung in Bayern vom 18. November 1983 GVBl S. 1047). Die Mittel des bisherigen Kapitels 10 22 wurden deshalb in das Kapitel 10 21 umgesetzt.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschußbedarfs enthält der **Einzelplanabschluß** (S.240).

2. Wesentliche Ausgaben bzw. Ausgabenprogramme des Einzelplans 10

Kapitel Titel bzw. Titelgruppe	Zweckbestimmung (Kurzform)	1985	1986	1984
			–in Mio DM–	
10 03				
536 01	Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	8,5	8,5	9,4
671 01	Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung nach dem Gesetz über die Sozialversicherung Behinderter	48,0	53,0	44,0
681 01	Pflegegeld an Zivilblinde	143,5	149,5	141,0
682 01	Unentgeltliche Beförderung Behinderter	30,0	40,0	22,0
TG 71	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz	16,0	16,0	18,8
TG 87	Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz aus der Ausgleichsabgabe	42,5	42,7	50,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(3,8)	(–)	(3,8)
TG 88/89	Leistungen an Impfgeschädigte	11,4	11,9	10,2
TG 97	Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter	9,0	9,0	9,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(3,0)	(3,0)	(3,0)
10 05				
683 04, 683 06–683 08, 683 10–683 12	Ausbildungsförderungsprogramme für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler)	3,0	3,7	3,3
	(Verpflichtungsermächtigung)	(3,8)	(–)	(3,8)
683 05, 683 09	Regionale Ausbildungsförderungsprogramme	0,1	–	0,5
TG 71, 72	Bayerisches Jugendwerk	10,2	10,2	8,2
	(Verpflichtungsermächtigung)	(0,1)	(0,1)	(–)
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen der Berufshilfe	5,3	5,3	3,6
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,0)	(1,0)	(1,0)
TG 75	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	5,0	5,0	4,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(5,0)	(5,0)	(7,0)
TG 76	Berufliche Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften	4,0	4,0	4,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,2)	(1,2)	(1,2)
TG 78	Landesplan für Behinderte	18,0	18,0	18,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(6,0)	(6,0)	(6,0)
TG 79	Eingliederung ausländischer Arbeitnehmer	5,0	5,0	4,7
	(Verpflichtungsermächtigung)	(0,5)	(0,5)	(0,5)
10 06				
663 01, 684 01–685 03, 685 05–685 51, 893 01 u. 10 53/684 01	Eingliederung der Aussiedler und Zuwanderer Kultur der Vertriebenen und Flüchtlinge, Betreuung heimatloser Ausländer und Asylberechtigter	7,8	7,0	11,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(–)	(–)	(0,6)
TG 71–74	Leistungen der Kriegsopferfürsorge	28,3	28,3	37,1
10 07				
TG 71	Landesplan für Altenhilfe	53,0	53,0	50,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(36,0)	(36,0)	(36,3)
TG 72	Soziale Dienste	12,0	12,0	11,0
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie	19,0	19,0	19,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(0,5)	(0,5)	(1,0)
TG 74	Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe	33,0	33,0	30,4
	(Verpflichtungsermächtigung)	(7,0)	(7,0)	(7,0)
TG 76	Vorbeugende Jugendhilfe, Suchtbekämpfung	5,2	5,3	5,0
TG 78	Darlehen »Junge Familie«	158,0	157,0	114,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(109,0)	(109,0)	(61,0)
TG 79	Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz	20,0	20,0	21,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(10,0)	(10,0)	(10,0)
Epl. 10	Staatlicher Hochbau	26,3	25,0	31,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(34,0)	(21,0)	(20,7)

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan** (S.318). Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1985 und 1986

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen. Bei Titel 422 1. und 422 2. gilt das auch für Änderungen aufgrund des Haushaltsbegleitgesetzes 1984 des Bundes.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes.

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach »Sonstige Sachinvestitionen« (Obergruppen 81 und 82) und »Investitionsförderungsmaßnahmen« (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt und

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	138,0	38,0	A 30,0 B 77,6 C 69,2
112 01–1	011	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	---	---	A ---
113 01–0	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	6,0	6,0	A 5,0 B 9,0 C 3,9
119 01–4	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	230,0	230,0	A 200,0 B 227,9 C 150,4
119 69–3	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 4,9 C 48,8
124 01–7	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	197,0	197,0	A 35,0 B 37,1 C 40,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–5	011	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	6,0	6,0	A 6,0 B 8,8 C 8,2
271 01–8	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A --- B 0,5 C 2,9
271 02–7	011	ERSTATTUNG VON AUSGABEN ZUR HERSTELLUNG UND WARTUNG VON EDV–PROGRAMMEN *VGL. VERMERK ZU 534 99.*	---	---	A --- B 8,4
		TITELGRUPPEN			
		99 EINNAHMEN AUS DER DATENVERARBEITUNG			
231 99–0	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	***	***	A 80,0 B 68,7 C 71,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 80,0 B 68,7 C 71,6
		GESAMTEINNAHMEN	578,0	478,0	A 357,0 B 442,9 C 395,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
421 01–7	011	AMTSBEZÜGE DES MINISTERS UND DES STAATSSEKRETÄRS	442,8	453,9	A 442,8 B 437,2 C 426,2

Erläuterungen

Zu 10 01/111 01
Einnahmen aus Gebühren für gewerberechtliche Erlaubnisse und Genehmigungen.

1985 gegenüber 1984:
108,0 Tsd DM mehr infolge Erteilung der Erlaubnis und Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer großen Ölfernleitung und Erhöhung der Einnahmen aufgrund des neuen Kostenverzeichnisses.

1986 gegenüber 1985:
100,0 Tsd DM weniger wegen Rückgangs der Erlaubnisse und Genehmigungen.

Zu 10 01/119 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Bezugsgeld für das Amtsblatt	130,0	130,0
2. Bezugsgeld für die Tarifsammlung	95,0	95,0
3. Sonstige Einnahmen (Arbeitsmarktatlanten, Krankenhausbedarfspläne usw.)	5,0	5,0
Zusammen	230,0	230,0

Zu 10 01/124 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	21,0	21,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.)	175,0	175,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	197,0	197,0

Zu 10 01/241 01
Erstattung von Reisekostenvergütungen für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesratsausschusses für Arbeits- und Sozialpolitik.

Zu 10 01/271 02
Erstattung von Entwicklungs- und Wartungskosten für EDV-Programme im Rahmen der "Automation im Krankenhaus" durch sonstige Anwender.

Zu 10 01/231 99
Erstattung von Kosten durch den Bund für die Erstellung von Zahlungsunterlagen für die Bundeskassen. Die Unterlagen werden mit Hilfe der Datenverarbeitungsanlage erstellt.

1985 gegenüber 1984:
80,0 Tsd DM weniger wegen Veranschlagung dieser Einnahmen bei 10 20/231 99.

Zu 10 01/421 01
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Davon		
Dienstaufwandsentschädigungen	36,5	37,5

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
422 01–6	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	21.851,0	22.646,0	A 20.553,0 B 20.509,9 C 19.607,4
422 11–4	011	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	578,0	585,0	A 558,0 B 569,0 C 592,8
422 31–0	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	237,0	244,0	A 295,0 B 227,2 C 224,0
422 51–5	011	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A ---
425 01–3	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.610,0	7.829,0	A 8.874,0 B 7.275,3 C 7.528,8
425 11–1	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	20,0	20,0	A 20,0
425 51–2	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A ---
426 01–2	011	LÖHNE DER ARBEITER	1.521,4	1.563,9	A 1.509,0 B 1.454,1 C 1.338,9
427 01–1	011	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	10,0	10,0	A 10,0
451 01–0	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	105,0	105,0	A 105,0 B 104,1 C 10,0
453 01–8	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	50,0	50,0	A 60,0 B 36,4 C 46,4
459 01–2	011	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	60,0	50,0	A 61,0 B 58,9 C 51,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–8	011	GESCHÄFTSBEDARF	280,0	280,0	A 390,0 B 205,1 C 307,1
512 01–7	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	140,0	140,0	A 129,0 B 133,9 C 123,0
513 01–6	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	630,0	710,0	A 942,0 B 591,1 C 612,5
514 01–5	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	157,0	157,0	A 174,0 B 133,8 C 138,7
515 01–4	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	175,0	175,0	A 175,0 B 171,9 C 170,0
516 01–3	011	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A 7,0 B 6,4 C 5,2

Zu 10 01/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 01/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 01/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 01/453 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 6/6 Bedienstete	18,0	18,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 10/10 Bediensteten	32,0	32,0
Zusammen	50,0	50,0

Zu 10 01/459 01
Ausgebracht sind die Prüfungsvergütung für die Durchführung der Anstellungsprüfungen für den gehobenen und mittleren nichttechnischen Dienst sowie für den mittleren, gehobenen und höheren technischen Gewerbeaufsichtsdienst.

Zu 10 01/511 01
1985 gegenüber 1984:
110,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls des Aufwandes für die Gesundheitsministerkonferenz und Verringerung der Vergabe von Schreibarbeiten auf Werkvertragsbasis.

Zu 10 01/512 01
1985 gegenüber 1984:
11,0 Tsd DM mehr wegen häufigerer Ergänzungslieferungen und überdurchschnittlicher Preiserhöhungen im graphischen Gewerbe und bei der Buchherstellung.

Zu 10 01/513 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Postgebühren	220,0	220,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	390,0	470,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15,0	15,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	630,0	710,0

1985 gegenüber 1984:
312,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Betriebs- und Wartungskosten für Telefonanlagen in den bisherigen Amtsgebäuden.

1986 gegenüber 1985:
80,0 Tsd DM mehr infolge Einsetzen der Wartungskosten nach Garantieablauf für die neue Telefonanlage im Erweiterungsbau.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 6
b) Nebenanschlüsse -

Zu 10 01/514 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	80,0	80,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	65,0	65,0
3. Gebrauchsgegenstände	7,0	7,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	157,0	157,0

1985 gegenüber 1984:
17,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Unterhaltungskosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1985**	**Soll 1986**	**Soll 1984**	**am 1.2.1984**
Personenkraftwagen einschl. Kombis	11	11	11	11
Kommunaltraktor	1	1	1	1
Anhänger	1	1	1	–

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	157,0	157,0
Personalausgaben	600,0	630,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	71,6	23,2
Zusammen	828,6	810,2

Zu 10 01/515 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	45,0	45,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	50,0	50,0
3. Unterhaltung	80,0	80,0
Zusammen	175,0	175,0

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 01–2	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	700,0	800,0	A 1.080,0 B 541,1 C 499,5
517 05–8	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	800,0	800,0	A 1.293,0 B 690,0 C 711,2
518 01–1	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	5,0	5,0	A 10,0 B 2,6 C 1,7
518 11–9	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	300,0	300,0	A 315,0 B 259,7 C 268,7
519 01–0	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	30,0	50,0	A 280,0 B 113,3 C 195,4
527 01–0	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	310,0	310,0	A 310,0 B 253,1 C 258,5
527 11–8	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	15,0	15,0	A 15,0 B 7,9 C 8,8
529 01–8	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	28,0	28,0	A 28,0 B 37,7 C 42,9
531 01–4	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	480,0	480,0	A 480,0 B 358,6 C 359,7
531 11–2	011	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	150,0	150,0	A 150,0 B 76,1 C 140,6
531 21–0	011	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	35,0	35,0	A 35,0 B 31,1 C 30,4
532 11–1	011	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	10,0	---	A 300,0 C 9,1

Erläuterungen

Zu 10 01/517 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	370,0	450,0
2. Steuern und Abgaben	35,0	35,0
3. Geräte	15,0	15,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	280,0	300,0
Zusammen	700,0	800,0

1985 gegenüber 1984:
380,0 Tsd DM weniger wegen Abgabe bzw. Verminderung der Nutzung mehrerer Dienstgebäude.

1986 gegenüber 1985:
100,0 Tsd DM mehr wegen Anfalls von Wartungsgebühren nach Auslauf der Gewährleistungszeiträume im Erweiterungsbau.

Zu 10 01/517 05	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Heizung	425,0	425,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	375,0	375,0
Zusammen	800,0	800,0

1985 gegenüber 1984:
493,0 Tsd DM weniger wegen Bezugs des Erweiterungsbaus und Abgabe von Dienstgebäuden.

Zu 10 01/518 11	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Mieten für Schreibautomaten	190,0	190,0
2. Mieten für Fotokopiergeräte, Offsetdrucker u.ä.	100,0	100,0
3. Miete für Telekopierer	8,0	8,0
4. Mieten für sonstige Geräte und Fahrzeuge	2,0	2,0
Zusammen	300,0	300,0

Zu 10 01/519 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	25,0	45,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	5,0	5,0
Zusammen	30,0	50,0

1985 gegenüber 1984:
250,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs im Erweiterungsbau.

1986 gegenüber 1985:
20,0 Tsd DM mehr wegen Auslauf der Gewährleistungszeiträume im Erweiterungsbau.

Zu 10 01/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 3

Zu 10 01/531 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Bayerische Sozialpolitik	65,0	65,0
2. Amtsblatt	170,0	170,0
3. Tarifsammlung	200,0	200,0
4. Fortführungsnachweis zur Bereinigten Sammlung der Verwaltungsvorschriften	12,0	12,0
5. Jahresbericht der Gewerbeaufsicht (Verpflichtung aus § 139b Abs. 3 GewO)	25,0	25,0
6. Bereinigung der Sammlung der gesamten Verwaltungsvorschriften	–	–
7. Informationsblatt des Bayerischen Landesfrauenausschusses	8,0	8,0
Zusammen	480,0	480,0

Zu 10 01/531 11	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Sozialfibel (Nachdrucke)	40,0	75,0
2. Faltblatt "Gekündigt - Was tun"	–	15,0
3. Verwaltungshandbuch für die Gewerbeaufsichtsämter	4,0	4,0
4. Vierter bayerischer Landesplan für Altenhilfe (Fortschreibung)	70,0	–
5. Programm "Soziale Dienste in Bayern" (Fortschreibung)	–	30,0
6. Jugendprogramm (Fortschreibung)	10,0	–
7. Sicherstellung der stationären Versorgung Strahlengeschädigter in Bayern	15,0	–
8. Luftrettung in Bayern (Fortschreibung)	–	15,0
9. Krankenhausbedarfsplan (Fortschreibung)	11,0	11,0
Zusammen	150,0	150,0

Zu 10 01/531 21	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Veranschlagt sind für		
1. Förderung der Informationstätigkeit		
- Pressekonferenzen	20,0	20,0
- Pressefahrten	10,0	10,0
- Pressefotos	2,0	2,0
- Sonstiges	1,0	1,0
2. Ankauf von Informationsmaterial	2,0	2,0
Zusammen	35,0	35,0

Zu 10 01/532 11
1985 gegenüber 1984:
290,0 Tsd DM weniger infolge Abschlussses der Verlegung des Staatsministeriums in den Erweiterungsbau.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 69–6	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 12,0 B 5,9 C 4,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
636 01–8	011	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER SOWIE AN DIE BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	9,0	9,0	A 8,0 C 4,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–8	011	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *DIE ERLÄUTERUNG IST BINDEND.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	11.400,0	3.050,0	A 18.300,0 B 22.340,6 C 14.277,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	71,6	23,2	A 99,7 C 67,2
812 01–4	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	14,0	70,0	A 2.970,0 B 92,3 C 80,2
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99–6	011	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
427 99–4	011	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
513 99–9	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	7,0	7,5	A 7,0 B 5,8 C 2,0
515 99–7	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	9,0	11,0	A --- B 23,6 C 1,5
518 99–4	011	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	70,0	100,0	A 70,0 B 32,1 C 31,8
522 99–8	011	VERBRAUCHSMITTEL	2,0	3,0	A 1,0 B 0,7 C 0,4

Erläuterungen

Zu 10 01/546 69	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	6,4	6,4
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	3,0	3,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 01/636 01
Durch die Änderung der Gewerbeordnung und den Erlaß einer neuen Mitteilungsverordnung wird die Übermittlung von Betriebsdaten der Bundesanstalt für Arbeit an die für die Gewerbeaufsicht zuständigen obersten Landesbehörden geregelt. Von den Teilnehmern sind anteilige Verwaltungskosten an die Bundesanstalt zu zahlen. Die Datenübermittlung dient einer rationelleren und aktuelleren Fortschreibung der Betriebsdatei.

Zu 10 01/811 01	Tsd DM
1985	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 145 kW, 4türig, Baujahr 1982, Fahrleistung am 1.2.1984 93 100 km.	
1 Pkw, 69 kW, 4türig, Baujahr 1977, Fahrleistung am 1.2.1984 187 200 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 145 kW, 4türig	48,4
1 Pkw, 80 kW, 4türig	23,2
Zusammen	71,6
1986	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 69 kW, 4türig, Baujahr 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1985 120 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 80 kW, 4türig	23,2

Zu 10 01/812 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Neu-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	14,0	–
2. Offsetdruckmaschine	–	50,0
3. Postbearbeitungsmaschine	–	20,0
Zusammen	14,0	70,0

1985 gegenüber 1984:
2 956,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Beschaffungen.

1986 gegenüber 1985:
56,0 Tsd DM mehr infolge anstehender Ersatzbeschaffungen.

Zu 10 01/99
Kosten für EDV-Ausstattung des Staatsministeriums für den Verwaltungsvollzug und den Ausbau der Fachdatenbank.

Zu 10 01/513 99	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	7,0	7,5
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	7,0	7,5

Zu 10 01/515 99	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	9,0	11,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwekke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	–	–
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	–	–
Zusammen	9,0	11,0

Zu 10 01/518 99	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Miete (einschließlich Wartungskosten) für Zentraleinheiten	–	–
2. Miete (einschließlich Wartungskosten) für Peripheriegeräte	70,0	100,0
3. Miete (einschließlich Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	70,0	100,0

1986 gegenüber 1985:
30,0 Tsd DM mehr wegen weiterem Ausbau der EDV-Ausstattung.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
534 99–4	011	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWAREENTWICKLUNG U. Ä. *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 02.*	210,0	210,0	A 250,0 B 210,1
535 99–3	011	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A
701 99–1	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- C 194,7
812 99–7	011	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- C 16,0
813 99–6	011	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A
980 99–3	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	***	***	A --- C 358,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	298,0	331,5	A 328,0 B 272,3 C 605,3
		GESAMTAUSGABEN	48.539,8	41.492,5	A 60.318,5 B 56.996,6 C 48.747,6

Erläuterungen

Zu 10 01/534 99
Erstellung und Wartung von EDV-Programmen, die im Rahmen der Bund-Länder-Arbeitsgruppen zur "Automation im Krankenhaus" erstellt werden.

1985 gegenüber 1984:
40,0 Tsd DM weniger wegen Senkung der Pflegekosten für die Bund-Länder-Programme.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	572,0	472,0	A 271,0 B 356,5 C 312,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	6,0	6,0	A 86,0 B 86,4 C 82,7
		GESAMTEINNAHMEN	578,0	478,0	A 357,0 B 442,9 C 395,6
		PERSONALAUSGABEN	32.485,2	33.556,8	A 32.487,8 B 30.672,1 C 29.825,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.560,0	4.783,5	A 6.453,0 B 3.891,6 C 3.922,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	9,0	9,0	A 8,0 C 4,9
		BAUMASSNAHMEN	11.400,0	3.050,0	A 18.300,0 B 22.340,6 C 14.471,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	85,6	93,2	A 3.069,7 B 92,3 C 163,4
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A C 358,9
		GESAMTAUSGABEN	48.539,8	41.492,5	A 60.318,5 B 56.996,6 C 48.747,6
		ZUSCHUSS	47.961,8	41.014,5	A 59.961,5 B 56.553,7 C 48.352,0

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 69–1	960	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
281 01–4	960	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–6	054	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER RICHTERAUSSCHÜSSE	0,4	0,4	A 0,4
412 06–1	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER AUSSCHÜSSE FÜR JUGENDARBEITSSCHUTZ	10,0	10,0	A 15,0 B 2,0 C 3,9
422 51–3	960	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERKE ZU 425 51.*	---	---	A ---
422 69–3	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN	300,0	300,0	A 300,0 B 246,5 C 488,9
425 51–0	960	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *ZU 422 51 UND 425 51:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.* *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND NUR TITEL, BEI DENEN KEINE ENTSPRECHENDEN AUSGABEANSÄTZE AUSGEBRACHT SIND.*	60,0	60,0	A 60,0
427 01–9	012	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE *DIE MITTEL DIENEN DER VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	30,0	30,0	A 30,0
427 11–7	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE VORSITZENDEN UND DIE BEISITZER SOWIE SONSTIGE KOSTEN DER HEIMARBEITS– UND ENTGELTAUSSCHÜSSE	10,0	10,0	A 10,0 B 7,8 C 9,3
442 01–0	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGS–GRUNDSÄTZE	10,0	10,0	A 10,0 B 3,5 C 2,7
453 01–6	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *DIE MITTEL DIENEN DER VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	40,0	40,0	A 60,0
459 11–8	012	BELOHNUNGEN FÜR VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	1,0	1,0	A 1,0
461 01–6	981	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 10 *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 69 UND DER TITEL 427 01 BEI KAP. 10 24 OHNE TITEL INNERHALB VON TG.* *NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERSONALAUSGABEN DÜRFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS– UND TARIFERHÖHUNGEN VERSTÄRKT WERDEN.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	100,0	100,0	A 100,0

Erläuterungen

Zu 10 02/412 01
Gemäß § 11 des Sozialgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und § 18 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) sind für die Ernennung der Berufsrichter der Sozialgerichte und der Vorsitzenden der Arbeitsgerichte Ausschüsse zu bilden, deren Mitglieder Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung erhalten.

Zu 10 02/412 06
Zur Durchführung der Aufgaben des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend (JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) sind beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung der Landesausschuß für Jugendarbeitsschutz und bei den Gewerbeaufsichtsämtern die Ausschüsse für Jugendarbeitsschutz gebildet worden (§§ 55, 56 JArbSchG). Aus dem Ansatz werden Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung an Mitglieder gewährt, die nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt sind. Die Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen der Ausschüsse werden aus 536 02 bestritten.

Zu 10 02/425 51
Veranschlagt sind Vergütungen für die Überstunden von Angestellten für jene Kapitel, bei denen keine gesonderten Beträge ausgebracht sind.

Zu 10 02/427 11
Nach den §§ 4 und 22 des Heimarbeitsgesetzes vom 14. März 1951 (BGBl I S. 191), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 1974 (BGBl I S. 2879), sind von den obersten Arbeitsbehörden der Länder Heimarbeits- und Entgeltausschüsse zu errichten.
Veranschlagt sind die Kosten für die Entschädigung der Vorsitzenden und der Beisitzer.

Zu 10 02/461 01
Der Ansatz dient zur Verstärkung für allgemeine Personalkostenerhöhungen bei den in der Zweckbestimmungsspalte genannten Personalausgaben.

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
462 01–5	981	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONALAUSGABEN, SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	---	A	7.050,0–
462 03–3	981	GLOBALE MINDERAUSGABEN FÜR STELLENEINSPARUNGEN NACH ART. 6A HG 1981/1982 UND ART. 6A HG 1983/1984	3.200,0–	4.700,0–	A	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
515 11–0	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHÖRDEN *VGL. VERMERK ZU 03 24/515 11.*	---	---	A	---
515 21–8	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUSGABEN	3,0	3,0	A	3,0
517 05–6	960	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	---	---	A	---
519 01–8	871	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	1.365,0	1.296,0	A	1.070,0
524 01–1	960	LEHR– UND LERNMITTEL	15,0	15,0	A B C	24,0 15,0 5,6
525 01–0	960	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	600,0	600,0	A B C	710,0 471,2 606,2
525 02–9	960	AUSBILDUNG FÜR DEN GEHOBENEN NICHTTECHNISCHEN DIENST AN DER BAYBFH	***	***	A C	--- 84,0
526 01–9	960	GERICHTS– UND ÄHNLICHE KOSTEN	6,0	6,0	A B C	5,0 5,2 4,4
526 11–7	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	100,0	100,0	A B C	80,0 48,5 75,1
526 51–8	012	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE BEI DER DURCHFÜHRUNG VON NUTZEN–KOSTEN–UNTERSUCHUNGEN	---	---	A	20,0

Zu 10 02/462 03
Der Ansatz erfaßt die bei den einschlägigen Personalausgabetiteln des Einzelplanes zu erzielenden Minderausgaben durch Stelleneinsparungen nach Art. 6 a HG 1981/1982 und Art. 6 a HG 1983/1984.

Zu 10 02/515 11
Bei 03 24/515 11 sind für diesen Zweck global Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit im Bereich des Einzelplans 10 Ausgaben anfallen, werden sie bei diesem Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei 03 24/515 11 verstärkt werden kann.

Zu 10 02/515 21
Veranschlagt sind Geräte und Ausrüstungsgegenstände für Betriebsärzte und Sicherheitsfachkräfte im Geschäftsbereich.

Zu 10 02/519 01
Der Ansatz dient insbesondere zur Verstärkung der Kapitel, bei denen keine gesonderten Ansätze für Bauunterhaltungsmaßnahmen ausgebracht sind, sowie für nicht vorhersehbare Unterhaltungsmaßnahmen an den übrigen Dienstgebäuden.

1985 gegenüber 1984:
295,0 Tsd DM mehr wegen steigender Bauunterhaltungsmaßnahmen.

1986 gegenüber 1985:
69,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind insgesamt veranschlagt:

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
10 01/519 01	30,0	50,0
10 02/519 01	1 365,0	1 296,0
10 20/519 01	100,0	258,0
10 21/519 01	750,0	750,0
10 23/519 01	90,0	90,0
10 24/519 01	430,0	430,0
10 30/519 01	85,0	76,0
10 50/519 01	550,0	550,0
10 53/519 01	800,0	700,0
Zusammen	4 200,0	4 200,0

Darüber hinaus sind bei den Krankenhäusern mit kaufmännischer Buchführung in den Wirtschaftsplänen weitere Bauunterhaltskosten ausgebracht.

Zu 10 02/524 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Fachliteratur und Begleitmaterial zum Unterricht	5,0	5,0
2. Technische Lehr- und Lernmittel	10,0	10,0
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 02/525 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Ausbildung		
1.1 mittlerer nichttechnischer Dienst	70,0	70,0
1.2 technischer Gewerbeaufsichtsdienst	45,0	45,0
2. Fortbildung		
2.1 zentrale Maßnahmen		
- Sozialpolitik	15,0	20,0
- Mitarbeiterführung, Kooperation, Arbeitstechnik	80,0	80,0
- Kommunikation, Kontakt zum Bürger	65,0	65,0
- Ausbildung der Ausbilder und Prüfer	15,0	10,0
- Rechtsprechung, Rechtspflege, Gerichtsverwaltung	50,0	50,0
- Medizin, Krankenpflege, Krankenhausbetrieb	20,0	20,0
- Allgemeine Verwaltung, Datenverarbeitung, sonstige technische Arbeitsmittel	40,0	45,0
- Versorgung	20,0	15,0
- Technik	45,0	50,0
2.2 Teilnahme an Veranstaltungen anderer Träger sowie dienststelleninterne Maßnahmen	135,0	130,0
Zusammen	600,0	600,0

1985 gegenüber 1984:
110,0 Tsd DM weniger wegen rückläufiger Ausbildungskosten.

Zu 10 02/526 01
Prozeßvertretungskosten, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektion) angefallen sind.

Zu 10 02/526 11
Veranschlagt sind Sachverständigenkosten insbesondere für die Erstellung von Gutachten im Zusammenhang mit
- der Errichtung und dem Betrieb von Ölfernleitungen
- dem Gesetz über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz)
- Immissions- und Emissionsmessungen durch den TÜV
- der Begutachtung von Vermögensschäden bei den Heimatauskunftstellen
- Organisationsuntersuchungen

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
527 21–4	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	60,0	60,0	A 60,0 B 55,2 C 42,1
527 31–2	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSBILDUNGSREISEN	150,0	150,0	A 150,0 B 160,6
529 02–5	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	35,0	35,0	A 35,0 B 21,5 C 24,0
532 01–1	254	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	25,0	25,0	A 25,0 B 0,9 C 36,1
536 02–6	254	KOSTEN DER AUSSCHÜSSE FÜR JUGENDARBEITSCHUTZ	20,0	20,0	A 25,0 B 1,2 C 10,5
536 03–5	960	KOSTEN VON WAHLEN ZU DEN SELBSTVERWALTUNGSORGANEN DER SOZIALVERSICHERUNG IN BAYERN	15,0	25,0	A 2,0
536 04–4	314	KOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESGESUNDHEITSRATES	8,0	8,0	A 10,0 B 0,4 C 6,0
536 05–3	155	KOSTEN, DIE DEM STAATSMINISTERIUM ALS ZUSTÄNDIGE STELLE NACH DEM BERUFSBILDUNGSGESETZ ENTSTEHEN	6,0	6,0	A 9,0 B 4,1 C 5,4
548 01–3	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN (AUSGENOMMEN KAP. 10 24) SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPE 531 DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	1.360,0	A 2.000,0
549 01–2	960	MINDERUNG DER SÄCHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE ANSÄTZE FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN AUSSERHALB VON TITELGRUPPEN DÜRFEN IN HÖHE DIESER MINDERAUSGABEN NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	---	---	A 1.250,0–
		GESAMTAUSGABEN	230,6–	429,6–	A 3.485,6– B 1.043,6 C 1.404,2
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	2.638,6–	4.138,6–	A 6.463,6– B 259,8 C 504,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.408,0	3.709,0	A 2.978,0 B 783,8 C 899,4
		GESAMTAUSGABEN	230,6–	429,6–	A 3.485,6– B 1.043,6 C 1.404,2
		ZUSCHUSS			B 1.043,6 C 1.404,2
		ÜBERSCHUSS	230,6	429,6	A 3.485,6

Erläuterungen

Zu 10 02/527 21

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Reisen des Hauptpersonalrates und der Personalräte in den Stufenvertretungen	35,0	35,0
2. Fortbildungsveranstaltungen der Personalräte außerhalb des Fortbildungsprogramms des StMAS	12,0	12,0
3. Fortbildungsveranstaltungen für die Personalvertretungen im 2-Jahresturnus	13,0	–
4. Fortbildungsveranstaltung für die Vertrauensmänner der Schwerbehinderten	–	13,0
Zusammen	60,0	60,0

Zu 10 02/529 02

Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwekke bestimmt:

a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind;

b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, soweit die Mittel bei 10 01/529 01 sich nicht dafür eignen oder nicht ausreichen.

Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

Zu 10 02/532 01

Der Ansatz dient zur Bestreitung von Hauptsacheleistungen in Fällen der Übertragung gemäß § 15 der Vertretungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 1977 (GVBl S. 88). Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den einschlägigen Personaltiteln zu buchen.

Zu 10 02/536 02

Kosten für Veranstaltungen, Aufklärungsmaßnahmen u.ä. (Aufklärung der Ausbilder, Eltern, Erzieher, Lehrer, Unternehmer, Vertreter der Organisationen und der Jugendlichen) über die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Vgl. auch Erläuterung bei 412 06.

Zu 10 02/536 03

Nach § 58 Abs. 2 des Sozialgesetzbuches - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung - vom 23. Dezember 1976 (BGBl I S. 3845), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. Dezember 1983 (BGBl I S. 1532) endet die Amtsdauer der 1980 gewählten Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane am 30. September 1986. Die oberste Verwaltungsbehörde des Landes hat nach § 53 Abs. 2 Satz 1 SGB IV den Landeswahlbeauftragten und dessen Stellvertreter zu bestellen und gemäß § 117 Abs. 2 der Wahlordnung für die Sozialversicherung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. August 1979 (BGBl I S. 1367), zuletzt geändert durch die Fünfte Verordnung zur Änderung der Wahlordnung für die Sozialversicherung vom 21. Dezember 1979 (BGBl I S. 2386), die dafür anfallenden Kosten zu tragen.

1985 gegenüber 1984:
13,0 Tsd DM mehr wegen Vorbereitung der Sozialwahlen.

Zu 10 02/536 04

Der Landesgesundheitsrat (LGR) ist als umfassendes gesundheitspolitisches Gremium Beratungsorgan für alle auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätigen Kräfte (§ 1 des Gesetzes über die Schaffung eines Landesgesundheitsrats vom 12. August 1953 - GVBl S. 130). Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung führt die Geschäfte.

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	3,5	3,5
2. Reisekostenvergütungen	3,0	3,0
3. Sonstiges	1,5	1,5
Zusammen	8,0	8,0

Zu 10 02/536 05

Aufgrund des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112) wurden beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ein Berufsbildungsausschuß und Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Prüfungen im Ausbildungsberuf "Sozialversicherungsfachangestellter" gebildet.

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses	1,0	1,0
2. Ausbildungsberatung und Ausbildungsüberwachung	2,5	2,5
3. Seminare und Arbeitstagungen für Prüfer	2,0	2,0
4. Druckkosten für Zeugnisse und Bescheinigungen	0,5	0,5
Zusammen	6,0	6,0

Zu 10 02/548 01

Für 1986 sind bei den einzelnen Sachtiteln mit Ausnahme der Titel in Titelgruppen grundsätzlich keine Erhöhungen vorgesehen. Der Verstärkungsansatz berücksichtigt insbesondere die zwangsläufigen Mehrausgaben aufgrund der voraussichtlichen Preisrate.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 11–6	234	EINNAHMEN AUS DER AUSGABE VON WERTMARKEN GEMÄSS § 57 DES SCHWERBEHINDERTENGESETZES	14.000,0	14.000,0	A
119 01–0	252	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	30,0	30,0	A 5,0 B 26,5 C 19,6
182 02–1	252	SONSTIGE DARLEHENSRÜCKFLÜSSE AUS DEM INLAND	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–1	234	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN BEITRÄGEN ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG NACH DEM GESETZ ÜBER DIE SOZIALVERSICHERUNG BEHINDERTER DURCH DEN BUND *VGL. VERMERK ZU 671 01.*	48.000,0	53.000,0	A 22.000,0 B 24.334,5 C 23.251,5
242 01–0	299	ERSTATTUNG VON VERSORGUNGSLEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE AUF GRUND INTER– UND SUPRANATIONALER VERTRÄGE UND ÜBEREINKOMMEN DURCH DIE LÄNDER	---	---	A ---
251 01–8	175	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG WISSENSCHAFTLICHER UNTERSUCHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 526 21.*	---	---	A --- C 11,4
281 13–8	252	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHÜSSEN	250,0	250,0	A 50,0 B 269,0 C 188,1
		TITELGRUPPEN			
		71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ			
241 71–6	237	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND	7.000,0	7.000,0	A 8.700,0 B 7.847,4 C 7.887,3
281 71–7	237	RÜCKEINNAHMEN AUS DEN LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ *VGL. VERMERK ZU 641 71.*	4.000,0	4.000,0	A 2.800,0 B 3.815,6 C 2.871,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.000,0	11.000,0	A 11.500,0 B 11.663,0 C 10.758,7
		87 EINNAHMEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE *VGL. VERMERK ZU TG 87 (AUSGABEN).*			
111 87–5	299	AUFKOMMEN AN AUSGLEICHSABGABE DURCH PRIVATE ARBEITGEBER UND DURCH ARBEITGEBER DER ÖFFENTLICHEN HAND (OHNE FREISTAAT BAYERN)	40.000,0	40.000,0	A 49.200,0 B 48.509,1 C 40.372,3
112 87–4	299	GELDBUSSEN	---	---	A --- B 1,0 C 8,9
162 87–3	299	ZINSEN AUS DARLEHEN	210,0	200,0	A 5,0 B 187,2 C 14,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 03
Aus den bei diesem Kapitel veranschlagten Mitteln für Allgemeine Bewilligungen werden Maßnahmen und Einrichtungen finanziert, soweit es sich nicht um Angelegenheiten der Arbeits- und Berufsförderung und der Rehabilitation (vgl. hierzu Kap. 10 05), der Kriegsfolgenhilfe usw. (vgl. hierzu Kap. 10 06) sowie der Alten-, Familien- und Jugendhilfe (vgl. hierzu Kap. 10 07) handelt. Insbesondere handelt es sich um weitere Maßnahmen der Behindertenhilfe, der Wohlfahrtspflege und der Gesundheitshilfe.

Zu 10 03/111 11
Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an Schwerbehinderte gemäß § 57 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) i.d. Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 1979 (BGBl I S. 1649), geändert durch das Haushaltsbegleitgesetz 1984 vom 22. Dezember 1983 (BGBl I S. 1532).

1985 gegenüber 1984:
14 000,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.
Vgl. auch Erläuterungen zu 10 03/641 02.

Zu 10 03/119 01
Einnahmen aus der Schutzgebühr durch den Verkauf von Veröffentlichungen (Broschüren usw.) insbesondere auf den Gebieten der Unfallverhütung in Heim und Freizeit, der Sicherheitstechnik sowie der Humanisierung des Arbeitslebens.

1985 gegenüber 1984:
25,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 10 03/241 01
Vgl. Erläuterungen zu Titel 671 01.

1985 gegenüber 1984:

4 000,0 Tsd DM	mehr: höhere Aufwendungen bei Titel 671 01
22 000,0 Tsd DM	mehr: volle Übernahme der Kosten durch den Bund
26 000,0 Tsd DM	mehr

1986 gegenüber 1985:
5 000,0 Tsd DM mehr infolge höherer Aufwendungen bei Titel 671 01.

Zu 10 03/242 01
Vgl. Erläuterungen zu Titel 641 01.
Die von den übrigen Bundesländern zu erstattenden Beträge werden beim Titel 242 01 vereinnahmt und durch Absetzung von der Einnahme an den Bund abgeführt. Für die Abwicklung des Durchlaufpostens ist ein Leertitel ausreichend.

Zu 10 03/251 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuschüsse des Bundes für Untersuchungen, Forschungsvorhaben usw.
Die Kosten hierfür werden aus Titel 526 21 bestritten.

Zu 10 03/281 13
1985 gegenüber 1984:
200,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückflüsse.

Zu 10 03/71(Einnahmen)
Veranschlagt sind die Einnahmen im Vollzug des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschußgesetz vom 23. Juli 1979, BGBl I S. 1184).
Vgl. auch Erläuterungen zu Titelgruppe 71 (Ausgaben).

Zu 10 03/241 71
Erstattungsleistungen des Bundes (50 v.H. der Geldleistungen) gemäß § 8 Abs. 2 des Unterhaltsvorschußgesetzes.

1985 gegenüber 1984:
1 700,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Aufwendungen.

Zu 10 03/281 71
Einnahmen aus den Ansprüchen der berechtigten Kinder gegen den säumigen Unterhaltsschuldner, die kraft Gesetzes (§ 7 Unterhaltsvorschußgesetz) auf das Land übergehen.

1985 gegenüber 1984:
1 200,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/87(Einnahmen)
Nach § 8 Abs. 1 und 2 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung vom 8. Oktober 1979 (BGBl I S. 1649), geändert durch das Haushaltsbegleitgesetz 1984 vom 22. Dezember 1983 (BGBl I S. 1532), haben Arbeitgeber, die ihrer Pflicht zur Beschäftigung Schwerbehinderter nicht nachkommen, eine Ausgleichsabgabe von 100 DM je Monat und unbesetzten Arbeitsplatz zu entrichten; die Ausgleichsabgabe ist jährlich bis spätestens 31. März für das vorangegangene Kalenderjahr an die zuständige Hauptfürsorgestelle abzuführen.

Zu 10 03/111 87
1985 gegenüber 1984:
9 200,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/112 87
Nach § 65 SchwbG ist die Verhängung von Geldbußen möglich.

Zu 10 03/162 87
1985 gegenüber 1984:
205,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
182 87–9	299	TILGUNG VON DARLEHEN	3.500,0	3.700,0	A 2.500,0 B 3.325,3 C 3.145,5
281 87–9	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN UND ZUSCHÜSSEN	800,0	800,0	A 5,0 B 771,0 C 422,1
380 87–9	990	AUFKOMMEN AN AUSGLEICHSABGABE DURCH DEN FREISTAAT BAYERN ALS ARBEITGEBER DER ÖFFENTLICHEN HAND	3.000,0	3.000,0	A 3.300,0 B 3.487,3 C 3.230,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	47.510,0	47.700,0	A 55.010,0 B 56.280,9 C 47.193,7
		88 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE			
162 88–2	234	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
182 88–8	234	TILGUNG VON DARLEHEN	30,0	32,0	A 30,0 B 26,8 C 26,9
281 88–8	234	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	140,0	140,0	A 110,0 B 135,8 C 96,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	170,0	172,0	A 140,0 B 162,6 C 123,7
		94 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE			
162 94–4	299	ZINSEN AUS DARLEHEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	---	---	A ---
182 94–0	299	TILGUNG VON DARLEHEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	6,0	6,0	A 6,0 B 3,3 C 7,9
241 94–9	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN DURCH DEN BUND	78,4	78,4	A 44,0 B 62,9 C 44,3
281 94–0	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	4,0	4,0	A 3,0 B 7,4 C 2,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	88,4	88,4	A 53,0 B 73,6 C 54,7
		95 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE)			
241 95–8	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND	904,0	904,0	A 976,0 B 700,7 C 651,2

Zu 10 03/182 87
1985 gegenüber 1984:
1 000,0 Tsd DM mehr,

1986 gegenüber 1985:
200,0 Tsd DM mehr infolge höherer Tilgungsleistungen.

Zu 10 03/281 87
Der Titel dient zur Vereinnahmung von Beihilfen und Zuschüssen, die vor allem durch Leistungsträger erstattet werden. Nach § 28 Abs. 5 SchwbG soll die Hauptfürsorgestelle vorläufig Leistungen aus der Ausgleichsabgabe gewähren, wenn ungeklärt ist, welcher Träger Leistungen zur nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben zu gewähren hat, oder wenn die unverzügliche Einleitung der erforderlichen Maßnahmen aus anderen Gründen gefährdet ist; die Hauptfürsorgestelle hat einen Erstattungsanspruch gegen den für die Leistungen zuständigen Träger.

1985 gegenüber 1984:
795,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 10 03/380 87
1985 gegenüber 1984:
300,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Aufkommen.
Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 13 03 Titel 980 01.

Zu 10 03/88(Einnahmen)
Nach § 51 des Bundes-Seuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1979 (BGBl I S. 2262) erhalten Impfgeschädigte wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen des Impfschadens auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG); darunter fallen auch die Leistungen der Kriegsopferfürsorge (§§ 25 - 27 i BVG).
Die Aufwendungen trägt allein das Land.

1985 gegenüber 1984:
30,0 Tsd DM mehr infolge höheren Anfalls.
Vgl. auch Erläuterungen zu Titelgruppe 88 (Ausgaben).

Zu 10 03/94(Einnahmen)
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 94 (Ausgaben).

1985 gegenüber 1984:
35,4 Tsd DM mehr infolge höherer Rückflüsse und höherer Erstattungen durch den Bund.

Zu 10 03/95(Einnahmen)
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 95 (Ausgaben).

1985 gegenüber 1984:

50,0 Tsd DM	mehr: höhere Rückflüsse
72,0 Tsd DM	weniger: geringere Erstattung durch den Bund
22,0 Tsd DM	weniger

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
281 95–9	299	RÜCKEINNAHMEN AUS DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN *VGL. VERMERK ZU 641 95.*	100,0	100,0	A 50,0 B 474,3 C 106,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.004,0	1.004,0	A 1.026,0 B 1.175,0 C 758,0
		GESAMTEINNAHMEN	122.052,4	127.244,4	A 89.784,0 B 93.985,1 C 82.359,4
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 21–3	175	KOSTEN FÜR DIE ERTEILUNG VON FORSCHUNGSAUFTRÄGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 981 02.* *ZU 526 21 UND 683 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 150,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 150,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	300,0	300,0	A 400,0 B 85,6 C 497,0
536 01–5	254	KOSTEN DER UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH DEM JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZ *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *ZU 536 01 UND 981 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	8.500,0	8.500,0	A 9.360,0 B 7.298,1 C 7.267,9
536 03–3	299	KOSTEN DER HERSTELLUNG UND VERLEIHUNG DER EHRENURKUNDEN FÜR ARBEITSJUBILARE UND DER STAATSMEDAILLE FÜR SOZIALE VERDIENSTE SOWIE SONSTIGER AUSZEICHNUNGEN	80,0	85,0	A 85,0 B 50,6 C 60,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
636 01–4	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN NACH § 20 DES BUNDESVERSORGUNGSGESETZES AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	5.400,0	5.400,0	A 5.610,0 B 5.093,4 C 5.439,8
636 02–3	234	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES GESETZES ÜBER DIE GEWÄHRUNG VON PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE	870,0	930,0	A 930,0 B 795,5
641 01–7	299	ERSTATTUNG VON VERSORGUNGSLEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE AUF GRUND INTERNATIONALER UND SUPRANATIONALER VERTRÄGE UND ÜBEREINKOMMEN	1,0	1,0	A 1,0
641 02–6	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN AUS DER AUSGABE VON WERTMARKEN GEMÄSS § 63 A DES SCHWERBEHINDERTENGESETZES	5.000,0	5.000,0	A

Zu 10 03/526 21
Die Mittel dienen der Durchführung von Studien und Untersuchungen, die für die politischen und fachlichen Entscheidungen nötig sind (vgl. auch Erläuterung zu Titel 683 01).

1985 gegenüber 1984:
100,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Fälle, in denen die Projekte über die Dauer eines Haushaltsjahres hinaus ausgelegt sind, bestimmt.
Daneben sind weitere Mittel für Untersuchungen, Forschungszwecke usw. bei Kap. 10 03 TG 91, TG 92, TG 93, TG 97 und bei Kap. 10 05 TG 78 veranschlagt.

Zu 10 03/536 01
Nach den §§ 32 ff. des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend - Jugendarbeitsschutzgesetz - vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) darf ein Jugendlicher, der in das Berufsleben eintritt, nur beschäftigt werden, wenn er innerhalb der letzten neun Monate von einem Arzt untersucht worden ist und dem Arbeitgeber eine von diesem Arzt ausgestellte Bescheinigung vorliegt. Spätestens ein Jahr nach Aufnahme der ersten Beschäftigung muß der Jugendliche nachuntersucht werden.
Die Kosten der Untersuchung trägt nach § 44 des Jugendarbeitsschutzgesetzes das Land. Veranschlagt sind die Mittel für die Erstuntersuchungen, die Nachuntersuchungen, die notwendigen Ergänzungsuntersuchungen, die Verwaltungskosten der Kassenärztlichen Vereinigung, Untersuchungsberechtigungsscheine, Listen und Merkblätter.

1985 gegenüber 1984:
860,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 03/536 03
Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare werden verliehen für Dienstzeiten von 25, 40, 50 und 60 Jahren bei einem Arbeitgeber. Mit der Staatsmedaille werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um den arbeitenden Menschen in besonderem Maße verdient gemacht haben. Ehrenurkunden werden ferner verliehen an Personen, die seit 25 Jahren als Mitglieder der sozialen Selbstverwaltung in Bayern ehrenamtlich tätig waren und an langjährige Mitglieder der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Selbstverwaltung in Bayern sowie für die Pflege Behinderter vor allem an Personen, die einen Behinderten in häuslicher Pflege langjährig intensiv betreuen.

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Kosten der Ehrenurkunden einschl. Beschriftung, Schutzhüllen, Versandrollen und Aufwendungen anläßlich der Verleihung	60,0	66,5
2. Kosten der Staatsmedaille einschl. Aufwendungen anläßlich der Verleihung	8,0	6,5
3. Ehrung langjähriger Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane	2,0	2,0
4. Ehrenurkunden für die Pflege Behinderter	10,0	10,0
Zusammen	80,0	85,0

Zu 10 03/636 01
Erstattung von Verwaltungskosten nach § 20 des Bundesversorgungsgesetzes. Die Erstattungsleistungen sind nach Art. 2 Abs. 1 FAnpG vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) ab 1. Januar 1972 von den Ländern zu tragen.

1985 gegenüber 1984:
210,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 03/636 02
Die Verwaltungskosten werden den Landesversicherungsanstalten erstattet.

1985 gegenüber 1984:
60,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

1986 gegenüber 1985:
60,0 Tsd DM mehr infolge Personal- und Sachkostensteigerungen.

Zu 10 03/641 01
Die Leistungen, die den Impfgeschädigten und ihren Hinterbliebenen aufgrund der deutsch-österreichischen Verträge über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter zu gewähren sind, fallen voll den Ländern zur Last. Der Bund tritt jedoch gegenüber Österreich in Vorlage und die Länder erstatten dem Bund die verauslagten Kosten. Die Durchführung des Erstattungsverfahrens obliegt dem Versorgungsamt München I.
Bei Titel 641 01 ist der auf Bayern entfallende Anteil veranschlagt.
Die von den übrigen Bundesländern zu erstattenden Beträge werden bei Titel 242 01 vereinnahmt und durch Absetzung von der Einnahme an den Bund abgeführt.

Zu 10 03/641 02
Das Recht der unentgeltlichen Beförderung Schwerbehinderter im öffentlichen Personenverkehr ist durch das Haushaltsbegleitgesetz 1984 vom 22. Dezember 1983 (BGBl I S. 1532) ab 1. April 1984 neu geregelt worden. Durch die Neuordnung erhält ein bestimmter Personenkreis der Schwerbehinderten die Freifahrt nur noch gegen eine Kostenbeteiligung von jährlich 120 DM (§ 57 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes - SchwbG).
Bei den veranschlagten Mitteln handelt es sich um den Anteil des Bundes gem. § 63a SchwbG.

1985 gegenüber 1984:
5 000,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.
Vgl. auch Erläuterungen zu 10 03/111 11.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
671 01–0	234	ERSTATTUNG DER BEITRÄGE ZUR GESETZLICHEN RENTEN–VERSICHERUNG NACH DEM GESETZ ÜBER DIE SOZIAL–VERSICHERUNG BEHINDERTER VOM 7. MAI 1975 (BGBL I S. 1061) AN EINRICHTUNGSTRÄGER *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	48.000,0	53.000,0	A 44.000,0 B 50.309,8 C 45.930,1
681 01–8	234	PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE	143.500,0	149.500,0	A 141.000,0 B 132.617,9 C 130.690,4
681 02–7	299	STUDIENBEIHILFEN	***	***	A 45,0 B 23,3 C 73,5
681 05–4	234	WEIHNACHTSBEIHILFEN	130,0	125,0	A 250,0 B 115,5 C 148,9
682 01–7	234	ERSTATTUNG AN DIE VERKEHRSBETRIEBE FÜR DIE UNENT–GELTLICHE BEFÖRDERUNG BEHINDERTER IM NAHVERKEHR *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	30.000,0	40.000,0	A 22.000,0 B 28.380,3 C 23.541,6
683 01–6	175	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN, VON KONGRESSEN UND VON FOR–SCHUNGSVORHABEN *VGL. VERMERK ZU 526 21.*	80,0	80,0	A 90,0 B 57,0 C 175,5
683 02–5	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER ZUR ERSTATTUNG DER KOSTEN DES SCHWERBESCHÄDIGTENURLAUBS	150,0	140,0	A 220,0 B 141,2 C 161,9
685 05–0	254	BEITRÄGE AN DEUTSCHE VEREINE UND GESELLSCHAFTEN SOWIE AN INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	69,0	69,0	A 43,0 B 37,4 C 36,6

Erläuterungen

Zu 10 03/671 01
In den Fällen des § 1 des Gesetzes über die Sozialversicherung Behinderter vom 7. Mai 1975 (BGBl I S. 1061), geändert durch das Haushaltsbegleitgesetz 1984 vom 22. Dezember 1983 (BGBl I S. 1532), werden den Trägern der Einrichtungen (Werkstätten für Behinderte u.a.) die nach § 9 Satz 1 dieses Gesetzes entstandenen Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung von den Ländern erstattet. Die Aufwendungen werden in voller Höhe vom Bund getragen.
Bei Titel 671 01 sind die Gesamtaufwendungen veranschlagt.
Der vom Bund zu erstattende Betrag wird bei Titel 241 01 vereinnahmt.

1985 gegenüber 1984:
4 000,0 Tsd DM mehr,

1986 gegenüber 1985:
5 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Behinderten und der Werkstätten für Behinderte sowie höherer Beitragszuschüsse wegen gestiegener Durchschnittseinkommen.

Zu 10 03/681 01
Die Ausgaben werden nach dem Gesetz über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1982 (GVBl S. 867), geändert durch Art. 9 § 1 des Haushaltsgesetzes 1985/1986, in Höhe des Mindestbetrages der Pflegezulage für Blinde nach dem Bundesversorgungsgesetz in der Fassung des Anpassungsgesetzes KOV 1982 (= 788 DM) gewährt. Es wird vom 1. Juli 1985 an um jeweils den Vomhundertsatz erhöht, um den die entsprechende Leistung des Bundesversorgungsgesetzes steigt.

Bei der Gewährung des Blindenpflegegeldes bleibt jegliches Einkommen anrechnungsfrei. Das Bayerische Blindenpflegegeld geht der Blindenhilfe nach § 67 des Bundessozialhilfegesetzes vor, so daß insoweit die überörtlichen Sozialhilfeträger entlastet werden.
Wegen der anfallenden Verwaltungsausgaben vgl. Titel 636 02.

1985 gegenüber 1984:
2 500,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Pflegegeldempfänger und Rentenanpassung.

1986 gegenüber 1985:
6 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Pflegegeldempfänger und Rentenanpassung.

Zu 10 03/681 02
Die zur Sicherung des Nachwuchses für die ärztlichen Dienste der staatlichen Sozialverwaltung und für den gewerbeärztlichen Dienst im Geschäftsbereich des StMAS mit Bewerbern um einen Studienplatz für Humanmedizin und mit Studierenden der Humanmedizin geschlossenen Verträge sind ausgelaufen.
Der Titel entfällt deshalb.

1985 gegenüber 1984:
45,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Veranschlagung.

Zu 10 03/681 05
Der Freistaat Bayern gewährt Beschädigten und Hinterbliebenen, denen die Regierungen - Hauptfürsorgestellen - laufende oder in gewisser Regelmäßigkeit einmalige Leistungen der Kriegsopferfürsorge vor allem für den Lebensunterhalt gewähren, sowie Empfängern von Heimkehrerarbeitslosengeld Weihnachtsbeihilfen in Höhe von 100 DM für den Haushaltsvorstand oder Alleinstehenden und in Höhe von 50 DM für Familienmitglieder oder Heimbewohner.

1985 gegenüber 1984:
120,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 03/682 01
Nach dem Elften Abschnitt des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 1979 (BGBl I S. 1649), zuletzt geändert durch das Haushaltsbegleitgesetz 1984 vom 22. Dezember 1983 (BGBl I S. 1532), ist ein bestimmter Personenkreis im öffentlichen Personenverkehr unentgeltlich zu befördern. Den Verkehrsbetrieben werden die Fahrgeldausfälle teils vom Bund und teils vom Land erstattet (§ 63 SchwbG).

1985 gegenüber 1984:
8 000,0 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1986 gegenüber 1985:
10 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Berechtigten und steigender Beförderungstarife sowie notwendiger Ausgleichszahlungen für 1985.

Zu 10 03/683 01
Veranschlagt sind:
1. Mittel zur Beteiligung an wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, die aus gesellschaftspolitischen, sozialpolitischen, arbeitsmarktpolitischen, arbeits- und sozialmedizinischen sowie sicherheitstechnischen Gründen für den Bereich des Ministeriums von Belang sind.
2. Mittel zur Beteiligung an Kongressen und sonstigen Veranstaltungen.

Zu 10 03/683 02
Der Freistaat Bayern gewährt nach dem Gesetz über die Erstattung des Schwerbeschädigtenurlaubs vom 18. Mai 1951 (BayBS II S. 11) auf Antrag privaten Arbeitgebern die Lohn- und Gehaltsaufwendungen für den nach § 34 des SchwbG zusätzlich gewährten Urlaub, wenn sie über den Pflichtsatz nach § 3 SchwbG - alte Fassung - hinaus Schwerbeschädigte beschäftigen.

1985 gegenüber 1984:
70,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 03/685 05
Mitgliedsbeiträge an z.B.
Deutschen Arbeitsgerichtsverband e.V.,
Deutschen Sozialrechtsverband e.V. usw.

1985 gegenüber 1984:
26,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung von Mitgliedsbeiträgen ("Deutsche Elektrotechnische Kommission", "Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)" sowie Beitragserhöhungen.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 06–9	054	ZUSCHÜSSE AN VERBÄNDE, VEREINE USW. ZUR AUS– UND FORTBILDUNG VON EHRENAMTLICHEN RICHTERN IN DER SOZIAL– UND ARBEITSGERICHTSBARKEIT	230,0	230,0	A 220,0 B 167,4 C 190,2
685 09–6	314	ZUSCHÜSSE ZU MASSNAHMEN FÜR GESUNDHEITLICHE AUF–KLÄRUNG	***	***	A 300,0 B 264,0 C 308,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
981 01–5	990	ERSTATTUNG DER KOSTEN DER AUSWERTUNG DER ÄRZTLICHEN UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH § 44 DES JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZES AN DAS LANDESAMT FÜR STATISTIK UND DATENVERARBEITUNG. *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 536 01.*	100,0	100,0	A 100,0 B 155,1 C 61,6
981 02–4	990	ERSTATTUNG VON KOSTEN AN DAS LANDESAMT FÜR STATISTIK UND DATENVERARBEITUNG FÜR ERHEBUNGEN IM SOZIALEN BEREICH *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 526 21.*	30,0	30,0	A 30,0 B 25,0 C 18,9
		TITELGRUPPEN			
		71 LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ			
641 71–2	237	ANTEIL DES BUNDES AN DEN RÜCKEINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BETRÄGT 50 V.H. DER ISTEINNAHME BEI 281 71.*	2.000,0	2.000,0	A 1.400,0 B 1.861,5 C 1.380,8
681 71–3	237	UNTERHALTSVORSCHÜSSE UND –AUSFALLEISTUNGEN	14.000,0	14.000,0	A 17.400,0 B 15.644,3 C 15.935,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	16.000,0	16.000,0	A 18.800,0 B 17.505,8 C 17.316,0
		87 LEISTUNGEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
425 87–6	299	VERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNSGFÄHIG ZU LASTEN 681 87, 683 87 UND 685 87 BIS ZUM BETRAG VON 450 TSD.DM.* *AUS DEM ANSATZ KÖNNEN VERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE IN SÄMTLICHEN GESCHÄFTSBEREICHEN GELEISTET WERDEN.*	---	---	A
652 87–0	299	AUSGABEN FÜR DEN AUSGLEICH DES AUFKOMMENS AN AUS–GLEICHSABGABE ZWISCHEN DEN HAUPTFÜRSORGESTELLEN	4.000,0	4.000,0	A 1.000,0 C 22.538,9
681 87–5	299	BEIHILFEN ZUR NACHGEHENDEN HILFE AN EINZELNE SCHWERBEHINDERTE *VGL. VERMERK ZU 685 87.*	1.500,0	1.500,0	A 2.000,0 B 2.036,3 C 2.274,0

Zu 10 03/685 06
In den Senaten und Kammern des Landessozialgerichts und der Sozialgerichte, der Landesarbeitsgerichte und der Arbeitsgerichte sind nach dem Sozialgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) außer den Berufsrichtern auch ehrenamtliche Richter tätig. Die Aus- und Fortbildung dieser ehrenamtlichen Richter auf dem Gebiet des prozessualen und materiellen Sozial-, Arbeits- und Versorgungsrechts durch die vorschlagsberechtigten Organisationen wird mit Zuschüssen gefördert.

Zu 10 03/685 09
1985 gegenüber 1984:
300,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach Titelgruppe 91.

Zu 10 03/981 01
Die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung vorgenommenen Auswertungen der Untersuchungsergebnisse werden fortgeführt.

Zu 10 03/981 02
Der Titel dient der Kostenerstattung an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung für statistische Erhebungen im sozialen Bereich.

Zu 10 03/71
Veranschlagt sind die Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschußgesetz) vom 23. Juli 1979 (BGBl I S. 1184). Das Gesetz gewährt Kindern unter sechs Jahren, die von einem Elternteil allein erzogen werden, für die Dauer von 36 Monaten Anspruch auf Zahlung von Unterhaltsvorschüssen, wenn der andere Elternteil seiner Unterhaltsverpflichtung nicht oder nicht regelmäßig nachkommt; soweit kein Unterhaltsanspruch besteht, werden die Leistungen als Ausfalleistungen erbracht.

Zu 10 03/641 71
Anteil des Bundes an den Einnahmen aus Ansprüchen gegen den säumigen Unterhaltsschuldner gemäß § 7 Unterhaltsvorschußgesetz. Vgl. auch Kap. 10 03 Titel 281 71.

1985 gegenüber 1984:
600,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückeinnahmen.

Zu 10 03/681 71
Leistungen gemäß § 2 Unterhaltsvorschußgesetz, die gemäß § 8 Abs. 2 des Gesetzes je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen werden. Veranschlagt ist der Bruttobetrag der Leistungen. Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 10 03 Titel 241 71.

1985 gegenüber 1984:
3 400,0 Tsd DM weniger infolge Rückgangs der Zahl der Berechtigten.

Zu 10 03/87
Vgl. Vorbemerkung zu Titelgruppe 87 - Einnahmen.
Die Ausgleichsabgabe wird für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet (§ 8 Abs. 3 SchwbG); zur nachgehenden Hilfe gehören auch Schulungs- und Bildungsmaßnahmen insbesondere für Vertrauensmänner der Schwerbehinderten.
Die Verwendungsmöglichkeit der Ausgleichsabgabe ist in der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Schwerbehindertengesetzes (Ausgleichsabgabeverordnung Schwerbehindertengesetz - SchwbAV) vom 8. August 1978 (BGBl I S. 1228) festgelegt.
Die Ausgaben für den Wohnheimbau für Behinderte aus der Ausgleichsabgabe sind gesondert bei Kap. 03 63 Titel 863 08 veranschlagt:

	Tsd DM
Ausgaben	5 000,0
Verpflichtungsermächtigungen	5 000,0

Dem Land stehen 60 v.H. des Aufkommens an Ausgleichsabgabe zur Verfügung, da 40 v.H. an den Ausgleichsfonds abzuführen sind (§ 8 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 9 SchwbG).

Zu 10 03/425 87
Für die Neueinstellung von Vorlesekräften für blinde Bedienstete.

Zu 10 03/652 87
Zwischen den Hauptfürsorgestellen im Bundesgebiet wird ein Ausgleich herbeigeführt (§ 8 Abs. 4 Satz 2 ff. SchwbG), damit jeder Hauptfürsorgestelle, gemessen an der Zahl der zu betreuenden Schwerbehinderten, annähernd gleiche Beträge an der Ausgleichsabgabe zur Verfügung stehen. Durch den Ausgleich verringert sich der dem Land verbleibende Anteil von 60 v.H. des Aufkommens.

1985 gegenüber 1984:
3 000,0 Tsd DM mehr infolge Änderung des Verteilerschlüssels des Finanzausgleichs zwischen den Hauptfürsorgestellen.

Zu 10 03/681 87
Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die Leistungen gemäß §§ 4 - 10 Ausgleichsabgabeverordnung Schwerbehindertengesetz.

1985 gegenüber 1984:
500,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
683 87–3	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON ARBEITS– UND AUSBILDUNGSPLÄTZEN IM RAHMEN VON SONDERPROGRAMMEN *VGL. VERMERK ZU 685 87.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 3.750,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.000,0	5.000,0	A 6.000,0 B 1.667,6 C 8.596,6
684 87–2	299	ABFÜHRUNGEN AN DEN AUSGLEICHSFONDS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 40 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 111 87 UND 380 87.*	17.200,0	17.200,0	A 21.480,0 B 21.324,7 C 20.041,5
685 87–1	299	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE *ZU 681 87, 683 87 UND 685 87:* *VGL. VERMERK ZU 425 87.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 60 V. H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 111 87 UND 380 87 SOWIE UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 112 87 UND 281 87.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 13 06/162 64.*	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 131,6 C 66,6
862 87–6	299	DARLEHEN AN ARBEITGEBER	1.310,0	1.500,0	A 2.500,0 B 527,3 C 418,3
863 87–5	299	DARLEHEN AN EINZELNE SCHWERBEHINDERTE UND AN SONSTIGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 162 87 UND 182 87.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 63/863 08.*	5.000,0	5.000,0	A 8.000,0 B 5.573,1 C 7.362,4
892 87–0	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.485,8 C 1.059,0
893 87–9	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	5.500,0	5.500,0	A 6.030,0 B 12.037,9 C 8.778,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	42.510,0	42.700,0	A 50.010,0 B 44.784,3 C 71.135,3
		88 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFER–FÜRSORGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 88–4	234	BEIHILFEN	1.400,0	1.500,0	A 1.300,0 B 1.240,5 C 1.233,1
863 88–4	234	DARLEHEN	100,0	100,0	A 80,0 B 36,4 C 65,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.600,0	A 1.380,0 B 1.276,9 C 1.298,8

Erläuterungen

Zu 10 03/683 87
Veranschlagt sind die Mittel für Zuschüsse an Arbeitgeber für die Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im Rahmen von Sonderprogrammen.

1985 gegenüber 1984:
1 000,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Für die Finanzierung der Bayerischen Ausbildungsförderungsprogramme für Sonderschüler stehen außerdem zur Verfügung:

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Haushaltsstelle:		
10 05/683 07	30,0	–
10 05/683 08	500,0	30,0
10 05/683 10	1 250,0	1 150,0
10 05/683 11	1 250,0	1 250,0
10 05/683 12	–	1 250,0
(VE)	(3 750,0)	(-)

Zu 10 03/684 87
Der dem Ausgleichsfonds zustehende Anteil von 40 v.H. an dem in einem Haushaltsjahr eingehenden Aufkommen der Ausgleichsabgabe ist bis zum 31. März des folgenden Haushaltsjahres abzuführen, (vgl. Haushaltsbeträge bei 111 87 und 380 87).

1985 gegenüber 1984:
4 280,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Aufkommens.

Zu 10 03/685 87
Zuschüsse an Verbände usw. für Schulungsmaßnahmen u.dgl. (§ 12 SchbAV).
Gemäß der Zustimmung des Zentralbankrates vom 27. November 1980 werden zur Auszahlung noch nicht benötigte Mittel der Ausgleichsabgabe verzinslich angelegt. Die hieraus bei 13 06/162 64 aufkommenden Zinserträge fließen dem Ansatz zu.

Zu 10 03/862 87
Veranschlagt sind Darlehen zur Schaffung und Bereitstellung sowie zur behindertengerechten Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie zur Förderung von Berufsförderungswerken usw. privater Unternehmer.

1985 gegenüber 1984:
1 190,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

1986 gegenüber 1985:
190,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Zu 10 03/863 87
Darlehen zur nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben für Behinderte und zur Förderung von Einrichtungen von Verbänden für Berufsförderungswerke usw. sowie für Modell- und Entwicklungsvorhaben.
1985 gegenüber 1984:

2 000,0 Tsd DM	mehr: erhöhter Bedarf
5 000,0 Tsd DM	weniger: Übertragung nach Kapitel 03 63 Titel 863 08 (für den Wohnheimbau für Behinderte)
3 000,0 Tsd DM	weniger

Zu 10 03/892 87
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Schwerbehinderte, zur behindertengerechten Einrichtung und Unterhaltung von Arbeitsplätzen sowie Zuschüsse zur Förderung von Einrichtungen wie Berufsförderungswerke usw. privater Unternehmer.

Zu 10 03/893 87
Zuschüsse an Verbände zur Förderung von Einrichtungen wie Berufsförderungswerke usw. sowie Zuschüsse für Modell- und Entwicklungsvorhaben.

1985 gegenüber 1984:
530,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 03/88
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 88 - Einnahmen.

1985 gegenüber 1984:
120,0 Tsd DM mehr,

1986 gegenüber 1985:
100,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Empfänger.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		89 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
636 89–9	234	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	42,0	42,0	A 40,0 B 37,2 C 37,4
642 89–1	234	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	8,0	8,0	A 10,0 B 5,1 C 11,3
646 89–7	234	ERSATZ NACH § 19 UND § 20 DES BUNDESVERSORGUNGSGESETZES AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICH–RECHTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	670,0	690,0	A 530,0 B 600,4 C 719,4
671 89–5	234	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	270,0	280,0	A 330,0 B 240,7 C 192,6
681 89–3	234	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR BESCHÄDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTÜTZUNGEN	8.910,0	9.280,0	A 7.950,0 B 7.757,3 C 7.019,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.900,0	10.300,0	A 8.860,0 B 8.640,7 C 7.979,7
		90 FÖRDERUNG DER ALLGEMEINEN WOHLFAHRTSPFLEGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
684 90–7	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	925,0	925,0	A 925,0 B 814,0 C 814,0
685 90–6	236	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	140,0	140,0	A 140,0 B 119,8 C 119,7
893 90–4	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	35,0	35,0	A 35,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.100,0	1.100,0	A 1.100,0 B 933,8 C 933,7
		91 GESUNDHEITSHILFE, INSBESONDERE GESUNDHEITSFÜRSORGE UND –VORSORGE UND BEKÄMPFUNG NICHT ÜBERTRAGBARER KRANKHEITEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
427 91–8	314	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	180,0	180,0	A 180,0 B 160,1 C 163,4
459 91–9	314	VERMISCHTE PERSONALAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 C 1,1
511 91–5	314	FORMBLÄTTER, VORDRUCKE, DRUCKARBEITEN	60,0	60,0	A 30,0 B 24,2 C 29,3

Zu 10 03/89
Leistungen nach dem Bundes-Seuchengesetz in der Fassung vom 25. August 1971 (BGBl I S. 1401) in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge.

1985 gegenüber 1984:
1 040,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Empfänger.

1986 gegenüber 1985:
400,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Empfänger und Rentenanpassung.

Für Leistungen entsprechend der Kriegsopferfürsorge sind Mittel bei Kap. 10 03 Titelgruppe 88 veranschlagt.

Zu 10 03/684 90
Zuschüsse an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege für Personalkosten, die im Rahmen der zentralen Aufgaben im Wohlfahrtsbereich entstehen (Zuschüsse nach Art. 13 Abs. 4 AGBSHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Oktober 1976 - GVBl S. 455).

Zu 10 03/685 90
Zuschüsse an sonstige Körperschaften, Verbände und Vereine zur Förderung ihrer Aufgaben.

Zu 10 03/893 90
Aus diesem Ansatz werden Einrichtungen der allgemeinen Wohlfahrtspflege, für die im gesamten Staatshaushalt keine gesonderten Mittel veranschlagt sind, gefördert.

Zu 10 03/91
Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen finanziert bzw. gefördert:
1. Entgelte für die Landesärzte nach § 126a BSHG und Art. 21 AGBSHG.
2. Förderung der Krebserkennung und Krebsbekämpfung.
3. Förderung von Einrichtungen, die im Interesse der Gesundheitshilfe und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten tätig sind.
4. Maßnahmen zur Gesundheitsvor- und -fürsorge sowie zur Gesundheitserziehung, insbesondere zur Motivierung und zur Erhöhung der Teilnahmequoten bei Vorsorgemaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen aus Anlaß des Weltgesundheitstages.
5. Modellmaßnahmen, Untersuchungen, Zweckforschung für ausgewählte Bereiche der Gesundheitsvorsorge und der medizinischen Rehabilitation sowie auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin.
6. Jugendgesundheitspflege und Jugendzahngesundheitspflege.

1985 gegenüber 1984:
300,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von Kap. 10 03 Tit. 685 09 (Zuschuß an die Landeszentrale für Gesundheitsbildung in Bayern e.V.).

1986 gegenüber 1985:
200,0 Tsd DM weniger insbesondere wegen geringerer Untersuchungskosten und geringerer Veröffentlichungen.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
515 91–1	314	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	20,0	20,0	A	20,0
					B	19,8
					C	16,8
522 91–2	314	VERBRAUCHSMITTEL	60,0	50,0	A	100,0
					B	19,4
					C	152,7
526 91–8	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	76,0	42,0	A	60,0
					B	39,6
					C	37,4
527 91–7	314	REISEKOSTEN DES NICHT VOLLBESCHÄFTIGTEN PERSONALS	5,0	5,0	A	4,0
					B	2,2
					C	1,5
531 91–1	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DER DOKUMENTATION	200,0	44,0	A	203,0
					B	106,6
					C	7,1
547 91–3	314	NICHT AUFTEILBARE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8,0	8,0	A	12,0
					B	7,0
					C	3,5
685 91–5	314	ZUSCHÜSSE AN EINRICHTUNGEN, DIE IM INTERESSE DER GESUNDHEITSHILFE UND DER BEKÄMPFUNG NICHT ÜBER–TRAGBARER KRANKHEITEN TÄTIG WERDEN	690,0	690,0	A	390,0
					B	500,7
					C	465,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.300,0	1.100,0	A	1.000,0
					B	879,6
					C	878,3
		92 ZUR BEKÄMPFUNG DES DROGEN– UND RAUSCHMITTEL–MISSBRAUCHS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
531 92–0	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DER DOKUMENTATION	60,0	60,0	A	60,0
					B	46,5
					C	68,0
540 92–9	314	VERANSTALTUNGSKOSTEN, KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN	230,0	230,0	A	
547 92–2	314	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A	240,0
					B	88,7
					C	68,4
653 92–2	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A	---
684 92–5	314	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE EINRICHTUNGEN	---	---	A	---
685 92–4	314	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	10,0	10,0	A	---
					B	42,0
					C	20,3
883 92–4	314	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A	---
					C	810,3
893 92–2	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	300,0	A	300,0
					B	177,2
					C	967,0

Erläuterungen

Zu 10 03/92

Die Situation des Drogen- und Rauschgiftmißbrauch erfordert weiterhin umfassende staatliche Bekämpfungsmaßnahmen, insbesondere im präventiven Bereich sowie zur Steigerung der Therapiemotivation:

1. Aufklärungsmaßnahmen (Entwicklung von Medien, Durchführung von Modellseminaren und sonstigen Fortbildungsveranstaltungen für Multiplikatoren).
2. Herausgabe von Aufklärungsschriften.
3. Erfassung der Konsum- und Mißbrauchsbedingungen sowie Ergründung der Ursachen und Wandlungen im mißbräuchlichen Verhalten sowie der Gefährdung.

Weitere Mittel für Maßnahmen zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs sind bei Kap. 10 07 Titelgruppe 76 (Bezugsgruppe: Jugendliche) sowie im Einzelplan 03 A bei Kap. 03 03 Titel 547 06 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		93 FÖRDERUNG VON AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN AUF DEN GEBIETEN DES ARBEITSSCHUTZES, DES UNFALLSCHUTZES IN HEIM UND FREIZEIT UND DER SICHERHEITSTECHNIK UND VON MASSNAHMEN ZUR HUMANISIERUNG DES ARBEITSLEBENS SOWIE DURCHFÜHRUNG VON ARBEITSSCHUTZVERANSTALTUNGEN EINSCHL. DER INFORMATIONSSTÄNDE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
515 93–9	299	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	5,0	5,0	A 10,0 B 2,9 C 5,5
531 93–9	299	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN	288,0	288,0	A 282,0 B 241,7 C 350,4
540 93–8	299	VERANSTALTUNGSKOSTEN, KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN	200,0	200,0	A 200,0 B 122,0 C 95,3
684 93–4	299	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	7,0	7,0	A 8,0 B 21,2 C 8,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	500,0	500,0	A 500,0 B 387,8 C 459,2
		94 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE *TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 94) GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
641 94–5	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 40 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 162 94, 182 94 UND 281 94.*	4,0	4,0	A 3,6 B 4,3 C 4,0
681 94–6	299	BEIHILFEN	156,0	156,0	A 80,0 B 149,1 C 100,7
863 94–6	299	DARLEHEN	40,0	40,0	A 30,0 B 28,8 C 10,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	200,0	200,0	A 113,6 B 182,2 C 114,7
		95 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE) *TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 95) GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
636 95–1	299	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	12,0	12,0	A 12,0 B 8,9 C 9,1

Erläuterungen

Zu 10 03/93

	Tsd DM
1. Mittel für Informationsstände u.ä.	5,0
2. Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung über die Unfallgefahren in Heim und Freizeit sowie zur Aufklärung der Arbeitnehmer und Arbeitgeber über Unfallgefahren im Betrieb (Veröffentlichungen, Veranstaltungen usw.)	313,0
3. Mittel für fachbezogene Arbeitsschutzveranstaltungen wie "Arbeitssicherheit" usw.	45,0
4. Förderung von Institutionen auf dem Gebiet der Unfallverhütung	7,0
5. Mittel für die Vorbereitung und Durchführung von Arbeitsschutz-Schwerpunktaktionen in den Bereichen Klima, Pausen, Schichtarbeit u.ä.	80,0
6. Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Humanisierung des Arbeitslebens	50,0
Zusammen	500,0

Zu 10 03/94 (95 und 98)

Nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (OEG) vom 11. Mai 1976 (BGBl I S. 1181) erhalten Opfer von Gewalttaten wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Gewalttat auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG).

Es sind veranschlagt:

1. bei Titelgruppe 94:
   Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferfürsorge (§§ 25 bis 27 i BVG), für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
2. bei Titelgruppe 95:
   Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorgung mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge, für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
3. bei Titelgruppe 98:
   Ausgaben für die Leistungen, für die Kostenträger ausschließlich das Land ist (Leistungen, die nicht Geldleistungen im Sinne des § 4 Abs. 2 OEG sind).

Zu 10 03/94

1985 gegenüber 1984:
86,4 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 94 (Einnahmen) ausgebracht.

Zu 10 03/95

1985 gegenüber 1984:
160,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 95 (Einnahmen) ausgebracht.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
641 95–4	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 40 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 281 95.*	40,0	40,0	A 20,0 B 54,7 C 28,7
642 95–3	299	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSOR–GUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	1,0	1,0	A 1,0 C 0,2
646 95–9	299	ERSATZ NACH §§ 19, 20 UND 22 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	454,0	454,0	A 604,0 B 394,0 C 448,3
671 95–7	299	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSOR–GUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEI–STUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	13,0	13,0	A 13,0 B 7,8 C 9,0
681 95–5	299	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR BESCHÄDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTÜTZUNGEN	1.780,0	1.780,0	A 1.810,0 B 1.478,3 C 1.307,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.300,0	2.300,0	A 2.460,0 B 1.943,7 C 1.802,5
		97 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN ZUR VERSORGUNG PSYCHISCH KRANKER UND PSYCHISCH BEHINDERTER; PSYCHOSOZIALE PRÄVENTION *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 97–2	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	180,0	180,0	A 250,0
531 97–5	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	10,0	10,0	A 20,0 C 4,3
536 97–0	314	KOSTEN DER PSYCHOSOZIALEN ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND PSYCHOSOZIALEN AUSSCHÜSSE	10,0	10,0	A 30,0 B 0,1
653 97–7	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	200,0	200,0	A 355,0 B 76,5 C 1,5
684 97–0	314	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	5.600,0	5.600,0	A 5.065,0 B 4.294,9 C 3.581,1
685 97–9	314	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	---	---	A ---
883 97–9	314	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	400,0	400,0	A 280,0 B 177,4
893 97–7	312	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.600,0	2.600,0	A 3.000,0 B 2.067,4 C 2.607,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.000,0	9.000,0	A 9.000,0 B 6.616,3 C 6.194,0

Zu 10 03/97

Die Verbesserung der Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter ist wesentliches Ziel des Ersten Bayerischen Psychiatrieplans. Die hierfür vorgesehenen staatlichen Förderaktivitäten haben vor allem zum Ziele:

- Verbesserung der Situation der stationären Einrichtungen der psychiatrischen Versorgung.
- Verbesserung der Situation im Bereich der Pflege innerhalb und außerhalb der stationären Einrichtungen.
- Schließung von Versorgungslücken in den Bereichen Wohnen, berufliche Rehabilitation, Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Gerontopsychiatrie.
- Ausbau der sozialpsychiatrischen Beratung und Betreuung.

Veranschlagt sind die Mittel für:

	Tsd DM
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit und Koordinierungsgremien	200,0
2. Fortbildung, Laienhelferschulung, Fachberatung, Fachtagungen	100,0
3. Sozialpsychiatrische Betreuung	5 800,0
4. Therapeutische Wohngemeinschaften	150,0
5. Übergangseinrichtungen zur Wiedereingliederung psychisch Behinderter	750,0
6. Pflegeeinrichtungen für psychisch Behinderte	1 500,0
7. Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen der psychosozialen Prävention (insbesondere für Nichtseßhafte und Strafentlassene)	500,0
Zusammen	9 000,0

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die rechtzeitige Bewilligung der Mittel für Investitionsvorhaben bestimmt.

Zur Sanierung und Verbesserung der Ausstattung des pflegerischen Bereichs der Nervenkrankenhäuser sind bei Kap. 13 10 Titel 899 01 (früher Titel 883 10) Mittel in Höhe von 5 Mio DM für 1985 und von 5 Mio DM für 1986 ausgebracht.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		98 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN, SOWEIT KOSTENTRÄGER AUSSCHLIESSLICH DAS LAND IST *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*				
636 98–8	299	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	20,0	20,0	A B C	23,0 12,5 26,3
642 98–0	299	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	---	---	A B	1,0 0,3–
646 98–6	299	ERSATZ NACH §§ 19 UND 20 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	620,0	620,0	A B C	650,0 561,0 533,3
671 98–4	299	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	80,0	80,0	A B C	126,0 63,2 5,8
681 98–2	299	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR BESCHÄDIGTE UND HINTERBLIEBENE, UNTERSTÜTZUNGEN SOWIE BEIHILFEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE	10,0	10,0	A B	15,0 0,4
863 98–2	299	DARLEHEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE	20,0	20,0	A	25,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	750,0	750,0	A B C	840,0 636,8 565,4
		GESAMTAUSGABEN	327.800,0	349.340,0	A B C	319.047,6 309.582,2 324.247,4

Erläuterungen

Zu 10 03/98
Vgl. Vorbemerkung zu den Titelgruppen 94, 95 und 98.

1985 gegenüber 1984:
90,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	57.776,0	57.968,0	A 51.746,0 B 52.079,2 C 43.595,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	61.276,4	66.276,4	A 34.738,0 B 38.418,6 C 35.533,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	3.000,0	3.000,0	A 3.300,0 B 3.487,3 C 3.230,5
		GESAMTEINNAHMEN	122.052,4	127.244,4	A 89.784,0 B 93.985,1 C 82.359,4
		PERSONALAUSGABEN	181,0	181,0	A 181,0 B 160,1 C 164,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10.292,0	10.097,0	A 11.366,0 B 8.155,0 C 8.666,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	300.692,0	322.237,0	A 285.890,6 B 279.152,9 C 294.225,6
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	16.505,0	16.695,0	A 21.480,0 B 21.934,1 C 21.110,8
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	130,0	130,0	A 130,0 B 180,1 C 80,5
		GESAMTAUSGABEN	327.800,0	349.340,0	A 319.047,6 B 309.582,2 C 324.247,4
		ZUSCHUSS	205.747,6	222.095,6	A 229.263,6 B 215.597,1 C 241.888,0

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
113 01–4	211	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,5	0,5	A	0,5
119 69–7	211	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A	0,5
124 01–1	211	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A	---
					B	3,9
					C	3,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
236 01–6	211	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON SOZIAL–VERSICHERUNGSTRÄGERN	3.066,8	3.136,4	A	2.916,6
					B	2.645,9
					C	2.368,0
271 01–2	211	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	24,0	24,0	A	24,0
					B	23,8
					C	22,7
		GESAMTEINNAHMEN	3.091,8	3.161,4	A	2.941,6
					B	2.673,6
					C	2.394,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–0	211	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.371,0	2.437,0	A	2.217,0
					B	2.276,9
					C	2.170,1
422 11–8	211	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	27,0	27,0	A	52,0
					B	26,2
					C	52,0
422 31–4	211	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A	---
425 01–7	211	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	244,0	251,0	A	240,0
					B	233,1
					C	214,4
425 11–5	211	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A	---
426 01–6	211	LÖHNE DER ARBEITER	***	***	A	---
441 01–7	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FÜR BEAMTE	90,0	90,0	A	90,0
					B	82,6
					C	70,8
441 02–6	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FÜR ANGESTELLTE UND ARBEITER	1,0	1,0	A	1,5
					C	0,1
442 01–6	211	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGS–GRUNDSÄTZE	0,5	0,5	A	0,5
451 01–4	211	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	4,5	4,5	A	4,5
					B	3,2
					C	2,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 04
Dem Landesprüfungsamt für Sozialversicherung obliegt die Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der landesunmittelbaren Sozialversicherungsträger. Diese erstatten nach Art. 4 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (AGSGB) vom 10. August 1982 (GVBl S. 514) die Kosten der Prüfung ihrer Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung.
Der Staatskasse fallen diejenigen Kosten des Prüfungsamtes zur Last, die über die kostenerstattungspflichtige Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der Sozialversicherungsträger hinaus im Staatsinteresse entstehen, ferner die Kosten der Prüfung von solchen Einrichtungen in der Sozialversicherung, die keine Sozialversicherungsträger sind, schließlich die Kosten von Dienstaufsichtsprüfungen innerhalb der Staatsverwaltung. Der Anteil der Sozialversicherungsträger ist mit 70 v.H., der Anteil des Staates mit 30 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben des Prüfungsamtes aufgrund von Erfahrungssätzen pauschaliert.

Zu 10 04/236 01
Die Einnahmen errechnen sich aus 70 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben.

Zu 10 04/271 01
Erstattungen von Kosten für Prüfungen in Einrichtungen, die keine Sozialversicherungsträger sind (Berufsförderungswerke, usw.).

Zu 10 04/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 04/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 04/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
453 01–2	211	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	15,0	15,0	A 15,0 B 0,6 C 10,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–2	211	GESCHÄFTSBEDARF	13,0	13,0	A 15,0 B 10,3 C 7,8
512 01–1	211	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	16,0	16,0	A 16,0 B 13,7 C 14,9
513 01–0	211	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	30,0	30,0	A 16,0 B 12,3 C 11,5
515 01–8	211	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	20,0	A 30,0 B 14,6 C 16,6
517 01–6	211	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	50,0	50,0	A 55,0 B 43,6 C 41,2
517 05–2	211	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	35,0	35,0	A 40,0 B 24,0 C 25,9
518 01–5	211	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	175,0	175,0	A 70,0 B 51,6 C 51,6
518 11–3	211	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	77,0	77,0	A 70,0 B 40,5 C 39,2
519 01–4	211	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A 3,5
525 01–6	211	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 1,3 C 0,7
527 01–4	211	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	250,0	250,0	A 300,0 B 174,3 C 122,5
532 11–5	211	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	***	***	A 40,0
546 69–0	211	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 0,2 C 0,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
631 01–7	211	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN DEN BUND	20,0	20,0	A ---

Erläuterungen

Zu 10 04/453 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 3/3 Bedienstete	10,0	10,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	5,0	5,0
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 04/513 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Postgebühren	1,0	1,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	28,0	28,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	30,0	30,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse -
b) Nebenanschlüsse -

1985 gegenüber 1984:
14,0 Tsd DM mehr wegen Wählleitungsanschluß an Großrechenanlagen der Versicherungsträger zur Unterstützung der Prüfungstätigkeit im Innendienst.

Zu 10 04/515 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5,0	5,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	10,0	10,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 10 04/517 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	31,0	31,0
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	4,0	4,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	15,0	15,0
Zusammen	50,0	50,0

Zu 10 04/517 05	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Heizung	22,0	22,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	13,0	13,0
Zusammen	35,0	35,0

Zu 10 04/518 01
Für die neuen Diensträume des Landesprüfungsamtes wurde eine Nutzungsentschädigung in Höhe von 175,0 Tsd DM festgesetzt.

1985 gegenüber 1984:
105,0 Tsd DM mehr wegen Neufestsetzung der Nutzungsentschädigung.

Zu 10 04/518 11	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Veranschlagt sind Mietaufwendungen für Kopiergerät mit Sorter	22,0	22,0
Schreibautomat mit 3 Arbeitsplätzen	55,0	55,0
Zusammen	77,0	77,0

Zu 10 04/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 20 (19)

1985 gegenüber 1984:
50,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 04/546 69	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	–	–
Zusammen	3,0	3,0

Zu 10 04/631 01
Erstattung des Verwaltungsaufwandes (Gebühren für Datenfernübertragung und Gerätemieten) an den Bundesminister der Justiz, der durch den Anschluß des Landesprüfungsamtes an das Juristische Informationssystem (JURIS) entsteht.

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
981 02–2	990	ERSTATTUNG DER VERSORGUNGSANTEILE FÜR DIE BEAMTEN DES LANDESPRÜFUNGSAMTES AN DAS LAND *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 40 V. H. DER MEHRAUSGABEN BEI 422 01 UND 422 11.*	959,2	985,6	A 907,6 B 842,0 C 810,3
		GESAMTAUSGABEN	4.406,2	4.505,6	A 4.191,6 B 3.851,0 C 3.663,4
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1,0	1,0	A 1,0 B 3,9 C 3,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	3.090,8	3.160,4	A 2.940,6 B 2.669,7 C 2.390,7
		GESAMTEINNAHMEN	3.091,8	3.161,4	A 2.941,6 B 2.673,6 C 2.394,4
		PERSONALAUSGABEN	2.753,0	2.826,0	A 2.620,5 B 2.622,6 C 2.520,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	674,0	674,0	A 663,5 B 386,4 C 332,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	20,0	20,0	A -
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	959,2	985,6	A 907,6 B 842,0 C 810,3
		GESAMTAUSGABEN	4.406,2	4.505,6	A 4.191,6 B 3.851,0 C 3.663,4
		ZUSCHUSS	1.314,4	1.344,2	A 1.250,0 B 1.177,4 C 1.269,0

Erläuterungen

Zu 10 04/981 02
Erstattung des Versorgungsaufwands zugunsten 13 20/382 71 in Form einer Pensionsrücklage in Höhe von 40 v.H. des Aktivbruttogehalts der Beamten.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01–5	252	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	5,0	5,0	A 5,0 B 0,2
182 01–7	252	RÜCKZAHLUNGEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 02–2	252	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN BILDUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A 15,8 B 17,3 C 34,2
271 01–9	252	BEITRÄGE ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	7,0	7,0	A 10,0 B 10,1 C 42,2
281 11–5	252	EINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	1.500,0	1.500,0	A 1.000,0 B 1.835,5 C 1.290,8
286 01–2	252	ZUSCHÜSSE ZU MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG, DER BERUFLICHEN BILDUNG UND DER REHABILITATION	1.000,0	1.000,0	A 2.000,0 C 1.679,3
286 02–1	253	ZUWEISUNGEN ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR BETREUUNG VON AUSLÄNDISCHEN ARBEITNEHMERN *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	150,0	150,0	A 150,0 B 481,1 C 195,7
286 03–0	253	ZWECKGEBUNDENE ZUWEISUNGEN ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ANPASSUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	2.662,0	2.662,0	A 3.180,8 B 2.344,2 C 3.242,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–9	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES ZUR BERUFLICHEN FÖRDERUNG DER JUGENDLICHEN IM BEREICH DES BAYERISCHEN JUGENDWERKS	3,0	3,0	A 3,0 B 3,0 C 3,0
412 02–8	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES FÜR BERUFSBILDUNG *ZU 412 02 UND 536 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	12,0	12,0	A 12,0 B 10,9 C 10,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
536 01–0	299	KOSTEN DES LANDESBEIRATES FÜR BEHINDERTENHILFE IN BAYERN	6,0	6,0	A 6,0
536 02–9	011	SACHKOSTEN DES LANDESAUSSCHUSSES FÜR BERUFSBILDUNG *VGL. VERMERK ZU 412 02.*	2,0	2,0	A 2,0 B 1,2 C 0,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 05
Aus den Mitteln des Kapitel 10 05 werden Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik, der Betreuung ausländischer Arbeitskräfte, der Berufshilfen, der beruflichen Bildung, insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und der freiwilligen sozialen Dienste sowie Maßnahmen und Einrichtungen der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation gefördert.

Zu 10 05/119 01
Einnahmen aus der Schutzgebühr von Veröffentlichungen.

Zu 10 05/182 01
Veranschlagt sind Rückflüsse aus nicht verwendeten Darlehen.

Zu 10 05/251 02
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Entwicklungsarbeiten im Bereich der beruflichen Bildung.

1985 gegenüber 1984:
15,8 Tsd DM weniger infolge Auslaufens der bisherigen Förderung durch den Bund.

Zu 10 05/271 01
Kostenbeiträge von Teilnehmern an Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung (vgl. Titelgruppe 74).

Zu 10 05/281 11
Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht verwendeten Zuschüssen.

1985 gegenüber 1984:
500,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückflüsse.

Zu 10 05/286 01
Bei diesem Titel werden die Erstattungen der aufgewandten Kosten für Maßnahmen der Berufsförderung, der beruflichen Bildung und der Rehabilitation aus dem EG-Sozialfonds gebucht.

1985 gegenüber 1984:
1 000,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Erstattungen aus dem EG-Sozialfonds.

Zu 10 05/286 02
Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes und aus dem Sozialfonds der Europäischen Gemeinschaft zur Förderung von Betreuungsmaßnahmen zugunsten ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien.

Zu 10 05/286 03
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuweisungen für Maßnahmen der beruflichen Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften, insbesondere aus dem EG-Sozialfonds und aus Mitteln des Bundes.

Zu 10 05/412 01
Aufgabe des Ausschusses ist die Beratung des Staatsministeriums in fachlichen und pädagogischen Fragen der Berufsbildung junger Mädchen im Bereich des Bayerischen Jugendwerks.

Zu 10 05/412 02
Nach § 54 Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl I S. 3378), ist beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung der Landesausschuß für Berufsbildung zu bilden, der die Staatsregierung in Fragen der beruflichen Bildung zu beraten hat. Veranschlagt sind die Entschädigungen für Barauslagen und Zeitversäumnis der Mitglieder.
Die Mittel für Sachkosten des Ausschusses sind bei Titel 536 02 veranschlagt.

Zu 10 05/536 01
Der Landesbeirat hat vor allem die Aufgabe, die Maßnahmen auf dem Gebiet der Rehabilitation zu koordinieren. Aus dem Ansatz werden Referentenhonorare, Besichtigungsfahrten usw. sowie die Einrichtung von Unterausschüssen finanziert.

Zu 10 05/536 02
Der Landesausschuß für Berufsbildung und seine Unterausschüsse beraten die Staatsregierung auf dem Gebiet der beruflichen Bildung. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen (Drucksachen des Bundestages, des Bundesrates, des Landtages usw.) sowie die Durchführung von Besichtigungsfahrten und Referentenhonorare finanziert. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 412 02. Die Mittel für die Vergütung der Mitglieder sind bei Titel 412 02 veranschlagt.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
536 03–8	299	KOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESFRAUENAUSSCHUSSES	39,0	39,0	A 39,0 B 32,1 C 29,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01–3	253	MOBILITÄTSHILFEN FÜR AUSZUBILDENDE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.000,0	1.000,0	A
681 02–2	253	BEIHILFEN FÜR DIE INTERNATSUNTERBRINGUNG BENACHTEILIGTER JUGENDLICHER ZUR EINGLIEDERUNG IN BERUF UND ARBEIT *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.000,0	1.000,0	A
683 04–8	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1979) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	***	A --- B 41,8 C 437,3
683 05–7	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE IN STRUKTURSCHWACHEN GEBIETEN (REGIONALISIERTE FÖRDERUNG 1979) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	***	A --- B 783,3 C 3.152,1
683 06–6	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1980) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	***	A 25,0 B 393,6 C 519,0
683 07–5	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1981) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	30,0	---	A 750,0 B 469,5 C 530,3
683 08–4	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1982) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	500,0	30,0	A 1.250,0 B 503,0
683 09–3	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE IN STRUKTURSCHWACHEN GEBIETEN (REGIONALISIERTE FÖRDERUNG 1980) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	100,0	---	A 450,0 B 2.154,5 C 3.251,2
683 10–0	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1983) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.250,0	1.150,0	A 1.250,0
683 11–9	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1984) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.250,0	1.250,0	A ---

Erläuterungen

Zu 10 05/536 03
Der Bayerische Landesfrauenausschuß und seine Unterausschüsse beraten das Staatsministerium auf dem Gebiet sozialer Frauenfragen. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Kosten der Entschädigung der Mitglieder und Sachverständigen, Referentenhonorare, Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen, Besichtigungsfahrten sowie Fahrten von Ausschußmitgliedern finanziert. Mittel für die Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen sind bei Kap. 10 05 Titelgruppe 74 veranschlagt.

Zu 10 05/681 01
Die Mobilitätshilfe von mtl. 350 DM wird gewährt, um Jugendlichen, die noch einen Ausbildungsplatz suchen, die Aufnahme einer betrieblichen Ausbildung mit auswärtiger Unterbringung zu erleichtern. Sie dient dem Ausgleich von Mehrkosten für auswärtige Unterbringung und wöchentliche Familienheimfahrten.

1985 gegenüber 1984:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 05/681 02
Mit den veranschlagten Mitteln wird die Internatsunterbringung von Jugendlichen, die
- eine Berufsfachschule für Hauswirtschaft oder für Kinderpflege besuchen und
- im Interesse einer erfolgreichen Berufsausbildung wegen ihrer besonderen Verhältnisse der Unterbringung im Internat bedürfen,

gefördert. Die Förderung erfolgt nach den Richtlinien für die individuelle Förderung im Bayerischen Jugendwerk in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 1973 (AMBl S. A 134).

1985 gegenüber 1984:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 05/683 04
Leertitel für die Abwicklung des Bayer. Ausbildungsförderungsprogramms für Sonderschüler 1979.

Zu 10 05/683 05
Leertitel für die Abwicklung des regionalen Ausbildungsförderungsprogramms 1979.

Zu 10 05/683 06
Leertitel für die Abwicklung des Bayer. Ausbildungsförderungsprogramms für Sonderschüler 1980.

1985 gegenüber 1984:
25,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.

Zu 10 05/683 07
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1981 bis 31. Dezember 1981 nach Maßgabe der Richtlinien vom 2. Juni 1981 (AMBl S. A 107) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1985 gegenüber 1984:
720,0 Tsd DM weniger,

1986 gegenüber 1985:
30,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.

Zur Finanzierung des Programms stehen in gleicher Höhe Mittel der Ausgleichsabgabe zur Verfügung (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

Zu 10 05/683 08
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1982 bis 31. Dezember 1982 nach Maßgabe der Richtlinien vom 16. Juni 1982 (AMBl S. A 126) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1985 gegenüber 1984:
750,0 Tsd DM weniger,

1986 gegenüber 1985:
470,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zur Finanzierung des Programms stehen in gleicher Höhe Mittel der Ausgleichsabgabe zur Verfügung (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

Zu 10 05/683 09
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe in strukturschwachen Gebieten. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 1,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1980 bis 31. Dezember 1980 nach Maßgabe der Richtlinien vom 16. Juli 1980 (AMBl S. A 149) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1985 gegenüber 1984:
350,0 Tsd DM weniger,

1986 gegenüber 1985:
100,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.

Zu 10 05/683 10
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1983 bis 31. Dezember 1983 nach Maßgabe der Richtlinien vom 1. Juli 1983 (AMBl S. A 142) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1986 gegenüber 1985:
100,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zur Finanzierung des Programms stehen in gleicher Höhe Mittel der Ausgleichsabgabe zur Verfügung (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

Zu 10 05/683 11
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1984 bis 31. Dezember 1984 nach Maßgabe der Richtlinien vom 24. Februar 1984 (AMBl S. A 105) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1985 gegenüber 1984:
1 250,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zur Finanzierung des Programms stehen in gleicher Höhe Mittel der Ausgleichsabgabe zur Verfügung (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
683 12–8	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1985) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 3.750,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	1.250,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–9	312	BEZIRKSKRANKENHAUS STRAUBING – FORENSISCH–PSYCHIATRISCHE KLINIK– (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 20.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 10.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	7.500,0	A 3.000,0 B 25,0 C 199,4
		TITELGRUPPEN			
		71 MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG UND DER FÖRDERUNG DER BERUFSAUS– UND –WEITERBILDUNG JUGENDLICHER (BAYER. JUGENDWERK) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 72.* *ERLÄUTERUNGEN NR. 2 UND 3 SIND VERBINDLICH.*			
531 71–0	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	10,0	10,0	A 10,0 B 1,8 C 1,6
540 71–9	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	45,0	45,0	A 40,0 B 45,4 C 62,3
653 71–2	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
681 71–8	252	UNTERSTÜTZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	---	---	A ---
682 71–7	252	ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
683 71–6	252	ZUSCHÜSSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 71–5	252	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	1.100,0	1.100,0	A 300,0 B 211,1 C 295,7
685 71–4	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	8.695,0	8.695,0	A 7.650,0 B 7.803,4 C 10.653,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.850,0	9.850,0	A 8.000,0 B 8.061,7 C 11.013,5
		72 MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG UND DER FÖRDERUNG DER BERUFSAUS– UND –WEITERBILDUNG JUGENDLICHER (BAYER. JUGENDWERK) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME VON 893 72.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 71.*			
853 72–9	252	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
861 72–9	252	DARLEHEN AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	---	---	A ---

Zu 10 05/683 12
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1985 bis 31. Dezember 1985 einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1986 gegenüber 1985:
1 250,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Verpflichtungsermächtigung 1985: Für die Bewilligung der Zuschüsse.

Die Finanzierung des Programms erfolgt zur Hälfte aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

Zu 10 05/71
1. Im Rahmen des Bayerischen Jugendwerkes werden insbesondere folgende vorrangige Maßnahmen gefördert
   a) der Übergang von der Schule zur Arbeitswelt bei leistungsgeminderten oder noch nicht berufsfähigen Jugendlichen - jedoch nicht für Behinderte im Sinne der Rehabilitation -, die ohne eine spezifische Heranführung an Ausbildung und Arbeit im Berufsleben scheitern würden;
   b) die betriebliche Berufsausbildung vor allem im nichtindustriellen Bereich, insbesondere in der Hauswirtschaft;
   c) die Verbesserung der Ausstattung der Maßnahmeträger, um die Erreichung der Ausbildungsziele zu gewährleisten;
   d) die Fortbildung von Lehrkräften der Grund- und Grundausbildungslehrgänge für Hauswirtschaft in fachlichen Veranstaltungen.

   Eine Förderung erfolgt grundsätzlich nur, wenn andere Kostenträger (Sozialhilfeträger, Eltern usw.) nicht zur Übernahme der Kosten herangezogen werden können.
2. Für die individuelle Förderung der Teilnehmer an Grundlehrgängen für Hauswirtschaft sind veranschlagt (vgl. Titel 685 71): 8 695,0 Tsd DM.
3. Für die Maßnahme „Freiwillige Hauswirtschafts- und Familienhilfe" sind bei Titel 684 71 750,0 Tsd DM veranschlagt.
   Für sonstige Maßnahmen sind veranschlagt:
   405,0 Tsd DM (vgl. Titel 531 71 mit Titel 684 71); die Ausgaben können im Bedarfsfall für die individuelle Förderung herangezogen werden.
4. Die Mittel zur Förderung von Investitionsmaßnahmen sind bei Titelgruppe 72 veranschlagt.

1985 gegenüber 1984:

55,0 Tsd DM	mehr: erhöhter Bedarf bei den Veranstaltungskosten und der Ausstattung der Grundlehrgänge
1 045,0 Tsd DM	mehr: höhere Teilnehmerzahlen bei den Grundlehrgängen und Kostenanpassung
750,0 Tsd DM	mehr: für die freiwillige Hauswirtschafts- und Familienhilfe
1 850,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 05/72
Auf die Erläuterungen zu Titelgruppe 71 wird verwiesen. Im Gegensatz zu Titelgruppe 71 sind hier die Mittel für Investitionen veranschlagt.

1985 gegenüber 1984:
100,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Investitionsbedarfs für Renovierungen und Ausstattungen.

Verpflichtungsermächtigungen 1985/1986: Für die rechtzeitige Bewilligung von Zuschüssen für Renovierungsmaßnahmen.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
862 72–8	252	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
863 72–7	252	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
893 72–1	252	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	300,0	300,0	A 200,0 B 138,3 C 1.058,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	300,0	A 200,0 B 138,3 C 1.058,0
		73 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFSHILFE UND FREIWILLIGER SOZIALER DIENSTE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME VON 893 73.*			
653 73–0	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
683 73–4	252	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 73–3	252	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	850,0	850,0	A 400,0 B 399,8 C 502,0
685 73–2	252	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	430,0	430,0	A 330,0 B 275,7 C 287,3
893 73–0	252	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.000,0	4.000,0	A 2.870,0 B 2.605,0 C 3.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.280,0	5.280,0	A 3.600,0 B 3.280,5 C 3.789,3
		74 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG SOWIE BERUFLICHER UND SOZIALER FRAUENFRAGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 02 UND 271 01.*			
531 74–7	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	29,0	29,0	A 29,0 B 22,3 C 61,8
540 74–6	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	156,0	156,0	A 451,8 B 79,8 C 125,7
685 74–1	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	20,0	20,0	A 20,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	205,0	205,0	A 500,8 B 102,1 C 187,5

Erläuterungen

Zu 10 05/73

Zur Berufsfindung Jugendlicher auf dem Sektor der Sozial- und Pflegeberufe ist die Förderung von Maßnahmen (z.B. im Rahmen des "freiwilligen sozialen Jahres") notwendig, die dem Jugendlichen Gelegenheit geben, seine Eignung zu erproben. Diese Maßnahmen, in der Regel von den freien Wohlfahrtsverbänden durchgeführt, bedürfen einer sorgfältigen und fachkundigen pädagogischen Betreuung und Führung. Insbesondere die im Zuge dieser Betreuung von den Maßnahmeträgern durchgeführten Kurse, Seminare und Veranstaltungen werden mit staatlichen Mitteln gefördert (684 73).

Verschiedene Organisationen führen laufend Maßnahmen der Berufshilfe - insbesondere zur Information der Arbeitnehmer über Fragen des Berufs- und Arbeitslebens und zur beruflichen Fortbildung - durch. Es liegt im Interesse des Staates, daß diese berufsbildungs- und gesellschaftspolitischen Maßnahmen gefördert werden. Daneben wird auch die überfachliche Fortbildung gefördert, die von Arbeitgebervereinigungen, Gewerkschaften, kirchlichen Stellen und ähnlichen Organisationen getragen wird (685 73).

Die Durchführung von Maßnahmen der Berufshilfe und der überfachlichen Fortbildung einschl. Veranstaltungen der Begegnung für Arbeitnehmer erfordert ein Netz von Stätten der Bildung und Begegnung.

Mit den veranschlagten Mitteln werden die Errichtung, der Ausbau und die Renovierung (Modernisierung) solcher Stätten gefördert, soweit dies im öffentlichen Interesse liegt (893 73).

1985 gegenüber 1984:

450,0 Tsd DM	mehr: erhöhter Bedarf beim freiwilligen sozialen Jahr
100,0 Tsd DM	mehr: Erweiterung des Bildungsangebotes bei den Maßnahmen der Berufshilfe
1 130,0 Tsd DM	mehr: erhöhter Bedarf für die Einrichtungen der Berufshilfe
1 680,0 Tsd DM	mehr

Verpflichtungsermächtigungen 1985 und 1986: Für die Einrichtungen der Berufshilfe.

Zu 10 05/74

1. Aus dem Ansatz werden Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung der Bereitschaft zur beruflichen Bildung finanziert. Dabei werden der Allgemeinheit, insbesondere aber allen an der beruflichen Bildung Beteiligten, Orientierungshilfen gegeben. Ausbildungswilligkeit und Ausbildungsbereitschaft sollen erhalten und ausgebaut sowie fachliche Hilfen angeboten werden.
2. Für Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen, wie z.B. Veröffentlichungen und Informationsveranstaltungen (soweit diese nicht aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung gefördert werden), sind hier Ausgabemittel veranschlagt. Die Mittel für die Kosten des Bayerischen Landesfrauenausschusses sind bei Titel 536 03 ausgebracht.

1985 gegenüber 1984:

300,7 Tsd DM	weniger: Wegfall der Mittel für den Berufsbildungskongreß 1984
4,9 Tsd DM	mehr: Kostenerhöhung
295,8 Tsd DM	weniger

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		75 LEISTUNGEN FÜR AUS LANDES– UND BUNDESMITTELN VERSTÄRKT GEFÖRDERTE ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
653 75–8	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A
684 75–1	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE UND ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	---	---	A
685 75–0	253	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	---	---	A
853 75–6	253	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.400,0	2.400,0	A 3.000,0 B 1.019,6 C 1.149,0
857 75–2	253	DARLEHEN AN ZWECKVERBÄNDE *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
861 75–6	253	DARLEHEN AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
862 75–5	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
863 75–4	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
883 75–0	253	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *KREDITFINANZIERT.*	2.600,0	2.600,0	A 1.000,0 B 428,0 C 598,2
887 75–6	253	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
891 75–0	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN ÖFFENTLICHE UNTER–NEHMEN *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
892 75–9	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
893 75–8	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A --- B 32,5 C 411,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.000,0	5.000,0	A 4.000,0 B 1.480,1 C 2.158,2
		76 MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ANPASSUNG UND EIN–GLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 286 03.*			
531 76–5	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	---	---	A --- B 2,4 C 2,8
540 76–4	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 05/75
Die Mittel werden zur Durchführung zusätzlicher Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen benötigt. Die geförderten Vorhaben dienen der Sicherung gefährdeter und zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze, insbesondere für schwer vermittelbare Arbeitslose in arbeitsmarktlichen Problemgebieten. Die Landesmittel werden ausschließlich für Maßnahmen bereitgestellt, an deren Finanzierung sich die Bundesanstalt für Arbeit und der Bund beteiligen (§§ 91-96 AFG).

1985 gegenüber 1984:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Förderung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Verpflichtungsermächtigungen 1985 und 1986:
Für die rechtzeitige Planung und Einleitung von längerfristigen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Zu 10 05/76
Die Mittel werden für Maßnahmen der beruflichen Vorbereitung und Eingliederung von Arbeitnehmern eingesetzt. Sie kommen den arbeitsmarktlichen Problemgruppen zugute. Strukturpolitische Zielvorstellungen und Maßnahmen zur Anpassung an die technologischen Veränderungen, die im Zusammenwirken mit den Dienststellen der Bundesanstalt für Arbeit eingeleitet und durchgeführt werden, sind die bestimmenden Faktoren.

Verpflichtungsermächtigungen 1985 und 1986:
Für die rechtzeitige Bewilligung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
653 76–7	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV		100,0	100,0	A 100,0
681 76–3	253	BEIHILFEN FÜR TEILNEHMER AN MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN FORTBILDUNG UND UMSCHULUNG *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*		1.700,0	1.700,0	A 1.700,0 B 1.468,8 C 1.868,3
684 76–0	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN		500,0	500,0	A 500,0 B 146,6 C 175,1
862 76–4	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
863 76–3	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND		200,0	200,0	A 200,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM	200,0			B 50,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM	200,0			C 246,7
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
892 76–8	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN		100,0	100,0	A 100,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM	100,0			C 61,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM	100,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
893 76–7	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND		1.400,0	1.400,0	A 1.400,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM	900,0			B 335,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM	900,0			C 743,5
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SUMME DER TITELGRUPPE		4.000,0	4.000,0	A 4.000,0 B 2.003,4 C 3.097,9
		77 FÖRDERUNG DER INTERNATSUNTERBRINGUNG AUSZUBILDENDER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
682 77–1	252	ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
685 77–8	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE		520,0	520,0	A 520,0 B 457,8 C 396,0
		SUMME DER TITELGRUPPE		520,0	520,0	A 520,0 B 457,8 C 396,0
		78 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE, INSBESONDERE DER BERUFLICHEN, SOZIALEN UND MEDIZINISCHEN REHABILITATION *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
526 78–0	299	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.		60,0	60,0	A 60,0

Erläuterungen

Zu 10 05/77
Die ergänzende überbetriebliche Ausbildung gemäß § 27 Berufsbildungsgesetz erfordert die Unterbringung eines großen Teils der Auszubildenden in Internaten.

Zu 10 05/78
Die Behinderten bedürfen einer umfassenden Hilfe des Freistaates Bayern, um ihre besondere Lebenssituation meistern zu können. Das Staatsministerium fördert daher insbesondere folgende Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen (1. und 2. Bayerischer Landesplan für Behinderte):
- Vgl. auch Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe im Anschluß an die Erläuterungen zu dieser Titelgruppe. -

	Tsd DM
Förderung von Maßnahmen:	
1. Ambulante Maßnahmen (offene Hilfen) der Frühförderung, der beruflichen Rehabilitation und der Pflege und Betreuung von Behinderten	900,0
2. Betreuung Behinderter durch freiwillige Helfer und zur Unterstützung von Pflegefamilien für Behinderte	600,0
3. Behindertensport	700,0
4. Gesellschaftliche Integration Behinderter (z. B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen, Öffentlichkeitsarbeit für Behinderte durch Dritte)	1 920,0
5. Gewinnung und Fortbildung von Personal für Behinderte sowie Elternkurse	450,0
6. Behindertenverbände, die in der Betreuung Behinderter auf Landesebene bedeutsam wirken	250,0
7. Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der Rehabilitation	70,0
8. Errichtung und Betrieb des Bayerischen Instituts für Rehabilitation	100,0
9. Maßnahmen für Behinderte im Rahmen der Erwachsenenbildung	50,0
10. Kurzaufenthalte in Behindertenheimen	50,0
11. Behindertenbetreuung durch ambulante sozialpflegerische Dienste	50,0
12. Wissenschaftliche Vertiefung der Rehabilitation, Forschung	60,0
Maßnahmen zusammen	5 200,0

Förderung von Einrichtungen:	
1. Einrichtungen für die Frühförderung von behinderten Säuglingen und Kleinkindern	500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(200,0)
2. Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation	500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(-)
3. Einrichtungen für die Arbeits- und Berufsvorbereitung sowie die Ausbildung Behinderter (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(100,0)
4. Einrichtungen für die Fortbildung und Umschulung Behinderter (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	100,0
5. Werkstätten für Behinderte (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung.)	500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(200,0)
6. Behindertengerechte Umwelt	400,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(200,0)
7. Gemeinschaftseinrichtungen für Behindertenwohnstätten und -wohnheime (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	200,0
8. Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter	9 800,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(5 300,0)
9. Einrichtungen der sozialen Rehabilitation	300,0
Einrichtungen zusammen	12 800,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(6 000,0)
Maßnahmen und Einrichtungen insgesamt	18 000,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(6 000,0)

Bei den einzelnen Maßnahmen, Diensten und Einrichtungen sind folgende Titel und Beträge ausgebracht:

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
531 78–3	299	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN	70,0	70,0	A 70,0 B 273,3 C 252,7
653 78–5	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
681 78–1	252	RENTEN, UNTERSTÜTZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	---	---	A --- B 2,9
683 78–9	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 78–8	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	4.740,0	4.740,0	A 4.740,0 B 3.748,1 C 4.081,0
685 78–7	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	330,0	330,0	A 330,0 B 280,9 C 218,0

Erläuterungen

Noch zu 10 05/78

Förderung von Maßnahmen

1. Zuschüsse für ambulante Maßnahmen (offene Hilfen) im Bereich der Frühförderung, der beruflichen Rehabilitation und der Pflege und Betreuung von Behinderten

	Tsd DM
bei 681 78	–
bei 684 78	900,0
Zusammen	900,0

2. Zuschüsse zur Betreuung Behinderter durch freiwillige Helfer und zur Unterstützung von Pflegefamilien für Behinderte

	Tsd DM
bei 681 78	–
bei 684 78	600,0
Zusammen	600,0

3. Zuschüsse für den Behindertensport

	Tsd DM
bei 684 78	700,0

4. Zuschüsse für Maßnahmen der gesellschaftlichen Integration Behinderter (z.B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen, Öffentlichkeitsarbeit für Behinderte durch Dritte)

	Tsd DM
bei 683 78	–
bei 684 78	1 920,0
Zusammen	1 920,0

5. Zuschüsse für Maßnahmen zur Gewinnung und zur Fortbildung von Personal für Behinderte sowie für Elternkurse

	Tsd DM
bei 684 78	450,0

6. Zuschüsse an Behindertenverbände, die in der Betreuung Behinderter auf Landesebene bedeutsam wirken

	Tsd DM
bei 684 78	20,0
bei 685 78	230,0
Zusammen	250,0

7. Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der Rehabilitation (Fachveröffentlichungen, Aufklärungsmaßnahmen)

	Tsd DM
bei 531 78	70,0

8. Zuschüsse zu den Kosten der Errichtung und des Betriebs des Bayerischen Instituts für Rehabilitation

	Tsd DM
bei 685 78	100,0

9. Zuschüsse für Maßnahmen für Behinderte im Rahmen der Erwachsenenbildung

	Tsd DM
bei 684 78	50,0

10. Zuschüsse für Kurzaufenthalte in Behindertenheimen

	Tsd DM
bei 684 78	50,0

11. Zuschüsse zur Behindertenbetreuung durch ambulante sozialpflegerische Dienste

	Tsd DM
bei 684 78	50,0

12. Zuschüsse zur wissenschaftlichen Vertiefung der Rehabilitation sowie für Forschungsvorhaben

	Tsd DM
bei 526 78	60,0

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
862 78–2	236	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
863 78–1	236	DARLEHEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A --- C 425,0
883 78–7	235	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
892 78–6	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
893 78–5	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU GUNSTEN 10 07/684 76 BIS ZU JÄHRLICH 2,5 MIO DM.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 6.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 6.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	12.800,0	12.800,0	A 12.800,0 B 9.351,1 C 11.275,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	18.000,0	18.000,0	A 18.000,0 B 13.656,3 C 16.251,7

Erläuterungen

Zu 10 05/862 78 (und 863 78 bis 893 78)
Förderung von Einrichtungen

1. Zuschüsse zur Schaffung von Einrichtungen für die Frühförderung von behinderten Säuglingen und Kleinkindern

	Tsd DM
bei 893 78	500,0

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1985: 200,0 Tsd DM
1986: 200,0 Tsd DM

2. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation

	Tsd DM
bei 893 78	500,0

3. Zuschüsse und Darlehen zur Schaffung von Einrichtungen für die Arbeits- und Berufsvorbereitung sowie die Ausbildung Behinderter

	Tsd DM
bei 863 78	–
bei 893 78	500,0
Zusammen	500,0

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
bei 863 78	–	–
bei 893 78	100,0	100,0

4. Zuschüsse für Einrichtungen für die Fortbildung und Umschulung Behinderter

	Tsd DM
bei 893 78	100,0

5. Zuschüsse zur Errichtung von Werkstätten für Behinderte

	Tsd DM
bei 893 78	500,0

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1985: 200,0 Tsd DM
1986: 200,0 Tsd DM

6. Zuschüsse für die behindertengerechte Umwelt

	Tsd DM
bei 893 78	400,0

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1985: 200,0 Tsd DM
1986: 200,0 Tsd DM

7. Zuschüsse zur Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen für Behindertenwohnstätten und -wohnheime

	Tsd DM
bei 893 78	200,0

8. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter

	Tsd DM
bei 893 78	9 800,0

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1985: 5 300,0 Tsd DM
1986: 5 300,0 Tsd DM

9. Zuschüsse für Einrichtungen der sozialen Rehabilitation

	Tsd DM
bei 893 78	300,0

Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe:

Maßnahmen (Haushaltsstelle)	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Erstattung von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger (10 03/636 01)	5 400,0	5 400,0
2. Verwaltungskostenerstattung für die Durchführung des Zivilblindenpflegegeldgesetzes (10 03/636 02)	870,0	930,0
3. Bundesanteil an der Ausgabe von Wertmarken gem. § 63 A SchwbG (10 03/641 02)	5 000,0	5 000,0
4. Sozialversicherung Behinderter (10 03/671 01)	48 000,0	53 000,0
5. Pflegegeld an Zivilblinde (10 03/681 01)	143 500,0	149 500,0
6. Weihnachtsbeihilfen (10 03/681 05)	130,0	125,0
7. Unentgeltliche Beförderung Behinderter im Nahverkehr (10 03/682 01)	30 000,0	40 000,0
8. Zuschüsse an Arbeitgeber zur Erstattung des Schwerbeschädigtenurlaubs (10 03/683 02)	150,0	140,0
9. Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz (10 03/TG 87)	42 510,0	42 700,0
10. Leistungen an Impfgeschädigte (10 03/TG 88 und 89)	11 400,0	11 900,0
11. Leistungen an Opfer von Gewalttaten (10 03/TG 94, 95 und 98)	3 250,0	3 250,0
12. Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter (10 03/TG 97)	9 000,0	9 000,0
13. Ausbildungsförderungsprogramme für leistungsgeschwächte Jugendliche (10 05/683 07 ff.)	3 030,0	3 680,0
14. Landesplan für Behinderte (10 05/TG 78)	18 000,0	18 000,0
15. Erholungs- und Wohnungsfürsorge (10 06/643 03)	800,0	800,0
16. Allgemeine Maßnahmen der Schwerbehindertenfürsorge (10 06/685 04)	70,0	70,0
17. Leistungen der Kriegsopferfürsorge (10 06/TG 71 bis 74)	28 250,0	28 300,0
18. Heime und ähnliche Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz (10 07/TG 79)	20 000,0	20 000,0
19. Verwaltungskostenersatz für die Durchführung der Versehrtenleibesübungen (10 20/671 01)	225,0	240,0
Zusammen	369 585,0	392 035,0

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		79 MASSNAHMEN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER UND IHRE FAMILIEN, INSBESONDERE ZUR FÖRDERUNG DER SOZIALEN UND GESELLSCHAFTLICHEN EINGLIEDERUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 286 02.*			
526 79–9	253	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	2,0	2,0	A 2,0 B 2,5 C 3,3
531 79–2	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	20,0	20,0	A 20,0 B 35,2 C 7,9
540 79–1	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN	20,0	20,0	A 20,0 B 24,4 C 19,9
653 79–4	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	50,0	50,0	A 150,0 C 115,0
682 79–9	253	ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
683 79–8	253	ZUSCHÜSSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 79–7	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.838,0	4.838,0	A 4.338,0 B 4.406,7 C 4.832,0
685 79–6	253	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	20,0	20,0	A 20,0 B 164,5 C 23,0
893 79–4	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	50,0	50,0	A 150,0 B 36,0 C 45,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.000,0	5.000,0	A 4.700,0 B 4.669,3 C 5.046,1

Zu 10 05/79

Zur Beratung und Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien sind die Aufnahmestaaten durch zwischen- und überstaatliche Vereinbarungen verpflichtet.

Mit den veranschlagten Haushaltsmitteln (davon 1985 und 1986 je 150,0 Tsd DM vom Bund bzw. aus dem Sozialfonds der EG - vgl. Titel 286 02) werden folgende Maßnahmen vorrangig durchgeführt:

1. Förderung der Personal- und Sachkosten der Beratungsstellen für ausländische Sozialberater (Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Innere Mission).
2. Förderung der Personal- und Sachkosten der arbeits- und sozialrechtlichen Beratungsstellen beim Deutschen Gewerkschaftsbund und anderer Organisationen mit berufs- und sozialpolitischer Zielsetzung.
3. Förderung der Stadtteilarbeit in den Schwerpunkten der Ausländerbeschäftigung über Personalkostenzuschüsse an die Träger (Kommunen, freie Träger, Wohlfahrtsorganisationen).
4. Förderung von berufsvorbereitenden Maßnahmen für ausländische Jugendliche.
5. Förderung von ausbildungsbegleitenden Maßnahmen für ausländische Jugendliche zur Gewährleistung einer erfolgreichen Berufsausbildung.
6. Förderung örtlicher Initiativen zur Hausaufgaben- und Sozialisationshilfe für ausländische Kinder und Jugendliche im Rahmen von nachbarschaftsbezogenen Hilfen.
7. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowohl für ausländische als auch für deutsche Familien.

1985 gegenüber 1984:
300,0 Tsd DM mehr infolge weiteren Ausbaus der Sozialberatung und Kostensteigerungen.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		80 FÖRDERUNG DER BERUFSBILDUNG IN DER STÄDTISCHEN HAUSWIRTSCHAFT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
412 80–3	252	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES BAYERISCHEN LANDESAUSSCHUSSES FÜR HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFS–BILDUNG	---	---	A 1,0
536 80–4	252	SACHKOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESAUSSCHUSSES FÜR HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFSAUSBILDUNG	---	---	A 1,0
540 80–8	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	40,0	40,0	A 40,0 B 75,2 C 82,0
685 80–3	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	60,0	60,0	A 58,0 B 19,8 C 3,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	100,0	100,0	A 100,0 B 95,0 C 85,2
		GESAMTAUSGABEN	55.447,0	61.497,0	A 50.407,8 B 38.362,4 C 51.215,3

Zu 10 05/80

Das StMAS ist als oberste Landesbehörde für die Fragen der städtischen Hauswirtschaft und der Berufsbildung in der städtischen Hauswirtschaft zuständig.

Es ist Aufgabe des Staates, sich der Betreuung und Förderung der mit der Hauswirtschaft verbundenen Fragen anzunehmen.

Aus dem Ansatz werden folgende Vorhaben finanziert bzw. gefördert:

1. Fachliche Veranstaltungen für in der Hauswirtschaft tätige Personen bzw. Verbände (vgl. Titel 540 80).
2. Zuschüsse für
   - die Durchführung von Wettbewerben in der Hauswirtschaft,
   - Kurse zur Vorbereitung auf die hauswirtschaftliche Abschluß- und Meisterprüfung,
   - fachliche Veranstaltungen hauswirtschaftlicher Verbände für in der Hauswirtschaft tätige Personen (vgl. Titel 685 80).

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	5,0	5,0	A 5,0 B 0,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.657,0	2.657,0	A 3.175,8 B 2.344,0 C 3.242,2
		GESAMTEINNAHMEN	2.662,0	2.662,0	A 3.180,8 B 2.344,2 C 3.242,2
		PERSONALAUSGABEN	15,0	15,0	A 16,0 B 13,9 C 13,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	499,0	499,0	A 790,8 B 595,6 C 649,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	29.083,0	29.633,0	A 24.881,0 B 23.731,8 C 31.340,4
		BAUMASSNAHMEN	2.000,0	7.500,0	A 3.000,0 B 25,0 C 199,4
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	23.850,0	23.850,0	A 21.720,0 B 13.996,1 C 19.012,9
		GESAMTAUSGABEN	55.447,0	61.497,0	A 50.407,8 B 38.362,4 C 51.215,3
		ZUSCHUSS	52.785,0	58.835,0	A 47.227,0 B 36.018,2 C 47.973,1

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
173 01–6	247	ANTEIL DES FREISTAATES BAYERN AN DEN RÜCKEINNAHMEN AUS DER ERHOLUNGS– UND WOHNUNGSFÜRSORGE	50,0	45,0	A 65,0 B 33,6 C 36,0
182 01–5	249	SONSTIGE DARLEHENSRÜCKFLÜSSE AUS DEM INLAND	---	---	A ---
182 02–4	234	TILGUNG VON DARLEHEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,5 C 0,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–4	299	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DEN BESUCHSREISEVERKEHR AUS DER DDR, BERLIN (OST) SOWIE OST– UND SÜDOST–EUROPA	11.800,0	11.800,0	A 13.500,0 B 8.162,4 C 8.389,0
241 02–3	249	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR BEGRÜSSUNGSGABEN DER BUNDESREGIERUNG AN HEIMKEHRER *VGL. VERMERK ZU 681 04.*	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 3.171,8 C 1.505,8
241 03–2	249	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZUR ERHALTUNG DER GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 643 02 UND 671 01.*	2.900,0	2.900,0	A 2.600,0 B 3.206,5 C 3.059,7
261 01–9	246	EINNAHMEN AUS SCHULDENDIENSTHILFEN (LANDESANTEIL) FÜR DARLEHEN ZUR ERSTBESCHAFFUNG DER WOHNUNGSEINRICHTUNG VON AUSSIEDLERN	---	---	A ---
281 11–3	246	RÜCKFLÜSSE VON BEIHILFEN (LANDESANTEIL) AN DEUTSCHE AUS DER SOWJETZONE ODER AUS DEM SOWJETSEKTOR VON BERLIN ZUR BESCHAFFUNG VON MÖBELN UND SONSTIGEM HAUSRAT (EINRICHTUNGSHILFE)	0,3	0,3	A 0,3 B 0,3 C 0,3
281 12–2	249	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHÜSSEN	10,0	10,0	A 10,0 B 10,7 C 93,2
281 15–9	237	RÜCKFLÜSSE AN BEIHILFEN AN JUNGE ZUWANDERER *DIE ABFÜHRUNG AN DEN BUND ERFOLGT DURCH ABSETZUNG VON DER EINNAHME.*	---	---	A --- B 1,4–
282 01–4	246	SPENDEN VON DRITTEN *VGL. VERMERK ZU 681 02.*	---	---	A --- C 2,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
380 01–5	990	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR BEIHILFEN AN JUNGE ZUWANDERER *VGL. VERMERK ZU 980 01.*	15.000,0	15.000,0	A 15.000,0 B 14.716,5 C 21.031,8
381 01–4	990	DURCHLAUFENDE SPENDEN FÜR DIE OST– UND WEST–PREUSSENSTIFTUNG	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 06
Veranschlagt sind insbesondere die Mittel für die Kriegsopferfürsorge und verwandte Leistungen, für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Kriegs- und Gewaltherrschaft sowie für die Betreuung der durch Kriegs- und politische Ereignisse geschädigten Personen.

Zu 10 06/173 01
Anteil des Freistaates Bayern aus Rückeinnahmen der Erholungs- und Wohnungsfürsorge (vgl. 643 03).

1985 gegenüber 1984:
15,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 06/241 01
Die den Ländern entstehenden Kosten des Besuchsreiseverkehrs trägt der Bund. Erstattet werden z.Z. Bargeldhilfen von 30 DM sowie medizinische Hilfen und Reisebeihilfen.

1985 gegenüber 1984:
1 700,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 06/241 02
Heimkehrer erhalten eine Begrüßungsgabe der Bundesregierung von z.Z. 150 DM. Die von den Ländern verauslagten Kosten werden vom Bund vierteljährlich erstattet.

Zu 10 06/241 03
Erstattung der Kosten für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch den Bund nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 (BGBl I S. 589), zuletzt geändert durch das Zuständigkeitsanpassungs-Gesetz vom 18. März 1975 (BGBl I S. 705) und die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Gräbergesetz (GräbVwV) i.d.F. vom 25. Juli 1979 (GMBl S. 473).

1985 gegenüber 1984:
300,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Entschädigungssätze.

Zu 10 06/261 01
Leertitel für Einnahmen aus Schuldendiensthilfen für Darlehen zur Erstbeschaffung der Wohnungseinrichtung von Aussiedlern (vgl. 663 01).

Zu 10 06/281 11
Die aus Titel 641 01 gewährten Beihilfen sind zurückzuzahlen, soweit zu einem späteren Zeitpunkt für den gleichen Zweck Leistungen nach anderen Vorschriften (z.B. LAG, KgfEG, HHG) bewilligt werden.

Zu 10 06/281 15
Vgl. Erläuterungen zu 980 01.

Zu 10 06/380 01
Erstattungen des Bundes für Kosten der Schul- und Berufsausbildung (einschl. Umschulung und Fortbildung) nach den Allgemeinen Richtlinien für den Bundesjugendplan vom 3. November 1970 (GMBl S. 614 ff.).

Zu 10 06/381 01
Die Ausbringung des Leertitels dient der Abwicklung der Spendeneingänge für die Ost- und Westpreußenstiftung.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
162 71–4	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A --- C 0,3
182 71–0	247	TILGUNG VON DARLEHEN	2.762,5	2.762,5	A 4.000,0 B 2.840,5 C 3.204,2
281 71–0	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	400,0	400,0	A 600,0 B 412,4 C 522,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.162,5	3.162,5	A 4.600,0 B 3.252,9 C 3.726,7
		72 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSOR-GUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
162 72–3	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
182 72–9	247	TILGUNG VON DARLEHEN	100,0	100,0	A 110,0 B 115,0 C 136,3
281 72–9	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	100,0	100,0	A 190,0 B 92,8 C 91,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	200,0	200,0	A 300,0 B 207,8 C 227,8
		73 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN ÖSTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
166 73–8	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
186 73–4	247	TILGUNG VON DARLEHEN	20,0	20,0	A 25,0 B 16,7 C 18,1
286 73–3	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	20,0	20,0	A 25,0 B 14,5 C 17,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	40,0	40,0	A 50,0 B 31,2 C 35,2

Vorbemerkung zu 10 06/71 (und 72 - 74) (Einnahmen)
Der Freistaat Bayern ist überörtlicher Träger bestimmter Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach den §§ 25 - 27h Bundesversorgungsgesetz und entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen (Art. 2 Abs. 1 und 11 Abs. 1 des Gesetzes zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge - DG-KOF - in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1977 - GVBl S. 358 -). Seine Aufgaben nehmen die Regierungen - Hauptfürsorgestellen - wahr (Art. 3 Abs. 1 DG-KOF).
Der Bund trägt 80 v.H. der Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge; die Kosten für entsprechende Leistungen an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland sowie an Berechtigte nach dem Soldatenversorgungs- und Zivildienstgesetz werden voll getragen (§ 1 Abs. 1 Nr. 8 des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung des Art. V § 1 des Zweiten KOV-Neuordnungsgesetzes vom 21. Februar 1964 - BGBl I S. 86).
Die Einnahmen und Ausgaben werden in voller Höhe im Landeshaushalt veranschlagt. Der Anteil des Bundes an den Ausgaben erscheint als Einnahme bei 241 74, der Anteil an den Einnahmen als Ausgabe bei 641 74. Vgl. auch Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74 (Ausgaben).

Zu 10 06/71 (72 und 73) (Einnahmen)
Veranschlagt sind Rückflüsse aus Leistungen der Kriegsopferfürsorge oder aus entsprechenden Leistungen durch Verzinsung und Tilgung von Darlehen,Erstattungen durch andere Kostenträger und von zu Unrecht gewährten Leistungen.

Zu 10 06/71 (Einnahmen)
1985 gegenüber 1984:
1 437,5 Tsd DM weniger infolge geringerer Erstattungen.

Zu 10 06/72(Einnahmen)
1985 gegenüber 1984:
100,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Erstattungen.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		74 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN ÜBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71–73 ENTHALTEN)			
241 74–6	247	ANTEIL DES BUNDES AN DEN AUFWENDUNGEN DER KRIEGS–OPFERFÜRSORGE	21.350,0	21.400,0	A 27.660,0 B 20.781,4 C 23.750,7
243 74–4	247	ERSTATTUNG VON ANDEREN TRÄGERN DER KRIEGSOPFERFÜR–SORGE (LANDESANTEIL)	4,0	4,0	A 4,5 B 1,4 C 1,1
251 74–3	247	DAUERVORSCHUSS	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	21.354,0	21.404,0	A 27.664,5 B 20.782,8 C 23.751,8
		GESAMTEINNAHMEN	56.518,8	56.563,8	A 65.791,8 B 53.575,6 C 61.860,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–7	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES BEIRATS FÜR VERTRIEBENEN– UND FLÜCHTLINGSFRAGEN UND DES HAUPT–AUSSCHUSSES DER VERTRIEBENEN UND AUSGEWIESENEN IN BAYERN	1,5	1,5	A 1,5 B 1,2 C 0,5
412 02–6	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESBEIRATES FÜR KRIEGSOPFERFÜRSORGE	2,0	2,0	A 2,0 C 0,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	012	KOSTEN DER BESCHAFFUNG VON VERTRIEBENENAUSWEISEN UND ANTRAGSFORMBLÄTTERN	2,5	2,5	A 1,5 B 1,4 C 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
641 01–0	246	ERSTATTUNG DES LANDESANTEILS AN DER EINRICHTUNGS–HILFE NACH ABSCHNITT II DES GESETZES ÜBER HILFS–MASSNAHMEN FÜR DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS UND DEM SOWJETISCH BESETZTEN SEKTOR VON BERLIN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10,0	10,0	A 10,0 B 7,8 C 12,0
641 02–9	246	ANTEIL DES LANDES AN AUFBAUDARLEHEN FÜR DIE GEWERBLICHE WIRTSCHAFT UND DIE FREIEN BERUFE SOWIE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND DEN WOHNUNGSBAU NACH §§ 17 – 19 DES GESETZES ÜBER HILFSMASSNAHMEN FÜR DEUTSCHE AUS DER DDR UND OSTBERLIN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10,0	10,0	A 10,0 B 5,3 C 0,5
643 02–7	249	AUFWENDUNGEN FÜR GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH GEMEINDEN UND GEMEINDEVER–BÄNDE *ZU 643 02 UND 671 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 03.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2.200,0	2.200,0	A 2.000,0 B 2.498,6 C 2.460,9

Erläuterungen

Zu 10 06/74(Einnahmen)
Veranschlagt sind der Anteil des Bundes an den Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge (vgl. Vorbemerkung) und Erstattungen anderer Träger der Kriegsopferfürsorge.

1985 gegenüber 1984:
6 310,5 Tsd DM weniger infolge niedrigerer Erstattung des Bundes aufgrund von insgesamt zurückgegangener Ausgaben.

1986 gegenüber 1985:
50,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 06/412 01
Beim Staatsministerium besteht ein Beirat für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen. Er wurde aufgrund § 1 der 3. V-BVFG vom 7. November 1955 (BayBS IV S. 767) in der Fassung vom 13. Oktober 1960 (GVBl S. 236) gebildet.
Der Hauptausschuß der Vertriebenen und Ausgewiesenen in Bayern, dessen Mitglieder durch den Ministerpräsidenten berufen werden, berät als ehrenamtliches Beratergremium die Staatsregierung in ihren Planungen und Maßnahmen im Bereich des Vertriebenen- und Flüchtlingswesens.
Aus dem Ansatz werden Reisekosten und ähnliche Aufwendungen gezahlt.

Zu 10 06/412 02
Die Mitglieder des Landesbeirats für Kriegsopferfürsorge erhalten eine Entschädigung wie die ehrenamtlichen Richter nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter.

Zu 10 06/511 01
Nach § 15 Abs. 1 Bundesvertriebenengesetz in der Fassung vom 3. September 1971 (BGBl I S. 1566, 1807), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Februar 1983 (BGBl I S. 199), erhalten Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge auf Antrag einen Ausweis. Der Antrag ist auf einem amtlichen Vordruck zu stellen.
Die Kosten der Antrags- und Ausweisformulare tragen die Länder.

Zu 10 06/641 01
Berechtigte nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) erhalten auf Antrag Einrichtungshilfe, wenn sie in Mitteldeutschland oder Berlin-Ost einen eigenen Haushalt mit eigenem Hausrat geführt haben und den Hausrat zurücklassen mußten oder ihn durch Kriegshandlungen oder durch Maßnahmen der sowjetischen Besatzungsmacht oder sowjetzonaler Stellen verloren haben und ihre Einkünfte die festgesetzte Einkommensgrenze nicht übersteigen.
Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Einrichtungshilfen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H.
Vgl. Erl. zu 281 11.

Zu 10 06/641 02
Berechtigten nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) können nach Maßgabe der verfügbaren Mittel auf Antrag Aufbaudarlehen gewährt werden.
Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Darlehen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H.

Zu 10 06/643 02
Die Kosten werden in voller Höhe nach Pauschsätzen je Grab vom Bund erstattet (vgl. auch Erläuterungen zu 241 03).

1985 gegenüber 1984:
200,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Pauschsätze.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985	1986	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM
1	2	3	4	5	6
643 03–6	247	ERSTATTUNGSLEISTUNG DES FREISTAATES BAYERN FÜR ERHOLUNGS– UND WOHNUNGSFÜRSORGE IN DER KOF	800,0	800,0	A 950,0 B 738,4 C 783,8
663 01–3	246	ZINSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN ZUR ERSTANSCHAFFUNG DER WOHNUNGSEINRICHTUNG VON AUSSIEDLERN UND ZUWANDERERN AUS MITTELDEUTSCHLAND *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2.150,0	2.150,0	A 1.890,0 B 2.110,2 C 1.447,6
671 01–3	249	AUFWENDUNGEN FÜR GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 643 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	700,0	700,0	A 600,0 B 777,1 C 841,3
681 01–1	299	BESUCHSREISEVERKEHR AUS DER DDR, BERLIN (OST) SOWIE OST– UND SÜDOSTEUROPA *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	15.000,0	15.000,0	A 17.000,0 B 11.325,3 C 11.468,2
681 02–0	246	ZUSCHÜSSE AUS SPENDEN DRITTER *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- C 2,0
681 04–8	249	BEGRÜSSUNGSGABEN DER BUNDESREGIERUNG AN HEIMKEHRER *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 02.*	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 2.257,9 C 1.875,1
681 05–7	249	BEGRÜSSUNGSGABEN DES LANDES, ENTLASSUNGSGELDER UND ÜBERGANGSBEIHILFEN FÜR HEIMKEHRER	450,0	450,0	A 700,0 B 373,7 C 664,7
684 01–8	246	EINGLIEDERUNG DER AUSSIEDLER UND ZUWANDERER AUS MITTELDEUTSCHLAND	1.100,0	1.100,0	A 1.000,0 B 920,1 C 995,5

Erläuterungen

Zu 10 06/643 03
Der Freistaat Bayern erstattet den Landkreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Trägern der Kriegsopferfürsorge die Hälfte der von ihnen zu tragenden Aufwendungen für die Erholungs- und Wohnungshilfen nach §§ 27a und 27b BVG (Art. 8 Abs. 3 DG-KOF). Da den örtlichen Trägern 80 v.H. ihrer Aufwendungen vom Bund erstattet werden, entspricht die zusätzliche Erstattungsleistung des Landes 10 v.H. der Gesamtausgaben für Maßnahmen der Erholungs- und Wohnungshilfe.
Vgl. Erl. zu 173 01 und die Vorbemerkung zu den Titelgruppen 71, 72 und 73 - Ausgaben.

1985 gegenüber 1984:
150,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 06/663 01
Nach den Richtlinien des Bundesministers des Innern für die Gewährung von zinsverbilligten Einrichtungsdarlehen an Aussiedler und Zuwanderer vom 20. September 1976 (BAnz Nr. 185) können Aussiedlern und Zuwanderern aus Mitteldeutschland und Berlin (Ost) zinsverbilligte Einrichtungsdarlehen beim erstmaligen Bezug einer ausreichenden Wohnung gewährt werden. Die für die Darlehensgewährung erforderlichen Mittel werden durch die Lastenausgleichsbank bereitgestellt. Der Bund verbilligt das Darlehen u.a. durch eine Zinssubvention zu den Marktzinsen.
Der Freistaat Bayern gewährt zu den verbleibenden Zinsen den nach Bayern eingewiesenen Aussiedlern und Zuwanderern eine weitere Zinssubvention und erstattet diese jeweils für das zurückliegende Kalenderjahr.
Diese Zinssubvention entfällt für ab 1.1.1983 beantragte Darlehen.
Vgl. Erl. zu 261 01.

1985 gegenüber 1984:
260,0 Tsd DM mehr.
Veranschlagt sind die Mittel für die Abwicklung der bis 31.12.1982 beantragten Darlehen.

Zu 10 06/671 01
Vgl. Erläuterungen zu 643 02.

1985 gegenüber 1984:
100,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Pauschalsätze.

Zu 10 06/681 01
Jeder Besucher aus den genannten Gebieten erhält bei zwei Besuchen im Jahr jeweils 50 DM Bargeldhilfe, von der der Bund 30 DM sowie die gewährten medizinischen Hilfen und Reisebeihilfen erstattet. 20 DM Bargeldhilfe trägt das Land.
Vgl. Erl. zu 241 01.
Nach der voraussichtlichen Besucherzahl sind veranschlagt:
Für ca. 160 000 Besucher: 8 000,0 Tsd DM Bargeldhilfen, 7 000,0 Tsd DM medizinische Hilfen und Reisebeihilfen.

1985 gegenüber 1984:
2 000,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 06/681 04
Durchlaufende Bundesmittel für Begrüßungsgaben an Heimkehrer (vgl. auch 241 02).

Zu 10 06/681 05

	Tsd DM
1. Begrüßungsgabe des Freistaates Bayern von derzeit 100 DM für die nach Bayern zur Entlassung kommenden Kriegsgefangenen, Heimkehrer und politischen Häftlinge gemäß Beschluß der Bayerischen Staatsregierung vom 13. Oktober 1953 (BayBSVA S. 35) und Entschließung vom 17. Januar 1956 Nr. 5350 - 112.55 (BayBSVA S. 35)	350,0
2. Entlassungsgelder (200 DM im Einzelfall) und Übergangsbeihilfen (300 DM im Einzelfall) gemäß Heimkehrergesetz vom 19. Juni 1950 (BGBl I S. 221), zuletzt geändert durch das 3. Gesetz zur Änderung und Ergänzung des HHG vom 30. Mai 1969 (BGBl I S. 451)	100,0
Zusammen	450,0

1985 gegenüber 1984:
250,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 06/684 01

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beratung und Betreuung durch Verbände innerhalb der Lager und Übergangswohnheime:		
a) Personal- und Sachkosten der Wohlfahrtsverbände, des Bundes der Vertriebenen und der Landsmannschaften	705,0	705,0
b) Reisekosten für Betreuer	25,0	25,0
c) Fortbildung und Information	25,0	25,0
2. Zuschüsse für die schulische, berufliche und gesellschaftliche Eingliederung:		
a) Informationsmaterial	5,0	5,0
b) Aufbauwochen für Aussiedler und Zuwanderer aus Mitteldeutschland und Berlin (Ost)	90,0	90,0
c) Ungedeckte Betriebskosten, die den Trägern von Förderschulinternaten infolge zeitweiser Unterbelegung entstehen	–	–
d) Ausbildungsbeihilfen nach den Lernhilfeförderungs-Richtlinien (Garantiefonds-Ergänzungsprogramm)	250,0	250,0
Zusammen	1 100,0	1 100,0

1985 gegenüber 1984:
100,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Beratungs- und Betreuungstätigkeit sowie steigender Personal- und Sachkosten.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 02–7	249	ZUWENDUNG AN DIE HEIMKEHRERSTIFTUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06/162 12 UND 13 06/182 12.*	302,4	302,2	A 400,0 B 247,7 C 282,7
685 01–7	246	FÖRDERUNG VON VERBÄNDEN DER DEUTSCHEN HEIMAT–VERTRIEBENEN UND FLÜCHTLINGE *TITEL 685 01, 685 02 UND 685 21 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	745,0	726,0	A 718,0 B 583,5 C 604,0

Erläuterungen

Zu 10 06/684 02
Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern an den Rückflüssen aus Darlehen, die ehemaligen Kriegsgefangenen nach Abschnitt II des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes gewährt wurden. Der Anteil fließt der Heimkehrerstiftung zu.

1985 gegenüber 1984:
97,6 Tsd DM weniger infolge geringerer Darlehensrückflüsse.

Zu 10 06/685 01
Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung der im staatlichen Interesse liegenden Arbeit von Verbänden der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlingen sowie deren Organisationen. Aus dem Ansatz werden außerdem die aus der Schirmherrschaft über die sudetendeutsche Volksgruppe und die Patenschaft über die Landsmannschaft der Ostpreußen erwachsenden Kosten getragen.

Gefördert werden im einzelnen:
1. Bund der Vertriebenen, Landesverband Bayern e.V.
2. Bund der Mitteldeutschen, Landesverband Bayern e.V.
3. Deutsche Jugend des Ostens, Landesverband Bayern e.V.
4. Sudetendeutscher Rat e.V.
5. Sudetendeutsche Landsmannschaft, Bundesverband e.V.
6. Sudetendeutsches Sozialwerk e.V.
7. Arbeitsgemeinschaft sudetendeutscher Erzieher e.V.
8. LM Ostpreußen e.V., Bundesverband (incl. Kulturzentrum Ellingen)

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 02–6	189	FÖRDERUNG VON KULTURELLEN EINRICHTUNGEN IM SINNE DES § 96 BVFG *VGL. VERMERK ZU 685 01.*	1.325,0	1.114,0	A 952,0 B 801,0 C 794,3
685 03–5	249	FÖRDERUNG VON VERBÄNDEN NICHTDEUTSCHER FLÜCHTLINGE	98,7	98,7	A 98,7 B 86,9 C 106,5
685 04–4	234	ZUSCHÜSSE AUS LANDESMITTELN FÜR ALLGEMEINE MASSNAHMEN DER SCHWERBEHINDERTEN– UND KRIEGSHINTERBLIEBENENFÜRSORGE	70,0	70,0	A 65,0 B 57,2 C 57,2

Erläuterungen

Zu 10 06/685 02
Veranschlagt sind Zuschüsse an Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge, zu deren Sicherung, Ergänzung und Förderung der Staat nach § 96 BVFG verpflichtet ist (Kulturgut der Vertreibungsgebiete erhalten; Archive, Museen und Bibliotheken sichern, ergänzen und auswerten; Einrichtungen des Kunstschaffens und der Ausbildung sicherstellen und fördern).

1985 gegenüber 1984:

211,0 Tsd DM	mehr infolge Umzugskosten der Zuwendungsempfänger 1, 6, 7 in das Sudetendeutsche Haus
30,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von 685 21 (Zuwendungsempfänger 8 und 9)
132,0 Tsd DM	mehr infolge Anhebung der Förderungen zur Erfüllung weiterer Fachaufgaben sowie steigender Personal- und Sachkosten
373,0 Tsd DM	mehr

1986 gegenüber 1985:
211,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der einmaligen Umzugskosten.

Gefördert werden insbesondere:
1. Sudetendeutsches Archiv e.V. (s. vorläufigen Wirtschaftsplan)
2. Stiftung Ostdeutsche Galerie
3. Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
4. Institut für Reformations- und Kirchengeschichte der böhmischen Länder (ev)
5. Ost- und Westpreußenstiftung in Bayern
6. Sudetendeutsche Akademie
7. Institutum Bohemicum, Kultur- und Bildungswerk der Ackermann-Gemeinde e.V.
8. Künstlergilde e.V., Landesverband Bayern
9. Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V. (rk)

Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan des Sudetendeutschen Archivs e.V.

	Betrag für 1985 Tsd DM	Betrag für 1986 Tsd DM	Betrag für 1984 Tsd DM	Istergebnis 1983 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	500,0	515,0	482,5	488,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	205,0	210,0	174,5	202,0
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	90,0	–	–	–
Zusammen	795,0	725,0	657,0	690,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	145,0	145,0	143,5	155,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
b)	–	–	–	–
3. Zuwendungen des Landes	650,0	580,0	513,5	535,0
Zusammen	795,0	725,0	657,0	690,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Noch zu 10 06/685 02
Höhere Zuwendungen des Landes infolge Steigerung der Personal- und Sachkosten.

Stellenplan

	Zahl der Stellen Soll 1985	Soll 1986	Soll 1984
1. Angestellte			
VergGr. I, IIa, III, 2 Vb, Vlb, VII, VIII	8	8	8
Zusammen	8	8	8
2. Arbeiter	–	–	–
Insgesamt	8	8	8

Zu 10 06/685 03
Veranschlagt sind Zuschüsse an
1. den Verband der freien Prese e.V.
2. die Deutsch-Tschechische Gesellschaft - Verein zur Förderung der Freundschaft mit den Völkern der Tschechoslowakei.
3. Opus bonum e.V.

Zu 10 06/685 04
Die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz darf nur für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur nachgehenden Hilfe verwendet werden (vgl. Erläuterungen zu Kap. 10 03 TG 87 - Ausgaben). Solche Mittel können nicht zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen der Schwerbehinderten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge Verwendung finden.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 05–3	249	FÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN ZUR KULTURELLEN BETREUUNG NICHTDEUTSCHER FLÜCHTLINGE *TITEL 685 05 UND 685 51 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	106,3	106,3	A 96,3 B 93,0 C 107,5
685 21–3	189	FÖRDERUNG VON EINZELMASSNAHMEN IM SINNE DES § 96 BVFG *VGL. VERMERK ZU 685 01.*	330,0	360,0	A 330,0 B 371,5 C 561,9
685 51–6	189	SONSTIGE FÖRDERUNG KULTURELLER MASSNAHMEN NICHT–DEUTSCHER FLÜCHTLINGE *VGL. VERMERK ZU 685 05.*	155,0	155,0	A 155,0 B 150,5 C 163,5
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01–5	246	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DER ERRICHTUNG DES SUDETEN–DEUTSCHEN HAUSES	600,0	---	A 4.750,0 B 3.198,2 C 1.244,2
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
980 01–9	990	ERSTATTUNG DER BEIHILFEN AN JUNGE ZUWANDERER *WÄHREND DES HAUSHALTSJAHRES KÖNNEN BEI TITEL 980 01 DIE MITTEL BIS ZU EINEM MONAT VOR EINGANG DER ERSTATTUNGSLEISTUNGEN DES BUNDES IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN, WENN DIE BINDENDE ZUSAGE DES BUNDES ÜBER DIE HÖHE DER ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN BUNDESMITTEL VORLIEGT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 380 01.*	15.000,0	15.000,0	A 15.000,0 B 14.717,0 C 21.031,8
981 01–8	990	ERSTATTUNG DER FÜR DIE OST– UND WESTPREUSSENSTIFTUNG EINGEGANGENEN SPENDEN	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN FÜR LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 71–6	247	BEIHILFEN	18.500,0	18.500,0	A 22.000,0 B 18.923,2 C 21.570,5
863 71–6	247	DARLEHEN	2.000,0	2.000,0	A 4.500,0 B 1.900,4 C 2.521,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.500,0	20.500,0	A 26.500,0 B 20.823,6 C 24.091,9
		72 DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSORGUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 72–5	247	BEIHILFEN	3.400,0	3.400,0	A 4.800,0 B 2.759,9 C 3.363,5

Zu 10 06/685 05
Zuschüsse für
a) die Ökumenische Kommission zur Unterstützung orthodoxer Priester in der Bundesrepublik Deutschland
b) Betrieb und kulturelle Veranstaltungen des Hauses der Begegnungen e.V.

Zu 10 06/685 21
Die Mittel dienen der Erfüllung der staatlichen Verpflichtungen aus § 96 BVFG zur Förderung einzelner Maßnahmen und Projekte.

1985 gegenüber 1984:
30,0 Tsd DM mehr wegen weiterer Projektförderungen
30,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach 685 02
– Tsd DM

1986 gegenüber 1985:
30,0 Tsd DM mehr infolge Anpassung an den notwendigen Bedarf zur Realisierung der gemeinsamen Grundsatzkonzeption zu § 96 BVFG des Bundes und der Länder.

Zu 10 06/685 51
Zuschüsse für
a) Kulturelle und kultische Zwecke
b) Ergänzungsunterrichtslehrgänge für Kinder und Jugendliche
c) Freizeitmaßnahmen und Ferienkolonien der Jugendverbände
d) Personal- und Sachaufwand der Jugendgemeinschaftshäuser einschl. der Planungs- und Leitungsaufgaben des Büros des Internationalen kath. Jugendwerkes
e) Organisationsaufwendungen der Landesverbände nichtdeutscher Flüchtlinge in Bayern

Zu 10 06/893 01
Das Sudetendeutsche Zentrum soll aufgrund des Beschlusses der Bayerischen Staatsregierung vom 25. März 1974 unter der Trägerschaft der Sudetendeutschen Stiftung errichtet werden. Der vorgesehene staatliche Zuschuß ist dazu bestimmt, der Schirmherrschaft des Freistaates Bayern über die Sudetendeutsche Volksgruppe sichtbaren Ausdruck zu verleihen.
Bauvollendung und Bezug sind für 1985 vorgesehen.

Zu 10 06/980 01
Durchlaufende Bundesmittel für die Erstattung der Beihilfen an jugendliche Zuwanderer für die Schul- und Berufsausbildung (einschl. Umschulung und Fortbildung).
Die Erstattungsleistung des Bundes ist bei 380 01 veranschlagt.

Zu 10 06/71, 73 und 74
Die vom Freistaat Bayern nach Art. 2 Abs. 1 DG-KOF zu gewährenden Leistungen der Kriegsopferfürsorger sowie die der Kriegsoperfürsorge entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen (SVG, ZDG), sind fast ausschließlich Pflichtleistungen, deren Art, Dauer und Ausmaß sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles richten (individuelle Hilfen). Sie dienen überwiegend zur Bestreitung des mit dem schädigenden Ereignis zusammenhängenden, aus eigener wirtschaftlicher Kraft nicht oder nicht hinreichend gedeckten Bedarfs in den verschiedensten Lebenssituationen; die Höhe der Leistungen bemißt sich deshalb vor allem auch nach den Lebenshaltungskosten und dem allgemeinen Kosten- und Preisniveau.
Die Zahl der versorgungsberechtigten Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen nimmt seit Jahren konstant ab. Auch das zunehmende Ausscheiden der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen aus dem Erwerbsleben führt zu Zuständigkeitsänderungen und damit zu Minderausgaben der Regierungen. Diese Minderausgaben werden auf Dauer auch nicht durch die Anpassung der Leistungen an steigende Kosten und Preise oder höheren Leistungen durch vermehrte Bedürfnisse ausgeglichen werden. Demgegenüber ist bei entsprechenden Leistungen nach dem SVG und ZDG sowie an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland mit weiteren Ausgabesteigerungen zu rechnen.
Vgl. auch Vorbemerkung zu Titelgruppen 71 - 74 Einnahmen.

Zu 10 06/71
Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte nach dem BVG.

1985 gegenüber 1984:
6 000,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 06/72
Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte nach dem SVG und ZDG.

1985 gegenüber 1984:
1 600,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 72–5	247	DARLEHEN	100,0	100,0	A 300,0 B 107,7 C 93,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.500,0	3.500,0	A 5.100,0 B 2.867,6 C 3.456,7
		73 DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN ÖSTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
686 73–9	247	BEIHILFEN	1.400,0	1.450,0	A 1.300,0 B 1.099,9 C 949,1
866 73–1	247	DARLEHEN	50,0	50,0	A 60,0 B 12,0 C 20,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.450,0	1.500,0	A 1.360,0 B 1.111,9 C 969,8
		74 LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN ÜBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71 – 73 ENTHALTEN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
641 74–2	247	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 V. H. DER MEHREINNAHMEN BEI TG 71 (EINNAHMEN) UND UM DIE MEHREINNAHMEN BEI DEN TG 72 UND 73 (EINNAHMEN).*	2.770,0	2.770,0	A 4.030,0 B 2.838,5 C 3.249,9
643 74–0	247	ERSTATTUNGEN AN ANDERE TRÄGER DER KRIEGSOPFERFÜR–SORGE (LANDESANTEIL)	30,0	30,0	A 75,0 B 3,0 C 18,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.800,0	2.800,0	A 4.105,0 B 2.841,5 C 3.268,2
		GESAMTAUSGABEN	71.408,4	70.658,2	A 85.795,0 B 68.968,1 C 77.293,7

Erläuterungen

Zu 10 06/73
1985 gegenüber 1984:
90,0 Tsd DM mehr,

1986 gegenüber 1985:
50,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 10 06/74
1985 gegenüber 1984:
1 305,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2.934,5	2.929,5	A 4.202,0 B 3.006,3 C 3.395,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	38.584,3	38.634,3	A 46.589,8 B 35.852,8 C 37.432,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	15.000,0	15.000,0	A 15.000,0 B 14.716,5 C 21.031,8
		GESAMTEINNAHMEN	56.518,8	56.563,8	A 65.791,8 B 53.575,6 C 61.860,0
		PERSONALAUSGABEN	3,5	3,5	A 3,5 B 1,2 C 0,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,5	2,5	A 1,5 B 1,4 C 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	53.652,4	53.502,2	A 61.180,0 B 49.030,2 C 52.380,5
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	2.750,0	2.150,0	A 9.610,0 B 5.218,3 C 3.879,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	15.000,0	15.000,0	A 15.000,0 B 14.717,0 C 21.031,8
		GESAMTAUSGABEN	71.408,4	70.658,2	A 85.795,0 B 68.968,1 C 77.293,7
		ZUSCHUSS	14.889,6	14.094,4	A 20.003,2 B 15.392,5 C 15.433,7

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01–1	299	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 1,0 B 1,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–9	238	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN DER JUGENDHILFE *VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).*	---	---	A --- B 1.088,1 C 1.085,4
281 11–1	299	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHÜSSEN	1.700,0	1.700,0	A 1.500,0 B 1.730,3 C 2.024,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–3	239	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDWOHLFAHRT *VGL. VERMERK BEI TG 74 (AUSGABEN).*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	1.701,0	1.701,0	A 1.501,0 B 2.820,1 C 3.109,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–5	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESBEIRATS FÜR FAMILIENFRAGEN	6,0	6,0	A 6,0 B 2,0 C 13,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
536 02–5	011	ARBEITSTAGUNGEN FÜR DAS PERSONAL DER JUGENDÄMTER UND DER HEIMAUFSICHTSBEHÖRDEN SOWIE DER SOZIALHILFEVERWALTUNGEN	14,0	14,0	A 14,0 B 5,5 C 10,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01–6	239	ZUSCHÜSSE ZU ARBEITSTAGUNGEN DER ÖFFENTLICHEN UND FREIEN JUGENDWOHLFAHRTSPFLEGE	9,5	9,5	A 9,5 B 7,4 C 8,1
		TITELGRUPPEN			
		71 LANDESPLAN FÜR ALTENHILFE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
653 71–8	235	ZUWEISUNGEN FÜR MASSNAHMEN DER OFFENEN ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *ZU 653 71 MIT 684 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	300,0	300,0	A 300,0 B 29,4 C 164,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 07
Das Kapitel umfaßt die Aufwendungen für die Jugend-, Familien- und Altenhilfe. Insbesondere sind hier die Mittel im Rahmen des Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung, des Bayerischen Familienprogramms und des Bayerischen Landesplans für Altenhilfe veranschlagt.

Zu 10 07/119 01
Einnahmen aus der Schutzgebühr von Veröffentlichungen.

Zu 10 07/251 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Maßnahmen der vorbeugenden Jugendhilfe und des Jugendschutzes.

Zu 10 07/281 11
Rückflüsse aus Zuschüssen, die für Zwecke der Jugend-, Familien- und Altenhilfe gewährt wurden.

1985 gegenüber 1984:
200,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückflüsse.

Zu 10 07/331 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Einrichtungen der Jugendwohlfahrt.

Zu 10 07/412 01
Aufwandsentschädigungen einschl. Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesbeirats für Familienfragen.

Zu 10 07/536 02
Aus dem Ansatz werden Aufwendungen zur Durchführung von Arbeitstagungen, die das Staatsministerium veranstaltet, bestritten. Diese Arbeitstagungen dienen der regelmäßigen Information der Leiter der Verwaltung der Jugendämter und des in der Heimaufsicht nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz eingesetzten Personals sowie der Leiter der Sozialhilfeverwaltungen über aktuelle und wichtige Themen der Jugendhilfe bzw. der Sozialhilfe.

Zu 10 07/684 01
Die Arbeitstagungen sind erforderlich, um den Informationsfluß zwischen den Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe sicherzustellen und deren Arbeit zu fördern. Der Freistaat Bayern beteiligt sich mit Zuschüssen an diesen Arbeitstagungen.

Zu 10 07/71
Landesplan für Altenhilfe:

	Tsd DM
1. Neubauprogramm	
Aus Mitteln des Einzelplans 10 werden jährlich gefördert:	
a) Neu- und Erweiterungsbauten (Zahl der Plätze)	(1 100)
Förderung pro Heimplatz	25,0
davon:	
Zuschuß	5,0
Darlehen	20,0
somit Bewilligungsrahmen	27 500,0
b) Aus- und Umbau (Zahl der Plätze)	(500)
Förderung pro Heimplatz	17,0
davon:	
Zuschuß	4,0
Darlehen	13,0
somit Bewilligungsrahmen	8 500,0
Summe a) und b)	
(Zahl der Plätze)	(1 600)
Gesamtbewilligungsrahmen	36 000,0

In gleicher Höhe sind Mittel im Einzelplan der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern veranschlagt. Daneben wird aus den Mitteln des sozialen Wohnungsbaues ein (degressiver) Aufwendungszuschuß mit einer Laufzeit von 12 Jahren geleistet. Er beträgt in den ersten drei Jahren 2 DM, im 4. und 5. Jahr 1,50 DM, vom 6. bis 8. Jahr 1 DM und vom 9. bis 12. Jahr 0,50 DM je Quadratmeter Wohnfläche.

2. Für die Verbesserung von Altenheimen werden Zuwendungen in Form von Darlehen und Zuschüssen bis zu 50 v.H. der förderungsfähigen Gesamtaufwendungen gewährt.
   Zum Bau von Altenbetreuungszentren und für Baumaßnahmen im Rahmen der Modellprojekte werden Zuwendungen in Form von Zuweisungen und Zuschüssen bereitgestellt.
3. Die Ausstattung von Heimen der Altenhilfe mit notwendigen Therapieeinrichtungen wird mit Zuweisungen und Zuschüssen gefördert.
4. Die Ausstattung von Pflegeplätzen wird mit Zuschüssen und Zuweisungen von 4,0 Tsd DM je Heimplatz gefördert.
5. Der Ausbau offener Hilfen für die ältere Generation trägt wesentlich zur Verbesserung ihrer Lebenssituation bei.
   Bei der Ausbildung von Pflegekräften sind die Einrichtungen, die unter das Gesetz über das berufliche Schulwesen fallen, von der Förderung ausgenommen.

Zu 10 07/653 71 (und 684 71) Zuschüsse für Maßnahmen der offenen Altenhilfe	Tsd DM
1. Öffentlichkeitsarbeit	50,0
2. Mahlzeitendienste	600,0
3. Altentagestätten und Altenklubs	450,0
4. Altenerholung	1 000,0
5. Aus- und Fortbildung von Pflege- und Fachkräften	200,0
6. Modellmaßnahmen der offenen Altenhilfe	800,0
7. Altenbetreuung	800,0
8. Zentraler Nachweis für Kurzzeitaufenthalte in Altenheimen	100,0
Zusammen	4 000,0

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 71–1	236	ZUSCHÜSSE FÜR MASSNAHMEN DER OFFENEN ALTENHILFE AN SONSTIGE	3.700,0	3.700,0	A 3.200,0 B 2.530,1 C 2.664,2
		VGL. VERMERK ZU 653 71 UND ZU 853 71.			
		ZU 684 71, 883 71 UND 893 71:			
		GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS ZU JÄHRLICH 1.000.000 DM.			
853 71–6	235	DARLEHEN FÜR MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FÜR ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	15.750,0	15.750,0	A 19.750,0 B 5.141,8 C 5.306,6
		KREDITFINANZIERT.			
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 684 71.			
		ZU 853 71 UND 863 71:			
		GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 14.250,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 14.250,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
863 71–4	236	DARLEHEN FÜR MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FÜR ALTEN–HILFE AN SONSTIGE	15.750,0	15.750,0	A 11.750,0 B 18.633,3 C 21.893,4
		KREDITFINANZIERT.			
		VGL. VERMERK ZU 853 71.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 14.250,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 14.250,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
883 71–0	235	ZUWEISUNGEN FÜR MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FÜR ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	7.050,0	7.050,0	A 6.100,0 B 3.946,7 C 5.031,3
		KREDITFINANZIERT.			
		ZU 883 71 UND 893 71:			
		GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.			
		VGL. VERMERK ZU 684 71.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 3.750,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 3.750,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			

Erläuterungen

Zu 10 07/853 71

	Tsd DM
1. Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	15 750,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:	
1985: 14 250,0 Tsd DM	
1986: 14 250,0 Tsd DM	
2. Darlehen für die Verbesserung von Altenheimen:	–
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.	
1985: - Tsd DM	
1986: - Tsd DM	
Titel 853 71 zusammen	15 750,0

Zu 10 07/863 71

	Tsd DM
1. Darlehen an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nichtkommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	15 750,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:	
1985: 14 250,0 Tsd DM	
1986: 14 250,0 Tsd DM	
2. Darlehen für die Verbesserung von Altenheimen:	–
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:	
1985: - Tsd DM	
1986: - Tsd DM	
Titel 863 71 zusammen	15 750,0

Zu 10 07/883 71

	Tsd DM
1. Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	3 150,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:	
1985: 3 750,0 Tsd DM	
1986: 3 750,0 Tsd DM	
2. Zuweisungen für die Verbesserung von Altenheimen:	2 000,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:	
1985: - Tsd DM	
1986: - Tsd DM	
3. Zuweisungen für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	400,0
4. Zuweisungen für Therapieeinrichtungen	400,0
5. Zuweisungen für die Ausstattung von Pflegeplätzen	1 100,0
Titel 883 71 zusammen	7 050,0

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 71–8	236	ZUSCHÜSSE FÜR MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FÜR ALTENHILFE AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK ZU 883 71 UND 684 71.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 3.750,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 3.750,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	10.450,0	10.450,0	A 8.900,0 B 10.247,8 C 7.961,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	53.000,0	53.000,0	A 50.000,0 B 40.529,1 C 43.021,9
		72 FÖRDERUNG VON SOZIALEN DIENSTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
653 72–7	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	50,0	50,0	A 50,0
684 72–0	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	11.950,0	11.950,0	A 10.950,0 B 10.080,0 C 10.376,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	12.000,0	12.000,0	A 11.000,0 B 10.080,0 C 10.376,8
		73 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DIE FAMILIE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
531 73–4	299	VERÖFFENTLICHUNG UND DOKUMENTATION	2.485,0	2.485,0	A 1.200,0 B 1.124,2 C 1.591,7

Erläuterungen

Zu 10 07/893 71

	Tsd DM
1. Zuschüsse an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nichtkommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	3 150,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:	
1985: 3 750,0 Tsd DM	
1986: 3 750,0 Tsd DM	
2. Zuschüsse für die Verbesserung von Altenheimen:	4 500,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:	
1985: - Tsd DM	
1986: - Tsd DM	
3. Zuschüsse für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	500,0
4. Zuschüsse für Therapieeinrichtungen	400,0
5. Zuschüsse für die Ausstattung von Pflegeplätzen	1 100,0
6. Modelle in der Altenhilfe	800,0
Titel 893 71 zusammen	10 450,0

Zusammenfassung der finanziellen Auswirkungen:

	Tsd DM
1. Zur Förderung der Errichtung von Heimplätzen (Neubauprogramm)	
Ausgaben:	
a) Darlehen	31 500,0
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	6 300,0
Zusammen	37 800,0
Verpflichtungsermächtigungen:	
a) Darlehen	28 500,0
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	7 500,0
Zusammen	36 000,0

Im Haushaltsjahr 1985 sind bei den Zuweisungen bzw. Zuschüssen die zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen 1984 erforderlichen Ausgabemittel in voller Höhe veranschlagt, da mit dem rechtzeitigen Abruf der Mittel (bei Fertigstellung der Kellerdecke) zu rechnen ist. Bei den Darlehen sind die Ausgabemittel, die zur teilweisen Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre erforderlich sind, ausgebracht.

	Tsd DM
2. Zur Förderung von Verbesserungsmaßnahmen bestehender Altenheime	
Ausgaben:	
a) Darlehen	–
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	6 500,0
Zusammen	6 500,0
Verpflichtungsermächtigungen:	
a) Darlehen	–
b) Zuschüsse	–
Zusammen	–

	Tsd DM
3. Zur Errichtung von Altenbetreuungszentren	
Ausgaben:	
Zuweisungen bzw. Zuschüsse	900,0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für Therapieeinrichtungen	800,0
5. Zuweisungen und Zuschüsse für die Ausstattung von Pflegeplätzen	2 200,0
6. Zuweisungen und Zuschüsse für Modelle in der Altenhilfe	800,0
7. Zuweisungen und Zuschüsse für Maßnahmen der offenen Altenhilfe	4 000,0
Ausgaben zusammen	53 000,0
Insgesamt sind	
a) an Ausgaben veranschlagt	53 000,0
im vorhergehenden Haushaltsjahr waren veranschlagt	50 000,0
Mehrung	3 000,0
b) an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht	36 000,0
im vorhergehenden Haushaltsjahr waren veranschlagt	36 300,0
Minderung	300,0

1985 gegenüber 1984:
3 000,0 Tsd DM mehr insbesondere infolge verstärkter Förderung der offenen Altenhilfe sowie der Ausstattung von Pflegeplätzen.

Zu 10 07/72

	Tsd DM
Zuschüsse zur Förderung von	
a) ambulanten sozialpflegerischen Diensten	6 600,0
b) Sozialstationen	5 100,0
c) Modellmaßnahmen im Bereich der sozialen Dienste	250,0
d) Öffentlichkeitsarbeit der Träger	50,0
Zusammen	12 000,0

1985 gegenüber 1984:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge weiteren Ausbaues der ambulanten sozialpflegerischen Dienste sowie allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu 10 07/73

Nach Art. 6 Abs. 1 GG und Art. 124 ff. BV stehen Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz des Staates. Dieser verfassungsrechtlich garantierte Schutz wird durch die Veranschlagung von Mitteln zur Förderung von geeigneten Maßnahmen und Einrichtungen konkretisiert (vgl. Bayerisches Familienprogramm - LT-Drs. 7/6609 vom 8. Mai 1974).

Zu 10 07/531 73

	Tsd DM
1. Veröffentlichung familienpolitischer Untersuchungen und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen flankierender Maßnahmen zur Reform des § 218 StGB	185,0
2. Landeswettbewerb	100,0
3. Aufklärungsaktion für die Familie	2 200,0
Zusammen	2 485,0

1985 gegenüber 1984:
1 285,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Aufklärungstätigkeit für die Familie.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 73–9	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	4.645,0	4.645,0	A 5.400,0 B 2.857,0 C 3.405,1
685 73–8	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE *DIE ERLÄUTERUNG ZU NR. 5 IST VERBINDLICH.*	10.870,0	10.870,0	A 11.400,0 B 11.154,0 C 11.469,3
893 73–6	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 928,5 C 477,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	19.000,0	19.000,0	A 19.000,0 B 16.063,7 C 16.943,6

Erläuterungen

Zu 10 07/684 73

	Tsd DM
1. Zuschüsse zu Maßnahmen der Familienerholung	
a) in Familienferienstätten und ähnlichen Einrichtungen	2 400,0
b) auf Bauernhöfen	845,0
2. Zuschüsse für Genesungs- und Erholungsaufenthalte für Mütter	900,0
3. Zuschüsse für Familienfreizeiten an Wochenenden sowie für Maßnahmen zur Erprobung neuer Formen der Freizeitpädagogik	500,0
Zusammen	4 645,0

1985 gegenüber 1984:
755,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs bei den Maßnahmen zu 1.

Zu 10 07/685 73

	Tsd DM
1. Zuschüsse für die Öffentlichkeitsarbeit der Familienorganisationen und deren Aufgaben	140,0
2. Aktion "Grün für unsere Kinder"	110,0
3. Zuschüsse für die Ehe- und Familienberatung sowie familienbezogene Beratung im Rahmen von Gemeinwesenarbeit	1 690,0
4. Zuschüsse für flankierende Maßnahmen zur Reform des § 218 StGB (wissenschaftliche Begleitung) sowie Fortbildung von Beratern in der Schwangerenberatung	100,0
5. Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind"	8 400,0
6. Beratung für mißhandelte Frauen	400,0
7. Zuschüsse zur Fortbildung des Personals in den Ehe- und Familienberatungsstellen	30,0
Zusammen	10 870,0

1985 gegenüber 1984:

470,0 Tsd DM	mehr: Kostensteigerungen, Intensivierung der Beratungsmaßnahmen (Maßnahmen zu 1., 2., 3. und 6.)
1 000,0 Tsd DM	weniger: infolge Umschichtung nach Tit. 531 73 (Aufklärungsaktion für die Familie)
530,0 Tsd DM	weniger

Erläuterung zu Nr. 5:
Davon fließen jährlich mindestens 1,0 Mio DM sowie entstehende Ausgabereste in das Grundstockvermögen der Stiftung.

Zu 10 07/893 73

	Tsd DM
1. Zuschüsse zur Verbesserung von Familienferienstätten	500,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1985: 250,0 Tsd DM 1986: 250,0 Tsd DM	
2. Zuschüsse zur Verbesserung von Müttererholungsheimen	500,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1985: 250,0 Tsd DM 1986: 250,0 Tsd DM	
Ausgaben zusammen	1 000,0

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		74 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 893 74 ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 331 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
531 74–3	238	VERÖFFENTLICHUNGEN UND INFORMATIONSMATERIAL	10,0	10,0	A
536 74–8	238	KOSTEN VON FORTBILDUNGSMASSNAHMEN FÜR FACHKRÄFTE IN DER JUGENDHILFE	300,0	300,0	A 300,0 B 413,3 C 468,8
653 74–5	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	2.400,0	2.400,0	A 1.380,0 B 2.246,8 C 2.737,2
684 74–8	239	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	16.820,0	16.820,0	A 15.250,0 B 13.306,4 C 13.138,8
685 74–7	239	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	---	---	A ---
863 74–1	239	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	800,0	800,0	A 800,0 B 680,0 C 1.000,0
883 74–7	238	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *KREDITFINANZIERT.*	1.100,0	1.100,0	A 300,0 B 230,6 C 1.065,0
893 74–5	239	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 6.200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 6.200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	11.570,0	11.570,0	A 12.370,0 B 9.264,0 C 10.509,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	33.000,0	33.000,0	A 30.400,0 B 26.141,1 C 28.918,9

Erläuterungen

Zu 10 07/74
Die Empfänger der Zuwendungen sind Träger der öffentlichen Jugendhilfe und anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sowie Fachorganisationen und Institute, deren Arbeitsbereich die Jugendhilfe ist. Die freien Träger der Jugendhilfe übernehmen Aufgaben, die sonst der Staat, die Gemeinden und die Gemeindeverbände erfüllen müßten. Zur Fortentwicklung der Jugendhilfe, zur Verbesserung vorhandener und zur Errichtung neuer Jugendhilfeeinrichtungen sind die staatlichen Zuwendungen unerläßlich (vgl. auch Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung, Fortschreibung 1978).
Zur Förderung der Jugendarbeit sind Ausgaben im Einzelplan des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus veranschlagt; vgl. Kap. 05 04 Titelgruppe 89 und die Erläuterungen hierzu.
Die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen sind im Anschluß an die Erläuterungen zu 10 07/74 zusammenfassend dargestellt.

Zu 10 07/531 74 (und 536 74 bis 685 74)

	Tsd DM
1. Zuschüsse an Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen und auf Landesebene wirkende Fachorganisationen für Erziehungsberatung sowie sonstige, die Erziehungskraft der Eltern stützende Maßnahmen	11 120,0
2. Maßnahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe	200,0
3. Zuschüsse zu den Personalkosten für Erzieher in Jugendwohnheimen	600,0
4. Zuschüsse zur Fortbildung von Mitarbeitern und Fachkräften in der Jugendhilfe	600,0
5. Zuschüsse zur wissenschaftlichen Vertiefung der Jugendhilfe	200,0
6. Zuschüsse zu den Personalkosten zur fachwissenschaftlichen Beratung von Einrichtungen der Jugendhilfe	300,0
7. Beiträge und Betriebskostenzuschüsse an Vereinigungen und Einrichtungen der Jugendhilfe mit überregionaler oder besonderer Bedeutung	100,0
8. Modellmaßnahmen der offenen Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung für junge Menschen in Problemsituationen)	1 100,0
9. Sozialpädagogische Maßnahmen der Jugendhilfe gegen die Folgen der Jugendarbeitslosigkeit	2 900,0
10. Frühpädagogische Hilfen für Familien mit Problemkindern	100,0
11. Ehrenamtliches Engagement in der Jugendhilfe	200,0
12. Fortbildungsmaßnahmen für Fachkräfte in der Jugendhilfe	300,0
13. Erholungsfürsorge für Kinder und Jugendliche	1 800,0
14. Öffentlichkeitsarbeit, Informationsmaterial	10,0
Zusammen	19 530,0

1985 gegenüber 1984:

2 070,0 Tsd DM	mehr: verstärkte Förderung der Erziehungsberatungsstellen (zu 1.)
310,0 Tsd DM	mehr: Neuveranschlagung der Maßnahmen zu 2., 10. und 14.
600,0 Tsd DM	mehr: weiterer Ausbau der Maßnahmen zu 9.
380,0 Tsd DM	weniger: Wegfall des Betriebskostenzuschusses für das Heim in Gauting
2 600,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 07/863 74 (883 74 und 893 74)

	Tsd DM
1. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Heimen und teilstationären Einrichtungen der Jugendhilfe	9 470,0
2. Darlehen und Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Jugendwohnheimen	3 000,0
3. Zuschüsse zur Errichtung von überregionalen Beratungszentren	1 000,0
Zusammen	13 470,0

Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen

Maßnahmen (Haushaltsstelle)	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz einschl. statistische Auswertungen (Kap. 10 03 Titel 536 01 und 981 01)	8 600,0	8 600,0
2. Mobilitätshilfen an Auszubildende (Kap. 10 05 Titel 681 01)	1 000,0	1 000,0
3. Internatsunterbringung benachteiligter Jugendlicher (Kap. 10 05 Titel 681 02)	1 000,0	1 000,0
4. Ausbildungsförderungsprogramme für Sonderschüler und strukturschwache Gebiete (Kap. 10 05 Titel 683 07 mit 683 12)	3 130,0	3 680,0
5. Bayerisches Jugendwerk (Kap. 10 05 TG 71 und 72)	10 150,0	10 150,0
6. Freiwilliges soziales Jahr (Kap. 10 05 Titel 684 73)	850,0	850,0
7. Internatsunterbringung Auszubildender (Kap. 10 05 TG 77)	520,0	520,0
8. Früherkennung und Frühförderung behinderter Kinder (Kap. 10 05 TG 78 z.T.)	500,0	500,0
9. Hilfen für ausländische Kinder und Jugendliche (Kap. 10 05 TG 79 z.T.)	3 000,0	3 000,0
10. Erstattung der Beihilfen an jugendliche Zuwanderer (Kap. 10 06 Titel 980 01)	15 000,0	15 000,0
11. Ausbildungsbeihilfen nach den Lernhilfeförderungsrichtlinien (Garantiefonds-Ergänzungsprogramm) (Kap. 10 06 Titel 684 01 z.T.)	250,0	250,0
12. Maßnahmen und Einrichtungen für die Jugend (Kap. 10 07 TG 74)	33 000,0	33 000,0
13. Vorbeugende Jugendhilfe, Jugendschutz, Suchtbekämpfung (Kap. 10 07 TG 76 z.T.)	700,0	700,0
14. Heime und ähnliche Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz (Kap. 10 07 TG 79)	20 000,0	20 000,0
Zusammen	97 700,0	98 250,0

Darüber hinaus sind im Einzelplan 10 weitere Mittel für jugendpolitische Maßnahmen wie für Berufsbildung in der Städtischen Hauswirtschaft, Jugendwohlfahrts- und sonstige Ausschüsse, Bayerisches Landesjugendamt usw. veranschlagt.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		76 FÖRDERUNG DER VORBEUGENDEN JUGENDHILFE, DES JUGENDSCHUTZES UND VON MASSNAHMEN ZUR SUCHTBE–KÄMPFUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 251 01.*			
531 76–1	238	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	5,0	5,0	A 10,0 B 17,7 C 35,7
653 76–3	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	295,0	295,0	A 190,0 B 560,2 C 716,8
684 76–6	239	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 10 05/893 78 BIS ZU JÄRLICH 2,5 MIO DM.*	4.450,0	4.550,0	A 4.350,0 B 5.861,8 C 5.435,0

Erläuterungen

Zu 10 07/531 76 (und 653 76 bis 684 76)

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Zuschüsse an die "Aktion Jugendschutz", Landesarbeitsstelle Bayern e.V. und zu sonstigen Jugendschutzmaßnahmen	620,0	620,0
2. Offene Maßnahmen für besonders Gefährdete und Abhängige (insbesondere Sucht, destruktive Jugendsekten)		
a) Aufklärungsmaßnahmen und Publikationen	10,0	10,0
b) Zuschüsse zum Betrieb von Suchtberatungsstellen	3 900,0	4 000,0
c) Zuschüsse zum Betrieb von Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen	90,0	90,0
d) Landesstelle gegen Suchtgefahren	70,0	70,0
e) Betreuung drogenabhängiger und -gefährdeter Gefangener in Justizvollzugsanstalten	60,0	60,0
Zusammen	4 750,0	4 850,0

1985 gegenüber 1984:
200,0 Tsd DM mehr infolge weiteren Ausbaues des Beratungsstellennetzes und allgemeiner Kostensteigerungen.

1986 gegenüber 1985:
100,0 Tsd DM mehr infolge allgemeiner Kostensteigerungen.

"Aktion Jugendschutz", Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1985 Tsd DM	Betrag für 1986 Tsd DM	Betrag für 1984 Tsd DM	Istergebnis 1983 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	278,0	278,0	278,0	267,2
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	96,0	96,0	96,0	93,2
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	116,0	116,0	116,0	111,5
Zusammen	490,0	490,0	490,0	471,9
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	25,0	25,0	25,0	24,7
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
b) Bundesamt für Zivildienst	5,0	5,0	5,0	3,5
3. Zuwendungen des Landes	460,0	460,0	460,0	443,7
Zusammen	490,0	490,0	490,0	471,9

Stellenplan

	Zahl der Stellen Soll 1985	Soll 1986	Soll 1984
Angestellte			
VergGr III	1	1	1
VergGr IV b (0,5 x 2 und 1,0 x 1)	2	2	2
VergGr V b	1	1	1
VergGr VII	1	1	1
ABM	1	–	1
Zusammen	6	5	6

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
883 76–5	238	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV		50,0	50,0	A 50,0
893 76–3	239	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTIONEN AN SONSTIGE		400,0	400,0	A 400,0 B 111,5 C 954,0
		SUMME DER TITELGRUPPE		5.200,0	5.300,0	A 5.000,0 B 6.551,2 C 7.141,5
		77 FÖRDERUNG STAATLICH ANERKANNTER SCHWANGEREN–BERATUNGSSTELLEN NACH ART. 14 SCHWBERG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
653 77–2	299	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE		200,0	200,0	A 200,0 B 75,1 C 74,9
684 77–5	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN		2.900,0	2.900,0	A 3.000,0 B 2.473,1 C 2.313,7
		SUMME DER TITELGRUPPE		3.100,0	3.100,0	A 3.200,0 B 2.548,2 C 2.388,6
		78 DARLEHEN "JUNGE FAMILIE" *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
663 78–9	299	ZINSZUSCHÜSSE *VGL. VERMERKE ZU 671 78 UND 681 78.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	34.000,0 34.000,0	55.000,0	51.000,0	A 54.000,0 B 63.124,0 C 50.857,8
671 78–9	299	LEISTUNGEN ZUR SICHERUNG DES DARLEHENS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 663 78 UND 681 78.*		---	---	A ---
681 78–7	299	TILGUNGSBEIHILFEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 663 78 UND 671 78.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	75.000,0 75.000,0	103.000,0	106.000,0	A 60.000,0 B 56.436,0 C 65.642,2
		SUMME DER TITELGRUPPE		158.000,0	157.000,0	A 114.000,0 B 119.560,0 C 116.500,0
		79 FÖRDERUNG VON HEIMEN UND ÄHNLICHEN EINRICHTUNGEN NACH DEM SONDERSCHULGESETZ *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
883 79–2	299	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *KREDITFINANZIERT.*		2.500,0	2.500,0	A 500,0 C 95,0

Erläuterungen

Zu 10 07/883 76 (und 893 76)
Zuschüsse zur Errichtung von Beratungsstellen, Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen für besonders Gefährdete und Abhängige (insbesondere Sucht, destruktive Jugendsekten).

	Tsd DM
1. Suchtberatungsstellen	130,0
2. Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen	320,0
Zusammen	450,0

Daneben sind zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs Mittel bei Kap. 10 03 Titelgruppe 92 und Kap. 03 03 Titel 547 06 ausgebracht.

Zu 10 07/77
Nach Art. 14 des Gesetzes über die soziale Betreuung schwangerer Frauen (SchwBerG), in Kraft getreten am 1. Januar 1978, übernimmt der Freistaat Bayern 50 v.H. der Gesamtkosten einer anerkannten Schwangerenberatungsstelle mit festgelegtem Einzugsbereich. Die beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte geben Zuschüsse in Höhe von 30 v.H. der zuschußfähigen Gesamtkosten.

1985 gegenüber 1984:
100,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 07/78
Das Darlehen "Junge Familie", das als "Familiengründungsdarlehen" bei der Geburt des ersten oder zweiten Kindes und als "Mehrkinderdarlehen" bei der Geburt des dritten oder eines weiteren Kindes gewährt wird, will durch Zins- und Tilgungszuschüsse Kapitalmarktdarlehen verbilligen.

Zu 10 07/663 78
1985 gegenüber 1984:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge Verbesserung der Darlehensbedingungen.
1986 gegenüber 1985:
4 000,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Darlehensbestandes.

Zu 10 07/671 78
Leertitel für die etwaige Finanzierung der Ausfälle bei der Rückzahlung des Darlehens "Junge Familie", soweit das zentrale Refinanzierungsinstitut die Bürgschaft übernommen hat.

Zu 10 07/681 78
1985 gegenüber 1984:
43 000,0 Tsd DM,

1986 gegenüber 1985:
3 000,0 Tsd DM mehr infolge Verbesserung der Darlehensbedingungen.

Verpflichtungsermächtigungen 1985/1986:
Durch die Darlehenslaufzeit erstrecken sich die staatlichen Zins- und Tilgungsbeihilfen auf einen Bewilligungszeitraum von mehreren Jahren.

Zu 10 07/79
Für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz gewährt der Staat Finanzhilfen (Art. 7 und 11 Abs. 2 Sonderschulgesetz).
Die Empfänger der Zuwendungen sind Gemeinden und Gemeindeverbände sowie sonstige Träger der freien Wohlfahrtspflege, die auf gemeinnütziger Grundlage wirken und Heime und ähnliche Einrichtungen (Sondertagesstätten) errichten oder betreiben, um Behinderten den Besuch von Sondervolksschulen, Sonderberufsschulen und schulvorbereitenden Einrichtungen sowie von Berufsfachschulen, Fachschulen und weiterführenden Schulen, die überwiegend für die Unterrichtung von Behinderten bestimmt sind, zu ermöglichen.
Die Gewährung der Zuwendungen erfolgt nach den Richtlinien für die Investitionsförderung von Einrichtungen der Erziehungshilfe und der Hilfe für behinderte Minderjährige (ohne Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation) sowie von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz vom 18.05.1981 (AMBl S. 116).
Die veranschlagten Mittel sind erforderlich, um die Heime und ähnlichen Einrichtungen im zeitlichen Zusammenhang mit den Baumaßnahmen der Sonderschulen und der berufsvorbereitenden Einrichtungen zu fördern. Der Betrieb dieser Einrichtungen ist in der Regel nur im Verbund sinnvoll.

1985 gegenüber 1984:
1 000,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Verpflichtungsermächtigungen 1985 und 1986:
Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 79–0	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	17.500,0	17.500,0	A 20.500,0
		KREDITFINANZIERT.			B 17.500,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 10.000,0			C 19.255,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 10.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.000,0	20.000,0	A 21.000,0
					B 17.500,0
					C 19.350,0
		GESAMTAUSGABEN	303.329,5	302.429,5	A 253.629,5
					B 238.988,2
					C 244.673,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1,0	1,0	A 1,0
					B 1,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.700,0	1.700,0	A 1.500,0
					B 2.818,4
					C 3.109,5
		GESAMTEINNAHMEN	1.701,0	1.701,0	A 1.501,0
					B 2.820,1
					C 3.109,5
		PERSONALAUSGABEN	6,0	6,0	A 6,0
					B 2,0
					C 13,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.814,0	2.814,0	A 1.524,0
					B 1.560,7
					C 2.106,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	216.589,5	215.689,5	A 169.679,5
					B 170.741,3
					C 169.004,8
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	83.920,0	83.920,0	A 82.420,0
					B 66.684,2
					C 73.548,4
		GESAMTAUSGABEN	303.329,5	302.429,5	A 253.629,5
					B 238.988,2
					C 244.673,6
		ZUSCHUSS	301.628,5	300.728,5	A 252.128,5
					B 236.168,1
					C 241.564,1

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–3	054	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1.900,0	1.900,0	A B C	1.820,0 1.827,4 1.342,2
112 01–2	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	15,0	15,0	A B C	17,3 13,1 14,5
113 01–1	054	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,3	1,3	A B C	1,3 0,4 2,3
119 69–4	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,8	0,8	A B C	0,8 2,0 0,5
124 01–8	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	11,1	11,1	A B C	10,4 7,3 9,2
		GESAMTEINNAHMEN	1.928,2	1.928,2	A B C	1.849,8 1.850,2 1.368,7
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01–9	054	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE RICHTER	480,0	480,0	A B C	450,0 457,1 429,9
422 01–7	054	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	10.847,0	11.241,0	A B C	10.539,0 10.131,0 9.549,8
422 11–5	054	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.653,0	1.672,0	A B C	848,0 1.627,9 871,1
422 21–3	054	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	508,0	515,0	A B C	250,0 497,9 650,5
422 31–1	054	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	139,0	143,0	A B C	180,0 133,4 255,2
425 01–4	054	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.310,0	4.433,0	A B C	4.121,0 4.119,7 3.833,2
425 11–2	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	60,0	60,0	A B C	60,0 8,6 9,7
425 15–8	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A B C	--- 116,5 130,1
426 01–3	054	LÖHNE DER ARBEITER	512,1	526,4	A B C	427,8 409,9 386,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 10
Die Gerichtsbarkeit in Arbeitssachen wird in Bayern durch die Landesarbeitsgerichte München und Nürnberg als Berufungs- und Beschwerdegerichte und die Arbeitsgerichte Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Kempten, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Rosenheim, Weiden und Würzburg mit insgesamt 10 auswärtigen Kammern als Erstinstanzgerichte nach dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 - BGBl I S. 1267 - (in der Fassung der verschiedenen Änderungsgesetze) ausgeübt.

Zu 10 10/111 01
Gebühren und Auslagen nach § 12 ArbGG.

1985 gegenüber 1984:
80,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 10/124 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	10,8	10,8
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,1	0,1
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.....	–	–
4. Sonstige Einnahmen	0,2	0,2
Zusammen	11,1	11,1

Zu 10 10/412 01
Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter zu leisten. Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

1985 gegenüber 1984:
30,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 10/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	7,0	7,0

Zu 10 10/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	0,3	0,3

Zu 10 10/422 21
Anwärterbezüge.

Zu 10 10/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 10/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 10/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 10/425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 10/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1985 gegenüber 1984:
84,3 Tsd DM mehr infolge Lohnsteigerungen sowie Besetzung freier Stellen.

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
426 05–9	054	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	---
427 01–2	054	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	14,0	14,0	A B C	21,0 9,5 16,8
451 01–1	054	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	43,0	43,0	A B C	41,0 39,7 37,5
453 01–9	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	70,0	70,0	A B C	90,0 60,7 61,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–9	054	GESCHÄFTSBEDARF	270,0	280,0	A B C	220,0 220,0 200,4
512 01–8	054	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	180,0	180,0	A B C	180,0 133,8 137,9
513 01–7	054	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	970,0	970,0	A B C	850,0 855,0 849,6
514 01–6	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,6	0,6	A B C	0,6 0,4 0,2
515 01–5	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	125,0	125,0	A B C	125,0 109,9 134,8
516 01–4	054	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A B C	6,0 3,7 2,7
517 01–3	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	270,0	270,0	A B C	270,0 254,3 226,8
517 05–9	054	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	320,0	320,0	A B C	260,0 248,4 229,5

Erläuterungen

Zu 10 10/451 01
Die Ausgaben für die im Ämtergebäude Nürnberg untergebrachten LAG Nürnberg und ArbG Nürnberg sind bei 10 21/451 01 veranschlagt.

Zu 10 10/453 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 6/6 Bedienstete	50,0	50,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 3/3 Bediensteten	20,0	20,0
Zusammen	70,0	70,0

1985 gegenüber 1984:
20,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 10/511 01
Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Mitteln bei 111 01 teilweise wieder zu.

1985 gegenüber 1984:
50,0 Tsd DM mehr infolge Errichtung weiterer Kammern sowie Preissteigerungen. Einrichtung von Bildschirmarbeitsplätzen.

Zu 10 10/513 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Postgebühren	775,0	775,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	182,0	182,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	8,0	8,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	970,0	970,0

1985 gegenüber 1984:

20,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung nach 10 12/513 01
140,0 Tsd DM	mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung der Personalmehrung und steigender Wartungskosten
120,0 Tsd DM	mehr

Zu 2.
- Das ArbG München trägt auch die Kosten des Bayerischen Obersten Landesgerichts, der Staatsanwaltschaft beim Bayerischen Obersten Landesgericht sowie des Amtsgerichts (Vollstreckungs- und Konkursgericht).
- Die Kosten für das LAG Nürnberg und das ArbG Nürnberg sind bei 10 21/513 01 (VA Nürnberg) veranschlagt.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 10 10/514 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	0,4	0,4
2. Unterhaltung und Instandsetzung	0,1	0,1
3. Gebrauchsgegenstände	0,1	0,1
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	0,6	0,6

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1985	Soll 1986	Soll 1984	Am 1.2.1984
Personenkraftwagen	–	–	–	–
Krafträder (Mopeds, Mofas)	2	2	2	2

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	0,6	0,6
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	0,3	–
Zusammen	0,9	0,6

Die Kosten für das LAG Nürnberg und des ArbG Nürnberg sind bei 10 21/514 01 veranschlagt (Fahrbereitschaft).

Zu 10 10/515 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	30,0	30,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	40,0	35,0
3. Unterhaltung	55,0	60,0
Zusammen	125,0	125,0

Zu 10 10/517 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	240,0	240,0
2. Steuern und Abgaben	13,0	13,0
3. Geräte	3,0	3,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	14,0	14,0
Zusammen	270,0	270,0

Zu 10 10/517 05	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Heizung	200,0	200,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	120,0	120,0
Zusammen	320,0	320,0

1985 gegenüber 1984:
60,0 Tsd DM mehr infolge Bezugs weiterer Räume sowie gestiegener Energiekosten.

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–2	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.750,9	1.750,9	A 1.829,7 B 1.791,5 C 1.966,2
518 11–0	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	15,0	45,0	A 5,0
519 01–1	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 64,1 C 28,0
526 01–2	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	2.600,0	2.600,0	A 2.700,0 B 2.451,9 C 1.743,2
527 01–1	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	22,0	22,0	A 27,0 B 18,0 C 16,6
532 11–2	054	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A --- B 3,9
546 69–7	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 3,5 B 0,6 C 1,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–9	054	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–9	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	–	–	A B 753,8 C 603,1
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–6	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,3	---	A ---
812 01–5	054	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	25,0	60,7	A 44,5 B 38,5 C 96,8
812 03–3	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	16,0	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99–0	054	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	1,0	2,0	A
515 99–8	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	3,4	---	A
518 99–5	054	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	13,0	26,9	A
519 99–4	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	2,0	---	A

Erläuterungen

Zu 10 10/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (Jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage)

Arbeitsgericht/ Grundstück	Nutzfläche qm	Jährliche Kosten 1985 Tsd DM	Jährliche Kosten 1986 Tsd DM
Augsburg, Ullrichsplatz 3	770	72,0	72,0
Bamberg, für Zweigstelle Coburg	25	9,9	9,9
Kempten, Königstraße 25	529	65,0	65,0
München, Winzererstraße 104	8 610	1 488,4	1 488,4
Nürnberg (Gerichtstage)	193	1,2	1,2
Passau, Eggendobl 4	513	55,6	55,6
Zweigstelle Deggendorf	267	28,9	28,9
Rosenheim (Gerichtstage)	–	3,6	3,6
Würzburg, für Zweigstelle Schweinfurt	193	26,3	26,3
Zusammen		1 750,9	1 750,9

1986 gegenüber 1985:
78,8 Tsd DM weniger infolge neuer Mietzinsfestsetzungen sowie Unterbringung in staatseigenen Gebäuden.

Zu 10 10/518 11
1985 gegenüber 1984:
10,0 Tsd DM mehr infolge Anmietung eines Textsystems für das ArbG München.

1986 gegenüber 1985:
30,0 Tsd DM mehr infolge Anfalls der gesamten Jahresmiete des Textsystems.
Entsprechende Personaleinsparungen sind vorgesehen (s. kw-Vermerke im Stellenplan 1986).

Zu 10 10/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 10/526 01
1985 gegenüber 1984:
100,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 10/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 3 (3)

Zu 10 10/546 69	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,4	1,4
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,2	0,2
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,3	0,3
Zusammen	2,0	2,0

Zu 10 10/811 01 Tsd DM
1985
1. Erstbeschaffung
1 Geschäftsfahrrad 0,3

Zu 10 10/812 01 Tsd DM
1985
1. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrung 25,0

1986
1. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrung 18,5
2. Beschaffung einer Frankier- und Verschlußmaschine 15,0
3. Ausstattung der Sitzungssäle und Beratungszimmer der Kammer Coburg des ArbG Bamberg 27,2

Zusammen 60,7

Zu 10 10/812 03
1985
Die Wählnebenstellenanlage des ArbG Rosenheim (Baustufe 1/9/2) verfügt nur über 1 Amtsleitung und läßt sich aus technischen Gründen nicht erweitern. Wegen ständiger Überlastung und Klagen von seiten der Anrufer muß sie deshalb durch eine Anlage mit 2 Amtsleitungen ersetzt werden. Die Altanlage aus dem Jahr 1974 wird im staatlichen Bereich weiterverwendet.

	Tsd DM
Kosten einer Neuanlage der Baustufe 1 W9 mit üblicher Zusatzausstattung	16,0

Zu 10 10/99
Veranschlagt sind die Kosten für den Einsatz der ADV in der Personalverwaltung bei den Landesarbeitsgerichten.

1985 gegenüber 1984:
21,0 Tsd DM mehr.

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
522 99–9	054	VERBRAUCHSMITTEL	1,6	1,6	A
812 99–8	054	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	21,0	30,5	A
		GESAMTAUSGABEN	25.228,9	25.859,1	A 23.549,1 B 24.559,7 C 22.469,4
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.928,2	1.928,2	A 1.849,8 B 1.850,2 C 1.368,7
		GESAMTEINNAHMEN	1.928,2	1.928,2	A 1.849,8 B 1.850,2 C 1.368,7
		PERSONALAUSGABEN	18.636,1	19.197,4	A 17.027,8 B 17.611,9 C 16.232,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.551,5	6.601,0	A 6.476,8 B 6.155,5 C 5.537,0
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A B 753,8 C 603,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	41,3	60,7	A 44,5 B 38,5 C 96,8
		GESAMTAUSGABEN	25.228,9	25.859,1	A 23.549,1 B 24.559,7 C 22.469,4
		ZUSCHUSS	23.300,7	23.930,9	A 21.699,3 B 22.709,5 C 21.100,7

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–9	054	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	5,0	5,0	A 3,0 B 3,6 C 1,7
112 01–8	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	16,0	16,0	A 9,0 B 16,6 C 10,2
113 01–7	054	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	7,0	2,0	A 1,0 B 1,1 C 11,0
119 69–0	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,2	1,2	A 1,2 B 0,9 C 2,6
124 01–4	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	26,9	27,2	A 26,6 B 27,2 C 24,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–2	054	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	59,6	---	A --- B 40,3
281 01–3	054	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	1.450,0	1.450,0	A 1.250,0 B 1.361,5 C 1.232,9
		GESAMTEINNAHMEN	1.565,7	1.501,4	A 1.290,8 B 1.451,2 C 1.283,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–5	054	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE RICHTER	670,0	690,0	A 600,0 B 639,1 C 598,4
422 01–3	054	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	18.428,0	19.130,0	A 17.220,0 B 17.317,4 C 16.453,3
422 11–1	054	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.252,0	1.267,0	A 1.361,0 B 1.232,8 C 1.155,0
422 31–7	054	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 150,0
425 01–0	054	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.003,0	8.233,0	A 8.864,0 B 7.650,7 C 7.783,9
425 11–8	054	VERGÜTUNG FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	10,0	10,0	A 10,0 C 7,3
425 15–4	054	VERGÜTUNG FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- B 7,0 C 5,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 12
Die Sozialgerichtsbarkeit wird in Bayern durch das Bayerische Landessozialgericht in München als Berufungs- und Beschwerdegericht (§§ 28 Abs. 1, 29 SGG, Art. 4 Abs. 1 AGSGG) und die Sozialgerichte Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg als Erstinstanzgerichte (§ 7 Abs. 1 Satz 1 SGG, Art. 1 AGSGG) ausgeübt.

Zu 10 12/111 01
Kosten für die Anfertigung von Abschriften gemäß §§ 93, 120 Abs. 2 SGG.

Zu 10 12/112 01
Ordnungsgelder gemäß § 118 SGG in Verbindung mit §§ 380 ff. 409 ZPO.

Zu 10 12/124 01

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	25,3	25,6
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	1,3	1,3
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.....	0,3	0,3
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	26,9	27,2

Zu 10 12/241 01
Erstattung von Dienstbezügen für einen vom 1.1.1984 - 31.8.1985 an das Bundessozialgericht abgeordneten Richter.

Zu 10 12/281 01
Erstattung von Gebühren nach §§ 184 ff., von Kosten nach § 109 SGG und den Auslagen für geleistete Rechtshilfe.

1985 gegenüber 1984:
200,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 12/412 01
Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigungen der ehrenamtlichen Richter zu leisten.
Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

1985 gegenüber 1984:
70,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 12/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	11,5	11,5

Zu 10 12/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 12/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 12/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 12/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 12/425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 51–9	054	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 3,3 C 6,1
426 01–9	054	LÖHNE DER ARBEITER	1.307,0	1.328,0	A 1.000,4 B 1.056,9 C 1.087,2
427 01–8	054	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A ---
451 01–7	054	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	80,0	80,0	A 70,0 B 74,2 C 68,8
453 01–5	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	40,0	30,0	A 30,0 B 43,2 C 34,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	054	GESCHÄFTSBEDARF	270,0	280,0	A 260,0 B 218,9 C 219,1
512 01–4	054	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	240,0	240,0	A 235,0 B 214,8 C 211,4
513 01–3	054	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	875,0	875,0	A 795,0 B 750,3 C 666,0
514 01–2	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	31,0	31,0	A 28,0 B 27,5 C 26,6
515 01–1	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	220,0	220,0	A 220,0 B 193,4 C 199,5
516 01–0	054	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A 7,0 B 5,7 C 3,4
517 01–9	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	400,0	400,0	A 400,0 B 362,6 C 413,8
517 05–5	054	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	625,0	625,0	A 565,0 B 552,9 C 521,4

Zu 10 12/425 51
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 51.

Zu 10 12/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1985 gegenüber 1984:
306,6 Tsd DM mehr infolge Lohnsteigerungen sowie Besetzung freier Stellen.

Zu 10 12/453 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 7/4 Bedienstete	30,0	20,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 4/4 Bediensteten	10,0	10,0
Zusammen	40,0	30,0

Zu 10 12/511 01
Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Mitteln bei 111 01 wieder zu.

Zu 10 12/513 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Postgebühren	595,0	595,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	250,0	250,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	25,0	25,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	875,0	875,0

1985 gegenüber 1984:

60,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Wartungsgebühren sowie Abschluß weiterer Wartungsverträge
20,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von 10 10/513 01 durch Anschluß des ArbG an die Anlage des SG Würzburg
80,0 Tsd DM	mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	4	(4)

Zu 10 12/514 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	21,0	21,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	8,0	8,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	31,0	31,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1985**	**Soll 1986**	**Soll 1984**	**Am 1.2.1984**
Personenkraftwagen	3	3	3	3
Krafträder (Mopeds, Mofas)	3	3	3	3

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	31,0	31,0
Personalausgaben	158,2	164,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	23,2	18,1
Zusammen	212,4	213,6

Zu 10 12/515 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	55,0	60,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	40,0	35,0
3. Unterhaltung	125,0	125,0
Zusammen	220,0	220,0

Zu 10 12/517 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	330,0	330,0
2. Steuern und Abgaben	20,0	20,0
3. Geräte	10,0	10,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	40,0	40,0
Zusammen	400,0	400,0

Zu 10 12/517 05	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Heizung	380,0	380,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	245,0	245,0
Zusammen	625,0	625,0

1985 gegenüber 1984:
60,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–8	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.475,0	1.498,2	A 1.487,3 B 1.416,1 C 1.407,5
518 11–6	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	350,0	515,0	A 125,0 B 27,9 C 21,2
519 01–7	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 152,1 C 240,1
526 01–8	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	12.000,0	12.000,0	A 12.000,0 B 11.007,3 C 9.761,8
527 01–7	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	25,0	25,0	A 25,0 B 21,1 C 21,7
527 11–5	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
532 11–8	054	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
546 69–3	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 5,5 B 1,1 C 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
631 01–0	054	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN DEN BUND	19,1	19,1	A 32,0 B 19,1 C 22,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	054	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	160,0	A --- B 17,8 C 294,1
710 00–5	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	2.470,0	A C 37,1
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	23,2	18,1	A 16,5
812 01–1	054	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	50,0	50,0	A 54,0 B 159,4 C 83,8
812 03–9	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A --- B 7,3 C 92,0
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99–6	054	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	1,5	3,2	A

Erläuterungen

Zu 10 12/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage)

Sozialgericht/ Grundstück	Nutzfläche qm	Jährliche Kosten 1985 Tsd DM	Jährliche Kosten 1986 Tsd DM
Augsburg, Holbeinstraße 12	1 649	106,8	106,8
Bayreuth, Friedrichstraße 12	1 824	209,3	232,5
Landshut, Seligenthalerstraße 18	142	10,1	10,1
München, Richelstraße	7 980	1 130,6	1 130,6
Gerichtstage	–	18,2	18,2
Zusammen		1 475,0	1 498,2

(München, Richelstraße: 1 082 qm vom GAA München-Land belegt.)

Zu 10 12/518 11
1985 gegenüber 1984:
225,0 Tsd DM mehr infolge Anmietung weiterer Bildschirmtextcomputer.

1986 gegenüber 1985:
165,0 Tsd DM mehr infolge Fälligkeit der vollen Jahresmiete aller Systeme.
Entsprechende Personaleinsparungen sind vorgesehen (s. kw-Vermerke im Stellenplan 1986).

Zu 10 12/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 12/526 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Entschädigung für Zeugen und Sachverständige, Erstattungen an Kläger u. dgl.	11 850,0	11 850,0
2. Reisekosten in Rechtssachen	150,0	150,0
Zusammen	12 000,0	12 000,0

Zu 10 12/546 69	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,2	0,2
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 10 12/631 01
Erstattung des Verwaltungsaufwandes (Gebühren für Datenfernübertragung und Gerätemieten) an den Bundesminister der Justiz, der durch den Anschluß der Landessozialgerichte an das Juristische Informationssystem (JURIS) entsteht.

1985 gegenüber 1984:
12,9 Tsd DM weniger infolge steigender Anzahl der angeschlossenen Teilnehmer.

Zu 10 12/701 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Einbau von Wärmedämmungs- und Schallschutzfenstern beim SG Würzburg	–	100,0
2. Einbau eines Lastenaufzugs beim SG München (für die Orthopädische Versorgungsstelle)	–	60,0
Zusammen	-	160,0

Zu 10 12/811 01 Tsd DM

1985
1. Erstbeschaffungen –
2. Ersatzbeschaffungen
Zu ersetzen:
1 Pkw, 68 kW, 4türig, Baujahr 1978, Fahrleistung am 1.1.1984 150 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, 80 kW, 4türig 23,2

1986
1. Erstbeschaffungen –
2. Ersatzbeschaffungen
Zu ersetzen:
1 Pkw, 74 kW, 4türig, Baujahr 1981, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1985 146 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, 66 kW, 4türig, mit Energiespargang 18,1

Zu 10 12/812 01 Tsd DM

1985
1. Beschaffung von Möbeln zum PTV-System "BITSY" für das BLSG und die Sozialgerichte 50,0

1986
1. Beschaffung eines Offsetdruckers 25,0
2. Beschaffung eines Paternoster-Karteischranks 25,0
Zusammen 50,0

Zu 10 12/99
Veranschlagt sind die Kosten für den Einsatz der ADV in der Personalverwaltung des Bayer. Landessozialgerichts.

1985 gegenüber 1984:
12,0 Tsd DM mehr.

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 99–4	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	1,7	---	A
518 99–1	054	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	7,0	14,5	A
519 99–0	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	1,0	---	A
522 99–5	054	VERBRAUCHSMITTEL	0,8	0,8	A
812 99–4	054	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	12,0	18,5	A
		GESAMTAUSGABEN	47.415,3	50.222,9	A 45.560,7 B 43.179,9 C 41.443,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	56,1	51,4	A 40,8 B 49,4 C 50,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.509,6	1.450,0	A 1.250,0 B 1.401,8 C 1.232,9
		GESAMTEINNAHMEN	1.565,7	1.501,4	A 1.290,8 B 1.451,2 C 1.283,0
		PERSONALAUSGABEN	29.790,0	30.768,0	A 29.305,4 B 28.024,6 C 27.199,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	16.533,0	16.737,7	A 16.152,8 B 14.951,7 C 13.714,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	19,1	19,1	A 32,0 B 19,1 C 22,6
		BAUMASSNAHMEN	1.000,0	2.630,0	A B 17,8 C 331,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	73,2	68,1	A 70,5 B 166,7 C 175,8
		GESAMTAUSGABEN	47.415,3	50.222,9	A 45.560,7 B 43.179,9 C 41.443,6
		ZUSCHUSS	45.849,6	48.721,5	A 44.269,9 B 41.728,7 C 40.160,6

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	214	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1,0	1,0	A 25,0 B 2,4
113 01–0	214	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,5	1,5	A 1,5 B 1,3
119 69–3	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,5	1,5	A 1,5 B 0,1 C 1,7
124 01–7	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	11,6	16,1	A 5,8 B 5,0 C 5,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–7	214	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A ---
271 01–8	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	4,0	4,0	A --- B 5,8 C 24,5
		TITELGRUPPEN			
		99 EINNAHMEN VON EDV–RECHENSTELLEN			
124 99–0	019	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 1,1
231 99–0	019	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	80,0	80,0	A
232 99–9	019	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	24,5	24,5	A 24,5 B 23,8
271 99–1	019	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	180,5	180,5	A 0,5
380 99–9	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	289,4	289,4	A 735,0 B 530,8 C 282,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	576,4	576,4	A 762,0 B 555,7 C 282,4
		GESAMTEINNAHMEN	596,0	600,5	A 795,8 B 570,3 C 314,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–6	214	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	6.252,0	6.426,0	A 6.803,0 B 6.005,3 C 5.821,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 20
Das Landesversorgungsamt Bayern (LVAB) in München ist Mittelbehörde für die bayerischen Versorgungsdienststellen (§ 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169 -) und führt die Dienst- und Fachaufsicht hierüber. In seinen Geschäftsbereich fällt der Vollzug bzw. die Aufsicht über den Vollzug folgender Gesetze: Bundesversorgungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Unterhaltsbeihilfegesetz, Heimkehrergesetz, Häftlingshilfegesetz, Ehrensoldgesetz, Bundesseuchengesetz, Schwerbehindertengesetz, Gesetz über den Zivildienst und das Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten. Es vertritt den Fiskus in sozialgerichtlichen Verfahren. Angeschlossen an das LVAB ist eine EDV-Rechenstelle.

Zu 10 20/111 01
Gebühreneinnahmen im Vollzug der Diplomierungs-VO BayBFH vom 2.3.1981 (GVBl S. 39).

1985 gegenüber 1984:
24,0 Tsd DM weniger, da nur noch vereinzelt Anträge nach der Diplomierungs-VO Bay BFH gestellt werden.

Zu 10 20/124 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	10,8	15,3
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,1	0,1
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.....	0,7	0,7
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	11,6	16,1

1985 gegenüber 1984:
5,8 Tsd DM mehr infolge zusätzlicher Mieteinnahmen für eine Werkdienstwohnung im staatseigenen Anwesen München 40, Hesstr. 104. Die Grundbesitzverwaltung für dieses Anwesen geht ab 1985 vom StMAS auf das LVAB über.

Zu 10 20/124 99
Mieteinnahmen aus der Benutzung des Beleglesers der EDV-Rechenstelle durch die AOK München.

Zu 10 20/231 99
Erstattung von Kosten durch den Bund für die Erstellung von Zahlungsunterlagen für die Bundeskassen. Die Unterlagen werden mit Hilfe der Datenverarbeitungsanlage erstellt.

1985 gegenüber 1984:
80,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung der bisher bei Kap. 10 01 Tit. 231 99 veranschlagten Einnahmen.

Zu 10 20/232 99
Einnahmen aus der Tätigkeit der EDV-Rechenstelle für das Land Hessen.

Zu 10 20/271 99
1985 gegenüber 1984:

150,0 Tsd DM	mehr infolge Neuveranschlagung der bisher bei 10 20/380 99 veranschlagten Abführungen der Krankenhäuser des Geschäftsbereichs für die Inanspruchnahme der EDV-Rechenstelle
30,0 Tsd DM	mehr infolge höherer Abführungen der Krankenhäuser des Geschäftsbereichs wegen Einführung des ADV-Verfahrens "FALK"
180,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 20/380 99
1985 gegenüber 1984:

150,0 Tsd DM	weniger infolge zu hoher Veranschlagung der Abführungen der Krankenhäuser des Geschäftsbereichs
150,0 Tsd DM	weniger infolge Neuveranschlagung der Abführungen der Krankenhäuser des Geschäftsbereichs bei 10 20/271 99
145,6 Tsd DM	weniger infolge Neuveranschlagung der Einnahmen aus der Tätigkeit der EDV-Rechenstelle für die bayerische Jusitzverwaltung
445,6 Tsd DM	weniger

Zu 10 20/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
422 11–4	214	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	359,0	363,0	A	45,0
					B	353,2
					C	141,6
422 31–0	214	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	165,0	169,0	A	243,0
					B	157,8
					C	226,2
422 51–5	214	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A	
425 01–3	214	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.073,0	5.219,0	A	5.456,0
					B	4.849,5
					C	4.308,7
425 12–0	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE AUS ANLASS VON ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN	---	---	A	---
425 15–7	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	
425 51–2	214	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A	
426 01–2	214	LÖHNE DER ARBEITER	449,7	434,8	A	717,6
					B	429,8
					C	655,7
426 05–8	214	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	
451 01–0	214	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	51,0	51,0	A	53,0
					B	48,9
					C	40,1
453 01–8	214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	30,0	30,0	A	55,0
					B	19,5
					C	34,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–8	214	GESCHÄFTSBEDARF	175,0	175,0	A	175,0
					B	102,8
					C	141,6
512 01–7	214	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	36,0	36,0	A	40,0
					B	31,4
					C	27,6
513 01–6	214	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	860,0	850,0	A	655,0
					B	556,9
					C	356,8
514 01–5	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	70,0	70,0	A	62,0
					B	62,1
					C	53,5
515 01–4	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	66,0	66,0	A	66,0
					B	58,5
					C	50,3
516 01–3	214	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A	3,3
					B	2,8
					C	2,4
517 01–2	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	230,0	220,0	A	126,5
					B	122,5
					C	114,3

Erläuterungen

Zu 10 20/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 20/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 20/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 20/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 20/453 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 10/10 Bedienstete	20,0	20,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 3/3 Bediensteten	10,0	10,0
Zusammen	30,0	30,0

Zu 10 20/513 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Postgebühren	726,6	735,3
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	132,4	113,7
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0	1,0
Zusammen	860,0	850,0

Die Fernmeldegebühren für die im Gebäude Pilgersheimer Straße 20 untergebrachten Dienststellen (Bayerisches Landesjugendamt - Kap. 10 60) bzw. Teile von Dienststellen (Haus des Deutschen Ostens - Kap. 10 56) werden vom LVAB getragen.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)
Anzahl der dienstlichen Nebenanschlüsse in Wohnungen: 1985	2	(1)
für 1986	3	(2)

1985 gegenüber 1984:
149,0 Tsd DM mehr infolge höherer Portokosten im Vollzug des Schwerbehinderten-Gesetzes
56,0 Tsd DM mehr infolge Übernahme der bisher vom StMAS getragenen Fernsprechgebühren der EDV-Rechenstelle
205,0 Tsd DM mehr

Zu 10 20/514 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	44,2	44,2
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	21,8	21,8
3. Gebrauchsgegenstände	1,2	1,2
4. Sonstiges	2,8	2,8
Zusammen	70,0	70,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1985**	**Soll 1986**	**Soll 1984**	**Am 1.2.1984**
Personenkraftwagen einschließlich Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	6	6	6	6
Kommunaltraktoren	1	1	–	–

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	70,0	70,0
Personalausgaben	325,0	338,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	20,2	25,5
Zusammen	415,2	433,5

Zu 10 20/515 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	26,8	26,8
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	15,3	15,3
3. Unterhaltung	23,9	23,9
Zusammen	66,0	66,0

Zu 10 20/517 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	184,2	178,8
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	2,8	2,8
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	43,0	38,4
Zusammen	230,0	220,0

1985 gegenüber 1984:
103,5 Tsd DM mehr infolge Übernahme der Hausbewirtschaftung vom StMAS für die Dienstgebäude in München 40, Heßstraße 104 und Schellingstraße 155.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 05–8	214	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	290,0	250,0	A 142,0 B 133,1 C 136,4
518 01–1	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.188,8	800,0	A 1.188,8 B 1.121,3 C 1.121,2
518 11–9	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	76,6	76,6	A 75,5 B 41,3 C 27,4
519 01–0	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	100,0	258,0	A --- B 11,0 C 6,9
527 01–0	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	33,0	33,0	A 33,0 B 27,2 C 26,6
527 11–8	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
532 11–1	214	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	125,0	A
536 01–9	214	KOSTEN FÜR BEWEISERHEBUNG IN VERSORGUNGSANGELEGEN–HEITEN	30,0	30,0	A 45,0 B 21,4 C 35,4
546 69–6	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	7,0	7,0	A 7,0 B 3,2 C 0,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
637 01–7	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN DIE AKDB	---	---	A ---
671 01–4	242	ERSATZ DER DEM BAYERISCHEN VERSEHRTENSPORTVERBAND E. V. BEI DER DURCHFÜHRUNG DER VERSEHRTENLEIBES–ÜBUNGEN ENTSTEHENDEN VERWALTUNGSKOSTEN GEMÄSS § 11 A ABS. 4 BVG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 240,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 240,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	225,0	240,0	A 225,0 B 210,0 C 177,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	214	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–8	214	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.300,0	780,0	A 500,0 B 53,9
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	20,2	25,5	A --- B 18,5 C 16,9
812 01–4	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	65,0	40,0	A 12,0 B 16,5

Erläuterungen

Zu 10 20/517 05	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Heizung	76,4	104,2
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	213,6	145,8
Zusammen	290,0	250,0

1985 gegenüber 1984:
148,0 Tsd DM mehr infolge Übernahme der Hausbewirtschaftungskosten vom StMAS für die Dienstgebäude in München 40, Heßstraße 104 und Schellingstraße 155.

1986 gegenüber 1985:
40,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Hausbewirtschaftungskosten für das Dienstgebäude in München 90, Pilgersheimer Straße 20 (voraussichtlich ab 1.4.1986).

Die Hausbewirtschaftungskosten für die im Gebäude Pilgersheimer Straße 20 untergebrachten Dienststellen (Bayerisches Landesjugendamt - Kap. 10 60) bzw. Teile von Dienststellen (Haus des Deutschen Ostens - Kap. 10 56) werden voraussichtlich bis 31.3.1986 vom LVAB getragen.

Zu 10 20/518 01
Miete für die Diensträume Pilgersheimer Straße 20 in München.

1986 gegenüber 1985:
388,8 Tsd DM weniger infolge Bezugs der staatseigenen Dienstgebäude in München 40, Heßstraße 104 bzw. Schellingstraße 155.

Zu 10 20/519 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	40,0	258,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	60,0	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	100,0	258,0

1985 gegenüber 1984:
100,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung der bisher bei 10 02/519 01 veranschlagten Mittel.

1986 gegenüber 1985:
158,0 Tsd DM mehr infolge umfangreicher Instandsetzungsarbeiten an den Dienstgebäuden in München 90, Pilgersheimer Straße 20 und München 40, Heßstraße 104.

Zu 10 20/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

Zu 10 20/532 11
1986 gegenüber 1985:
125,0 Tsd DM mehr für den Umzug des LVAB in die Dienstgebäude in München 40, Heßstraße 104 bzw. Schellingstraße 155.

Zu 10 20/536 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Kosten für Leistungen Dritter	30,0	30,0
2. Entschädigungen für vorgeladene Personen	–	–
Zusammen	30,0	30,0

1985 gegenüber 1984:
15,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 20/546 69	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0	5,0
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,5	1,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	7,0	7,0

Zu 10 20/671 01
Grundlage für die Berechnung der Höhe der Kosten ist eine mit dem Bayerischen Versehrtenverband abgeschlossene Vereinbarung. Der Erstattungsbetrag wird in bestimmten Zeitabständen aufgrund festgelegter Kriterien der Entwicklung angepaßt.

Zu 10 20/811 01	Tsd DM
1985	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 66 kW, 4türig, Baujahr 1979, Fahrleistung am 1.1.1984 160 900 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw bis 52 kW, 4türig, mit Spargang	20,2
1986	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Kombi (9-sitzig), 37 kw, Baujahr 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1985 91 400 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Kombi (9-sitzig) bis 37 kw	25,5

Zu 10 20/812 01	Tsd DM
1985	
1 Offsetdruckmaschine (Ersatz)	65,0
1986	
Neuausstattung von Geschäftszimmern (Ersatz)	40,0

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER AUSSTATTUNG UND DES BETRIEBS VON EDV–RECHENSTELLEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99–9	019	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	354,5	354,5	A 20,0 B 7,3 C 0,1
515 99–7	019	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	148,0	152,0	A 145,0 B 120,4 C 78,1
518 99–4	019	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 3.240,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1985 IN HÖHE VON 3.240,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1986 TSD. DM 720,0* *1987 TSD. DM 720,0* *1988 TSD. DM 720,0* *1989 TSD. DM 1.080,0.*	1.970,0	2.290,0	A 1.520,0 B 1.186,2 C 861,9
519 99–3	019	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	7,5	9,5	A 5,5 B 11,9
522 99–8	019	VERBRAUCHSMITTEL	300,0	320,0	A 340,0 B 200,7 C 133,5
525 99–5	019	AUS– UND FORTBILDUNG	30,0	30,0	A 30,0 B 20,8
526 99–4	019	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	30,0	30,0	A 40,0 B 17,8 C 11,8
533 99–5	019	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	3,5	4,0	A 3,0 B 5,5 C 2,7
534 99–4	019	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWAREENTWICKLUNG U.Ä.	56,0	70,0	A 36,0 B 21,1
535 99–3	019	MIETE FÜR SOFTWARE	105,0	110,0	A 70,0 B 33,1 C 32,9
701 99–1	214	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A
812 99–7	019	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	150,0	80,0	A --- B 24,8

Erläuterungen

Zu 10 20/99
Veranschlagt sind die Kosten der Ausstattung und des Betriebs der für alle ADV-Verfahren des Geschäftsbereichs zuständigen Zentralen Datenverarbeitungsstelle (ZDV) des Landesversorgungsamtes Bayern.

Zu 10 20/513 99	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	354,5	354,5
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	354,5	354,5

1985 gegenüber 1984:

13,8 Tsd DM	mehr infolge Neuveranschlagung der bisher bei 10 01/513 01 ausgewiesenen Mittel der DFÜ-Wählleitung,
95,0 Tsd DM	mehr infolge Neuveranschlagung der bisher bei 10 21/513 99 ausgewiesenen Mittel,
132,2 Tsd DM	mehr infolge Neuveranschlagung der bisher bei 10 30/513 99 ausgewiesenen Mittel,
93,5 Tsd DM	mehr infolge des Vollausbaus des vorgesehenen Leitungsnetzes und der Beschleunigung der HfD-Leitungen auf 4800 baud
334,5 Tsd DM	mehr

Zu 10 20/515 99	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwekke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	76,3	80,3
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	71,7	71,7
Zusammen	148,0	152,0

Zu 10 20/518 99	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	648,7	916,6
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	1 266,9	1 318,4
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	54,4	55,0
Zusammen	1 970,0	2 290,0

1985 gegenüber 1984:
450,0 Tsd DM mehr infolge weiteren Ausbaus des ADV-Einsatzes im Geschäftsbereich.

1986 gegenüber 1985:
320,0 Tsd DM mehr infolge weiteren Ausbaus des ADV-Einsatzes im Geschäftsbereich.

Zu 10 20/519 99
Veranschlagt sind die Kosten für Leitungsverlegungen und Uminstallationen.

Zu 10 20/522 99
Beschaffung von Endlospapier, Endlosformularen, Drucktüchern, Magnetbändern u.ä.

Zu 10 20/534 99	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	39,0	48,0
2. Softwareentwicklung durch Dritte	17,0	22,0
3. Sonstiges	–	–
Zusammen	56,0	70,0

1985 gegenüber 1984:

3,0 Tsd DM	mehr infolge verstärkter Fremderfassung,
17,0 Tsd DM	mehr für Software-Entwicklung auf Spezialgebieten
20,0 Tsd DM	mehr

1986 gegenüber 1985:
14,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung der Fremderfassung und der Software-Entwicklung auf Spezialgebieten.

Zu 10 20/535 99
1985 gegenüber 1984:

30,0 Tsd DM	mehr infolge Einführung des ADV-Verfahrens "FALK" bei den Krankenhäusern des Geschäftsbereichs,
5,0 Tsd DM	mehr infolge Preiserhöhung für die IBM-Eigenprogramme
35,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 20/812 99	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	150,0	60,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwekke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	20,0
Zusammen	150,0	80,0

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
813 99–6	019	ERWERB VON SOFTWARE	60,0	60,0	A --- B 48,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.214,5	3.510,0	A 2.209,5 B 1.698,3 C 1.121,0
		GESAMTAUSGABEN	21.369,8	20.287,9	A 18.938,2 B 16.156,7 C 14.643,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	17,6	22,1	A 35,8 B 9,9 C 7,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	289,0	289,0	A 25,0 B 29,6 C 24,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	289,4	289,4	A 735,0 B 530,8 C 282,4
		GESAMTEINNAHMEN	596,0	600,5	A 795,8 B 570,3 C 314,0
		PERSONALAUSGABEN	12.379,7	12.692,8	A 13.372,6 B 11.864,0 C 11.227,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.169,9	6.369,6	A 4.828,6 B 3.920,3 C 3.222,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	225,0	240,0	A 225,0 B 210,0 C 177,0
		BAUMASSNAHMEN	2.300,0	780,0	A 500,0 B 53,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	295,2	205,5	A 12,0 B 108,5 C 16,9
		GESAMTAUSGABEN	21.369,8	20.287,9	A 18.938,2 B 16.156,7 C 14.643,7
		ZUSCHUSS	20.773,8	19.687,4	A 18.142,4 B 15.586,4 C 14.329,7

Zu 10 20/813 99
1985 gegenüber 1984:
60,0 Tsd DM mehr für den Erwerb von Softwareprodukten für Datenschutz, Datensicherung, Testrationalisierung und innerbetriebliche Leistungsverrechnung.

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–0	214	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	16,0	16,0	A B C	16,0 18,7 21,0
113 01–8	214	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	4,0	4,0	A B C	8,6 2,5 5,7
119 69–1	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A B C	2,0 1,4 9,3
124 01–5	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	94,4	94,4	A B C	75,0 86,5 82,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
232 01–4	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN	320,0	320,0	A B C	370,0 311,4 318,7
241 01–3	214	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	---	---	A C	--- 14,5
256 01–5	214	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A B C	--- 21,6 520,8
271 01–6	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	3,5	3,5	A B C	3,2 3,8 3,6
		GESAMTEINNAHMEN	439,9	439,9	A B C	474,8 445,9 976,0
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–4	214	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	28.916,7	29.715,3	A B C	27.625,0 27.763,4 26.275,9
422 11–2	214	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	4.885,0	4.943,0	A B C	4.856,0 4.812,2 4.882,7
422 21–0	214	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	2.621,0	2.659,0	A B C	4.418,0 2.571,5 3.270,4
422 31–8	214	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	50,0	51,0	A B	34,0 47,4
422 51–3	214	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 21
Die Versorgungsämter (Augsburg, Bayreuth, Landshut, München I, München II, Nürnberg, Regensburg, Würzburg) sind zuständig für die Bearbeitung aller Versorgungsangelegenheiten nach dem Bundesversorgungsgesetz und dem Soldatenversorgungsgesetz. Sie vollziehen das Häftlingshilfegesetz, das Ehrensoldgesetz, das Bundesseuchengesetz und das Gesetz über den Zivildienst. Sie entscheiden über die Gewährung von Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen nach dem Unterhaltsbeihilfegesetz und sind ferner für die Durchführung des Feststellungsverfahrens nach dem Schwerbehindertengesetz zuständig. Ferner ist ihnen die Zuständigkeit für den Vollzug des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten übertragen.
Den Versorgungsämtern München I, Regensburg, Nürnberg und Würzburg obliegt seit 1.1.1984 auch die Durchführung der orthopädischen Versorgung der Kriegsopfer (Gewährung von Körperersatzstücken, orthopädischen und anderen Hilfsmitteln sowie von bestimmten Ersatzleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz).
Für Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und Dienststellen der Finanzverwaltung leisten sie in Angelegenheiten der orthopädischen Versorgung Amtshilfe. Dem Versorgungsamt München I ist auch die Beschaffung der orthopädischen Hilfsmittel übertragen. Die bisherigen orthopädischen Versorgungsstellen in München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg wurden in die genannten Versorgungsämter eingegliedert (vgl. Verordnung über die Behörden der Versorgungsverwaltung in Bayern vom 18.11.1983 - GVBl S. 1047).

Zu 10 21/124 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einsch. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.	45,2	45,2
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	30,2	30,2
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	17,0	17,0
4. Sonstige Einnahmen	2,0	2,0
Zusammen	94,4	94,4

1985 gegenüber 1984:
19,4 Tsd DM mehr infolge höherer Einnahmen aus der Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen durch Dritte und höherer Mieteinnahmen.

Zu 10 21/232 01
a) Einnahmen für Leistungen, die die Zentrale Auswertungsstelle des Versorgungsamtes Regensburg erbringt (140,0 Tsd DM),
b) Verwaltungskostenerstattung des Landes Baden-Württemberg für die Beschaffung orthopädischer Hilfsmittel durch das Versorgungsamt München I (180,0 Tsd DM).

1985 gegenüber 1984:
50,0 Tsd DM weniger infolge Rückgangs der Beschaffungen für das Land Baden-Württemberg und der Verwaltungskosten beim Versorgungsamt München I.

Zu 10 21/271 01
Erstattungen anläßlich von Verkehrsunfällen.

Zu 10 21/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 21/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 21/422 21
Anwärterbezüge.

Zu 10 21/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 21/422 51
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 01–1	214	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	38.163,4	39.544,4	A 38.882,0 B 35.868,6 C 35.172,2
425 11–9	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	60,0	60,0	A 339,8 B 26,0 C 1.924,0
425 12–8	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE AUS ANLASS VON ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI TITEL 256 01.*	---	---	A --- C 186,1
425 15–5	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A
425 51–0	214	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A
426 01–0	214	LÖHNE DER ARBEITER	3.935,0	3.881,1	A 4.245,5 B 3.807,6 C 3.675,5
426 05–6	214	LÖHNE DER ARBEITER *STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG.*	---	---	A
427 01–9	214	BESCHÄFTIGUNGSVERGÜTUNGEN, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	6,0	6,0	A 6,0
427 51–8	214	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
451 01–8	214	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	320,0	320,0	A 351,5 B 314,7 C 326,9
453 01–6	214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	65,0	65,0	A 60,0 B 67,7 C 65,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–6	214	GESCHÄFTSBEDARF	900,0	900,0	A 1.273,0 B 736,2 C 1.249,7
512 01–5	214	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	105,0	105,0	A 101,8 B 92,5 C 85,9
513 01–4	214	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	3.100,0	3.100,0	A 2.807,0 B 2.391,6 C 2.515,6
514 01–3	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	124,9	124,9	A 110,0 B 105,9 C 97,7

Erläuterungen

Zu 10 21/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 21/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 21/425 51
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 21/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 21/427 01
Kosten für Urlaubsvertretungen.

Zu 10 21/427 51
Sozialversicherungsanteile für Famuli.

Zu 10 21/451 01
Aus diesem Ansatz werden vom VA Nürnberg auch die Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung für Bedienstete des Landesarbeitsgerichts Nürnberg und der VÄUSt Nürnberg bestritten.

Zu 10 21/453 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 15/15 Bedienstete	40,0	40,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 10/10 Bediensteten	25,0	25,0
Zusammen	65,0	65,0

Zu 10 21/511 01
1985 gegenüber 1984:
373,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 21/513 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Postgebühren	2 559,5	2 559,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	535,0	535,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,5	4,5
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	3 100,0	3 100,0

1985 gegenüber 1984:
293,0 Tsd DM mehr infolge höherer Portokosten im Vollzug des Schwerbehindertengesetzes.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	8	(8)

Folgende Versorgungsämter tragen die Kosten (Nr. 1 oder 2) der nachstehenden Dienststellen mit:
VA Mü.-II:
Verwaltungsgericht München
VA Nürnberg:
GAA Nürnberg
LAG Nürnberg
ArbG Nürnberg
VÄUSt Nürnberg
Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Zwgst. Nürnberg.
VA Regensburg:
SG Regensburg.
Die Fernsprechgebühren des VA Mü.-I werden vom Sozialgericht München getragen.

Zu 10 21/514 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	83,6	83,6
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	34,5	34,5
3. Gebrauchsgegenstände	2,5	2,5
4. Sonstige	4,3	4,3
Zusammen	124,9	124,9

1985 gegenüber 1984:
14,9 Tsd DM mehr infolge höherer Wartungs- und Instandsetzungskosten bei größeren Fahrleistungen und Preissteigerungen zu 1. bis 4.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1985**	**Soll 1986**	**Soll 1984**	**Am 1.2.1984**
Personenkraftwagen einschl. Pkw-Kombi	11	11	11	11
Kommunaltraktoren	1	1	1	1

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	124,9	124,9
Personalausgaben	556,7	579,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	86,8	60,3
Zusammen	768,4	764,2

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 01–2	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	250,0	250,0	A 280,0 B 220,8 C 204,2
515 21–8	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	85,0	75,0	A 80,0 B 69,0 C 49,0
516 01–1	214	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	23,0	23,0	A 25,6 B 21,4 C 20,3
517 01–0	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.100,0	1.150,0	A 920,0 B 921,8 C 808,6
517 05–6	214	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.735,0	1.735,0	A 1.700,0 B 1.455,7 C 1.510,2
518 01–9	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	2.364,6	2.364,6	A 2.008,0 B 1.481,9 C 1.486,3
518 11–7	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	430,0	430,0	A 390,0 B 235,0 C 127,5
519 01–8	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	750,0	750,0	A 750,0 B 654,6 C 601,6
522 01–3	214	ARZNEIEN, KUR– UND VERBANDMITEL SOWIE VERBRAUCHS–MITTEL FÜR ÄRZTE, ZAHNÄRZTE, APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	250,0	250,0	A 210,0 B 213,9 C 189,6
527 01–8	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	78,0	78,0	A 78,0 B 72,4 C 72,9
527 11–6	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- B 0,6 C 0,7

Erläuterungen

Zu 10 21/515 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	75,8	75,8
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	76,7	76,7
3. Unterhaltung	97,5	97,5
Zusammen	250,0	250,0

1985 gegenüber 1984:
30,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Ergänzungsbeschaffungen.

Zu 10 21/515 21	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Ärztliche, zahnärztliche und Apothekergeräte	15,8	15,0
2. Laborgeräte	15,0	3,8
3. Unterhalt	54,2	56,2
Zusammen	85,0	75,0

Zu 10 21/517 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr, usw., Be- und Entwässerung	879,0	923,1
2. Steuern und Abgaben	3,9	3,9
3. Geräte	13,9	14,4
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	203,2	208,6
Zusammen	1 100,0	1 150,0

1985 gegenüber 1984:
180,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung der Fremdreinigung und Preiserhöhungen zu 1. bis 4.

1986 gegenüber 1985:
50,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung der Fremdreinigung und Preiserhöhungen zu 1. bis 4.

Zu 10 21/517 05	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Heizung	1 019,3	1 019,3
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	715,7	715,7
Zusammen	1 735,0	1 735,0

Folgende Versorgungsämter tragen die Hausbewirtschaftungskosten der nachstehenden Dienststellen (voll oder zum Teil):
VA Landshut:
Sozialgericht Landshut.
VA München II:
Verwaltungsgericht München.
VA Nürnberg:
GAA Nürnberg
Landesarbeitsgericht Nürnberg
Arbeitsgericht Nürnberg
VÄUSt Nürnberg
Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Zwgst. Nürnberg.

Zu 10 21/518 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
a) Miete für das VA München I	737,4	737,4
b) Miete für das VA München II	1 605,2	1 605,2
c) Miete für Räume zu Außensprechtagen	22,0	22,0
Zusammen	2 364,6	2 364,6

1985 gegenüber 1984:
356,6 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Miete für das VA München I (297,4 Tsd DM), das VA München II (55,2 Tsd DM) und die Räume zu Außensprechtagen (4,0 Tsd DM).

Zu 10 21/518 11
1985 gegenüber 1984:
40,0 Tsd DM mehr infolge Neuanmietung eines Kopiergerätes (15,0 Tsd DM) und einer Mikroverfilmungsanlage für Schwerbehindertenakten (25,0 Tsd DM).

Zu 10 21/519 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	660,0	625,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	75,0	110,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	15,0	15,0
Zusammen	750,0	750,0

Zu 10 21/522 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Arzneien und Kurmittel	2,5	2,5
2. Verbandsmittel	2,1	2,1
3. Verbrauchsmittel	245,4	245,4
Zusammen	250,0	250,0

1985 gegenüber 1984:
40,0 Tsd DM mehr infolge stärkerer Auslastung der Röntgen- und Laboreinrichtungen.

Zu 10 21/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - -

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
532 11–9	214	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	90,0	A ---
536 02–6	214	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSOR–GUNGSANGELEGENHEITEN	11.500,0	11.500,0	A 15.050,0 B 13.028,6 C 15.304,7
546 69–4	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 12,8 B 8,1 C 5,2
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	214	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	275,0	330,0	A 270,0 B 131,8 C 488,4
710 00–6	214	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 8.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 8.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.700,0	8.500,0	A 1.650,0 B 1,1 C 402,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–3	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	86,8	60,3	A 38,0 B 17,9 C 16,1

Erläuterungen

Zu 10 21/532 11

1986 gegenüber 1985:

20,9 Tsd DM	mehr infolge Verlegungen innerhalb des Dienstgebäudes des VA Bayreuth
37,7 Tsd DM	mehr infolge Verlegung der OVSt München in das Dienstgebäudes des VA München I, München 19, Riedelstraße 17
31,4 Tsd DM	mehr infolge Verlegung von Teilen des VA München I in das Dienstgebäude des SG München, München 19, Riedelstraße 11
90,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 21/536 02	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	10 560,2	10 560,2
2. Reisekosten der zu ärztlichen Untersuchungen usw. geladenen Versorgungsberechtigten	652,8	652,8
3. Reisekosten im Rahmen der Beweiserhebung	44,4	44,4
4. Erstattung von Auslagen gemäß § 193 SGG	105,1	105,1
5. Erstattung von Kosten gemäß X § 63 SGB	105,1	105,1
6. Sonstiges	32,4	32,4
Zusammen	11 500,0	11 500,0

1985 gegenüber 1984:
3 550,0 Tsd DM weniger infolge Rückgangs der Neuanträge nach dem Schwerbehindertengesetz.

Zu 10 21/546 69	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	6,2	6,2
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,9	1,9
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,6	1,6
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 21/701 01 Tsd DM

1985

1. VA Landshut	
Wärmedämmung des Daches	80,0
2. VA Nürnberg	
Erneuerung des Flachdaches Gebäude Roonstraße 20	160,0
Erneuerung der Sandsteingurte und Fenstereinfassungen	35,0
Zusammen	275,0

1986

1. VA Regensburg	
Errichtung einer Unterstellmöglichkeit für Fahrräder	15,0
2. VA Augsburg	
Schaffung eines behindertengerechten Zugangs und Aufzugs	280,0
3. VA Würzburg	
Erneuerung der Sandsteingurte und Fenstereinfassungen (Denkmalschutz)	35,0
Zusammen	330,0

Zu 10 21/811 01 Tsd DM

1985

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
1 Pkw, 66 kW, 4türig, Baujahr 1980, Fahrleistung am 1.1.1984 178 600 km.
1 Pkw, 63 kW, 4türig, Baujahr 1981, Fahrleistung am 1.1.1984 127 700 km.
1 Pkw, 63 kW, 4türig, Baujahr 1980, Fahrleistung am 1.1.1984 168 900 km.
1 Pkw, 55 kW, 4türig, Baujahr 1980, Fahrleistung am 1.1.1984 133 400 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
4 Pkw bis zu 55 kW, 4türig, mit Spargang, zu je 21,7 Tsd DM 86,8

Zusammen 86,8

1986

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
1 Pkw, 74 kW, 4türig, Baujahr 1982, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1985 130 000 km.
1 Pkw, 66 kW, 4türig, Baujahr 1981, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1985 154 000 km.
1 Pkw-Kombi, 39 kW, 5türig, Baujahr 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1985 103 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Pkw bis zu 55 kW, 4türig, mit Spargang, zu je 21,7 Tsd DM 43,4
1 Pkw-Kombi bis zu 44 kW, 5türig, mit Spargang 16,9

Zusammen 60,3

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 01–2	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	23,0	33,0	A 65,0 B 10,1
812 02–1	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	108,5	36,0	A 43,0 B 20,8 C 50,0
812 03–0	214	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A --- B 28,7 C 188,3
812 04–9	214	MODERNISIERUNG DER AKTENABLAGE BEI DEN VERSOR–GUNGSÄMTERN	50,0	50,0	A 120,0 B 119,9 C 222,5
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99–7	214	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A 95,0 B 1,5
515 99–5	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	40,0	40,0	A 39,8 B 25,2
518 99–2	214	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 606,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1985 IN HÖHE VON 606,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1986 TSD. DM 202,0* *1987 TSD. DM 202,0* *1988 TSD. DM 202,0.*	339,0	410,0	A 252,2 B 30,5
519 99–1	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	30,0	30,0	A 29,0 B 29,9
522 99–6	214	VERBRAUCHSMITTEL	111,0	116,0	A 14,0
534 99–2	214	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
812 99–5	214	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	520,0	596,0	A 430,0 B 87,1
		GESAMTAUSGABEN	108.590,9	113.785,6	A 109.230,0 B 97.406,5 C 101.476,2

Erläuterungen

Zu 10 21/812 01

	Tsd DM
1985	
1. VA Landshut	
Ersatzbeschaffung einer Frankiermaschine samt Zubehör	13,0
2. VA Würzburg	
Erstbeschaffung von drei Zeiterfassungsgeräten	10,0
Zusammen	23,0
1986	
VA München I	
1. Ersatzbeschaffung einer Frankiermaschine samt Zubehör	13,0
2. Beschaffung von Büroausstattungsgegenständen anläßlich der Verlegung der OVSt München in das Dienstgebäude des VA München I	20,0
Zusammen	33,0

Zu 10 21/812 02

	Tsd DM
1985	
1. VA Augsburg	
Ersatzbeschaffung eines Röntgen-Raster-Aufnahmetisches	36,0
2. VA Bayreuth	
Ersatzbeschaffung eines Elektrophorese-Auswertungsgerätes	29,0
3. VA Regensburg	
Ersatzbeschaffung eines Elektrophorese-Auswertungsgerätes	29,0
Erstbeschaffung eines Lungenfunktions-Diagnosegerätes	14,5
Zusammen	108,5
1986	
VA Würzburg	
Ersatzbeschaffung eines Audiometers	18,0
Erstbeschaffung einer Tympanometers	18,0
Zusammen	36,0

Zu 10 21/812 04

Im Rahmen der Modernisierung der Aktenablage bei den Versorgungsämtern sind wegen des immer noch starken Zuganges an Anträgen nach dem Schwerbehindertengesetz weitere Aktenschränke notwendig. Trotz laufender Aussonderungsaktionen sind zusätzliche Kapazitäten zu schaffen. Geplant ist, in den Haushaltsjahren 1985 und 1986 je 12 Karussellschränke zu beschaffen.

Zu 10 21/99

Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung und den Betrieb der in den Versorgungsämtern eingesetzten Datenendgeräte zur Beschleunigung und Rationalisierung des Geschäftsablaufs in den Renten- und Schwerbehindertenabschnitten.

Zu 10 21/513 99

1985 gegenüber 1984:
95,0 Tsd DM weniger wegen Übertragung auf 10 20/513 99.

Zu 10 21/515 99	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	40,0	40,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwekke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	–	–
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	–	–
Zusammen	40,0	40,0

Zu 10 21/518 99	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	–	–
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	339,0	410,0
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	339,0	410,0

1985 gegenüber 1984:
86,8 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung eines Jahresteilbetrages für die Vollausstattung der Versorgungsämter.

1986 gegenüber 1985:
71,0 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung des vollen Jahresbetrages für die Vollausstattung der Versorgungsämter.

Zu 10 21/522 99

1985 gegenüber 1984:

85,0 Tsd DM	mehr für EDV-Formulare des Verwaltungsvollzugs
12,0 Tsd DM	mehr für zusätzliche EDV-Formulare im Schwerbehindertenrecht
97,0 Tsd DM	mehr

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	116,4	116,4	A 101,6 B 109,1 C 118,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	323,5	323,5	A 373,2 B 336,8 C 857,6
		GESAMTEINNAHMEN	439,9	439,9	A 474,8 B 445,9 C 976,0
		PERSONALAUSGABEN	79.022,1	81.244,8	A 80.817,8 B 75.279,1 C 75.779,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	23.325,5	23.531,5	A 26.226,2 B 21.797,1 C 24.329,7
		BAUMASSNAHMEN	5.975,0	8.830,0	A 1.920,0 B 132,9 C 890,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	268,3	179,3	A 266,0 B 197,4 C 476,9
		GESAMTAUSGABEN	108.590,9	113.785,6	A 109.230,0 B 97.406,5 C 101.476,2
		ZUSCHUSS	108.151,0	113.345,7	A 108.755,2 B 96.960,6 C 100.500,2

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
113 01–4	242	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	3,5	3,5	A 6,5 B 3,0 C 2,2
119 69–7	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,2 C 0,4
124 01–1	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	12,0	12,0	A 9,5 B 11,5 C 13,2
125 01–0	242	ERSTATTUNG DER KOSTEN FÜR VERPFLEGUNG	1,5	1,5	A 1,5 B 1,2 C 1,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 02–0	242	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	2,4	---	A
271 01–2	242	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	2,5	2,5	A 1,0 B 2,2 C 0,8
		GESAMTEINNAHMEN	22,0	19,6	A 18,6 B 18,1 C 17,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	242	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.081,0	1.111,0	A 969,0 B 1.038,3 C 981,3
422 11–8	242	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	---	---	A ---
422 31–4	242	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	70,0	72,0	A 35,0 B 66,5 C 63,2
422 51–9	242	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A
425 01–7	242	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.619,0	2.694,0	A 2.997,0 B 2.503,2 C 2.550,3
425 15–1	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A
425 51–6	242	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	15,0	15,0	A --- B 13,7 C 18,0
426 01–6	242	LÖHNE DER ARBEITER	216,3	222,4	A 221,0 B 206,7 C 203,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 23
Die Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen (VÄUSt) in München und Nürnberg sind Dienststellen der Versorgungsverwaltung (§ 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169-) zur Beobachtung und Begutachtung von Beschädigten, wenn besondere klinische Hilfsmittel oder Untersuchungsverfahren notwendig sind, die den Versorgungsämtern nicht zur Verfügung stehen.

Zu 10 23/124 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	6,3	6,3
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	3,0	3,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.....	2,6	2,6
4. Sonstige Einnahmen	0,1	0,1
Zusammen	12,0	12,0

Zu 10 23/125 01
330 Verpflegungstage für die Beköstigung des Personals der VÄUSt München.
Die Höhe der Erstattung richtet sich nach der V über Sachbezugswerte und ihre Anrechnung auf Besoldung in der jeweils geltenden Fassung.Die Beträge sind geschätzt. Die Ausgaben sind bei Titel 522 02 veranschlagt.

Zu 10 23/271 01
Einnahmen aus Gutachten.

Zu 10 23/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 23/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 23/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 23/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 23/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
426 05–2	242	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	
427 01–5	242	VERGÜTUNG FÜR NEBENBERUFLICH TÄTIGE	5,0	5,0	A	10,0
427 51–4	242	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
					C	0,2–
451 01–4	242	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,5	3,5	A	4,0
					B	3,0
					C	3,1
453 01–2	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	10,0	10,0	A	---
					B	19,4
					C	5,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–2	242	GESCHÄFTSBEDARF	24,0	24,0	A	25,0
					B	20,1
					C	20,4
512 01–1	242	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	7,0	7,0	A	6,4
					B	5,1
					C	5,4
513 01–0	242	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	20,0	20,0	A	20,0
					B	17,9
					C	16,0
514 01–9	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,3	0,3	A	0,3
					B	0,2
					C	0,3
515 01–8	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	15,0	15,0	A	15,0
					B	17,4
					C	13,1
515 21–4	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	90,0	80,0	A	90,0
					B	73,2
					C	92,7
516 01–7	242	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	9,0	9,0	A	9,0
					B	8,1
					C	7,6
517 01–6	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	63,5	63,5	A	63,6
					B	59,0
					C	59,1
517 05–2	242	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	63,0	63,0	A	63,0
					B	52,7
					C	63,1
519 01–4	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	90,0	90,0	A	85,0
					B	160,7
					C	113,9
522 01–9	242	ARZNEIEN, KUR– UND VERBANDMITTEL SOWIE VERBRAUCHS–MITTEL FÜR ÄRZTE, ZAHNÄRZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	215,0	215,0	A	225,0
					B	178,9
					C	174,9

Erläuterungen

Zu 10 23/451 01
Die Zuschüsse für Bedienstete der VÄUSt Nürnberg sind beim VA Nürnberg veranschlagt.

Zu 10 23/453 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 3/3 Bedienstete	7,5	7,5
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 1/1 Bediensteten	2,5	2,5
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 23/513 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Postgebühren	11,2	11,2
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	8,6	8,6
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,2	0,2
Zusammen	20,0	20,0

Die Post- und Fernmeldegebühren der VÄUSt Nürnberg trägt das VA Nürnberg (vgl. 10 21/513 01).
Dienstliche Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Bediensteten sind nicht vorhanden.

Zu 10 23/514 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	0,2	0,2
2. Unterhaltung und Instandsetzung	0,1	0,1
Zusammen	0,3	0,3

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1985**	**Soll 1986**	**Soll 1984**	**Am 1.2.1984**
Krafträder (Mofa)	1	1	1	1

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	0,3	0,3
Personalausgaben (anteilig)	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	0,3	0,3

Zu 10 23/515 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,4	4,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,7	5,6
3. Unterhaltung	4,9	4,9
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 23/515 21	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Ärztliche, zahnärztliche und Apothekergeräte	5,5	5,8
2. Laborgeräte	7,0	4,4
3. Sonstige Gebrauchsgegenstände für Fachaufgaben	10,0	9,8
4. Unterhaltung	67,5	60,0
Zusammen	90,0	80,0

Zu 10 23/517 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	55,9	55,9
2. Steuern und Abgaben	0,6	0,6
3. Geräte	1,2	1,2
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	5,8	5,8
Zusammen	63,5	63,5

Zu 10 23/517 05	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Heizung	41,5	41,5
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	21,5	21,5
Zusammen	63,0	63,0

Die Hausbewirtschaftungskosten der VÄUSt Nürnberg trägt das VA Nürnberg (vgl. 10 21/517 01 und 517 05).

Zu 10 23/519 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	90,0	90,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	90,0	90,0

Zu 10 23/522 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Arzneien u. dgl.	7,0	7,0
2. Verbandsmittel	1,0	1,0
3. Verbrauchsmittel	207,0	207,0
Zusammen	215,0	215,0

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
522 02–8	242	BEKÖSTIGUNG IN DEN VERSORGUNGSÄRZTLICHEN UNTERSUCHUNGSSTELLEN	19,4	19,4	A 24,4 B 16,1 C 20,8
527 01–4	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 B 1,1 C 2,9
527 11–2	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
536 01–3	242	KULTURELLE BETREUUNG VON STATIONÄR AUFGENOMMENEN VERSORGUNGSBERECHTIGTEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,4 C 0,4
536 02–2	242	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSORGUNGSANGELEGENHEITEN	580,0	520,0	A 580,0 B 458,4 C 531,2
546 69–0	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,2 C 1,7
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	242	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	255,0	285,0	A ---
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–9	242	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 01–8	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A ---
812 02–7	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	62,5	63,0	A 155,0 B 273,6 C 141,8
812 03–6	242	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A ---
		GESAMTAUSGABEN	5.538,0	5.611,6	A 5.602,2 B 5.195,9 C 5.089,8

Erläuterungen

Zu 10 23/522 02	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Verpflegung der Versorgungsberechtigten	18,4	18,4
2. Verpflegung des Personals	1,0	1,0
Zusammen	19,4	19,4

Zu 10 23/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen - -

Zu 10 23/536 02	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	335,0	300,3
2. Entschädigung der zur ärztlichen Untersuchung usw. geladenen Versorgungsberechtigten	245,0	219,7
Zusammen	580,0	520,0

1986 gegenüber 1985:
60,0 Tsd DM weniger infolge Rückgangs der Neuanträge nach dem Schwerbehindertengesetz.

Zu 10 23/546 69	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,9	0,9
Zusammen	3,0	3,0

Zu 10 23/701 01 Tsd DM
1985
VÄSt München

1. Erneuerung der Fenster im Gebäude Martiusstraße 4 (Energieeinsparung)	220,0
2. Wärmedämmung des Daches	25,0
3. Erneuerung der Patientendusche	10,0
Zusammen	255,0

1986
VÄSt München

1. Erneuerung der Fenster im Gebäude Martiusstraße 4 (Fortsetzung; Energieeinsparung)	220,0
2. Wärmedämmung des Daches (Fortsetzung)	25,0
3. Entfeuchtung der Außenwände	40,0
Zusammen	285,0

Zu 10 23/812 02 Tsd DM
1985
VÄUSt München

1. Ersatzbeschaffung eines Audiometers	19,5
2. Ersatzbeschaffung eines Blutkörperchenzählgerätes	20,0
VÄUSt Nürnberg	
Ersatzbeschaffung eines Patientenlagerungstisches (Bucky-Tisch)	23,0
Zusammen	62,5

1986
VÄUSt München

Ersatzbeschaffung eines Enzymmeßplatzes	63,0

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	17,1	17,1	A 17,6 B 15,9 C 17,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	4,9	2,5	A 1,0 B 2,2 C 0,8
		GESAMTEINNAHMEN	22,0	19,6	A 18,6 B 18,1 C 17,8
		PERSONALAUSGABEN	4.019,8	4.132,9	A 4.236,0 B 3.850,8 C 3.824,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.200,7	1.130,7	A 1.211,2 B 1.071,5 C 1.123,5
		BAUMASSNAHMEN	255,0	285,0	A
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	62,5	63,0	A 155,0 B 273,6 C 141,8
		GESAMTAUSGABEN	5.538,0	5.611,6	A 5.602,2 B 5.195,9 C 5.089,8
		ZUSCHUSS	5.516,0	5.592,0	A 5.583,6 B 5.177,8 C 5.072,0

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 03–2	242	EINNAHMEN AUS STATIONÄRER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT ALLGEMEINEM PFLEGESATZ, SOWEIT NICHT BEI TITEL 241 01 NACHZUWEISEN	685,0	697,0	A 1.146,0 B 674,6 C 785,8
111 04–1	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON SELBSTZAHLERPATIENTEN	67,0	67,0	A 61,5 B 79,0 C 65,2
111 05–0	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON PATIENTEN DER KOSTENTRÄGER	2,0	2,0	A 2,0 B 3,3 C 1,8
111 06–9	242	EINNAHMEN AUS BEOBACHTUNG UND BEGUTACHTUNG	0,2	0,2	A 0,2 C 1,5
111 07–8	242	GEBÜHREN FÜR LEICHENSCHAUEN	0,1	0,1	A 0,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–7	242	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	13.299,0	13.696,0	A 15.761,8 B 14.650,4 C 14.181,5
282 01–7	242	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM INLAND *VGL. VERMERK ZU 536 04.*	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		71 BETRIEBSEINNAHMEN DER KRANKENANSTALTEN			
113 71–7	242	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,3	1,3	A 2,8 B 0,5 C 2,8
119 71–1	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,1	1,1	A 1,1 B 7,2 C 0,6
124 71–4	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG U. DGL.	474,0	484,0	A 239,3 B 417,6 C 250,1
125 71–3	242	ERSTATTUNG DER KOSTEN FÜR PERSONALVERPFLEGUNG	122,8	122,8	A 141,7 B 138,5 C 118,9
126 71–2	242	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN DURCH BEDIENSTETE	25,5	25,5	A 34,3 B 26,1 C 19,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	624,7	634,7	A 419,2 B 589,9 C 391,7
		GESAMTEINNAHMEN	14.678,0	15.097,0	A 17.390,8 B 15.997,2 C 15.427,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 24
Die Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung (Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz und Kurkliniken in Bad Aibling, Bad Reichenhall, Berchtesgaden) sind mit der Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung der Versorgungsberechtigten nach dem Bundesversorgungsgesetz beauftragt (§ 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951, BGBl I S. 169). Das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte in Bayreuth dient der allgemeinen Krankenversorgung, insbesondere der Behandlung von Rückenmarkverletzten. Es wird zu einem Krankenhaus der II. Versorgungsstufe ausgebaut.
Das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth, und das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz werden ab 1. Januar 1978 nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung geführt. Die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt in einem Wirtschaftsplan (§ 20 Bundespflegesatzverordnung; vgl. Anlagen zu Kap. 10 24).

Planmäßige Bettenzahl und veranschlagte Berechnungstage

Kurklinik		Bad Aibling	Bad Reichenhall	Berchtesgaden
Plan-Bettenzahl		112	113	168
Patientengruppen	Berechn.Tage 1985			
– Versorgungsberechtigte		35 000	36 000	46 000
– Selbstzahler		3 000	2 300	1 500
	Summe	38 000	38 300	47 500
Patientengruppen	Berechn.Tage 1986			
– Versorgungsberechtigte		33 000	35 000	43 000
– Selbstzahler		3 000	2 300	1 500
	Summe	36 000	37 300	44 500

Pflegesätze in den Kurkliniken am 1. Februar 1984	Bad Aibling	Bad Reichenhall	Berchtesgaden
	DM	DM	DM
Allgemeiner Pflegesatz	123,00	140,00	143,00
Arztkostenabschlag bei Inanspruchnahme der Wahlleistung Arzt	1,60	4,00	8,00

Zu 10 24/111 03
1985 gegenüber 1984:
461,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 24/241 01
Gemäß § 2 des Gesetzes zur Regelung finanzieller Beziehungen zwischen dem Bund und den Ländern vom 27. April 1955 (BGBl I S. 189) erstattet der Bund den Ländern nach Maßgabe der Rechtsverordnung vom 31. Juli 1967 (Erstattungsverordnung-KOV) die Kosten der Heilbehandlung von Kriegsbeschädigten und diesen gleichgestellten Personen in Versorgungskrankenhäusern und Kurkliniken.

1985 gegenüber 1984:
2 462,8 Tsd DM weniger wegen Planbettenverminderung und Stellenabbau bei der Kurklinik in Berchtesgaden.

1986 gegenüber 1985:
397,0 Tsd DM mehr infolge höherer Selbstkosten.

Zu 10 24/124 71

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	18,0	18,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl., soweit nicht bei Titel 126 71 nachzuweisen	304,6	314,6
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,5	0,5
4. Einnahmen aus der Unterbringung begleitender Ehefrauen sowie von Schulungsteilnehmern	150,0	150,0
5. sonstige Einnahmen	0,9	0,9
Zusammen	474,0	484,0

1985 gegenüber 1984:
234,7 Tsd DM mehr nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 24/125 71
1985 gegenüber 1984:
18,9 Tsd DM weniger infolge Personalverminderung.

Zu 10 24/126 71
Einnahmen auf Grund der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1976 (AMBl S. A241), geändert durch Bekanntmachung vom 10. Dezember 1982 (AMBl 1983 S. A 27).

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–8	242	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.432,0	1.472,0	A B C	1.613,0 1.375,5 1.430,3
422 11–6	242	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	---	---	A	5,0
422 31–2	242	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A	---
422 51–7	242	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	25,0	25,0	A B C	40,0 15,7 30,2
425 01–5	242	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.280,0	5.432,0	A B C	5.648,0 5.047,4 5.290,3
425 02–4	242	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A	---
425 15–9	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	
425 51–4	242	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 422 51.*	100,0	100,0	A B C	112,0 114,1 112,9
426 01–4	242	LÖHNE DER ARBEITER	3.119,6	3.206,4	A B C	4.002,8 3.262,1 3.519,1
426 05–0	242	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	
427 01–3	242	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH ODER NEBENBERUFLICH TÄTIGE	10,0	10,0	A B C	12,0 7,9 7,6
427 51–2	242	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	105,5	108,5	A B C	143,5 100,8 115,2
453 01–0	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	10,0	10,0	A B C	5,0 9,6 4,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
515 21–2	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN *ZU 515 21 UND 515 22: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	180,0	180,0	A B C	200,0 149,5 137,3
515 22–1	242	UNTERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG VON GERÄTEN U. DGL. FÜR FACHAUFGABEN *VGL. VERMERK ZU 515 21.*	100,0	100,0	A B C	100,0 88,9 102,5
516 01–5	242	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	8,0	8,0	A B C	8,0 5,8 6,7
517 01–4	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.235,0	1.267,0	A B C	1.150,0 719,2 667,7

Erläuterungen

Zu 10 24/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 24/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 24/422 51
1985 gegenüber 1984:
15,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 24/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 24/425 51
1985 gegenüber 1984:
12,0 Tsd DM weniger infolge Personalverminderung.

Zu 10 24/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 24/427 51
Vergütungen für Praktikanten.

1985 gegenüber 1984:
38,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 24/453 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 3/3 Bedienstete .	7,5	7,5
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 1/1 Bediensteten	2,5	2,5
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 24/515 21	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Geringwertige oder kurzlebige Gebrauchsgegenstände (Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren)	75,0	75,0
2. Gegenstände mit einer Nutzungsdauer von 3 bis einschl. 15 Jahren (kurzfristige Anlagegüter)	105,0	105,0
Zusammen	180,0	180,0

Zu 10 24/517 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	1 019,8	1 051,0
2. Steuern und Abgaben	106,6	105,7
3. Geräte	25,2	25,9
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	83,4	84,4
Zusammen	1 235,0	1 267,0

1985 gegenüber 1984:
85,0 Tsd DM mehr infolge von Kostensteigerungen und Vergabe weiterer Reinigungsarbeiten an Firmen.

1986 gegenüber 1985:
32,0 Tsd DM mehr infolge von Kostensteigerungen und Vergabe weiterer Reinigungsarbeiten an Firmen.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 05–0	242	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.200,0	1.200,0	A 1.323,0 B 980,7 C 995,9
518 01–3	242	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	350,2	350,2	A 311,8 B 311,7 C 295,8
518 11–1	242	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	10,0	10,0	A 10,0 B 7,7
519 01–2	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	430,0	430,0	A 450,0 B 361,4 C 326,0
522 01–7	242	ARZNEIEN, KUR– UND VERBANDMITTEL, VERBRAUCHSMITTEL FÜR ÄRZTE, ZAHNÄRZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN *ZU TITEL 522 01 BIS 522 03:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	920,0	920,0	A 980,0 B 879,1 C 872,9
522 02–6	242	BEKÖSTIGUNG IN DEN KRANKENANSTALTEN *VGL. VERMERK ZU TITEL 522 01.*	1.200,0	1.200,0	A 1.524,5 B 1.160,8 C 1.122,9
522 03–5	242	SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL FÜR FACHAUFGABEN *VGL. VERMERK ZU TITEL 522 01.*	29,0	29,0	A 29,0 B 25,6 C 21,3
536 01–1	242	KULTURELLE BETREUUNG	25,0	25,0	A 27,0 B 21,2 C 20,3
536 02–0	242	LEISTUNGEN AN DRITTE FÜR DIE BEHANDLUNG	22,0	22,0	A 25,0 B 18,9 C 19,6
536 04–8	242	AUSGABEN AUFGRUND VON ZUWENDUNGEN DRITTER *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABE BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TITEL 282 01.*	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
641 01–3	242	KOSTENBEITRÄGE AN DEN BUND FÜR ZIVILDIENSTPFLICHTIGE *SOWEIT ZIVILDIENSTPFLICHTIGEN UNTER ANRECHNUNG AUF KOSTENBEITRÄGE GELD– UND SACHBEZÜGE GEWÄHRT WERDEN, KÖNNEN DIE AUSGABEN AUS TITEL 641 01 GELEISTET WERDEN.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN MITTELN ZU.*	---	---	A ---
643 01–1	242	AUSGABEN FÜR KURTAXE	225,0	225,0	A 270,0 B 202,1 C 207,5
671 01–6	242	ERSTATTUNG AN TRÄGER DES FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHRES	30,0	30,0	A 20,0 B 17,6 C 15,9
682 01–3	242	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB DES KRANKENHAUSES MIT REHABILITATIONSKLINIK HOHE WARTE, BAYREUTH *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.*	1.128,4	900,0	A 1.128,4 B 356,3
682 02–2	242	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB DES VERSORGUNGS–KRANKENHAUSES MIT KURABTEILUNG BAD TÖLZ *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.*	1.189,8	1.189,8	A --- B 559,1

Erläuterungen

Zu 10 24/517 05	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Heizung	676,0	676,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	524,0	524,0
Zusammen	1 200,0	1 200,0

1985 gegenüber 1984:
123,0 Tsd DM weniger infolge Verminderung der Planbettenzahl bei der Kurklinik in Berchtesgaden.

Zu 10 24/518 01
1985 gegenüber 1984:
38,4 Tsd DM mehr infolge Mieterhöhung bei der Kurklinik Bad Aibling.

Zu 10 24/519 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	216,0	216,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	197,0	197,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	17,0	17,0
Zusammen	430,0	430,0

Zu 10 24/522 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Arznei- und Kurmittel	571,6	571,6
2. Verbandmittel	7,7	7,7
3. Verbrauchsmittel	340,7	340,7
Zusammen	920,0	920,0

1985 gegenüber 1984:
60,0 Tsd DM weniger infolge Verminderung der Planbettenzahl bei der Kurklinik in Berchtesgaden.

Zu 10 24/522 02	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Verpflegung für Kurpatienten 116 600/113 000 Verpflegungstage zu 9,50 DM bzw. 9,80 DM	1 108,0	1 108,0
2. Personalverpflegung 9 600/9 300 Verpflegungstage zu 9,50 DM bzw. 9,80 DM	92,0	92,0
Zusammen	1 200,0	1 200,0

1985 gegenüber 1984:
324,5 Tsd DM weniger infolge Verminderung der Planbettenzahl bei der Kurklinik in Berchtesgaden.

Zu 10 24/522 03
Reinigungsmittel für die Küche u. dgl.

Zu 10 24/643 01
1985 gegenüber 1984:
45,0 Tsd DM weniger infolge Verminderung der Planbettenzahl bei der Kurklinik in Berchtesgaden.

Zu 10 24/682 01
1986 gegenüber 1985:
228,4 Tsd DM weniger infolge voraussichtlicher höherer Auslastung des Krankenhauses.

Zu 10 24/682 02
1985 gegenüber 1984:
1 189,8 Tsd DM mehr infolge höherer ungedeckter Kosten durch Planbettenverringerungen im Akutbereich.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	242	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	90,0	55,0	A 40,0 B 20,7 C 198,1
710 00–0	242	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	–	–	A 2.000,0 B 5.825,4 C 4.588,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	242	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A 19,4 B 26,9 C 18,9
812 01–6	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A ---
812 02–5	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	60,0	110,0	A 150,0 B 480,3 C 372,6
812 03–4	242	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A 90,0
891 01–0	242	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN DES KRANKENHAUSES MIT REHABILITATIONSKLINIK HOHE WARTE, BAYREUTH *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.*	1.912,2	2.377,0	A 577,8 B 100,9 C 74,0
891 02–9	242	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN DES VERSORGUNGS–KRANKENHAUSES MIT KURABTEILUNG BAD TÖLZ *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.*	1.225,0	470,0	A 2.670,0 B 2.608,5 C 2.375,0
		TITELGRUPPEN			
		72 BETRIEBSAUSGABEN DER KRANKENANSTALTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
451 72–6	242	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	25,0	25,0	A 31,0 B 21,1 C 25,4
511 72–4	242	GESCHÄFTSBEDARF	50,0	50,0	A 50,0 B 43,4 C 49,9
512 72–3	242	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	9,0	10,0	A 11,1 B 8,8 C 8,8
513 72–2	242	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	65,0	65,0	A 80,8 B 62,9 C 60,6
514 72–1	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	20,2	22,0	A 20,2 B 20,1 C 15,7
515 72–0	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	29,8	29,5	A 28,5 B 29,6 C 20,3
527 72–6	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDS– UND AUSLANDS–DIENSTREISEN	4,0	4,0	A 5,0 B 2,9 C 3,9

Erläuterungen

Zu 10 24/701 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Kurklinik Alpenland, Bad Aibling		
1. Schaffung eines Aufenthaltsraumes für Kurpatienten	40,0	–
2. Erneuerung der Anrichte beim Patientenspeisesaal	50,0	–
3. Erneuerung von zwei Heizkesseln	–	55,0
Zusammen	90,0	55,0

Zu 10 24/812 02	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Erstbeschaffung eines Ultraschall-Bildgerätes (KK Bad Reichenhall)	–	50,0
2. Ergänzungsbeschaffungen	30,0	30,0
3. Ersatzbeschaffungen	30,0	30,0
Zusammen	60,0	110,0

Zu 10 24/891 01

1985 gegenüber 1984:
1 334,4 Tsd DM mehr infolge erhöhter Investitionen (vgl. Anlage 1 zu Kap. 10 24 - Finanzplan), die mit Eigenmitteln zu bestreiten sind.

1986 gegenüber 1985:
464,8 Tsd DM mehr infolge erhöhter Investitionen (vgl. Anlage 1 zu Kap. 10 24 - Finanzplan), die mit Eigenmitteln zu bestreiten sind.

Zu 10 24/891 02

1985 gegenüber 1984:
1 445,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Investitionen (vgl. Anlage 2 zu Kap. 10 24 - Finanzplan).

1986 gegenüber 1985:
755,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Investitionen (vgl. Anlage 2 zu Kap. 10 24 - Finanzplan).

Zu 10 24/513 72	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Postgebühren	31,1	31,1
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	33,3	33,3
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	0,6	0,6
Zusammen	65,0	65,0

1985 gegenüber 1984:
15,8 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:		
a) Hauptanschlüsse	–	(1)
b) Nebenanschlüsse	12	(9)
Fernsprechanschlüsse in Schwesternwohnheimen und Personalunterkünften	10	(11)
Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
a) Hauptanschlüsse	2	(1)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 10 24/514 72	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	10,0	11,8
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	7,7	7,7
3. Gebrauchsgegenstände	0,6	0,6
4. Sonstiges	1,9	1,9
Zusammen	20,2	22,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1985	Soll 1986	Soll 1984	Am 1.2.1984
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	3	3	3	3
Zugmaschinen, Kommunaltraktoren	2	2	2	2
Anhänger 1achsig	1	1	1	1

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung		
Kosten wie vor	20,2	22,0
Personalausgaben	63,0	65,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	83,2	87,5

Zu 10 24/515 72	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5,2	5,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	13,6	13,0
3. Unterhaltung	11,0	11,0
Zusammen	29,8	29,5

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
537 72–4	242	AUSGABEN FÜR WÄSCHEREINIGUNG	210,7	218,0	A 245,0 B 205,6 C 205,4
546 72–3	242	SONSTIGE BETRIEBSAUSGABEN	6,3	6,5	A 8,4 B 5,2 C 6,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	420,0	430,0	A 480,0 B 399,6 C 396,6
		GESAMTAUSGABEN	22.071,7	21.891,9	A 25.165,2 B 25.261,0 C 23.346,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.379,0	1.401,0	A 1.629,0 B 1.346,8 C 1.246,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	13.299,0	13.696,0	A 15.761,8 B 14.650,4 C 14.181,5
		GESAMTEINNAHMEN	14.678,0	15.097,0	A 17.390,8 B 15.997,2 C 15.427,5
		PERSONALAUSGABEN	10.107,1	10.388,9	A 11.612,3 B 9.954,2 C 10.535,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.104,2	6.146,2	A 6.587,3 B 5.109,0 C 4.960,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.573,2	2.344,8	A 1.418,4 B 1.135,1 C 223,4
		BAUMASSNAHMEN	90,0	55,0	A 2.040,0 B 5.846,1 C 4.786,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	60,0	110,0	A 259,4 B 507,2 C 391,5
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	3.137,2	2.847,0	A 3.247,8 B 2.709,4 C 2.449,0
		GESAMTAUSGABEN	22.071,7	21.891,9	A 25.165,2 B 25.261,0 C 23.346,7
		ZUSCHUSS	7.393,7	6.794,9	A 7.774,4 B 9.263,8 C 7.919,2

Erläuterungen

Zu 10 24/537 72
1985 gegenüber 1984:
34,3 Tsd DM weniger infolge Verminderung der Planbettenzahl bei der Kurklinik in Berchtesgaden.

Zu 10 24/546 72	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,1	3,3
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,4	1,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,6	1,6
Zusammen	6,3	6,5

10 26 SCHULUNGSHEIM HAUS HOCHLAND

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
113 01–7	012	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,1	0,1	A 0,1
119 69–0	012	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1
124 01–4	012	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	5,1	5,2	A 6,4 B 5,0 C 7,1
125 01–3	012	EINNAHMEN AUS UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG	38,8	38,8	A 90,2 B 25,5 C 31,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–9	012	ZUSCHÜSSE UND ANDERE ZUWEISUNGEN VOM BUND	10,0	10,0	A 7,0 B 34,5
		GESAMTEINNAHMEN	54,1	54,2	A 103,8 B 65,0 C 38,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	012	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	52,0	54,0	A 33,0 B 49,9 C 47,5
425 01–0	012	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 01–9	012	LÖHNE DER ARBEITER	314,0	322,8	A 294,4 B 300,1 C 302,5
451 01–7	012	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	1,7	1,7	A 2,0 B 1,6 C 1,6
453 01–5	012	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 0,2 C 2,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	012	GESCHÄFTSBEDARF	1,3	1,3	A 1,9 B 1,1 C 1,5
512 01–4	012	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,5 C 2,2
513 01–3	012	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1,5	1,5	A 3,2 B 1,3 C 1,5
514 01–2	012	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,1	0,1	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 26
Das Schulungsheim Haus Hochland in Tegensee dient der Ausbildung des Beamtennachwuchses (ausgenommen Fachbereich Sozialverwaltung der BayBFHS) und der Fortbildung des Personals im Bereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung. Ferner werden überregionale Lehrgänge durchgeführt.

Zu 10 26/124 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	4,9	5,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,2	0,2
Zusammen	5,1	5,2

Zu 10 26/125 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Entgelt für Unterbringung und Verpflegung von Lehrgangsteilnehmern anderer Länder für ca. 200 Aufenthaltstage zu je 67,50 DM	13,5	13,5
2. Entgelt für Unterbringung und Verpflegung von Gästen (Erwachsene und Kinder über 10 Jahre) für ca. 400 Aufenthaltstage zu je 35,30 DM .	14,1	14,1
3. Entgelt für Unterbringung und Verpflegung von Gästen (Kinder unter 10 Jahre) für ca. 50 Aufenthaltstage zu je 25,90 DM	1,3	1,3
4. Entgelt für die Teilverpflegung von Referenten für ca. 150 Tage zu je 12,-- DM	1,8	1,8
5. Entgelt für die Verpflegung Bediensteter des Schulungsheimes für ca. 1800 Mittagessen zu je 4,50 DM	8,1	8,1
Zusammen	38,8	38,8

1985 gegenüber 1984:
51,4 Tsd DM weniger infolge Minderung der Belegung.
Die Anzahl der Unterbringungs- und Verpflegungstage ist geschätzt.

Zu 10 26/251 01
Im Bundeshaushalt sind Zuschüsse zur fachlichen Fortbildung der Beamten und Angestellten der Kriegsopferversorgung veranschlagt. Hieraus werden voraussichtlich durch den Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung für den Freistaat Bayern je Haushaltsjahr 10,0 Tsd DM bereitgestellt.

Zu 10 26/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 26/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 26/513 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Postgebühren	0,5	0,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,9	0,9
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	0,1	0,1
Zusammen	1,5	1,5

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:		
a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 10 26/514 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	0,1	0,1
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	–	–
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
4. Sonstige	–	–
Zusammen	0,1	0,1

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1985**	**Soll 1986**	**Soll 1984**	**Am 1.2.1984**
Krafträder (Mopeds, Mofas)	1	1	–	–

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	0,1	0,1
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen ...	1,5	–
Zusammen	1,6	0,1

10 26 SCHULUNGSHEIM HAUS HOCHLAND

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
515 01–1	012	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	3,1	0,9	A B C	1,0 6,1 0,2
515 21–7	012	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	18,0	18,0	A B C	18,0 15,8 15,9
516 01–0	012	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,4	0,4	A B C	0,4 0,4 0,3
517 01–9	012	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	12,3	12,3	A B C	15,7 11,1 6,3
517 05–5	012	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	32,0	32,0	A B C	26,0 26,9 27,6
519 01–7	012	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A B C	--- 25,0 26,5
522 01–2	012	BEKÖSTIGUNG VON LEHRGANGSTEILNEHMERN, PERSONAL UND GÄSTEN	93,1	93,1	A B C	100,0 81,3 76,6
527 01–7	012	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	0,6	0,6	A B C	1,0 0,5 0,4
536 01–6	012	KULTURELLE BETREUUNG	2,3	2,3	A B C	2,3 2,0 1,8
546 69–3	012	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,2	0,2	A	0,2
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–5	012	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A	---
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–2	012	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	1,5	---	A	
		GESAMTAUSGABEN	537,1	544,2	A B C	502,1 525,8 514,4

Erläuterungen

Zu 10 26/515 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,5	0,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2,2	–
3. Unterhaltung	0,4	0,4
Zusammen	3,1	0,9

Zu 10 26/515 21	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	11,0	11,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	7,0	7,0
Zusammen	18,0	18,0

Zu 10 26/517 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr, usw., Be- und Entwässerung	9,2	9,2
2. Steuern und Abgaben	1,3	1,3
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1,8	1,8
Zusammen	12,3	12,3

Zu 10 26/517 05	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Heizung	19,0	19,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	13,0	13,0
Zusammen	32,0	32,0

Zu 10 26/519 01
Vgl. 10 02/519 01.

Zu 10 26/522 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
a) 8 600 Verpflegungstage für Lehrgangsteilnehmer zu je 9,50 DM	81,7	81,7
b) 400 Verpflegungstage für Gäste (Erwachsene und Kinder über 10 Jahre) zu je 9,50 DM	3,8	3,8
c) 50 Verpflegungstage für Gäste (Kinder unter 10 Jahren) zu je 4,75 DM	0,2	0,2
d) 1 800 Teilverpflegungstage für Bedienstete. Geschätzter Anfall	7,4	7,4
Zusammen	93,1	93,1

Zu 10 26/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - -

Zu 10 26/811 01	Tsd DM
1985	
1. Erstbeschaffung	
1 Mofa	1,5

10 26 SCHULUNGSHEIM HAUS HOCHLAND

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	44,1	44,2	A 96,8 B 30,5 C 38,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	10,0	10,0	A 7,0 B 34,5
		GESAMTEINNAHMEN	54,1	54,2	A 103,8 B 65,0 C 38,2
		PERSONALAUSGABEN	367,7	378,5	A 329,4 B 351,8 C 353,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	167,9	165,7	A 172,7 B 174,0 C 160,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1,5	–	A
		GESAMTAUSGABEN	537,1	544,2	A 502,1 B 525,8 C 514,4
		ZUSCHUSS	483,0	490,0	A 398,3 B 460,8 C 476,2

10 27 BILDUNGSZENTRUM SOZIALVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–3	137	ERRICHTUNG EINES BILDUNGSZENTRUMS SOZIALVERWALTUNG IN WASSERBURG AM INN	200,0	900,0	A
		KREDITFINANZIERT.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		GESAMTAUSGABEN	200,0	900,0	A
		ABSCHLUSS			
		BAUMASSNAHMEN	200,0	900,0	A
		GESAMTAUSGABEN	200,0	900,0	A
		ZUSCHUSS	200,0	900,0	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 27
Zur Ausbildung der Beamten des gehobenen nichttechnischen Dienstes wurde mit dem Bayer. Beamtenfachhochschulgesetz vom 8. August 1974 (GVBl S. 387) eine Beamtenfachhochschule errichtet. Für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung besteht gemäß VO vom 25. Februar 1975 (GVBl S. 25) der Fachbereich Sozialverwaltung mit seinem Sitz in Wasserburg am Inn (s. VO vom 24. Juli 1975 - GVBl S. 180).

Zur Ausbildung der Beamten nach den Bestimmungen des Bayer. Beamtengesetzes wurde in München eine Übergangslösung geschaffen. In der Stadt Wasserburg am Inn wird ein Bildungszentrum Sozialverwaltung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung errichtet. In diesem Zentrum wird der Fachbereich Sozialverwaltung der Beamtenfachhochschule sowie die Ausbildungsstätte für die Gewerbeaufsicht, für den mittleren nichttechnischen Dienst und die Fortbildungsstätte des Geschäftsbereiches des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung untergebracht.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	254	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1.600,0	1.650,0	A 1.480,0 B 1.421,0 C 2.098,7
112 01–0	254	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	1.650,0	1.650,0	A 1.600,0 B 1.626,0 C 1.500,8
113 01–9	254	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,9 C 1,4
119 69–2	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 3,9 C 2,5
124 01–6	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	20,0	20,0	A 20,0 B 14,1 C 18,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–7	254	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1,5	1,5	A 1,5 B 1,2 C 0,1
		GESAMTEINNAHMEN	3.274,5	3.324,5	A 3.104,5 B 3.067,1 C 3.621,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	254	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	24.383,0	25.349,0	A 22.232,0 B 22.942,3 C 21.622,7
422 11–3	254	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	1.129,0	1.142,0	A 1.691,0 B 1.111,4 C 920,7
422 21–1	254	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	331,0	336,0	A 684,0 B 324,7 C 499,2
422 31–9	254	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	22,0	22,0	A 40,0 B 20,3 C 33,9
425 01–2	254	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.893,0	7.090,0	A 6.994,0 B 6.589,1 C 6.283,8
425 11–0	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	20,0	20,0	A 30,0 B 4,3 C 5,9
425 51–1	254	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 30
Die Gewerbeaufsichtsämter (Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg) sind Vollzugsbehörden für die Durchführung öffentlich-rechtlicher Vorschriften auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik (z.B. Arbeitsschutzvorschriften der Gewerbeordnung, Verordnung über überwachungsbedürftige Anlagen, Gesetz über technische Arbeitsmittel, Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und sonstige Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Chemikaliengesetz, Arbeitszeitordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, Heimarbeitsgesetz, Ladenschlußgesetz, Gesetz über Fahrpersonal im Straßenverkehr, Sprengstoffgesetz, Immissionsschutzgesetz - soweit es sich um Dampfkesselanlagen handelt).
Sie treffen die erforderlichen Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, zur Erhaltung ihrer Arbeitskraft und zur Gestaltung einer menschengerechten Arbeit. Sie sorgen dafür, daß gefährliche technische Arbeitsmittel, Haushalt-, Sport und Bastelgeräte, Spielzeuge und gefährliche Arbeitsstoffe nicht in Verkehr gebracht werden und schützen die Bevölkerung vor schädlichen Umwelteinwirkungen, die von Dampfkesselanlagen ausgehen.
Den Entgeltprüfern bei den Gewerbeaufsichtsämtern Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, Nürnberg, Regensburg und Würzburg obliegt die Entgeltüberwachung nach dem Heimarbeitsgesetz.

Zu 10 30/111 01
1985 gegenüber 1984:
120,0 Tsd DM mehr,

1986 gegenüber 1985:
50,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme gebührenpflichtiger Amtshandlungen, weiterer Intensivierung der gewerbeaufsichtlichen Tätigkeit sowie Anhebung der Gebühren.

Zu 10 30/112 01
1985 gegenüber 1984:
50,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Verfolgung von Verstößen gegen gewerbliche Bestimmungen.

Zu 10 30/124 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	5,0	5,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	13,0	13,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 10 30/271 01
Erstattung von Heizkosten für eine Hausmeisterwohnung im Dienstgebäude München, Nymphenburger Straße 124.

Zu 10 30/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen . . .	70,0	71,0

Zu 10 30/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen . . .	3,9	4,1

Zu 10 30/422 21
Anwärterbezüge.

Zu 10 30/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 30/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen . . .	4,4	4,4

Zu 10 30/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 30/425 51
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 51.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 01–1	254	LÖHNE DER ARBEITER	736,3	758,2	A 764,0 B 679,8 C 690,4
426 05–7	254	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- B 100,7 C 64,8
427 01–0	254	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A ---
451 01–9	254	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	82,0	82,0	A 70,0 B 75,8 C 70,7
453 01–7	254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	45,0	45,0	A 45,0 B 37,4 C 13,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	254	GESCHÄFTSBEDARF	265,0	265,0	A 265,0 B 218,1 C 203,3
512 01–6	254	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	185,0	185,0	A 185,0 B 192,5 C 180,2
513 01–5	254	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	375,0	405,0	A 340,0 B 314,4 C 267,2
514 01–4	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	95,0	95,0	A 80,0 B 76,8 C 76,7
515 01–3	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	160,0	160,0	A 150,0 B 127,3 C 140,5
515 21–9	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	35,0	35,0	A 39,0 B 33,5 C 33,0
516 01–2	254	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	20,0	20,0	A 8,0 B 6,0 C 5,6

Erläuterungen

Zu 10 30/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 30/451 01
1985 gegenüber 1984:
12,0 Tsd DM mehr infolge zunehmender Beteiligung an der Gemeinschaftsverpflegung.

Zu 10 30/453 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 7/7 Bedienstete	23,0	23,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 4/4 Bediensteten	22,0	22,0
Zusammen	45,0	45,0

Zu 10 30/513 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Postgebühren	185,0	185,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	178,0	208,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6,0	6,0
4. Sonstiges	6,0	6,0
Zusammen	375,0	405,0

Die Kosten zu 2. und 3. trägt
a) das GAA Mü.-Stadt für das GAA Mü.-Land bzw. das SG München (10 12)
b) das VA Nürnberg (10 21) für das GAA Nürnberg
c) das SG Würzburg (10 12) für das GAA Würzburg.

1985 gegenüber 1984:
35,0 Tsd DM mehr infolge Erweiterung von Fernmeldeanlagen sowie Steigerung der Wartungskosten.

1986 gegenüber 1985:
30,0 Tsd DM mehr infolge erstmaliger Veranschlagung von Fernmeldegebühren für das GAA München-Land nach dem Umzug der Dienststelle.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 10 30/514 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	70,0	70,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	20,0	20,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,5	2,5
4. Sonstiges	2,5	2,5
Zusammen	95,0	95,0

1985 gegenüber 1984:
15,0 Tsd DM mehr infolge erhöhter Fahrleistungen und steigender Unterhaltungskosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1985**	**Soll 1986**	**Soll 1984**	**Am 1.2.1984**
Personenkraftwagen	8	8	9	8
Geländefahrzeuge	1	1	–	1
Lastkraftwagen	–	–	–	–
Krafträder (Mofas)	1	1	1	1

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	95,0	95,0
Personalausgaben	445,0	462,8
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	58,5	18,1
Zusammen	598,5	575,9

Zu 10 30/515 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40,0	40,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	30,0	25,0
3. Unterhaltung	90,0	95,0
Zusammen	160,0	160,0

Zu 10 30/515 21	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Ergänzung bzw. erstmalige Anschaffung	14,0	14,0
2. Ersatz	8,0	8,0
3. Unterhaltung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	13,0	13,0
Zusammen	35,0	35,0

Zu 10 30/516 01
1985 gegenüber 1984:
12,0 Tsd DM mehr infolge einer umfassenden Beschaffungsmaßnahme von Schutzkleidung für die im Außendienst tätigen Gewerbeaufsichtsbeamten. Die Maßnahme wird im Haushaltsjahr 1986 abgeschlossen sein.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
517 01–1	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	260,0	290,0	A	250,0
					B	225,1
					C	219,3
517 05–7	254	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	275,0	290,0	A	270,0
					B	228,9
					C	191,5
518 01–0	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.000,0	1.000,0	A	879,5
					B	861,5
					C	842,9
518 11–8	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	10,0	10,0	A	3,0
519 01–9	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	85,0	76,0	A	63,0
					B	77,9
					C	98,0
526 21–6	254	KOSTEN DER BEWEISERHEBUNG IM GEWERBEAUFSICHTLICHEN VERWALTUNGSVERFAHREN	15,0	15,0	A	20,0
					B	10,5
					C	11,2
527 01–9	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1.980,0	1.980,0	A	1.700,0
					B	1.700,0
					C	1.535,5
527 11–7	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	---
					B	1,2
					C	0,4
532 11–0	254	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	100,0	---	A	30,0
					C	3,5
536 01–8	254	KOSTEN DER MESSEKOMMISSIONEN UND VON ARBEITS–SCHUTZMASSNAHMEN AUF GROSSBAUSTELLEN	25,0	25,0	A	25,0
					B	18,4
					C	55,2
546 69–5	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A	10,0
					B	7,0
					C	8,2

Erläuterungen

Zu 10 30/517 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw. Be- und Entwässerung	228,0	258,0
2. Steuern und Abgaben	10,0	10,0
3. Geräte	12,0	12,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	10,0	10,0
Zusammen	260,0	290,0

Wegen der Bewirtschaftungskosten für die GAA München-Land, Nürnberg und Würzburg vgl. Erläuterung zu 513 01.

1986 gegenüber 1985:
30,0 Tsd DM mehr infolge erstmaliger Veranschlagung von Reinigungskosten für das GAA München-Land nach dem Umzug der Dienststelle.

Zu 10 30/517 05	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Heizung	190,0	200,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	85,0	90,0
Zusammen	275,0	290,0

Zu 10 30/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten)

Gewerbeaufsichtsamt/ Grundstück	Nutzfläche qm	jährliche Kosten 1985 Tsd DM	jährliche Kosten 1986 Tsd DM
Augsburg, Ulrichplatz 12, Hermannstr. 29	970	84,0	84,0
Bayreuth, Telemannstr. 2	1210	144,0	144,0
Coburg, Elsässer Str. 9	805	84,0	84,0
München-Stadt und München-Land, Nymphenburger Str. 124	3367	675,0	675,0
München-Land, Richelstr. 11	1083	–	–
Regensburg, Bertholdstr. 2	(Garagen)	12,0	12,0
Würzburg, Eichhornstr. 5	(Kfz-Stellpl.)	1,0	1,0
Zusammen		1 000,0	1 000,0

(Die Kosten für München-Land, Richelstr. 11 trägt das Sozialgericht München - vgl. 10 12/518 01.)

1985 gegenüber 1984:
120,5 Tsd DM mehr infolge Mietsteigerungen.

Zu 10 30/518 11
1985 gegenüber 1984:
7,0 Tsd DM mehr infolge erstmaliger Veranschlagung von Mitteln zur Anmietung von Kleinbussen zur Durchführung der Kontrollen der Sozialvorschriften im Straßenverkehr.

Zu 10 30/519 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	67,0	58,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	16,0	16,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	2,0	2,0
Zusammen	85,0	76,0

Zu 10 30/526 21
Kosten für Sachverständige, Gutachter u.ä. insbesondere in Erlaubnis- und Zwangsgeldverfahren sowie in Verfahren nach dem OWiG und nach dem BImSchG. Die Ausgaben fließen den Mitteln bei Titel 111 01 und 112 01 wieder zu.

Zu 10 30/527 01
1985 gegenüber 1984:
280,0 Tsd DM mehr infolge Personalmehrungen. Die Ausgaben fließen teilweise den Mitteln wieder zu, vgl. Titel 111 01 und 112 01.
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 366 (353)

Zu 10 30/532 11
Veranschlagt ist der Bedarf für die Umzüge der Gewerbeaufsichtsämter Coburg und München-Land.

Zu 10 30/536 01
Kosten für das Messebüro, für die Maschinenschutzkommission und für Arbeitsschutzmaßnahmen auf der Großbaustelle Flughafen München II.

Zu 10 30/546 69	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	7,0	7,0
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2,0	2,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,7	0,7
Zusammen	10,0	10,0

Zu Nr. 2:
In Verlust geratene Erlaubnisurkunden und Befähigungsscheine nach dem SprengG sind im Bundesanzeiger für ungültig zu erklären. Die Veröffentlichungskosten werden vom Kostenschuldner zurückgefordert; sie fließen den Mitteln bei 111 01 wieder zu.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01–1	252	ZUWENDUNGEN AN IN HEIMARBEIT BESCHÄFTIGTE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	27,0	27,0	A 27,0 B 22,3 C 23,7
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	254	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 28,0
710 00–7	254	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDTIFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	1.800,0	A 1.000,0 B 10,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	58,5	18,1	A 76,0
812 01–3	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	12,6	100,0	A 40,0 B 57,0 C 71,5
812 02–2	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	---	65,0	A ---
812 03–1	254	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A --- B 4,5 C 93,9
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99–8	254	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A 132,2 B 1,5
518 99–3	254	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 150,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1985 IN HÖHE VON 150,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1986 TSD. DM 50,0* *1987 TSD. DM 50,0* *1988 TSD. DM 50,0*	118,0	132,0	A 83,8 B 11,2
522 99–7	254	VERBRAUCHSMITTEL	15,0	15,0	A 14,0
812 99–6	254	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	133,0	147,0	A 230,0 B 12,7
		GESAMTAUSGABEN	40.267,4	41.862,3	A 38.240,5 B 36.119,4 C 34.267,0

Erläuterungen

Zu 10 30/681 01
Die Zuwendungen werden bedürftigen Heimarbeitern in begründeten Einzelfällen zur Instandsetzung von Arbeitsräumen, Ergänzung der Arbeitsgeräte u. dgl. gewährt (Bek vom 16. November 1981, AMBl Nr. 23/1981).

Zu 10 30/811 01	Tsd DM
1985	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 66 kW, 4türig, Fahrleistung am 1.1.1984 248 000 km	
1 Pkw, 66 kW, 4türig, Fahrleistung am 1.1.1984 193 300 km	
1 Pkw, 63 kW, 4türig, Fahrleistung am 1.1.1984 154 300	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 66 kW, 4türig, mit Energiespargang	18,1
2 Pkw, 52 kW-Diesel, 4türig, mit Energiespargang, zu je 20 200 DM	40,4
Zusammen	58,5
1986	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 63 kW, 4türig, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1985 200 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 66 kW, 4türig, mit Energiespargang	18,1

Zu 10 30/812 01	Tsd DM
1985	
Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	12,6
1986	
1. Neuausstattung von Büroräumen beim GAA Coburg aus Anlaß des Umzugs in ein neues Dienstgebäude	25,0
2. Neuausstattung von Büroräumen beim GAA München-Land aus Anlaß des Umzugs in ein neues Dienstgebäude	75,0
Zusammen	100,0

Zu 10 30/812 02	Tsd DM
1986	
Beschaffung eines Systems zur elektronischen Auswertung von Fahrtenschreibern für die Überwachung der Sozialvorschriften im Straßenverkehr	65,0

Zu 10 30/99
1985 gegenüber 1984:

132,2 Tsd DM	weniger infolge Veranschlagung der Kosten für die gemeinsam genutzten Leitungen bei 10 20/513 99
35,2 Tsd DM	mehr infolge Anschluß aller Ämter an die dezentrale Datenerfassung mit Dialogverkehr
97,0 Tsd DM	weniger

1986 gegenüber 1985:
14,0 Tsd DM mehr infolge Anfalls der gesamten Jahresmiete der Anlagen.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	3.273,0	3.323,0	A 3.103,0 B 3.065,9 C 3.621,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1,5	1,5	A 1,5 B 1,2 C 0,1
		GESAMTEINNAHMEN	3.274,5	3.324,5	A 3.104,5 B 3.067,1 C 3.621,7
		PERSONALAUSGABEN	33.641,3	34.844,2	A 32.550,0 B 31.885,8 C 30.205,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.028,0	5.008,0	A 4.547,5 B 4.111,8 C 3.872,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	27,0	27,0	A 27,0 B 22,3 C 23,7
		BAUMASSNAHMEN	1.500,0	1.800,0	A 1.050,0 B 38,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	71,1	183,1	A 116,0 B 61,5 C 165,4
		GESAMTAUSGABEN	40.267,4	41.862,3	A 38.290,5 B 36.119,4 C 34.267,0
		ZUSCHUSS	36.992,9	38.537,8	A 35.186,0 B 33.052,3 C 30.645,3

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS– UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–9	254	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	600,0	600,0	A 600,0 B 440,8 C 445,0
113 01–7	254	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,6 C 0,6
119 01–1	254	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	10,0	10,0	A 6,5 C 4,4
119 69–0	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A 0,6
124 01–4	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	18,6	18,9	A 18,3 B 18,5 C 21,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
282 01–2	254	ZUSCHÜSSE UND BEITRÄGE DRITTER FÜR DIE BAYERISCHE AKADEMIE FÜR ARBEITS– UND SOZIALMEDIZIN *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A ---
282 02–1	254	ZUSCHÜSSE UND BEITRÄGE DRITTER U. DGL. ZUR AUS– UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN UND SONSTIGEN FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND VON FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT IM STAATLICHEN BEREICH *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	629,1	629,4	A 625,9 B 459,9 C 471,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	254	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.750,0	2.827,0	A 2.554,0 B 2.641,3 C 2.471,2
422 11–1	254	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	149,0	151,0	A 24,0 B 146,3 C 186,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 31

1. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsmedizin (München mit einer Zweigstelle in Nürnberg) ist eine dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung unmittelbar nachgeordnete Behörde (§ 1 der Verordnung über die Einrichtung des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin vom 22. Juli 1969 - GVBl S. 231-7).
   Das Institut hat folgende Aufgaben: die hygienische und arbeitsmedizinische Beratung und Überprüfung von gewerblichen Betrieben und Betrieben des Bergbaus; Reihenuntersuchungen in gesundheitsgefährdeten Betrieben; die Überwachung gesundheitsgefährdeter Arbeitnehmergruppen, insbesondere soweit sie durch Vorschriften über den Gesundheitsschutz vorgesehen ist; die Erstattung von Gutachten in arbeitsmedizinischen Fragen; die Überwachung der Einrichtungen für Erste Hilfe und Rettungswesen in Industrie und Bergbau; die Beratung der Betriebe in werksärztlichen Belangen sowie die Unterstützung der Werksärzte in arbeitsmedizinischen Angelegenheiten; die Erstattung von Gutachten für die Träger der Unfallversicherung in Durchführung der Berufskrankheitenverordnung;
   die Ermächtigung und Kontrolle der Überwachungsärzte; die Aufklärungstätigkeit auf dem Gebiet des medizinischen Arbeitsschutzes, um die Kenntnisse über berufliche Gesundheitsgefahren und deren Verhütung zu vergrößern.
2. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz (München) untersteht unmittelbar dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung (Verordnung vom 23. November 1906-BayBS IV S. 610). Es hat die Aufgabe, zur Ergänzung der Tätigkeit der Gewerbeaufsichtsämter und des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin die Bestrebungen des Arbeitsschutzes und der technischen Sicherheit zu fördern und zur Verbreitung der Kenntnisse über die Notwendigkeit und über die Aufgaben des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik beizutragen. Hierzu unterhält das Landesinstitut eine ständige Fachausstellung und zwei Wanderlehrschauen sowie eine umfangreiche Fachbücherei für alle Gebiete, die für die Durchführung des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik Bedeutung haben.
   Es hält Vorträge und Kurse über Themen des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik vor Angehörigen der Betriebe, in Fachschulen, auf Tagungen und in der Öffentlichkeit ab. Das Landesinstitut führt ferner technische Messungen und Untersuchungen zur Feststellung der Verhältnisse am Arbeitsplatz und zur Ermittlung notwendiger Arbeitsschutz- oder sonstiger Sicherheitsmaßnahmen aus.
3. Die Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin (München) wurde durch die Verordnung vom 14. Mai 1973 (GVBl S. 314) als nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet. Sie untersteht dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung. Die Akademie hat die Aufgabe als Begegnungsstätte von Wissenschaft und Praxis im Zusammenwirken mit den Einrichtungen der Lehre und Forschung, insbesondere den bayerischen Landesuniversitäten auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialmedizin den Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen zu betreiben, zur Weiter- und Fortbildung der Ärzteschaft unbeschadet der Aufgaben der Berufsvertretung der Ärzte beizutragen, die praktische Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu fördern sowie die Durchführung von Forschungsaufgaben
   bei dazu geeigneten wissenschaftlichen Einrichtungen anzuregen und zu unterstützen.

Zu 10 31/111 01
Gebühren, Beiträge usw.

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. nach der AMGebO	200,0	200,0
2. nach der ASGebO	110,0	110,0
3. nach der 7. BKVO (§ 8)	60,0	60,0
4. aus Lehrgängen für Sicherheitsingenieure	15,0	15,0
5. für arbeitsmedizinische Kurse	215,0	215,0
Zusammen	600,0	600,0

Zu 10 31/119 01
Erlöse aus der Veräußerung von Merkblättern über den technischen Arbeitsschutz.

Zu 10 31/124 01

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	9,4	9,7
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	9,0	9,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,2	0,2
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	18,6	18,9

Zu 10 31/282 02
Die Einnahmen aus den Lehrgängen für Sicherheitsingenieure usw. sind bei 111 01 veranschlagt.

Zu 10 31/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen	3,5	3,5

Zu 10 31/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen	0,4	0,4

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
422 31–7	254	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A	26,0
425 01–0	254	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.360,0	1.399,0	A	1.552,0
					B	1.300,0
					C	1.361,9
425 11–8	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	10,0	10,0	A	71,0
425 15–4	254	VERGÜTUNG FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNG DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	---
					B	131,7
					C	---
425 51–9	254	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A	---
					B	2,0
					C	---
426 01–9	254	LÖHNE DER ARBEITER	735,0	755,0	A	689,3
					B	674,6
					C	676,6
451 01–7	254	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	6,5	6,5	A	6,5
					B	6,2
					C	4,4
453 01–5	254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	10,0	10,0	A	10,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–5	254	GESCHÄFTSBEDARF	52,0	52,0	A	52,0
					B	45,8
					C	46,3
512 01–4	254	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	45,0	45,0	A	35,0
					B	30,5
					C	30,9
513 01–3	254	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	90,0	90,0	A	94,0
					B	76,4
					C	72,2
514 01–2	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	34,0	34,0	A	32,0
					B	29,2
					C	27,1
515 01–1	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	20,0	A	20,0
					B	19,8
					C	17,2
515 21–7	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN *ZU 515 21, 522 01 UND 526 21: GEGENSEITIG DEKCKUNGSFÄHIG.*	80,0	80,0	A	80,0
					B	68,0
					C	60,9
516 01–0	254	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A	3,0
					B	1,7
					C	2,4
517 01–9	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	120,0	120,0	A	115,0
					B	109,9
					C	98,5
517 05–5	254	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	175,0	175,0	A	140,0
					B	145,7
					C	155,6
518 01–8	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 10 31/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 31/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	0,5	0,5

Zu 10 31/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1985 gegenüber 1984:
61,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 31/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1985 gegenüber 1984:
45,7 Tsd DM mehr infolge Lohnsteigerung sowie Besetzung freier Stellen.

Zu 10 31/453 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 2/2 Bedienstete	5,0	5,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	5,0	5,0
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 31/513 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Postgebühren	30,0	30,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	53,0	53,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	5,0	5,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	90,0	90,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 10 31/514 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	21,0	21,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	9,0	9,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	34,0	34,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1985	Soll 1986	Soll 1984	Am 1.2.1984
Personenkraftwagen, Kombis	4	4	4	4
Lastkraftwagen	3	3	3	2

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	34,0	34,0
Personalausgaben	234,5	243,9
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	110,0	21,0
Zusammen	378,5	298,9

Zu 10 31/515 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10,5	8,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,0	5,0
3. Unterhaltung	6,5	6,5
Zusammen	20,0	20,0

Zu 10 31/515 21	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Ergänzungsbeschaffungen	39,6	43,3
2. Ersatzbeschaffungen	20,0	14,5
3. Unterhaltung	20,4	22,2
Zusammen	80,0	80,0

Zu 10 31/517 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	88,0	88,0
2. Steuern und Abgaben	15,0	15,0
3. Geräte	2,0	2,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	15,0	15,0
Zusammen	120,0	120,0

Zu 10 31/517 05	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Heizung	125,0	125,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	50,0	50,0
Zusammen	175,0	175,0

1985 gegenüber 1984:
35,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung steigender Energiekosten.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS– UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 11–6	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	12,0	12,0	A 5,0 B 3,4
519 01–7	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 255,3 C 63,3
522 01–2	254	VERBRAUCHSMITTEL FÜR ARBEITSMEDIZINISCHE UND TECHNISCHE UNTERSUCHUNGEN SOWIE VERSUCHE *VGL. VERMERK ZU 515 21.*	46,0	46,0	A 46,0 B 40,7 C 43,5
524 01–0	254	KOSTEN FÜR DIE ANSCHAFFUNG VON LEHR– UND ANSCHAUUNGSMATERIAL	60,0	50,0	A 48,0 B 39,8 C 39,5
526 21–4	254	KOSTENERSTATTUNG FÜR SPEZIALUNTERSUCHUNGEN DURCH DRITTE UND ANKAUF VON PRÜFOBJEKTEN *VGL. VERMERK ZU 515 21.*	20,0	20,0	A 40,0 B 6,5 C 1,1
527 01–7	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	105,0	105,0	A 115,0 B 91,8 C 90,0
527 11–5	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0
531 11–9	254	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	45,0	45,0	A 45,0 B 38,7 C 34,5
546 69–3	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,5 C 0,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
631 01–0	254	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN DEN BUND	3,0	3,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	254	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	240,0	150,0	A --- B 47,2 C 194,3
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	110,0	21,0	A --- C 18,1
812 01–1	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	2,1	A 12,5 B 0,2

Erläuterungen

Zu 10 31/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 31/522 01
Aus dem Ansatz sind auch die Kosten für Dräger-Prüfröhrchen für Untersuchungen im Auftrag der Gewerbeaufsichtsämter zu bestreiten.

Zu 10 31/524 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unterhaltung und Ergänzung der Lehrschauen	8,0	8,0
2. Unterhaltung und Ergänzung der ständigen Fachausstellungen, Beschaffung von Ausstellungsstücken, Bau von Funktionsmodellen	52,0	42,0
Zusammen	60,0	50,0

1985 gegenüber 1984:
12,0 Tsd DM mehr infolge notwendiger Ersatzbeschaffungen von Lehrfilmen und von Geräten für die Fachausstellungen.

Zu 10 31/526 21
Kosten für die Durchführung von arbeitsmedizinischen und technischen Spezialuntersuchungen durch Dritte und für den Ankauf von Gegenständen zur Überprüfung nach dem Gerätesicherheitsgesetz.

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Kosten für arbeitsmedizinische Spezialuntersuchungen durch Dritte	3,0	3,0
2. Kosten für technische Spezialuntersuchungen durch Dritte	3,0	3,0
3. Kosten für Fremduntersuchungen nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG)	10,0	10,0
4. Kosten für den Ankauf von Prüfobjekten zur Überprüfung nach dem GSG	4,0	4,0
Zusammen	20,0	20,0

1985 gegenüber 1984:
20,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 31/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 2 (3)

Zu 10 31/546 69	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,2	1,2
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,4	0,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,3	0,3
Zusammen	2,0	2,0

Zu 10 31/701 01 Tsd DM

1985

1. Umbau der Pförtnerloge	20,0
2. Verlegung der Zuluftanlage für die Klimatisierung der Lehrsäle	80,0
3. Erneuerung der Fenster (Teilmaßnahme)	140,0
Zusammen	240,0

1986

1. Erneuerung der Fenster (Teilmaßnahme)	100,0
2. Erneuerung des Hallenbodens der Ausstellungsgalerie (Unfallverhütung)	50,0
Zusammen	150,0

Zu 10 31/811 01 Tsd DM

1985

1. Erstbeschaffung 1 Meßwagen für den technischen und sozialen Arbeitsschutz	110,0
2. Ersatzbeschaffung	–
Zusammen	110,0

1986

1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung Zu ersetzen: 1 Pkw Kombi, 54 kW, Baujahr 1979, 5türig, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1985 155 000 km. Als Ersatzbeschaffung vorgesehen: 1 Pkw Kombi, 5türig, mit Energiespargang, 52-kW-Diesel	21,0
Zusammen	21,0

Zu 10 31/812 01 Tsd DM

1986

Geschäftszimmerausstattung	2,1

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 02–0	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	70,0	60,0	A 80,0 B 110,4 C 38,7
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER BAYERISCHEN AKADEMIE FÜR ARBEITS– UND SOZIALMEDIZIN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 01.*			
511 71–0	254	GESCHÄFTSBEDARF	20,0	21,0	A 20,0 B 16,4 C 21,5
515 71–6	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	6,0	7,0	A 6,0 B 5,1 C 4,3
527 71–2	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER ORGANE DER AKADEMIE UND FÜR DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG	5,0	5,0	A 3,0 B 4,0 C 2,2
531 71–6	254	HERAUSGABE VON VERÖFFENTLICHUNGEN	1,5	1,5	A 1,5 C 4,2
546 71–9	254	VERMISCHTE AUSGABEN	22,0	22,0	A 22,0 B 16,5 C 23,0
547 71–8	254	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR VORTRAGENDE	120,0	120,0	A 120,0 B 93,9 C 110,4
812 71–6	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	174,5	176,5	A 172,5 B 135,9 C 165,6
		72 KOSTEN DER AUS– UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN UND SONSTIGEN FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND VON FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT IM STAATLICHEN BEREICH *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 02.*			
511 72–9	254	GESCHÄFTSBEDARF	12,0	12,0	A 12,0 B 10,5 C 8,9
515 72–5	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	---	---	A ---
531 72–5	254	HERAUSGABE VON VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A --- C 3,6
546 72–8	254	VERMISCHTE AUSGABEN	8,0	8,0	A 8,0 B 2,8 C 4,8

Zu 10 31/812 02 Tsd DM

1985

1. Teilausstattung des Elektrolabors	16,0
2. Schwingungsmeßsystem zur Messung von Erschütterungen an Gebäuden	54,0
Zusammen	70,0

1986

1. Impedanzmeßgerät zur Audiometrie	17,0
2. Restausstattung des Elektrolabors	15,0
3. Kühlzentrifuge für flüchtige Lösungen	15,0
4. Filmschneidetisch	13,0
Zusammen	60,0

Zu 10 31/515 71	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2,0	5,4
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2,9	–
3. Unterhaltung	1,1	1,6
Zusammen	6,0	7,0

Zu 10 31/531 71
Weiterführung einer Schriftenreihe sowie Beteiligung an Veröffentlichungen wissenschaftlicher und medizinischer Institutionen.

Zu 10 31/546 71
Sonstige vermischte Ausgaben für Lehrveranstaltungen der Kursteilnehmer.

Zu 10 31/72
Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz führt aufgrund des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit vom 12. Dezember 1973 (BGBl I S. 1885) in der Fassung vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) in den Jahren 1985/1986 einen 4wöchigen Grundlehrgang für gewerbliche Betriebe, mehrere 1wöchige Fortbildungslehrgänge für den staatlichen Bereich sowie 15 weitere ein- und zweitägige Fortbildungsveranstaltungen durch. Die Kosten für diese Lehrgänge sind bei der TG 72 veranschlagt. Die Teilnehmer aus den gewerblichen Betrieben haben eine Lehrgangsgebühr zu entrichten, die bei 111 01 vereinnahmt wird.
Vgl. auch 10 02/525 01.

Zu 10 31/546 72
Sonstige vermischte Ausgaben anläßlich öffentlicher Veranstaltungen.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS– UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 72–7	254	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR VORTRAGENDE	60,0	60,0	A 60,0 B 54,7 C 22,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	80,0	80,0	A 80,0 B 68,0 C 39,9
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99–6	254	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	8,0	8,0	A 8,0
518 99–1	254	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	20,0	20,0	A 15,0
522 99–5	254	VERBRAUCHSMITTEL	3,0	3,0	A 2,0
812 99–4	254	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	31,0	31,0	A 25,0
		GESAMTAUSGABEN	6.638,0	6.581,1	A 6.175,8 B 6.268,5 C 5.940,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	629,1	629,4	A 625,9 B 459,9 C 471,3
		GESAMTEINNAHMEN	629,1	629,4	A 625,9 B 459,9 C 471,3
		PERSONALAUSGABEN	5.020,5	5.158,5	A 4.932,8 B 4.902,1 C 4.700,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.194,5	1.186,5	A 1.150,5 B 1.208,6 C 989,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR			
		INVESTITIONEN	3,0	3,0	A
		BAUMASSNAHMEN	240,0	150,0	A B 47,2 C 194,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	180,0	83,1	A 92,5 B 110,6 C 56,8
		GESAMTAUSGABEN	6.638,0	6.581,1	A 6.175,8 B 6.268,5 C 5.940,7
		ZUSCHUSS	6.008,9	5.951,7	A 5.549,9 B 5.808,6 C 5.469,4

Erläuterungen

Zu 10 31/99
Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung und den Betrieb der beim Bayer. Landesinstitut für Arbeitsschutz eingerichteten zentralen Informations- und Dokumentationsstelle für die Gewerbeaufsicht.

10 40 OBERVERSICHERUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	211	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	112,0	116,0	A 148,0 B 107,5 C 173,5
422 11–2	211	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	---	---	A ---
422 31–8	211	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A --- C 7,0
425 01–1	211	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
453 01–6	211	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- C 0,8
		GESAMTAUSGABEN	112,0	116,0	A 148,0 B 107,5 C 181,3
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	112,0	116,0	A 148,0 B 107,5 C 181,3
		GESAMTAUSGABEN	112,0	116,0	A 148,0 B 107,5 C 181,3
		ZUSCHUSS	112,0	116,0	A 148,0 B 107,5 C 181,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 40
Die Regierung von Oberbayern ist Oberversicherungsamt für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz und Schwaben, die Regierung von Mittelfranken für die Regierungsbezirke Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken; vgl. Art. 3 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (AGSGB) vom 10. August 1982 (GVBl S. 514).
Aufgrund der Ermächtigung des § 91 Abs. 2 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch vom 23. Dezember 1976 (BGBl I S. 3845), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1981 (BGBl I S. 1497), wurden den Oberversicherungsämtern mit Verordnung vom 28. Juli 1982 (GVBl S. 561) u.a. die Genehmigungen der Errichtung von Betriebs- oder Innungskrankenkassen und von Satzungen und Dienstordnungen der Krankenkassen, die Anordnung von Satzungsänderungen, die Feststellung der Dienstordnung und die Beschlüsse über die Vereinigung, Auflösung und Schließung von Krankenkassen übertragen. Ferner obliegt ihnen die Fachaufsicht über die Versicherungsämter.
Die Einnahmen, die Personalausgaben für Nichtfachkräfte und die Sachausgaben (ausgenommen Gruppe 525) der Oberversicherungsämter sind gemeinsam mit denen der Regierungen im Einzelplan des Bayer. Staatsministeriums des Innern bei Kap. 03 08 veranschlagt.

Zu 10 40/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 41 LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG DER LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN SOWIE DIE BEAMTEN DES HÖHEREN, GEHOBENEN, MITTLEREN UND EINFACHEN DIENSTES SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEZÜGEN WIRD VON DEN LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN GETRAGEN.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 41

Die Landesversicherungsanstalten sind Anstalten des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Sie führen die Rentenversicherung der Arbeiter nach dem § 1226 ff. der Reichsversicherungsordnung in der Fassung des ArVNG vom 23. Februar 1957 und der hierzu erlassenen weiteren Vorschriften sowie die Handwerkerversicherung (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 - BGBl I S. 737 -) durch.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985	1986	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN DIE IM STELLENPLAN AUFGEFÜHRTEN BEAMTEN DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEZÜGEN WIRD VON DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN GETRAGEN. ANSONSTEN BESCHÄFTIGEN DIE LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN KÖRPERSCHAFTSBEAMTE.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 42
Die Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften sind Selbstverwaltungskörperschaften des öffentlichen Rechts. Die Berufsgenossenschaften führen die landwirtschaftliche Unfallversicherung gemäß den §§ 776-834 RVO aus. Hierzu gehören die Verhütung von Arbeitsunfällen, nach Eintritt eines Arbeitsunfalles Maßnahmen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Verletzten und Berufsfürsorge sowie Geldleistungen an Verletzte und ihre Hinterbliebenen.

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–9	246	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	8.100,0	8.100,0	A 7.000,0 B 6.101,3 C 6.268,7
113 01–7	246	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	8,0	8,0	A 6,0 B 7,8 C 7,0
119 69–0	246	VERMISCHTE EINNAHMEN	25,0	25,0	A 22,0 B 109,3 C 25,1
124 01–4	246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	100,5	100,5	A 100,5 B 280,8 C 380,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
232 01–3	246	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	---	---	A --- C 17,9
242 01–1	246	ERSTATTUNGEN VON ÜBERBRÜCKUNGSGELDERN DURCH DIE AUFNAHMELÄNDER	250,0	250,0	A 250,0 B 240,8 C 162,6
		GESAMTEINNAHMEN	8.483,5	8.483,5	A 7.378,5 B 6.740,0 C 6.861,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	246	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	86,0	89,0	A 79,0 B 82,4 C 77,6
425 01–0	246	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.501,0	2.572,0	A 2.480,0 B 2.203,5 C 2.125,3
425 11–8	246	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	1.000,0	1.030,0	A 1.305,6 B 264,1 C 159,3
425 15–4	246	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A B 186,7 C 217,3
425 51–9	246	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 4,3 C 4,0
426 01–9	246	LÖHNE DER ARBEITER	2.000,0	2.060,0	A 2.288,4 B 1.414,7 C 1.321,6
427 01–8	246	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	120,0	120,0	A 15,0 B 17,3 C 98,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 50
Der Freistaat Bayern unterhält die Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg sowie eine größere Anzahl von Unterbringungseinrichtungen für Aussiedler und Zuwanderer aus der DDR und Berlin (Ost). Die Durchgangsstelle dient insbesondere der Registrierung und Verteilung der im Zuge der Aussiedlung im Bundesgebiet eintreffenden Vertriebenen gemäß § 1 der V über die Bereitstellung von Durchgangslagern und über die Verteilung der in das Bundesgebiet aufgenommenen deutschen Vertriebenen über die Länder des Bundesgebiets (Verteilungs-V) vom 28. März 1952 (BGBl I S. 236).
Die angemieteten Übergangswohnheime (siehe Aufzählung bei 518 01) sowie die staatseigenen Unterbringungseinrichtungen (Sammelunterkunft Geretsried-Stein und Übergangswohnheim Nürnberg VI) dienen der vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern und der diesen gleichgestellten Personen sowie den Zuwanderern, soweit sie nach der vorgenannten Verteilungs-V bzw. nach dem Gesetz über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. August 1952 (BGBl I S. 367) dem Freistaat Bayern zugewiesen werden. Darüberhinaus sind hier die Aufwendungen für die Beauftragten des Freistaates Bayern im Grenzdurchgangslager Friedland und im Bundesnotaufnahmeverfahren Gießen veranschlagt.
Nach § 21a des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193) hat der Bund durch Leistung von Pauschbeträgen verschiedene Kriegsfolgelasten (u.a. Kosten der Rückführung und Umsiedlung, Bereitstellung von Lagern, Grenzdurchgangslager) - soweit sie nicht außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes entstehen - abgegolten. Die innerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes anfallenden Aufwendungen sind demnach von den Ländern zu tragen. Im Rahmen dieser Kostentragungspflicht unterhält der Freistaat Bayern die vorgenannten Einrichtungen.
Das bisherige Kapitel 10 52 (Unterbringung von Aussiedlern) wird ab dem Haushaltsjahr 1985 in das Kapitel 10 50 eingegliedert.

Zu 10 50/111 01
Veranschlagt ist das Gebührenaufkommen für die Inanspruchnahme der staatlichen Unterbringungseinrichtungen entsprechend der Verordnung vom 27. März 1981 (GVBl S. 89), geändert durch Verordnung vom 29. September 1981 (GVBl S. 471).

1985 gegenüber 1984:
1 100,0 Tsd DM mehr wegen steigender Gebühreneinnahmen infolge Eröffnung weiterer Übergangswohnheime.

Zu 10 50/124 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	53,0	53,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	45,0	45,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.....	2,5	2,5
Zusammen	100,5	100,5

Zu 10 50/242 01
Von den Aufnahmeländern werden die aus 681 03 gezahlten Überbrückungsgelder dem Freistaat Bayern erstattet.

Zu 10 50/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 50/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 50/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1985 gegenüber 1984:
305,6 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 50/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1985 gegenüber 1984:
288,4 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 50/427 01
Aufwendungen für den stundenweisen Einsatz von Hilfskräften, insbesondere für Hausmeister- und Reinigungsarbeiten.

1985 gegenüber 1984:
105,0 Tsd DM mehr wegen Beschäftigung zusätzlicher Hilfskräfte.

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
451 01–7	246	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10,0	10,0	A 15,0 B 5,7 C 5,7
453 01–5	246	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	15,0	15,0	A 7,0 B 15,2 C 13,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	246	GESCHÄFTSBEDARF	65,0	65,0	A 58,5 B 44,4 C 47,7
512 01–4	246	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,5	3,5	A 2,6 B 2,9 C 1,8
513 01–3	246	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	140,0	140,0	A 112,0 B 97,2 C 94,9
514 01–2	246	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	35,0	35,0	A 29,0 B 30,3 C 19,8
515 01–1	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	25,0	25,0	A 23,0 B 16,8 C 19,0
515 21–7	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	100,0	100,0	A 131,0 B 85,0 C 96,1
516 01–0	246	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 1,0 C 1,4
517 01–9	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 10 53/517 01.*	2.900,0	2.900,0	A 2.000,0 B 1.920,2 C 1.570,7
517 05–5	246	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 10 53/517 05.*	4.400,0	4.400,0	A 3.380,0 B 2.901,0 C 3.149,8

Erläuterungen

Zu 10 50/453 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 6/6 Bedienstete	10,0	10,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	5,0	5,0
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 50/513 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Postgebühren	40,0	40,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	95,0	95,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0	4,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	140,0	140,0

1985 gegenüber 1984:
28,0 Tsd DM mehr wegen zahlreicherer Unterkünfte.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 10 50/514 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	23,0	23,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	9,0	9,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	35,0	35,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1985	Soll 1986	Soll 1984	Am 1.2.1984
Personenkraftwagen einschl. Kombis	2	2	2	2
Lastkraftwagen	2	2	2	2
Gabelstapler	1	1	1	–
Kommunaltraktor	1	1	1	1

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	35,0	35,0
Personalausgaben	149,1	155,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	85,0
Zusammen	184,1	275,0

Zu 10 50/515 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	14,0	14,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Drück- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	6,0	6,0
Zusammen	25,0	25,0

Zu 10 50/515 21
Die veranschlagten Beträge sind für Ersatzbeschaffungen der stark abgenützten Einrichtungsgegenstände bestimmt.

1985 gegenüber 1984:
31,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 50/517 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	1 800,0	1 800,0
2. Steuern und Abgaben	600,0	600,0
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	500,0	500,0
Zusammen	2 900,0	2 900,0

1985 gegenüber 1984:
900,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben und Bewirtschaftung zusätzlicher Übergangswohnheime.

Zu 10 50/517 05	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Heizung	3 100,0	3 100,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	1 300,0	1 300,0
Zusammen	4 400,0	4 400,0

1985 gegenüber 1984:
1 020,0 Tsd DM mehr wegen höherer Energieaufwendungen infolge Eröffnung weiterer Übergangswohnheime.

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–8	246	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 10 53/518 01.*	6.300,0	6.300,0	A 6.280,0 B 6.146,9 C 5.268,8
518 11–6	246	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	19,0	19,0	A 19,0 B 8,4 C 7,7
519 01–7	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	550,0	550,0	A 550,0 B 1.395,1 C 559,2
522 01–2	246	VERBRAUCHSMITTEL	175,0	175,0	A 151,0 B 149,9 C 111,6
527 01–7	246	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	22,0	22,0	A 14,5 B 18,0 C 8,9
532 11–8	246	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	10,0	---	A ---
533 01–9	246	AUSWEICHUNTERBRINGUNG	105,0	105,0	A
534 01–8	246	ÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGEN	150,0	150,0	A 125,0 B 130,8

Erläuterungen

Zu 10 50/518 01
Für die angemieteten Übergangswohnheime sind im einzelnen veranschlagt:

Reg.Bezirk/ Standort	Jahres-miete Tsd DM	Kapazität Personen
Oberbayern		
Burgkirchen	155,0	260
Geretsried	303,0	345
Ingolstadt	156,0	255
Kaufering	160,0	245
München	140,0	90
Sandersdorf	147,0	280
Traunreut	184,0	245
Unterschleißheim	184,0	80
Waldkraiburg I	87,0	135
Waldkraiburg II	106,0	220
Niederbayern		
Dingolfing	38,0	70
Landshut	86,0	200
Straubing	117,0	150
Oberpfalz		
Neutraubling	105,0	170
Poppenricht	42,0	115
Regensburg	120,0	240
Regenstauf	208,0	320
Oberfranken		
Bayreuth	88,0	140
Dörfles-Esbach	90,0	130
Hof	47,0	80
Kulmbach	67,0	80
Marktredwitz	53,0	80
Mittelfranken		
Fürth	87,0	150
Herzogenaurach	320,0	300
Nürnberg I	277,0	160
Nürnberg II	98,0	165
Nürnberg III	95,0	165
Nürnberg IV	111,0	180
Nürnberg V	122,0	150
Unterfranken		
Aschaffenburg	139,0	220
Schweinfurt I	69,0	125
Schweinfurt II	75,0	155
Würzburg I	104,0	160
Würzburg II	144,0	230
Schwaben		
Augsburg I	125,0	300
Augsburg II	198,0	500
Augsburg III	125,0	220
Günzburg	90,0	120
Kempten I	20,0	40
Kempten II	120,0	100
Mieterhöhungen	98,0	–
Anmietung von Übergangswohnheimen, deren Standorte noch nicht feststehen	1 200,0	1 700
Zusammen	6 300,0	9 070

Zu 10 50/518 11

	Tsd DM
1. Miete für Fotokopiergerät	8,5
2. Miete für Teletexgerät	10,5
Zusammen	19,0

Zu 10 50/519 01

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	100,0	100,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	435,0	435,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	15,0	15,0
Zusammen	550,0	550,0

Zu 10 50/522 01

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Naturalverpflegung (Verpflegungspäckchen und Getränk)	150,0	150,0
2. Medikamente	4,5	4,5
3. Labor- und Filmbedarf für Röntgenbetrieb	20,5	20,5
Zusammen	175,0	175,0

1985 gegenüber 1984:
24,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung.

Zu 10 50/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 1 (1)

Zu 10 50/532 11
1985
Verlegung der Durchgangsstelle für Aussiedler in das staatseigene Gebäude Beuthener Straße 37/39, 8500 Nürnberg.

Zu 10 50/533 01
Der Ansatz dient der Ausweichunterbringung von Aussiedlern und Zuwanderern in Beherbergungsbetrieben, wenn die Durchgangsstelle für Aussiedler sowie die Übergangswohnheime wegen Überbelegung nicht mehr aufnahmefähig sind.

1985 gegenüber 1984:
105,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

Zu 10 50/534 01
Veranschlagt sind hier Honorare für ärztliche und röntgenologische Untersuchungen.

1985 gegenüber 1984:
25,0 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs.

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 69–3	246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	11,0	11,0	A 11,0 B 8,1 C 8,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
632 01–9	246	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN LÄNDER	37,6	39,5	A 39,2 B 31,5 C 30,1
671 01–1	246	TRANSPORTKOSTEN UND SONSTIGE KOSTEN FÜR DIE WEITERLEITUNG DER AUSSIEDLER UND ZUWANDERER	2.100,0	2.100,0	A 1.380,0 B 1.355,3 C 1.206,7
681 01–9	246	WEIHNACHTSBEIHILFEN FÜR DIE INSASSEN DER DURCH–GANGSSTELLE	30,0	30,0	A 17,0 B 27,0 C 13,0
681 02–8	246	VERPFLEGUNGSGELD FÜR DIE INSASSEN DER DURCHGANGS–STELLE UND DER WOHNHEIME FÜR ALLEINSTEHENDE JUGEND–LICHE	1.100,0	1.100,0	A 1.952,0 B 931,8 C 767,1
681 03–7	246	ÜBERBRÜCKUNGSGELD FÜR AUSSIEDLER	490,0	490,0	A 448,0 B 406,1 C 368,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	246	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- C 91,5
710 00–5	246	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	2.210,0	–	A 3.500,0 B 622,4
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	246	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	85,0	A 24,5
812 01–1	246	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	65,0	15,0	A 32,0 B 6,1 C 12,3
812 02–0	246	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	110,0	100,0	A 815,0 B 180,5 C 1.010,9
		GESAMTAUSGABEN	26.887,1	24.858,0	A 27.286,3 B 20.710,6 C 18.488,6

Erläuterungen

Zu 10 50/546 69	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,0	3,0
3. Verlustentschädigungen	1,0	1,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	6,0	6,0
Zusammen	11,0	11,0

Zu 10 50/632 01
Erstattung von anteiligen Personalkosten an das Land Nordrhein-Westfalen für die Vertretung der Interessen des Freistaates Bayern im Bundesnotaufnahmeverfahren Gießen.

Zu 10 50/671 01
Veranschlagt sind insbesondere die anfallenden Transportaufwendungen (Reise- und Güterbeförderungskosten) für die Weiterleitung der Aussiedler und Zuwanderer bis zur wohnungsgemäßen Unterbringung am Übernahmeort.

1985 gegenüber 1984:
720,0 Tsd DM mehr wegen zahlreicherer Weiterleitungen insbesondere von Zuwanderern.

Zu 10 50/681 01
1985 gegenüber 1984:
13,0 Tsd DM mehr wegen Zunahme der Zahl der Empfänger.

Zu 10 50/681 02
Die Aussiedler erhalten während der Dauer ihrer Unterbringung in der Durchgangsstelle ein Verpflegungsgeld von 16 DM je Kalendertag. Mit einem Durchlauf von 1 400 Aussiedlern pro Monat und einer Verweildauer von 3 bis 4 Tagen wird gerechnet.
Bewohner der Wohnheime für alleinstehende Jugendliche erhalten ebenfalls ein Verpflegungsgeld von 16 DM.

1985 gegenüber 1984:
852,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 50/681 03
Aussiedler erhalten zur Bestreitung notwendiger Bedürfnisse ein Überbrückungsgeld. Dieses beträgt für allein in das Bundesgebiet eingereiste Personen ohne Rücksicht auf ihr Alter und für den Ältesten einer gemeinsam eingereisten Personengruppe, die als familiär zusammengehörig anzusehen ist, 30 DM, für alle übrigen Personen 15 DM.
Überbrückungsgelder für die Aussiedler, die im Zuge der Verteilung an andere Bundesländer zugewiesen werden, werden von den Aufnahmeländern erstattet (vgl. 242 01).

1985 gegenüber 1984:
42,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 50/811 01	Tsd DM
1986	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Lkw, 6,5 t, 60 kW, Baujahr 1968, Fahrleistung am 1.1.1984 107 800 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Lkw, 7,5 t, 96 kW, mit Kastenaufbau und hydraulischer Ladebordwand	85,0

Zu 10 50/812 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Ausstattung der Verwaltungsräume der neuen Übergangswohnheime	15,0	15,0
2. Ergänzungsausstattung der Durchgangsstelle für Aussiedler	50,0	–
Zusammen	65,0	15,0

Zu 10 50/812 02
Erst- bzw. Ergänzungsausstattung für neue Übergangswohnheime, die im Einzelfall als Ersatz für auslaufende Anmietungen benötigt werden.

1985 gegenüber 1984:
705,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	8.233,5	8.233,5	A 7.128,5 B 6.499,2 C 6.681,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	250,0	250,0	A 250,0 B 240,8 C 180,5
		GESAMTEINNAHMEN	8.483,5	8.483,5	A 7.378,5 B 6.740,0 C 6.861,5
		PERSONALAUSGABEN	5.732,0	5.896,0	A 6.190,0 B 4.193,9 C 4.023,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	15.012,5	15.002,5	A 12.888,6 B 12.956,0 C 10.965,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	3.757,6	3.759,5	A 3.836,2 B 2.751,7 C 2.385,2
		BAUMASSNAHMEN	2.210,0	–	A 3.500,0 B 622,4 C 91,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	175,0	200,0	A 871,5 B 186,6 C 1.023,2
		GESAMTAUSGABEN	26.887,1	24.858,0	A 27.286,3 B 20.710,6 C 18.488,6
		ZUSCHUSS	18.403,6	16.374,5	A 19.907,8 B 13.970,6 C 11.627,1

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–3	249	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	200,0	200,0	A 500,0 B 246,5 C 257,4
113 01–1	249	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 1,0 B 3,6
119 69–4	249	VERMISCHTE EINNAHMEN	100,0	100,0	A 7,0 B 100,5 C 86,3
124 01–8	249	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	15,0	15,0	A 15,0 B 58,3 C 43,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
232 01–7	249	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	12,0	12,0	A 12,0 B 10,9 C 16,1
281 11–5	249	RÜCKEINNAHMEN AUS VERPFLEGUNGSGELD	5,0	---	A 10,0 B 259,1 C 296,1
282 02–5	249	SPENDEN FÜR INDOCHINAFLÜCHTLINGE *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	***	***	A --- C 0,9
		GESAMTEINNAHMEN	333,0	328,0	A 545,0 B 678,9 C 700,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–7	249	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	60,0	62,0	A 61,0 B 57,5 C 55,8
425 01–4	249	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.727,8	1.775,4	A 2.185,0 B 1.656,5 C 1.199,1
425 11–2	249	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A 122,4 B 1,6 C 78,9
425 15–8	249	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- B 412,3
425 51–3	249	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A ---
426 01–3	249	LÖHNE DER ARBEITER	1.163,3	1.174,5	A 1.347,5 B 952,7 C 956,5
427 01–2	249	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	120,0	120,0	A 50,0 B 23,7 C 42,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 53
Die auf der Grundlage des § 22 Asylverfahrensgesetzes - AsylVfG - vom 16. Juli 1982 (BGBl I S. 946) abgeschlossene Verwaltungsvereinbarung der Länder verpflichtet den Freistaat Bayern, 17,4 v.H. aller nach dem 01.01.1983 zugehenden Asylbewerber aufzunehmen und unterzubringen.
Darüber hinaus hat der Freistaat Bayern die Zusage abgegeben, im Rahmen einer humanitären Hilfsaktion insgesamt 3 775 Kontingentflüchtliche aus Indochina in Bayern einzugliedern. Diese Aufnahmezusage erhöht sich jedoch zwangsläufig durch Familienzusammenführungen.
Die Asylbewerber werden grundsätzlich in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht (§ 23 AsylVfG). Soweit diese nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen, erfolgt die Unterbringung der asylsuchenden Flüchtlinge dezentral in Einzelunterkünften. Staatseigene Gemeinschaftsunterkünfte bestehen in Zirndorf, Neuburg/Donau, Schalkham, Aub, Augsburg, Breitenberg und München. Darüber hinaus hat der Freistaat Bayern zahlreiche Unterkünfte (siehe Aufzählung bei 518 01) angemietet. Der anhaltend hohe Zugang an asylsuchenden Ausländern macht es erforderlich, weitere Gemeinschaftsunterkünfte zu eröffnen.

Zu 10 53/111 01
Veranschlagt sind Gebühren und Entgelte der Bewohner für Unterkunft, Verpflegung und sonstige Leistungen.

1985 gegenüber 1984:
300,0 Tsd DM weniger wegen bestehender Arbeitsaufnahmeverbote für Asylbewerber und Rückgang der Indochina-Flüchtlinge.

Zu 10 53/119 69
1985 gegenüber 1984:
93,0 Tsd DM mehr wegen steigender Einnahmen.

Zu 10 53/124 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	9,0	9,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	2,0	2,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.....	–	–
4. Sonstige Einnahmen	4,0	4,0
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 53/232 01
Erstattung von Personalkosten durch das Land Baden-Württemberg für die Wahrnehmung seiner Interessen bei der Verteilung der Asylbewerber in Zirndorf.

Zu 10 53/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 53/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 53/425 11
1985 gegenüber 1984:
122,4 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 53/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1985 gegenüber 1984:
184,2 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 53/427 01
Aufwendungen für den stundenweisen Einsatz von Hilfskräften insbesondere für Hausmeister- und Reinigungsarbeiten. Darüber hinaus werden Dolmetscherkosten für Indochina-Flüchtlinge aus diesem Ansatz bestritten.

1985 gegenüber 1984:
70,0 Tsd DM mehr wegen Beschäftigung zusätzlicher Hilfskräfte.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
451 01–1	249	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	7,0	7,0	A 8,0 B 5,6 C 4,7
453 01–9	249	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	5,0	5,0	A 5,0 B 7,9 C 3,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–9	249	GESCHÄFTSBEDARF	49,0	49,0	A 33,0 B 15,7 C 13,5
512 01–8	249	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A 3,0 B 1,2 C 2,2
513 01–7	249	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	190,0	190,0	A 100,5 B 84,1 C 76,8
514 01–6	249	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	23,0	23,0	A 29,0 B 20,3 C 23,6
515 01–5	249	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	30,0	30,0	A 28,0 B 11,2 C 13,1
515 21–1	249	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	200,0	250,0	A 200,0 B 116,3 C 177,0
515 22–0	249	BEKLEIDUNG UND SONSTIGER PERSÖNLICHER BEDARF FÜR INDOCHINAFLÜCHTLINGE	10,0	10,0	A 80,0 B 27,6 C 7,6
516 01–4	249	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A 3,5 B 1,5 C 1,7
517 01–3	249	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 10 50/517 01.* *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	1.963,0	1.963,0	A 1.250,0 B 1.129,5 C 1.288,0
517 05–9	249	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 10 50/517 05.* *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	3.925,0	3.925,0	A 2.400,0 B 2.063,4 C 2.272,2

Erläuterungen

Zu 10 53/453 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 3/3 Bedienstete	3,5	3,5
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	1,5	1,5
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 53/511 01
1985 gegenüber 1984:
16,0 Tsd DM mehr wegen zusätzlichen Bedarfs.

Zu 10 53/513 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Postgebühren	48,0	48,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	130,0	130,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	190,0	190,0

1985 gegenüber 1984:
89,5 Tsd DM mehr wegen zahlreicherer Gemeinschaftsunterkünfte.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 10 53/514 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Kraft und Schmierstoffe	17,0	17,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	3,0	3,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	23,0	23,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1985	Soll 1986	Soll 1984	am 1.2.1984
Personenkraftwagen einschl. Kombis	4	4	4	4
Lastkraftwagen	1	1	1	1
Zugmaschinen (Kommunaltraktor)	1	1	–	1

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Gesamtausgaben für Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	23,0	23,0
Personalausgaben	16,0	16,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	39,0	39,0

Zu 10 53/515 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	18,0	18,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	7,0	7,0
Zusammen	30,0	30,0

Zu 10 53/515 21
Ausgaben für Ersatz- bzw. Ergänzungsausstattungen der Unterkunfts- und sonstigen Räume in den bestehenden Unterbringungseinrichtungen sowie Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände.

1986 gegenüber 1985:
50,0 Tsd DM mehr wegen steigender Ersatzbeschaffungen.

Zu 10 53/515 22
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die notwendige Erstausstattung der Indochina-Flüchtlinge (insbesondere mit Kleidung) als Sofortmaßnahme.

1985 gegenüber 1984:
70,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 53/517 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	1 500,0	1 500,0
2. Steuern und Abgaben	340,0	340,0
3. Geräte	10,0	10,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	113,0	113,0
Zusammen	1 963,0	1 963,0

1985 gegenüber 1984:
713,0 Tsd DM mehr wegen des Betriebs zusätzlicher Gemeinschaftsunterkünfte.

Zu 10 53/517 05	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Heizung	3 000,0	3 000,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	925,0	925,0
Zusammen	3 925,0	3 925,0

1985 gegenüber 1984:
1 525,0 Tsd DM mehr wegen steigender Energieaufwendungen infolge Neueröffnung weiterer Unterkünfte.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–2	249	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU GUNSTEN 10 50/518 01.* *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	4.845,0	7.595,0	A 3.560,0 B 2.309,1 C 2.042,6
518 11–0	249	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A 14,4 B 14,4 C 14,4
519 01–1	249	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	1.800,0	1.000,0	A 900,0 B 736,4 C 813,9
522 01–6	249	GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	14.800,0	15.200,0	A 320,0 B 5.389,7 C 3.990,2
522 02–5	249	SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL	8,0	8,0	A 10,0 B 6,6
524 01–4	249	LEHR– UND LERNMITTEL	1,5	1,5	A 1,5 B 1,2 C 1,1
527 01–1	249	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	35,0	35,0	A 20,0 B 15,7 C 12,9
533 01–3	249	VERPFLEGUNG DER INDOCHINAFLÜCHTLINGE	***	***	A --- C 34,9
533 02–2	249	AUSWEICHUNTERBRINGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 517 01, 517 05, 518 01, 519 01, 522 01 UND 812 02 BIS ZU 3 MIO DM.*	---	---	A
534 01–2	249	KOSTEN DER ERSTUNTERSUCHUNG DER INDOCHINAFLÜCHTLINGE	10,0	10,0	A 10,0 B 11,1 C 13,9
546 69–7	249	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	9,0	9,0	A 9,0 B 6,3 C 4,7
547 01–7	249	ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN FÜR INDOCHINAFLÜCHTLINGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 02.*	***	***	A --- B 2,1 C 8,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
633 01–2	249	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	10,0	10,0	A 10,0 B 10,0 C 10,0

Erläuterungen

Zu 10 53/518 01
Für die angemieteten Unterkünfte sind im einzelnen veranschlagt:

Regierungsbezirk/ Standort	Jahres-miete Tsd DM	Kapazität Personen
Oberbayern		
Engelsberg	56,0	60
Schönau	270,0	200
München I	234,0	200
München II	210,0	195
München IV	477,0	350
München V	188,0	140
Unterwössen	58,0	65
Niederbayern		
Frontenhausen	20,0	40
Mainburg	72,0	100
Viechtach	55,0	60
Oberpfalz		
Amberg	47,0	110
Neumarkt	57,0	90
Parsberg	15,0	50
Pielenhofen	14,0	40
Postbauer-Heng	73,0	120
Weiden	135,0	190
Wernberg	41,0	100
Zeitlarn	32,0	85
Oberfranken		
Bayreuth	15,0	100
Heiligenstadt	47,0	50
Lautertal	35,0	60
Hof I	58,0	120
Hof II	310,0	140
Kulmbach	18,0	40
Mittelfranken		
Heidenheim	37,0	100
Nürnberg I	152,0	120
Nürnberg III	240,0	300
Unterfranken		
Gemünden	49,0	100
Heigenbrücken	55,0	65
Neustadt/Saale	84,0	150
Schweinfurt	28,0	60
Sulzdorf a. d. L.	25,0	40
Schwaben		
Augsburg II	48,0	80
Augsburg III	89,0	180
Kempten	116,0	150
Memmingen	23,0	45
Rieden	28,0	60
Heinenkirch	29,0	50
Einzelunterkünfte	20,0	45
Anmietung weiterer Gemeinschaftsunterkünfte	1 285,0	3 550
Zusammen	4 845,0	7 800

1985 gegenüber 1984:
1 285,0 Tsd DM mehr wegen Anmietung zusätzlicher Gemeinschaftsunterkünfte.

1986 gegenüber 1985:
2 750,0 Tsd DM mehr wegen ganzjähriger Mietzahlungen für die im Jahr 1985 neu eröffneten Unterkünfte sowie Mietzinserhöhungen.

Zu 10 53/519 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	380,0	380,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	1 400,0	600,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	20,0	20,0
Zusammen	1 800,0	1 000,0

1985 gegenüber 1984:
900,0 Tsd DM mehr wegen steigenden Bauunterhalts infolge zahlreicherer Gemeinschaftsunterkünfte.

1986 gegenüber 1985:
800,0 Tsd DM weniger infolge rückläufiger Bauunterhaltungsmaßnahmen.

Zu 10 53/522 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Gewährung von Gemeinschaftsverpflegung an Asylbewerber und Kontingentflüchtlinge in staatlichen Unterkünften nach Maßgabe der Unterbringungsrichtlinien.

1985 gegenüber 1984:
11 430,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 681 01
3 050,0 Tsd DM mehr wegen steigender Anzahl der Verpflegungsteilnehmer
14 480,0 Tsd DM mehr

1986 gegenüber 1985:
400,0 Tsd DM mehr wegen höherem Aufwand für die Gemeinschaftsverpflegung.

Zu 10 53/522 02	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Medikamente, Verbandsmittel u.ä.	1,0	1,0
2. Verbrauchsmittel, Desinfektionsmittel u.ä.	7,0	7,0
Zusammen	8,0	8,0

Zu 10 53/524 01
Ausgaben für Lehr- und Lernmittel der Lagerschule Zirndorf.

Zu 10 53/527 01
1985 gegenüber 1984:
15,0 Tsd DM mehr wegen zusätzlichen Bedarfs.

Zu 10 53/534 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Erstuntersuchung sowie die gesundheitliche Betreuung der Indochina-Flüchtlinge.

Zu 10 53/546 69	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4,0	4,0
3. Verlustentschädigungen	1,0	1,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	4,0	4,0
Zusammen	9,0	9,0

Zu 10 53/633 01
Erstattung des Verwaltungsmehraufwands an die Stadt Zirndorf, der durch den Betrieb der Gemeinschaftsunterkunft Zirndorf als Erstanlauf- und Durchgangsstelle - für die vom Freistaat Bayern im Rahmen des Verteilungsverfahrens von anderen Bundesländern aufzunehmenden Asylbewerber - entsteht (Pauschale).

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
643 02–9	249	ERSTATTUNG VON UNTERBRINGUNGSKOSTEN IN OBDACH–LOSENUNTERKÜNFTEN	---	---	A 2.750,0
671 01–5	249	TRANSPORTKOSTEN FÜR DIE WEITERLEITUNG DER BEWOHNER DER UNTERKÜNFTE	150,0	150,0	A 185,0 B 38,7 C 66,0
671 02–4	249	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM INLAND	37,2	38,7	A 175,0 B 32,7 C 100,0
681 01–3	249	VERPFLEGUNGSGELD	***	***	A 11.430,0 B 304,5 C 2.694,4
684 01–0	249	ZUSCHÜSSE ZUR BETREUUNG DER ASYLBEWERBER, DER ASYLBERECHTIGTEN UND DER INDOCHINAFLÜCHTLINGE	900,0	900,0	A 600,0 B 534,8 C 536,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–9	249	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 248,6 C 328,2
710 00–9	249	STAATLICHE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *Z. T. GESPERRT.*	–	–	A 1.000,0 C 15,3
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–6	249	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 01–5	249	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	90,0	10,0	A 20,0 B 0,4 C 9,5
812 02–4	249	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	3.800,0	80,0	A 300,0 B 107,8 C 304,9
		GESAMTAUSGABEN	35.972,8	34.635,1	A 29.220,8 B 16.358,7 C 17.218,8

Erläuterungen

Zu 10 53/643 02
Erstattung von Kosten der Unterbringung von Asylbewerbern in Obdachlosenunterkünften bis zur Höhe von 5,- DM pro Person und Tag, wenn eine Unterbringung in staatlichen Unterkünften mangels ausreichender Kapazitäten nicht möglich ist.

1985 gegenüber 1984:
2 750,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 53/671 01
Veranschlagt sind alle Transportaufwendungen, die mit der Aufnahme, Weiterleitung, Unterbringung und Verlegung der ausländischen Flüchtlinge in Zusammenhang stehen.

1985 gegenüber 1984:
35,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 53/671 02
Der Heimleiter und Hausmeister der Gemeinschaftsunterkunft Engelsberg werden vom Vermieter gestellt. Der Freistaat Bayern erstattet diesem die Personalkosten bis zu der Höhe, die für einen vergleichbaren Angestellten bzw. Arbeiter nach dem BAT bzw. MTL II anfallen würden.

1985 gegenüber 1984:
137,8 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Personalkostenerstattungen für die ehemaligen Gemeinschaftsunterkünfte Treuchtlingen und Rothenburg.

Zu 10 53/681 01
1985 gegenüber 1984:
11 430,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 522 01.

Zu 10 53/684 01
Veranschlagt sind Personalkostenzuschüsse für die Beratung und Betreuung der Asylbewerber und der Indochina-Flüchtlinge innerhalb und außerhalb der staatlichen Unterkünfte. Die Förderung von Betreuungsmaßnahmen für Asylberechtigte endet mit Ablauf des Jahres, in dem die Berechtigung anerkannt wird.

1985 gegenüber 1984:
300,0 Tsd DM mehr wegen Förderung zusätzlicher Betreuungskräfte.

Zu 10 53/812 01
Der Ansatz dient der Einrichtung von Verwaltungsräumen in Gemeinschaftsunterkünften.

1985 gegenüber 1984:
70,0 Tsd DM mehr wegen Eröffnung weiterer Unterkünfte.

1986 gegenüber 1985:
80,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Beschaffungen.

Zu 10 53/812 02
Veranschlagt sind Aufwendungen für die Erstausstattung der dringend benötigten zusätzlichen Asylbewerberunterkünfte mit Einrichtungsgegenständen.

1985 gegenüber 1984:
3 500,0 Tsd DM mehr wegen Eröffnung weiterer Gemeinschaftsunterkünfte.

1986 gegenüber 1985:
3 720,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Beschaffungen.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	316,0	316,0	A 523,0 B 408,9 C 387,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	17,0	12,0	A 22,0 B 270,0 C 313,1
		GESAMTEINNAHMEN	333,0	328,0	A 545,0 B 678,9 C 700,3
		PERSONALAUSGABEN	3.083,1	3.143,9	A 3.778,9 B 3.117,8 C 2.341,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	27.902,5	30.302,5	A 8.971,9 B 11.963,4 C 10.812,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.097,2	1.098,7	A 15.150,0 B 920,7 C 3.406,9
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A 1.000,0 B 248,6 C 343,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	3.890,0	90,0	A 320,0 B 108,2 C 314,4
		GESAMTAUSGABEN	35.972,8	34.635,1	A 29.220,8 B 16.358,7 C 17.218,8
		ZUSCHUSS	35.639,8	34.307,1	A 28.675,8 B 15.679,8 C 16.518,5

10 55 HEIMATAUSKUNFTSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
113 01–6	215	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A	---
119 69–9	215	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A	---
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–2	215	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	52,0	54,0	A B	--- 20,0
422 31–6	215	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	177,4	182,4	A	
425 01–9	215	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.007,0	2.065,0	A B C	2.305,0 1.918,3 1.912,2
425 11–7	215	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	84,0	86,4	A	
426 01–8	215	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
451 01–6	215	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10,0	10,0	A B C	10,0 8,2 8,4
453 01–4	215	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	2,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–4	215	GESCHÄFTSBEDARF	28,0	28,0	A B C	30,4 23,6 21,4
512 01–3	215	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	7,0	7,0	A B C	10,4 5,7 6,7
513 01–2	215	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	58,2	58,2	A B C	53,0 51,2 43,8
515 01–0	215	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	17,0	17,0	A B C	13,0 11,3 8,5
517 01–8	215	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	41,8	41,8	A B C	35,0 38,0 36,2
517 05–4	215	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	24,0	24,0	A B C	23,0 21,2 20,0
518 01–7	215	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	220,0	220,0	A B C	220,0 190,2 190,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 55
Nach § 24 des Feststellungsgesetzes (FG) in der Fassung vom 23. Dezember 1970 (BGBl I S. 1870) sind bei den Landesausgleichsämtern Heimatauskunftstellen zu errichten. Sie haben die Aufgabe, auf Anforderung der Feststellungsbehörden die Anträge der Vertriebenen und Spätaussiedler auf Schadensfeststellung zu begutachten. Auskünfte zu erteilen und Zeugen und Sachverständige zu benennen, deren Aussage für die Entscheidung über die Feststellungsanträge wesentlich sein könnte (§ 25 Abs. 1 FG).
Die Heimatauskunftstellen beim Landesausgleichsamt Bayern sind mit Verordnung vom 22. Dezember 1952 (BGBl I S. 845) errichtet worden.

Zu 10 55/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 55/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1985 gegenüber 1984:
177,4 Tsd DM mehr wegen Stellenzugangs.

Zu 10 55/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 55/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1985 gegenüber 1984:
84,0 Tsd DM mehr wegen Stellenzugangs.

Zu 10 55/513 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Postgebühren	41,0	41,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldanlagen	16,0	16,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,2	1,2
Zusammen	58,2	58,2

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 10 55/515 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	6,0	6,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,0	3,0
3. Unterhaltung	8,0	8,0
Zusammen	17,0	17,0

Zu 10 55/517 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	39,0	39,0
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2,8	2,8
Zusammen	41,8	41,8

Zu 10 55/517 05	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Heizung	14,0	14,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	10,0	10,0
Zusammen	24,0	24,0

Zu 10 55/518 01
Miete für die Diensträume München, Leonrodstr. 56.

10 55 HEIMATAUSKUNFTSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 11–5	215	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	4,5	4,5	A 4,5 B 2,4
519 01–6	215	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- C 0,4
527 01–6	215	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0
546 69–2	215	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,3	0,3	A 0,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–4	215	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–0	215	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A 50,0 B 8,4 C 16,8
		GESAMTAUSGABEN	2.732,2	2.799,6	A 2.757,6 B 2.298,5 C 2.264,7
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	2.330,4	2.397,8	A 2.317,0 B 1.946,5 C 1.920,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	401,8	401,8	A 390,6 B 343,6 C 327,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	–	–	A 50,0 B 8,4 C 16,8
		GESAMTAUSGABEN	2.732,2	2.799,6	A 2.757,6 B 2.298,5 C 2.264,7
		ZUSCHUSS	2.732,2	2.799,6	A 2.757,6 B 2.298,5 C 2.264,7

Erläuterungen

Zu 10 55/518 11
Veranschlagt sind die Mietkosten für ein Kopiergerät.

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–6	189	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
113 01–4	189	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
119 69–7	189	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 0,8 C 3,9
124 01–1	189	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	46,0	46,0	A 42,0 B 39,1 C 38,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
282 01–9	189	SPENDENEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 547 11.*	---	---	A --- B 2,5
		GESAMTEINNAHMEN	46,0	46,0	A 42,0 B 42,4 C 42,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–2	189	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES PRÄSIDIUMS UND DES KURATORIUMS UND IHRER AUSSCHÜSSE	6,0	6,0	A 6,0 B 4,3 C 4,9
422 01–0	189	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	58,0	59,0	A 49,0 B 55,1 C 69,2
425 01–7	189	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	377,0	388,0	A 326,0 B 274,6 C 246,3
425 11–5	189	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A ---
426 01–6	189	LÖHNE DER ARBEITER	152,0	157,0	A 71,6 B 67,3 C 62,8
427 01–5	189	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	6,0	6,0	A 6,0 B 16,6 C 15,4
451 01–4	189	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,6	2,6	A 2,6 B 2,0 C 1,7
453 01–2	189	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 4,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 56
Das "Haus des Deutschen Ostens" dient als Begegnungsstätte zur Pflege und Fortentwicklung des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge sowie der Stärkung und Koordinierung ihrer Kulturarbeit. Es hat vor allem Aufgaben wahrzunehmen, die dem Freistaat Bayern aus dem Auftrag des § 96 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz - BVFG) in der Fassung vom 3. September 1971 (BGBl I S. 1565) für die kulturelle Förderung der Vertriebenen und Flüchtlinge erwachsen. Es hat auch der Förderung der Ostkunde im Bereich für Erwachsenen- und Jugendbildung, insbesondere dem Ostkunde-Unterricht an den bayerischen Schulen, zu dienen (vgl. V über die Errichtung eines "Hauses des Deutschen Ostens" vom 2. April 1970 - GVBl S. 164)

Zu 10 56/124 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	5,5	5,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	40,5	40,5
Zusammen	46,0	46,0

Zu 10 56/282 01
Zweckgebundene Einnahmen (Spenden) des Hauses des Deutschen Ostens. Die Mittel werden über 547 11 - entsprechend dem Spenderwillen - ihrer Verwendung zugeführt.

Zu 10 56/412 01
1. Die Mitglieder des Präsidiums und des Kuratoriums erhalten für die mit der ehrenamtlichen Tätigkeit zusammenhängenden Reisen oder Gänge Reisekostenvergütung nach den für bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15 geltenden Vorschriften. Sofern im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder bei Dienstreisen eine höhere Reisekostenvergütung erhalten als bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15, wird ihnen für die genannten Reisen und Gänge die entsprechend höhere Reisekostenvergütung gewährt.
2. Neben der Reisekostenvergütung nach Nr. 1 wird den Mitgliedern für jeden Tag der Teilnahme an einer Sitzung des Präsidiums oder des Kuratoriums eine Sitzungsvergütung von 25 DM gewährt.

Zu 10 56/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 56/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 56/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1985 gegenüber 1984:
80,4 Tsd DM mehr wegen Inanspruchnahme aller ausgebrachten Stellen für Arbeiter.

Zu 10 56/427 01
Die Mittel werden zur stundenweisen Beschäftigung von Hilfskräften bei der Gestaltung von Ausstellungen und Aushilfspförtnern benötigt.

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–2	189	GESCHÄFTSBEDARF	11,0	11,0	A	8,5
					B	8,5
					C	7,3
512 01–1	189	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,3	2,3	A	2,3
					B	2,3
					C	1,9
513 01–0	189	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	26,0	26,0	A	21,0
					B	21,0
					C	16,9
515 01–8	189	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	5,0	5,0	A	5,0
					B	4,1
					C	5,7
515 21–4	189	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	6,0	6,0	A	4,5
					B	6,0
					C	4,0
517 01–6	189	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	17,6	17,6	A	14,5
					B	16,1
					C	12,9
517 05–2	189	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	42,0	42,0	A	40,0
					B	35,3
					C	27,5
518 01–5	189	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	30,0	30,0	A	16,8
					B	16,8
					C	16,8
519 01–4	189	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A	---
					B	57,1
					C	90,0
523 01–8	189	KUNST– UND WISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN UND BIBLIOTHEKEN	35,0	35,0	A	30,0
					B	30,0
					C	31,1
527 01–4	189	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A	5,0
					B	2,8
					C	2,3
527 11–2	189	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	---
					B	0,3
					C	0,1
532 11–5	189	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A	---
					C	6,0
546 69–0	189	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,8
					C	0,9
547 01–0	189	KOSTEN FÜR VERANSTALTUNGEN	66,0	66,0	A	60,0
					B	50,5
					C	53,0
547 11–8	189	ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN AUS SPENDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 01.*	---	---	A	---
					B	2,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
681 01–6	189	ZUSCHÜSSE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER	39,0	39,0	A	34,0
					B	34,0
					C	21,4

Erläuterungen

Zu 10 56/513 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Postgebühren	16,0	16,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	9,6	9,6
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	0,4	0,4
Zusammen	26,0	26,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 10 56/515 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1,5	1,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,5	1,5
3. Unterhaltung	2,0	2,0
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 56/515 21
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Durchführung von Ausstellungen.

Zu 10 56/517 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	11,0	11,0
2. Steuern und Abgaben	4,5	4,5
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2,1	2,1
Zusammen	17,6	17,6

Zu 10 56/517 05	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Heizung	23,5	23,5
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	18,5	18,5
Zusammen	42,0	42,0

Zu 10 56/518 01	Tsd DM
1. Miete der Übungsräume für Kinder-, Jugend- und Volkstanzgruppen	18,0
2. Miete für Büchermagazin im Sudetendeutschen Haus	12,0
Zusammen	30,0

1985 gegenüber 1984:
13,2 Tsd DM mehr wegen zu erwartender Mieterhöhung und Neuanmietung eines Büchermagazins.

Zu 10 56/523 01
Der Ansatz dient zur Unterhaltung und Ergänzung der Fachbibliothek.

Zu 10 56/546 69	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,5	0,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	1,0	1,0

Zu 10 56/547 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Veranstaltungen (z.B. Honorare und Reisekostenvergütungen für Vortragende, Mieten und sonstige Kosten für die Durchführung von Ausstellungen). Darüber hinaus können Kosten für Veröffentlichungen, die mit den Aufgaben und Veranstaltungen des Haus des Deutschen Ostens im Zusammenhang stehen, aus diesem Ansatz bestritten werden.

Zu 10 56/547 11
Vgl. Erläuterung zu 282 01.

Zu 10 56/681 01
Soweit das Haus des Deutschen Ostens Tagungen durchführt, werden den Teilnehmern Reisekostenvergütungen (Fahrtkosten, Zehrgelder, Übernachtungsgelder) gewährt.

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	189	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 20,9
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–8	189	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	44,0	---	A --- B 1,5
812 02–7	189	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	20,0	10,0	A ---
		GESAMTAUSGABEN	951,5	914,5	A 703,8 B 735,2 C 698,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	46,0	46,0	A 42,0 B 39,9 C 42,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 2,5
		GESAMTEINNAHMEN	46,0	46,0	A 42,0 B 42,4 C 42,7
		PERSONALAUSGABEN	601,6	618,6	A 461,2 B 424,7 C 400,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	246,9	246,9	A 208,6 B 254,1 C 276,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	39,0	39,0	A 34,0 B 34,0 C 21,4
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A B 20,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	64,0	10,0	A B 1,5
		GESAMTAUSGABEN	951,5	914,5	A 703,8 B 735,2 C 698,1
		ZUSCHUSS	905,5	868,5	A 661,8 B 692,8 C 655,4

Erläuterungen

Zu 10 56/812 01 Tsd DM

1985

1. Beschaffung eines Kopiergerätes 9,0
2. Erneuerung der Ausstattung mit Tischen und Stühlen 35,0

Zusammen 44,0

Zu 10 56/812 02	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
Ausstattung der im Sudetendeutschen Haus angemieteten Magazinräume mit Regalen	20,0	10,0

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–8	238	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
113 01–6	238	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
119 69–9	238	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A ---
124 01–3	238	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–4	238	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESJUGEND–WOHLFAHRTSAUSSCHUSSES	10,0	10,0	A 8,0 B 9,4
422 01–2	238	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	354,0	364,0	A 187,0 B 339,9 C 250,4
422 11–0	238	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	255,0	258,0	A 69,0 B 250,7 C 212,8
422 31–6	238	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A ---
425 01–9	238	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	533,0	549,0	A 327,0 B 509,5 C 348,4
425 15–3	238	VERGÜTUNG FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A ---
427 01–7	238	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A ---
427 51–6	238	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	15,0	15,0	A 26,0 C 10,9
451 01–6	238	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,0	5,0	A 3,0 B 4,2 C 3,2
453 01–4	238	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	5,0	5,0	A 15,0 B 1,1 C 4,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–4	238	GESCHÄFTSBEDARF	10,0	10,0	A 15,0 B 8,0 C 12,1
512 01–3	238	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	4,0	4,0	A 10,0 B 1,0 C 11,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 60
Das Bayerische Landesjugendamt ist eine dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung unmittelbar nachgeordnete Behörde (Art. 10 Abs. 1 des Bayerischen Jugendamtsgesetzes vom 23. Juli 1965 - GVBl S. 194). Es hat die Aufgaben nach § 20 des Jugendwohlfahrtsgesetzes vom 25. April 1977 (BGBl I S. 633) und Art. 10 ff. des Bayerischen Jugendamtsgesetzes wahrzunehmen. Im Zuge einer Verbesserung der Jugendhilfe in Bayern sollen insbesondere folgende Bereiche intensiviert werden: rechtliche und fachliche Beratung der Jugendämter, Fortbildung der Fachkräfte der Jugendhilfe, präventive Jugendhilfe und präventiver Jugendschutz.
Daneben werden die Aufgaben der Zentralen Adoptionsstelle nach den §§ 10 bis 12 des Adoptionsvermittlungsgesetzes vom 2. Juli 1976 (BGBl I S. 1762) wahrgenommen.

Zu 10 60/412 01
Aufwandsentschädigungen einschl. Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesjugendwohlfahrtsausschusses (Art. 14 JAG).

Zu 10 60/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 60/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 60/425 01
Vergütung einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 60/427 51
1985 gegenüber 1984:
11,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 60/453 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 2/2 Bedienstete .	3,0	3,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 1/1 Bediensteten	2,0	2,0
Zusammen	5,0	5,0

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
513 01–2	238	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	17,0	17,0	A	12,0
					B	13,9
					C	10,5
515 01–0	238	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	4,0	4,0	A	4,0
					B	3,7
					C	5,3
515 21–6	238	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	3,0	3,0	A	3,0
					B	1,7
					C	4,8
516 01–9	238	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	---	---	A	0,3
518 11–5	238	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A	1,0
522 01–1	238	VERBRAUCHSMITTEL	1,0	1,0	A	1,0
527 01–6	238	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	15,0	15,0	A	15,0
					B	15,0
					C	12,5
531 01–0	238	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	12,0	12,0	A	15,0
					B	10,1
					C	9,9
531 11–8	238	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	15,0	15,0	A	15,0
					B	12,9
					C	13,4
532 11–7	238	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	15,0	A	
536 01–5	238	KOSTEN DES LANDESJUGENDWOHLFAHRTSAUSSCHUSSES UND SEINER ARBEITSAUSSCHÜSSE	2,5	2,5	A	2,5
					B	0,3
					C	0,4
546 69–2	238	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,7
					C	0,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
685 05–0	238	BEITRÄGE AN DEUTSCHE VEREINE UND GESELLSCHAFTEN SOWIE AN INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01–0	238	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A	---
					B	16,5
					C	29,1
812 02–9	238	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A	---
					C	6,4
		GESAMTAUSGABEN	1.264,5	1.308,5	A	732,8
					B	1.201,3
					C	946,8

Erläuterungen

Zu 10 60/513 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Postgebühren	17,0	17,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	17,0	17,0

Die Kosten zu 2. - 4. sowie die Hausbewirtschaftungskosten (517 01, 517 05, 519 01) trägt das Landesversorgungsamt Bayern.

Zu 10 60/515 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,0	3,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–	–
3. Unterhaltung	1,0	1,0
Zusammen	4,0	4,0

Zu 10 60/515 21	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Ergänzungsbeschaffungen	2,0	2,0
2. Ersatzbeschaffungen	–	–
3. Unterhaltung	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 10 60/532 11
Veranschlagt ist der Bedarf für den Umzug der Dienststelle in das Dienstgebäude des Sozialgerichts München, Richelstraße 11.

Zu 10 60/536 01
Die Aufgaben des Landesjugendwohlfahrtsausschusses richten sich nach den Bestimmungen des Jugendwohlfahrtsgesetzes, des Bayerischen Jugendamtsgesetzes und der Satzung für das Bayerische Landesjugendamt vom 28. Juli 1967. Für die gesetzlichen und sonstigen sich aus der Praxis ergebenden Aufgaben wurden Arbeitsausschüsse gebildet (Heimerziehung, Erziehungs-, Jugend- und Elternberatungsstellen, Fortbildung, Freiwillige soziale Dienste, Jugendsozialarbeit, Pflegekinderwesen, Erziehungsberatung und Schule). Die veranschlagten Mittel sind zur Bestreitung der Aufwendungen für Sachverständige, Raummiete, Arbeitsunterlagen, Honorare usw. bestimmt.

Zu 10 60/546 69	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,0	1,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	2,0	2,0

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		PERSONALAUSGABEN	1.177,0	1.206,0	A	635,0
					B	1.114,8
					C	830,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	85,5	100,5	A	95,8
					B	68,3
					C	81,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	–	–	A	
					B	16,5
					C	35,5
		GESAMTAUSGABEN	1.264,5	1.308,5	A	732,8
					B	1.201,3
					C	946,8
		ZUSCHUSS	1.264,5	1.308,5	A	732,8
					B	1.201,3
					C	946,8

10 70 DEUTSCHES HERZZENTRUM MÜNCHEN DES FREISTAATES BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01–6	312	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB	5.645,0	6.120,5	A 6.105,9
		DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.			B 2.358,6
		DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.			C 4.513,9
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
891 01–3	312	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	2.076,1	2.001,7	A 1.911,8
		DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		GESAMTAUSGABEN	7.721,1	8.122,2	A 8.017,7
					B 2.358,6
					C 4.513,9
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	5.645,0	6.120,5	A 6.105,9
					B 2.358,6
					C 4.513,9
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	2.076,1	2.001,7	A 1.911,8
		GESAMTAUSGABEN	7.721,1	8.122,2	A 8.017,7
					B 2.358,6
					C 4.513,9
		ZUSCHUSS	7.721,1	8.122,2	A 8.017,7
					B 2.358,6
					C 4.513,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 70

1. Das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern (München) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung (Organisationsstatut vom 8. Mai 1973 - AMBl S. A 143). Es besteht aus den Kliniken für Herz- und Gefäßchirurgie, Herz- und Kreislauferkrankungen (Kardiologie), Herz- und Kreislauferkrankungen im Kindesalter (pädiatrische Kardiologie) sowie den Instituten für Anästhesiologie, Radiologie und Klinische Chemie.
2. Das Herzzentrum ist eine Modelleinrichtung mit moderner Krankenhausstruktur, die einem akuten Notstand auf dem Gebiet der Herztherapie, insbesondere der Herzchirugie abhelfen soll. Vergleichbare Einrichtungen gibt es in Deutschland bisher nicht. Die Kapazität des Krankenhauses umfaßt z. Z. 140 Betten. Ein weiterer Ausbau ist geplant.
3. Das Herzzentrum dient der ärztlichen Versorgung herzkranker Patienten. Es betreibt Diagnostik und Therapie nach dem neuesten Stand medizinischer Erkenntnis. Um den hohen Leistungsstand des Hauses zu erhalten und die Behandlungsmöglichkeiten ständig zu verbessern, wird im Herzzentrum auch Forschung betrieben.
4. Die Einnahmen und Ausgaben sind nach den in den §§ 4 und 17 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze - KHG - vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) und den in der Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespflegesatzverordnung - BPflV) vom 25. April 1973 (BGBl I S. 333) festgelegten Grundsätzen für die Förderung und die Pflegesatzregelung veranschlagt. Hiernach decken die Förderleistungen nach dem KHG und die Erlöse aus den Pflegesätzen zusammen grundsätzlich die Selbstkosten des Krankenhauses. Ungedeckt bleiben die gemäß § 17 Abs. 3 und 4 KHG im Pflegesatz nicht zu berücksichtigenden Kosten (Forschung, Investitionen usw.).
   Die Summe dieser, vom Krankenhausträger aufzubringenden Kosten entspricht dem Zuschußbedarf.
5. Die Wirtschaftsführung erfolgt nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung (§ 20 BPflV). Die Aufwendungen und Erträge ergeben sich aus dem Wirtschaftsplan - vgl. Anlage zu Kapitel 10 70 -.

EPL. 10
ABSCHLUSS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 10				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		77.345,6	77.504,8	A 71.419,8 B 69.333,4 C 61.357,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		123.019,0	128.468,6	A 106.721,7 B 99.159,7 C 98.582,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		18.289,4	18.289,4	A 19.035,0 B 18.734,6 C 24.544,7
		GESAMTEINNAHMEN		218.654,0	224.262,8	A 197.176,5 B 187.227,7 C 184.483,8
		PERSONALAUSGABEN		238.825,5	244.634,0	A 236.565,4 B 228.361,2 C 222.798,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		131.173,9	135.510,1	A 113.685,9 B 99.459,4 C 96.951,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM	4.146,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM	150,0			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		613.434,0	634.744,3	A 568.469,6 B 530.109,4 C 557.730,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM	117.240,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM	109.740,0			
		BAUMASSNAHMEN		27.170,0	25.980,0	A 31.260,0 B 30.147,2 C 21.911,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM	34.200,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM	21.000,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN		5.267,7	1.346,0	A 5.327,1 B 1.877,5 C 3.075,2
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		132.238,3	131.463,7	A 140.389,6 B 110.542,1 C 120.000,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM	71.300,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM	69.800,0			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		16.089,2	16.115,6	A 16.037,6 B 15.739,1 C 22.281,5
		GESAMTAUSGABEN		1.164.198,6	1.189.793,7	A 1.111.735,2 B 1.016.235,9 C 1.044.748,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM	226.886,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM	200.690,0			
		ZUSCHUSS		945.544,6	965.530,9	A 914.558,7 B 829.008,2 C 860.265,1

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 10

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1985		1986	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
10 03					
526 21	KOSTEN FÜR DIE ERTEILUNG VON FORSCHUNGSAUFTRÄGEN	300,0	150,0	300,0	150,0
	TG 87 LEISTUNGEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE				
683 87	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON ARBEITS- UND AUSBILDUNGSPLÄTZEN IM RAHMEN VON SONDERPROGRAMMEN	5.000,0	3.750,0	5.000,0	
	TG 97 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN ZUR VERSORGUNG PSYCHISCH KRANKER UND PSYCHISCH BEHINDERTER; PSYCHOSOZIALE PRÄVENTION				
893 97	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	2.600,0	3.000,0	2.600,0	3.000,0
10 05					
683 12	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1985)		3.750,0	1.250,0	
	TG 72 MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG UND DER FÖRDERUNG DER BERUFSAUS- UND -WEITERBILDUNG JUGENDLICHER (BAYER. JUGENDWERK)				
893 72	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	300,0	100,0	300,0	100,0
	TG 73 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFSHILFE UND FREIWILLIGER SOZIALER DIENSTE				
893 73	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	4.000,0	1.000,0	4.000,0	1.000,0
	TG 75 LEISTUNGEN FÜR AUS LANDES- UND BUNDESMITTELN VERSTÄRKT GEFÖRDERTE ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN				
853 75	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	2.400,0	5.000,0	2.400,0	5.000,0
	TG 76 MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ANPASSUNG UND EIN-GLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN				
863 76	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	200,0	200,0	200,0	200,0
892 76	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	100,0	100,0	100,0	100,0
893 76	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	1.400,0	900,0	1.400,0	900,0
	TG 78 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE, INSBESONDERE DER BERUFLICHEN, SOZIALEN UND MEDIZINISCHEN REHABILITATION				
893 78	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	12.800,0	6.000,0	12.800,0	6.000,0
	TG 79 MASSNAHMEN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER UND IHRE FAMILIEN, INSBESONDERE ZUR FÖRDERUNG DER SOZIALEN UND GESELLSCHAFTLICHEN EINGLIEDERUNG				
684 79	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	4.838,0	500,0	4.838,0	500,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 10

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1985		1986	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
10 07					
	TG 71 LANDESPLAN FÜR ALTENHILFE				
853 71	DARLEHEN FÜR MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FÜR ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	15.750,0	14.250,0	15.750,0	14.250,0
863 71	DARLEHEN FÜR MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FÜR ALTEN–HILFE AN SONSTIGE	15.750,0	14.250,0	15.750,0	14.250,0
883 71	ZUWEISUNGEN FÜR MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FÜR ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	7.050,0	3.750,0	7.050,0	3.750,0
893 71	ZUSCHÜSSE FÜR MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FÜR ALTENHILFE AN SONSTIGE	10.450,0	3.750,0	10.450,0	3.750,0
	TG 73 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DIE FAMILIE				
893 73	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	1.000,0	500,0	1.000,0	500,0
	TG 74 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE				
863 74	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	800,0	800,0	800,0	800,0
893 74	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	11.570,0	6.200,0	11.570,0	6.200,0
	TG 78 DARLEHEN "JUNGE FAMILIE"				
663 78	ZINSZUSCHÜSSE	55.000,0	34.000,0	51.000,0	34.000,0
681 78	TILGUNGSBEIHILFEN	103.000,0	75.000,0	106.000,0	75.000,0
	TG 79 FÖRDERUNG VON HEIMEN UND ÄHNLICHEN EINRICH–TUNGEN NACH DEM SONDERSCHULGESETZ				
893 79	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	17.500,0	10.000,0	17.500,0	10.000,0
10 20					
671 01	ERSATZ DER DEM BAYERISCHEN VERSEHRTENSPORTVERBAND E. V. BEI DER DURCHFÜHRUNG DER VERSEHRTENLEIBES–ÜBUNGEN ENTSTEHENDEN VERWALTUNGSKOSTEN GEMÄSS § 11 A ABS. 3 BVG	225,0	240,0	240,0	240,0
	TG 99 KOSTEN DER AUSSTATTUNG UND DES BETRIEBS VON EDV–RECHENSTELLEN				
518 99	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	1.970,0	3.240,0	2.290,0	
10 21					
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG				
518 99	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	339,0	606,0	410,0	
10 23					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	255,0	200,0	285,0	

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 10

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1985 HAUSHALTS-ANSATZ	1985 VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	1986 HAUSHALTS-ANSATZ	1986 VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
10 30					
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG				
518 99	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	118,0	150,0	132,0	
10 70					
891 01	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	2.076,1	1.500,0	2.001,7	
EPL. 10					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 500,0 TSD.DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	26.310,0	34.000,0	25.000,0	21.000,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		226.886,0		200.690,0

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums

für Arbeit und Sozialordnung

– Einzelplan 10 –

10 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu Leitende Ministerialräte, BesGr B 3:** davon 4 Abteilungsleiter und 11 ständige Vertreter eines Abteilungsleiters
	Feste Gehälter					
	Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	
	Ministerialdirigenten	B 6	7	7	7	
	Leitende Ministerialräte	B 3	15	15	15	
	Ministerialräte		26	26	26	2. Die ausgewiesenen Stellen der BesGr A 15, A 14, A 13, A 11 und A 10 dürfen in Einzelfällen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Ministerialräte	A 16	29	28	30	
	Gewerbedirektoren	A 15	4	4	4	
	Medizinaldirektoren		3	3	3	
	Regierungsdirektoren		23	24	23	
	Gewerbeoberräte	A 14	6	6	6	
	Medizinaloberräte		2	2	2	
	Oberregierungsräte		14	14	14	
	Regierungsräte	A 13	15	15	16	
	Oberamtsräte	A 13	71	71	71	
	Amtsräte	A 12	37	37	37	
	Regierungsamtmänner	A 11	22	22	22	
	Technische Amtmänner		2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	4	
	Amtsinspektoren	A9+AZ	6	6	6	
	Amtsinspektoren	A 9	12	12	12	
	Betriebsinspektoren		2	2	1	
	Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		12	12	13	
	Oberwerkmeister	A 7	–	–	1	
	Regierungsobersekretäre		12	12	9	
	Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	2	2	2	
	Regierungssekretäre		3	3	–	
	Oberamtsmeister	A 5	17	17	17	
	Amtsmeister	A 4	4	4	4	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	4	4	4	
	Zusammen		**355**	**355**	**353**	
	Zugang/Abgang		+2			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Ministerialräte	A 16	2	2	2	Beurlaubung nach § 16 UrlV — 6 Stellen
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
	Oberregierungsräte	A 14	2	2	2	Beurlaubung nach Art. 30 Bayerisches Abgeordnetengesetz — 1 Stelle
	Regierungsrat	A 13	1	1	1	
	Amtsräte	A 12	2	2	2	Beurlaubung nach § 5 AbgG — 1 Stelle
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	Zusammen — 8 Stellen
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 16	1	1	1	
		A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 13	2	2	2	
		A 12	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 9	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
		A 5	2	2	2	
		A 4	2	2	2	
	Zusammen		**14**	**14**	**14**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 01/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 16 Ministerialrat	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
A 13 Regierungsrat	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
A 10 Regierungsoberinspektor	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Zusammen 2	– 3	–	
3. **Stellenumsetzungen**			
A 16 Ministerialrat	–	– 1	Umsetzung nach 10 04/422 01
A 15 Regierungsdirektor	–	+ 1	Umsetzung von 10 04/422 01
A 9 Betriebsinspektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 24/422 01
A 8 Regierungshauptsekretär	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anlage zu 10 70 (DHM)
Zusammen 3	–	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 7 Oberwerkmeister	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 7 (Regierungsobersekretär)
Regierungsobersekretäre	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIb
	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 7 (Oberwerkmeister)
A 6 Regierungssekretäre	+ 3	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VII
Zusammen 4	+ 5	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	

10 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	2	2	2	**Zu Tit. 425 01:**
		IVa	2	2	2	1 Stelle der VergGr VII kw ab 1. Januar 1986
		IVb	2	2	2	
		Vb	1	1	1	
		Vc	19	19	19	
		VIb	22	22	24	
		VII	50	50	53	
	(darunter Schreibkräfte)		(26)	(26)	(26)	
		VIII	34	32	34	
	(darunter Schreibkräfte)		(34)	(32)	(34)	
		IXb	–	–	2	
	Zusammen		**132**	**130**	**139**	
	Zugang/Abgang		–7	–2		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**1**	**1**	**1**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**33**	**33**	**33**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		355	355	353	
425 01	Angestellte		132	130	139	
	(darunter Schreibkräfte)		(60)	(58)	(60)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**487**	**485**	**492**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
426 01	Arbeiter		33	33	33	
	Personalsoll B		34	34	34	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 01/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
VIII	–	– 2	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
IXb	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Zusammen 2	– 2	– 2	
4. **Stellenumwandlungen**			
VIb	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7 (Regierungsobersekretär) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VII	– 3	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 6 (Regierungssekretär) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	– 5	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 7	– 2	

10 04

Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Feste Gehälter					
	Leitender Ministerialrat	B 3	1	1	1	
	Ministerialrat		1	1	1	
	Aufsteigende Gehälter					
	Ministerialräte	A 16	1	2	1	
	Regierungsdirektoren	A 15	3	2	3	
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	
	Regierungsräte	A 13	3	3	3	
	Oberamtsräte	A 13	13	13	13	
	Amtsräte	A 12	6	6	6	
	Regierungsamtmänner	A 11	9	8	9	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Zusammen		**42**	**41**	**42**	
	Zugang/Abgang			–1		
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 14	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	1	1	1	
		VIb	1	1	1	
		VII	1	1	1	
		VIII	5	5	5	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		42	41	42	
425 01	Angestellte		8	8	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**50**	**49**	**50**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
	Personalsoll B		1	1	1	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 04/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 11 Regierungsamtmann	–	– 1	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Zugleich Summe 2			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 16 Ministerialrat	–	+ 1	Umsetzung von 10 01/422 01
A 15 Regierungsdirektor	–	– 1	Umsetzung nach 10 01/422 01
Zusammen 3	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	–	– 1	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Richter)**					1. **Zu den Tit. 422 01, 422 11 und 425 01:** Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 – R 3) sowie für Beamte des mittleren nichttechnischen Dienstes (BesGr A 5 – A 9 + AZ) und vergleichbare Angestellte (VergGr Vc – VIII BAT) in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Feste Gehälter					
	Präsidenten der Landesarbeitsgerichte – an Gerichten mit 26 und mehr Richterplanstellen im Bezirk –	R 6	2	2	2	
	Vizepräsidenten der Landesarbeitsgerichte – als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 6 —	R3+AZ	2	2	2	
	Vorsitzende Richter an Landesarbeitsgerichten	R 3	13	13	12	2. **Zu BesGr R 3:** 1 Stelle ku ab 1. Juli 1988 nach BesGr R 1
	Aufsteigende Gehälter					
	Direktoren der Arbeitsgerichte – an Gerichten mit 11 und mehr Richterplanstellen –	R2+AZ	2	2	2	3. Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4) sowie für Betriebsoberaufseher und Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Direktoren der Arbeitsgerichte – an Gerichten mit 4 bis 10 Richterplanstellen –	R 2	5	5	5	
	Richter am Arbeitsgericht – als ständige Vertreter von Direktoren an Gerichten mit 11 und mehr Richterplanstellen –		2	2	2	
	Richter am Arbeitsgericht – als weiterer aufsichtführender Richter an einem Gericht mit 21 und mehr Richterplanstellen –		1	1	1	4. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Direktoren der Arbeitsgerichte – an Gerichten mit bis zu 3 Richterplanstellen –	R1+AZ	5	5	6	
	Richter am Arbeitsgericht	R 1	61	61	59	
	Oberamtsräte	A 13	3	3	3	
	Regierungsamtsräte	A 12	8	9	8	
	Regierungsamtmänner	A 11	20	20	20	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	23	23	23	
	Regierungsinspektoren	A 9	14	14	14	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren		2	2	2	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren		6	6	6	
	Regierungshauptsekretär gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		24	24	24	
	Regierungsobersekretäre	A 7	40	40	38	
	Regierungssekretäre	A 6	12	12	12	
	Regierungsassistenten	A 5	18	18	8	
	Oberamtsmeister	A 5	4	4	4	
	Amtsmeister	A 4	3	3	3	
	Betriebshauptaufseher		1	1	1	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	–	
	Zusammen		**275**	**276**	**260**	
	Zugang/Abgang		+15	+1		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Richter an Arbeitsgerichten	R 1	5	5	3	Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG 9 Stellen
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	Beurlaubung nach Art. 8 BayRiG 2 Stellen
	Regierungsobersekretäre	A 7	7	7	4	Abordnungen zum BAG 3 Stellen
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	Grundwehrdienst 5 Stellen
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	Insgesamt 19 Stellen
	Zusammen		**19**	**19**	**14**	
	Zugang/Abgang		+5			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 10/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 12 Regierungsamtsrat	–	+ 1	Umsetzung von 10 21/422 01
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 2	–	Umsetzung von 10 21/422 01
R 3 Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht	+ 1	–	Umsetzung und Hebung von 10 21/422 01 BesGr A 14 (Oberregierungsrat)
R 1 Richter an Arbeitsgerichten	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 01 BesGr A 13 (Regierungsrat)
Zusammen 3	+ 4	+ 1	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 5 Regierungsassistenten	+ 10	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIII
A 3 Hauptamtsgehilfe	+ 1	–	Umwandlung von 426 01
Zusammen 4	+ 11	–	
6. **Stellenabsenkungen**			
R 1 Richter am Arbeitsgericht	+ 1	–	Absenkung von BesGr R 1 + AZ (Direktor des Arbeitsgerichts)
R 1+AZ Direktor des Arbeitsgerichts – an einem Gericht mit bis zu 3 Richterplanstellen –	– 1	–	Absenkung nach BesGr R 1 (Richter am Arbeitsgericht)
Zusammen 6	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 15	+ 1	
Zu 10 10/422 01 (Leerstellen)			
1. **Neue Leerstellen**			
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 3	–	wegen Beurlaubungen gemäß Art. 86a BayBG, Grundwehrdienst
R 1 Richter an Arbeitsgerichten	+ 2	–	für Abordnungen zum Bundesarbeitsgericht
Zusammen 1	+ 5	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 5	–	

10 10

Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe**					
	Richter an Arbeitsgerichten	R 1	3	3	3	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Rechtspflegeranwärter, Regierungsinspektoranwärter	A 9	7	7	7	
	Regierungsassistentanwärter	A 5	11	11	11	
	Zusammen		**18**	**18**	**18**	
422 31	**Abgeordnete Beamte (Richter)**	R 1	2	2	2	
		A 12	1	1	1	
		A 11	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	2	2	2	**Zu Tit. 425 01:**
		VIb	47	47	47	1 Stelle der VergGr VIII (Schreibkräfte)
		VII	13	13	11	kw ab 1. April 1986
		VIII	23	23	33	
	(darunter Schreibkräfte)		(22)	(22)	(22)	
		IXb	2	2	2	
	Zusammen		**87**	**87**	**95**	
	Zugang/Abgang		−8			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**3**	**3**	**1**	
	Zugang/Abgang		+2			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**15**	**15**	**15**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		275	276	260	
422 11	Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe		5	5	5	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		18	18	18	
425 01	Angestellte		87	87	95	
	(darunter Schreibkräfte)		(22)	(22)	(22)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte (Richter) Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**385**	**386**	**378**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		3	3	1	
426 01	Arbeiter		15	15	15	
	Personalsoll B		18	18	16	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 10/425 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
VII Zugleich Summe 3	+ 2	–	Umsetzung von 10 21/425 01
4. **Stellenumwandlungen**			
VIII Zugleich Summe 4	– 10	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 5 (Regierungsassistent) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Insgesamt Zugang/Abgang	– 8	–	
Zu 10 10/425 11			
3. **Stellenumsetzungen**			
Angestellte Zugleich Summe 3	+ 2	–	Umsetzung von 10 53/425 11
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	
Zu 10 10/426 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
Arbeiter Zugleich Summe 3	+ 1	–	Umsetzung von 10 21/426 01
4. **Stellenumwandlungen**			
Arbeiter Zugleich Summe 4	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 3 (Hauptamtsgehilfe) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Insgesamt Zugang/Abgang	–	–	

10 12

Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Richter)**					1. **Zu Tit. 422 01, 422 11 und 425 01:** Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 – R 3) sowie für Beamte des mittleren nichttechnischen Dienstes (BesGr A 5 – A 9 + AZ) und vergleichbarer Angestellter (VergGr Vc – VIII BAT) in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Feste Gehälter					
	Präsident des Landessozialgerichts – an einem Gericht mit 101 und mehr Richterplanstellen im Bezirk –	R 8	1	1	1	
	Vizepräsident des Landessozialgerichts – als der ständige Vertreter des Präsidenten der BesGr R 8 –	R 4	1	1	1	
	Präsidenten der Sozialgerichte – an Gerichten mit bis zu 40 Richterplanstellen –	R 3	7	7	7	2. Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4), für Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) sowie für Oberamtsgehilfen (BesGr A 2) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Vorsitzende Richter am Landessozialgericht		14	14	14	
	Aufsteigende Gehälter					
	Vizepräsidenten der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 – an Gerichten mit 16 und mehr Richterplanstellen –	R2+AZ	2	2	2	3. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Vizepräsidenten der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 – an Gerichten mit bis zu 15 Richterplanstellen –	R 2	5	5	5	
	Richter am Landessozialgericht		33	33	33	
	Richter am Sozialgericht – als weiterer aufsichtsführender Richter an einem Gericht mit 31 und mehr Richterplanstellen –		1	1	1	
	Richter am Sozialgericht	R 1	101	101	101	
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	
	Oberamtsräte	A 13	3	3	3	
	Regierungsamtsräte	A 12	10	10	10	
	Regierungsamtmänner	A 11	23	24	23	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	30	29	30	
	Regierungsinspektoren	A 9	16	16	16	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektoren		3	3	3	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	5	5	5	
	Amtsinspektoren		8	8	8	
	Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre		43	44	43	
	Regierungsobersekretäre	A 7	66	66	63	
	Regierungssekretäre	A 6	20	20	20	
	Regierungsassistenten	A 5	16	16	11	
	Oberamtsmeister	A 5	8	8	8	
	Amtsmeister	A 4	5	5	5	
	Betriebshauptaufseher		2	2	2	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	1	
	Zusammen		**430**	**431**	**422**	
	Zugang/Abgang		+8	+1		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 12/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 11 Regierungsamtmann	–	+ 1	Umsetzung von 10 21/422 01
A 10 Regierungsoberinspektor	–	– 1	Umsetzung nach 10 21/422 01
Zusammen 3	–	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 8 Regierungshauptsekretär	–	+ 1	Umwandlung von 425 01 VergGr Vc
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 3	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIb
A 5 Regierungsassistenten	+ 5	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIII
Zusammen 4	+ 8	+ 1	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 8	+ 1	

10 12

Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01	**Leerstellen**					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Richter am Landessozialgericht	R 2	3	3	3	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG und Art. 8 BayRiG 25 Stellen
	Richter am Sozialgericht	R 1	4	4	3	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	5	5	4	Grundwehrdienst 5 Stellen
	Regierungsinspektoren	A 9	3	3	1	Beurlaubung nach § 16 UrlV 1 Stelle
	Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3	
	Regierungsobersekretäre	A 7	5	5	1	Beurlaubung nach Art. 30 Bayer. Abgeordnetengesetz 2 Stellen
	Regierungssekretäre	A 6	3	3	1	
	Regierungsassistenten	A 5	8	8	8	Abordnung zum BSG 1 Stelle
	Zusammen		**34**	**34**	**24**	Zusammen 34 Stellen
	Zugang/Abgang		+10			
422 11	**Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe**					
	Regierungsassistenten	A 5	**4**	**4**	**4**	
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Regierungsassistentanwärter	A 5	**16**	**16**	–	
	Zugang/Abgang		+16			
422 31	**Abgeordnete Beamte (Richter)**	R 2	2	2	2	
		R 1	2	2	2	
		A 13	1	1	1	
		A 11	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vb	1	–	1	1. **Zu VergGr VIII:** 8 Stellen für Schreibkräfte kw ab 1. Mai 1986 1 Stelle kw ab 1. Januar 1986 3 Stellen für Schreibkräfte kw ab 1. Mai 1984
		Vc	8	7	8	
		VIb	25	25	28	
		VII	44	44	44	
	(darunter Schreibkräfte)		(24)	(24)	(24)	
		VIII	64	64	69	
	(darunter Schreibkräfte)		(59)	(59)	(59)	
		IXa	1	1	1	2. **Zu VergGr IXb:** 2 Stellen für Schreibkräfte kw ab 1. Mai 1984
		IXb	11	11	11	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
		X	6	6	6	
	Zusammen		**160**	**158**	**168**	
	Zugang/Abgang		–8	–2		
	Leerstellen	VII	**1**	**1**	**1**	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung nach § 50 BAT 1 Stelle
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**1**	**1**	**1**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**33**	**33**	**33**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 12/422 01 (Leerstellen)			
1. **Neue Leerstellen**			
A 10 Regierungsoberinspektor	+ 1	–	für Beurlaubung gemäß Art. 86a BayBG
A 9 Regierungsinspektoren	+ 2	–	für Beurlaubungen gemäß Art. 86a BayBG
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 4	–	für Beurlaubungen gemäß Art. 86a BayBG und Grundwehrdienst
A 6 Regierungssekretäre	+ 2	–	für Beurlaubungen gemäß Art. 86a BayBG und Grundwehrdienst
R 1 Richter am Sozialgericht	+ 1	–	für Beurlaubung gemäß Art. 8 BayRiG
Zusammen 1	+ 10	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 10	–	
Zu 10 12/422 21			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 5 Regierungsassistentanwärter Zugleich Summe 3	+ 16	–	Umsetzung von 10 21/422 21
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 16	–	
Zu 10 12/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
Vb Zugleich Summe 2	–	– 1	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
4. **Stellenumwandlungen**			
Vc	–	– 1	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 8 (Regierungshauptsekretär) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VIb	– 3	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7 (Regierungsobersekretär) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VIII	– 5	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 5 (Regierungsassistent) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	– 8	– 1	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 8	– 2	

Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		430	431	422	
422 11	Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe		4	4	4	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		16	16	–	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		160 (90)	158 (90)	168 (90)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte (Richter) Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**610**	**609**	**594**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
426 01	Arbeiter		33	33	33	
	Personalsoll B		34	34	34	

10 20

Landesversorgungsamt Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu BesGr A 11, Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG:**
	Feste Gehälter					
	Präsident eines Landesversorgungsamtes – als Leiter eines Landesversorgungsamtes mit mehr als 500 000 Versorgungsberechtigten –	B 5	1	1	1	1 Stelle ku nach BesGr A 10, Regierungsoberinspektor gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
	Vizepräsident – als der ständige Vertreter des Leiters eines Landesversorgungsamtes mit mehr als 500 000 Versorgungsberechtigten –	B 2	1	1	1	
	Abteilungsdirektoren		2	2	2	
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	2	2	2	
	Leitende Regierungsdirektoren		3	3	3	
	Medizinaldirektoren	A 15	6	6	6	
	Regierungsdirektoren		9	9	9	
	Oberregierungsräte	A 14	9	9	9	
	Regierungsräte	A 13	2	1	2	
	Oberamtsräte	A 13	4	4	5	
	Oberamtsrat gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Oberamtsräte gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	1	
	Regierungsamtsräte	A 12	15	15	16	
	Regierungsamtsräte gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsamtsräte gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		5	5	5	
	Regierungsamtmänner	A 11	21	21	21	
	Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		3	3	3	
	Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		11	11	9	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	17	17	17	
	Regierungsoberinspektor gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Regierungsinspektor gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		–	–	1	
	Regierungsinspektoren gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	1	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	5	5	5	
	Hauptwerkmeister		–	1	–	
	Regierungsobersekretäre	A 7	9	9	9	
	Regierungssekretäre	A 6	5	5	3	
	Oberamtsmeister	A 5	3	3	3	
	Betriebsassistent		1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	5	5	5	
	Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	1	
	Zusammen		**156**	**156**	**153**	
	Zugang/Abgang		+3			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 20/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 13 Regierungsrat	–	– 1	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
A 12 Regierungsamtsrat	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Zusammen 2	– 1	– 1	
3. **Stellenumsetzungen**			
A 8 Hauptwerkmeister Zugleich Summe 3	–	+ 1	Umsetzung von 10 21/422 01
4. **Stellenumwandlungen**			
A 13 Oberamtsrat gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung im Vollzug des ku-Vermerks
Oberamtsrat	– 1	–	Umwandlung im Vollzug des ku-Vermerks
A 11 Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 VergGr III
A 9 Regierungsinspektor gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 9, Regierungsinspektor gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
Regierungsinspektor gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 9, Regierungsinspektor gemäß § 3 Nr. 2a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
A 6 Regierungssekretär	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VII im Vollzug des LT-Beschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	+ 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 3	–	

10 20

Landesversorgungsamt Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01	**Leerstellen**					
	Regierungssekretäre	A 6	**3**	**3**	–	
	Zugang/Abgang		+3			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 16	1	1	1	
		A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 9	1	1	1	
		A 8	2	2	2	
		A 7	1	1	1	
	Zusammen		**10**	**10**	**10**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	4	4	6	1. **Zu VergGr III:** 3 Stellen kw, 1 Stelle ku in BesGr A 9 (Stelle gemäß § 3 Nr. 2a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG)
		IVa	6	6	6	
		IVb	4	4	4	
		Vb	2	2	2	
		Vc	3	3	3	
		VIb	9	9	9	
		VII	33	33	39	2. **Zu VergGr VII:** 3 Stellen kw ab 1. Januar 1986
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
		VIII	31	31	32	3. **Zu VergGr VIII (Schreibkräfte):** 3 Stellen kw ab 1. Oktober 1986
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(13)	
	Zusammen		**92**	**92**	**101**	
	Zugang/Abgang		–9			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**14**	**14**	**14**	2 Stellen für Arbeiter kw ab 1. April 1986
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		156	156	153	
425 01	Angestellte		92	92	101	
	(darunter Schreibkräfte)		(24)	(24)	(25)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**248**	**248**	**254**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		14	14	14	
	Personalsoll B		14	14	14	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 20/422 01 (Leerstellen)			
1. **Neue Leerstellen**			
A 6 Regierungssekretäre	+ 3	–	gemäß Art. 86a BayBG
Zugleich Summe 1			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 3	–	
Zu 10 20/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
VII	– 4	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
VIII	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Zusammen 2	– 5	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
III	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 11 (Regierungsamtmann) im Vollzug des ku-Vermerks
VII	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 6 (Regierungssekretäre) im Vollzug des LT-Beschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	– 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 9	–	

10 21

Versorgungsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Ab dem Haushaltsjahr 1985 werden die Kap. 10 21 und 10 22 wegen der Eingliederung der Orthopädischen Versorgungsstellen in die Versorgungsämter unter Kap. 10 21 zusammengelegt.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	8	8	8	
	Leitende Regierungsdirektoren		8	8	8	
	Medizinaldirektoren	A 15	26	25	28	
	Regierungsdirektoren		12	11	12	
	Medizinaloberräte	A 14	42	41	40	2. Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.
	Oberregierungsräte		13	14	19	
	Medizinalräte	A 13	30	26	33	
	Regierungsräte		5	5	6	
	Oberamtsräte	A 13	13	12	13	3. **Zu BesGr A 12:** 2 Stellen kw ab 1. Januar 1986
	Regierungsamtsräte	A 12	48	47	48	
	Regierungsamtmänner	A 11	138	137	139	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	161	161	165	4. **Zu BesGr A 11:** 7 Stellen kw ab 1. Januar 1986
	Regierungsinspektoren	A 9	88	88	95	
	Amtsinspektoren	A9+AZ	9	9	9	5. **Zu BesGr A 10:** 9 Stellen kw ab 1. Januar 1986
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		4	4	4	
	Amtsinspektoren	A 9	23	22	23	6. **Zu BesGr A 9 (Regierungsinspektoren):** 2 Stellen kw ab 1. Januar 1986
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		11	11	11	
	Hauptwerkmeister	A 8	2	1	2	7. **Zu BesGr A 7:** 3 Stellen kw ab 1. Januar 1986
	Regierungshauptsekretäre		120	116	120	
	Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		6	6	6	8. **Zu BesGr A 6:** 4 Stellen kw ab 1. Januar 1986
	Regierungsobersekretäre	A 7	161	161	164	
	Regierungssekretäre	A 6	62	62	62	9. Folgende Stellen werden wegen Art. 6a HG 1983/1984 mit kw-Vermerk versehen: 1 Stelle der BesGr A 14 (ORR) 2 Stellen der BesGr A 13 (RR) ab 1. Januar 1986 sowie 1 Stelle der BesGr A 13 (Medizinalrat) und 1 Stelle der BesGr A 13 (RR) ab 1. Juli 1985
	Regierungsassistenten	A 5	48	48	48	
	Betriebsassistenten	A 5	2	2	2	
	Betriebshauptwarte		3	3	3	
	Oberamtsmeister		18	18	18	
	Amtsmeister	A 4	15	15	15	
	Betriebshauptaufseher		5	5	5	
	Betriebsoberwart		1	1	1	
	Betriebsoberaufseher	A 3	2	2	2	
	Hauptamtsgehilfen		5	5	5	
	Betriebsaufseher	A 2	1	1	1	
	Oberamtsgehilfen		2	2	2	
	Zusammen		**1092**	**1077**	**1117**	
	Zugang/Abgang		−25	−15		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
	Oberregierungsräte	A 14	2	2	2	
	Regierungsräte	A 13	2	2	2	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	6	6	2	
	Regierungsinspektoren	A 9	18	18	16	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	4	4	2	
	Regierungsobersekretäre	A 7	7	7	4	
	Regierungssekretäre	A 6	11	11	7	
	Regierungsassistenten	A 5	18	18	18	
	Zusammen		**70**	**70**	**55**	
	Zugang/Abgang		+15			
422 11	**Beamte zur Anstellung**					**Zu BesGr A 5 (Regierungsassistenten z. A.):** 10 Stellen kw ab 1. Januar 1986 wegen Art. 6a HG 1983/1984
	Regierungsassistenten	A 5	**16**	**16**	**16**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1985	1986	Begründung
1		2	3	4
Zu 10 21/422 01				
2. **Stelleneinsparungen**				
A 14	Oberregierungsrat	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
	Medizinaloberrat	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
A 11	Regierungsamtmann	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
A 10	Regierungsoberinspektoren	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
		– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
A 9	Regierungsinspektoren	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2		– 7	–	
3. **Stellenumsetzungen**				
A 15	Medizinaldirektoren	– 2	– 1	Umsetzung nach Anlage 1a/10 24 (Bayreuth)
	Regierungsdirektor	–	– 1	Umsetzung und Umwandlung nach 10 31/422 01
A 14	Medizinaloberräte	– 1	– 1	Umsetzung nach Anlage 1a/10 24 (Bayreuth)
	Oberregierungsräte	–	+ 1	Umsetzung und Umwandlung von 10 31/422 01
		– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01 BesGr R 1 (Richter am Arbeitsgericht)
A 13	Regierungsrat	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01 BesGr R 1 (Richter am Arbeitsgericht)
	Medizinalräte	– 2	– 4	Umsetzung nach Anlage 1a/10 24 (Bayreuth)
		– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 10 70 (DHM)
A 12	Regierungsamtsrat	–	– 1	Umsetzung nach 10 10/422 01
A 11	Regierungsamtmann	–	– 1	Umsetzung nach 10 12/422 01
A 10	Regierungsoberinspektoren	–	+ 1	Umsetzung von 10 12/422 01
		–	– 1	Umsetzung nach 10 30/422 01
		– 2	–	Umsetzung nach 10 60/422 01
A 9	Regierungsinspektoren	– 4	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anlage Ia/10 24 (Bayreuth)
		– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anlage zu 10 70 (DHM)
A 9	Amtsinspektor	–	– 1	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01
A 8	Hauptwerkmeister	–	– 1	Umsetzung nach 10 20/422 01
	Regierungshauptsekretäre	–	– 4	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01
A 7	Regierungsobersekretäre	– 1	–	Umsetzung nach 10 60/422 01
		– 2	–	Umsetzung nach 10 10/422 01
Zusammen 3		– 18	– 14	
4. **Stellenumwandlungen**				
A 14	Medizinaloberräte	+ 4	–	Umwandlung im Vollzug des ku-Vermerks
	Oberregierungsräte	– 4	–	Umwandlung im Vollzug des ku-Vermerks
A 13	Oberamtsrat	–	– 1	Umwandlung nach 10 41/Planmäßige Beamte
Zusammen 4		–	– 1	
Insgesamt Zugang/Abgang		– 25	– 15	
Zu 10 21/422 01 (Leerstellen)				
1. **Neue Leerstellen**				
A 10	Regierungsoberinspektoren	+ 4	–	
A 9	Regierungsinspektoren	+ 2	–	
A 8	Regierungshauptsekretäre	+ 2	–	
A 7	Regierungsobersekretäre	+ 3	–	
A 6	Regierungssekretäre	+ 4	–	
Zusammen 1		+ 15	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 15	–	

10 21
Versorgungsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Regierungsinspektoranwärter	A 9	90	90	90	
	Regierungsassistentanwärter	A 5	84	84	100	
	Zusammen		**174**	**174**	**190**	
	Zugang/Abgang		–16			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 16	2	2	2	
		A 15	1	1	1	
		A 14	2	2	2	
		A 13	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 12	2	2	2	
		A 11	5	5	5	
		A 10	2	2	2	
		A 9	3	3	3	
		A 8	2	2	2	
		A 7	3	3	3	
		A 6	1	1	1	
	Zusammen		**25**	**25**	**25**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	3	3	3	1. **Zu VergGr VIII:** 9 Stellen kw ab 1. Oktober 1984
		Ib	4	3	7	
		Vb	13	13	13	
		Vc	52	52	53	2. **Zu VergGr VII:** 20 Stellen kw ab 1. Juli 1985 und 10 Stellen kw ab 1. Januar 1986 wegen Art. 6a HG 1983/1984
		VIb	54	50	54	
		VII	293	293	299	
	(darunter Schreibkräfte)		(43)	(43)	(43)	
		VIII	304	304	329	
	(darunter Schreibkräfte)		(148)	(148)	(168)	3. **Zu VergGr VIb:** 4 Stellen kw ab 1. Januar 1986
		IXb	14	14	15	
		X	–	–	2	
	Krankenpflegekraft	Kr IV	–	–	1	
	Zusammen		**737**	**732**	**776**	
	Zugang/Abgang		–39	–5		
	Leerstellen	VII	**10**	**10**	**10**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Sonderurlaub gemäß § 50 Abs. 2 BAT
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**2**	**2**	**9**	
	Zugang/Abgang		–7			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**112**	**112**	**119**	**Zu Tit. 426 01 (Arbeiter):** 2 Stellen kw ab 1. Februar 1985 2 Stellen kw ab 1. September 1985 2 Stellen kw ab 1. Februar 1986 2 Stellen kw ab 1. September 1986
	Zugang/Abgang		–7			
427 51	**Praktikanten**					
	Famuli		**5**	**5**	**5**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 21/422 21			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 5 Regierungsassistentanwärter	– 16	–	Umsetzung nach 10 12/422 21
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 16	–	
Zu 10 21/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
Vc	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
VIb	–	– 4	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VII	– 4	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
VIII	– 20	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerkes
	– 5	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
IXb	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
X	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Kr IV Krankenpflegekraft	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerkes
Zusammen 2	– 34	– 4	
3. **Stellenumsetzungen**			
Ib	– 2	– 1	Umsetzung nach Anlage 1a/10 24 (Bayreuth)
	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 10 70 (DHM)
VII	– 2	–	Umsetzung nach 10 10/425 01
Zusammen 3	– 5	– 1	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 39	– 5	
Zu 10 21/425 11			
3. **Stellenumsetzungen**			
Angestellte	– 7	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 50/426 01 – für die Unterbringung von Zuwanderern aus der DDR
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 7	–	
Zu 10 21/426 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
Arbeiter	– 6	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerkes
Zugleich Summe 2			
3. **Stellenumsetzungen**			
Arbeiter	– 1	–	Umsetzung nach 10 10/426 01
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 7	–	

10 21

Versorgungsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		1092	1077	1117	
422 11	Beamte zur Anstellung		16	16	16	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		174	174	190	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		737 (191)	732 (191)	776 (211)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**2019**	**1999**	**2099**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		2	2	9	
426 01	Arbeiter		112	112	119	
427 51	Praktikanten		5	5	5	
	Personalsoll B		119	119	133	

10 23

Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	2	2	2	
	Medizinaldirektoren	A 15	6	6	6	
	Medizinaloberräte	A 14	13	13	13	
	Medizinalräte	A 13	2	2	2	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	–	
	Regierungsoberinspektor	A 10	–	–	1	
	Regierungsinspektor	A 9	–	–	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	2	2	2	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**29**	**29**	**30**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Leerstellen					
	Medizinaloberrat	A 14	**1**	**1**	–	
	Zugang/Abgang		+1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	2	2	2	**Zu VergGr VIb:**
		Ib	1	1	1	1 Stelle ku nach BesGr A 6
		Vb	12	12	12	
		Vc	7	7	7	
		VIb	4	4	4	
		VII	8	8	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
		VIII	20	20	20	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
		Kr I–XII	5	5	5	
	Zusammen		**59**	**59**	**59**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**6**	**6**	**6**	
427 51	**Praktikanten**					
	Famuli		**2**	**2**	**2**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		29	29	30	
425 01	Angestellte		59	59	59	
	(darunter Schreibkräfte)		(17)	(17)	(17)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**88**	**88**	**89**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		6	6	6	
427 51	Praktikanten		2	2	2	
	Personalsoll B		8	8	8	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 23/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 10 Regierungsoberinspektor	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
A 9 Regierungsinspektor	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 2	–	
3. **Stellenumsetzungen**			
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Umsetzung von 10 24/422 01
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	
Zu 10 23/422 01 (Leerstellen)			
1. **Neue Leerstellen**			
A 14 Medizinaloberrat	+ 1	–	
Zugleich Summe 1			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	

10 24

Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Zahl der Dienstwohnungen: 4
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	3	3	3	
	Medizinaldirektoren	A 15	3	3	4	
	Medizinaloberräte	A 14	5	5	5	
	Medizinalräte	A 13	2	2	3	
	Oberamtsräte	A 13	2	2	3	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	–	
	Regierungsamtmann	A 11	–	–	1	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	3	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	1	1	1	
	Pflegevorsteher	A 9	–	–	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Oberpfleger		2	2	2	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Abteilungspfleger		1	1	2	
	Stationspfleger	A 6	–	–	1	
	Krankenpfleger	A 5	–	–	1	
	Betriebsassistenten	A 5	3	3	3	
	Betriebshauptaufseher	A 4	3	3	3	
	Zusammen		**34**	**34**	**41**	
	Zugang/Abgang		–7			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	2	2	2	**Zu VergGr Ia und Ib:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.
		Ib	1	1	1	
		IVb	1	1	1	
		Vb	2	2	4	
		Vc	15	15	15	
		VIb	17	17	18	
		VII	22	22	22	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	14	14	16	
	(darunter Schreibkräfte)		(11)	(11)	(11)	
		Kr I–XII	54	47	54	
	Zusammen		**128**	**121**	**133**	
	Zugang/Abgang		–5	–7		
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		103	86	103	
	Auszubildende		2	2	2	
	Zusammen		**105**	**88**	**105**	
	Zugang/Abgang			–17		
427 51	**Praktikanten**					
	Praktikanten		**7**	**7**	**7**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 24/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 13 Medizinalrat	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
A 7 Abteilungspfleger	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
A 5 Krankenpfleger	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 3	–	
3. **Stellenumsetzungen**			
A 15 Medizinaldirektor	– 1	–	Umsetzung nach Anlage 1a/10 24 (Bayreuth)
A 11 Regierungsamtmann	– 1	–	Umsetzung nach 10 23/422 01
A 9 Pflegevorsteher	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 01/422 01
A 6 Stationspfleger	– 1	–	Umsetzung nach Anlage 1a/10 24 (Bayreuth)
Zusammen 3	– 4	–	
6. **Stellenabsenkungen**			
A 13 Oberamtsrat	– 1	–	Absenkung nach BesGr A 12
A 12 Regierungsamtsrat	+ 1	–	Absenkung von BesGr A 13 (Oberamtsrat)
Zusammen 6	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 7	–	
Zu 10 24/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
Vc	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
VIb	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
VIII	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 4	–	
3. **Stellenumsetzungen**			
Vb	– 1	–	Umsetzung nach Anlage 1a/10 24 (Bayreuth)
Kr I – XII	–	– 7	Umsetzung nach Anlage 1a/10 24 (Bayreuth)
Zusammen 3	– 1	– 7	
6. **Stellenabsenkungen**			
Vb	– 1	–	Absenkung nach VergGr Vc
Vc	+ 1	–	Absenkung von VergGr Vb
Zusammen 6	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 5	– 7	
Zu 10 24/426 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
Arbeiter	–	– 17	Umsetzung und Umwandlung nach Anlage 1a/10 24 (Bayreuth)
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	–	– 17	

10 24

Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		34	34	41	
425 01	Angestellte		128	121	133	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**162**	**155**	**174**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		105	88	105	
427 51	Praktikanten		7	7	7	
	Personalsoll B		112	95	112	

10 26

Schulungsheim Haus Hochland

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Regierungsamtmann	A 11	**1**	**1**	**1**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VII	–	–	**1**	
	Zugang/Abgang		–1			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**7**	**7**	**7**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		1	1	1	
425 01	Angestellte		–	–	1	
	Personalsoll A		**1**	**1**	**2**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		7	7	7	
	Personalsoll B		7	7	7	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 26/425 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
VII	– 1	–	Umsetzung nach 10 31/425 01
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

10 30

Gewerbeaufsichtsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Die ausgewiesenen Stellen der BesGr A 15, BesGr A 14 und BesGr A 13 (höherer Dienst) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Gewerbedirektoren	A 16	9	9	9	
	Gewerbedirektoren	A 15	26	26	26	
	Regierungsdirektor		1	1	1	
	Gewerbeoberräte	A 14	33	33	33	
	Oberregierungsräte		3	3	3	
	Gewerberäte	A 13	26	26	23	
	Regierungsrat		1	1	1	
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		18	18	18	
	Regierungsamtsräte	A 12	5	5	5	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		35	35	35	
	Regierungsamtmänner	A 11	5	5	5	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		70	70	70	
	Technische Amtmänner		8	8	8	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	5	6	5	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		52	52	52	
	Technische Oberinspektoren		21	21	21	
	Regierungsinspektoren	A 9	4	4	4	
	Amtsinspektoren	A9+AZ	2	2	1	
	Technische Amtsinspektoren gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		8	8	8	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	3	3	3	
	Technische Amtsinspektoren gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		20	21	20	
	Regierungshauptsekretär gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		5	5	5	
	Technische Hauptsekretäre gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		74	78	74	
	Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	4	
	Technische Obersekretäre gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		56	56	55	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Technische Sekretäre gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		18	18	18	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Technische Assistenten gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		13	13	10	
	Oberamtsmeister	A 5	4	4	4	
	Amtsmeister	A 4	4	4	4	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	1	
	Zusammen		**541**	**547**	**533**	
	Zugang/Abgang		+8	+6		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstelle:**
	Technischer Sekretär	A 6	**1**	**1**	**1**	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 30/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 10 Regierungsoberinspektor	–	+ 1	Umsetzung von 10 21/422 01
A 9+AZ Amtsinspektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von Anlage zu 10 70 (DHM)
A 9 Technischer Amtsinspektor gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	–	+ 1	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 01
A 8 Technische Hauptsekretäre gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	–	+ 4	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 01
A 7 Technischer Obersekretär gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 31/422 01
Zusammen 3	+ 2	+ 6	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 13 Gewerberäte	+ 3	–	Umwandlung von 422 11
A 5 Technische Assistenten gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 3	–	Umwandlung von 422 11
Zusammen 4	+ 6	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 8	+ 6	

10 30

Gewerbeaufsichtsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Gewerberäte	A 13	–	–	3	
	Technische Assistenten	A 5	–	–	3	
	Zusammen		–	–	**6**	
	Zugang/Abgang		–6			
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Gewerbereferendare	A 13	3	3	3	
	Technische Assistentanwärter	A 5	3	3	3	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	2	2	2	
		A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
		A 9	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	2	2	2	**Zu VergGr VIII:**
		IVb	16	16	16	1 Stelle kw ab 1. Januar 1986
		VIb	2	2	2	
		VII	56	56	56	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(14)	
		VIII	88	79	88	
	(darunter Schreibkräfte)		(58)	(58)	(62)	
	Zusammen		**164**	**155**	**164**	
	Zugang/Abgang			–9		
	Leerstellen	VII	**1**	**1**	–	
	Zugang/Abgang		+1			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**1**	**1**	**1**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**16**	**16**	**16**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		541	547	533	
422 11	Beamte zur Anstellung		–	–	6	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		6	6	6	
425 01	Angestellte		164	155	164	
	(darunter Schreibkräfte)		(68)	(68)	(76)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**711**	**708**	**709**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
426 01	Arbeiter		16	16	16	
	Personalsoll B		17	17	17	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 30/422 11			
4. **Stellenumwandlungen**			
A 13 Gewerberäte z. A.	– 3	–	Umwandlung nach 422 01
A 5 Technische Assistenten z. A.	– 3	–	Umwandlung nach 422 01
Zusammen 4	– 6	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 6	–	
Zu 10 30/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
VIII	–	– 9	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Zugleich Summe 2			
Insgesamt Zugang/Abgang	–	– 9	
Zu 10 30/425 01 (Leerstellen)			
1. **Neue Leerstellen**			
VII	+ 1	–	wegen Beurlaubung
Zugleich Summe 1			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	

Bayer. Landesinstitute für Arbeitsmedizin und für Arbeitsschutz, Bayer. Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Die Stellen für Baudirektoren, Chemiedirektoren und Gewerbedirektoren (BesGr A 15), für Bauoberräte, Chemieoberräte und Gewerbeoberräte (BesGr A 14) und für Bauräte, Chemieräte und Gewerberäte (BesGr A 13) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtungen besetzt werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitender Gewerbedirektor	A 16	1	1	1	
	Leitender Medizinaldirektor		1	1	1	
	Baudirektor	A 15	–	1	–	
	Chemiedirektor		1	1	1	
	Gewerbedirektoren		3	3	3	
	Medizinaldirektoren		8	8	8	
	Bauoberräte	A 14	3	2	3	
	Chemieoberräte		3	3	3	
	Gewerbeoberrat		1	1	1	
	Medizinaloberräte		9	9	9	
	Bauräte	A 13	3	3	3	
	Chemierat		–	–	1	
	Gewerberat		1	1	1	
	Medizinalräte		3	3	3	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Technische Amtsräte		2	2	2	
	Technische Amtmänner	A 11	3	3	3	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Technische Oberinspektoren		5	5	5	
	Technischer Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	1	1	1	
	Betriebsinspektor	A 9	1	1	1	
	Technische Hauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Hauptwerkmeister		1	1	–	
	Regierungshauptsekretär		1	1	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Oberwerkmeister		–	–	1	
	Technische Obersekretäre		4	4	4	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**64**	**64**	**65**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstelle:**
	Medizinaldirektor	A 15	**1**	**1**	**1**	Sonderurlaub
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	2	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**5**	
	Zugang/Abgang		–1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	2	2	2	
		Vb	4	4	5	
		Vc	6	6	6	
		VIb	2	2	2	
		VII	9	9	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
		VIII	12	12	12	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
	Zusammen		**35**	**35**	**35**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**15**	**15**	**15**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 31/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 13 Chemierat	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Zugleich Summe 2			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 15 Baudirektor	–	+ 1	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 01
A 14 Bauoberrat	–	– 1	Umsetzung und Umwandlung nach 10 21/422 01
A 7 Oberwerkmeister	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01
Zusammen 3	– 1	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 8 Hauptwerkmeister	+ 1	–	Umwandlung und Absenkung einer Stelle der VergGr Vb BAT
Zugleich Summe 4			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	
Zu 10 31/422 31			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 12 Regierungsamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach 10 55/422 31
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	
Zu 10 31/425 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
VII	+ 1	–	Umsetzung von 10 26/425 01
Zugleich Summe 3			
4. **Stellenumwandlungen**			
Vb	– 1	–	Umwandlung und Absenkung in eine Stelle der BesGr A 8 (HWM)
Zugleich Summe 4			
Insgesamt Zugang/Abgang	–	–	

Bayer. Landesinstitute für Arbeitsmedizin und für Arbeitsschutz, Bayer. Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		64	64	65	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		35 (11)	35 (11)	35 (11)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**99**	**99**	**100**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		15	15	15	
	Personalsoll B		15	15	15	

10 40

Oberversicherungsämter bei den Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu BesGr A 12:**
	Aufsteigende Gehälter					1 Stelle ku nach BesGr A 11 (Regierungsamtmann)
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	–	–	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**3**	
	Zugang/Abgang		–1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 11	**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		2	2	3	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**2**	**2**	**3**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 40/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 8 Regierungshauptsekretär	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
Zugleich Summe 2			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					Die Stellen für Betriebsassistenten und Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4) sowie für Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) und Oberamtsgehilfen (BesGr A 2) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Feste Gehälter					
	Erste Direktoren der Landesversicherungsanstalten Oberbayern und Oberfranken-Mittelfranken	B 4	2	2	2	
	Erste Direktoren der Landesversicherungsanstalten Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 3	3	3	3	
	Direktoren bei den Landesversicherungsanstalten Oberbayern und Oberfranken-Mittelfranken		3	3	3	
	Direktoren bei den Landesversicherungsanstalten Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 2	3	3	3	
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Regierungsdirektoren	A 16	11	11	11	
	Regierungsdirektoren	A 15	31	31	31	
	Oberregierungsräte	A 14	41	41	41	
	Regierungsräte	A 13	26	26	22	
	Oberamtsräte gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	5	5	5	
	Oberamtsräte gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		6	6	6	
	Oberamtsräte		35	37	35	
	Technischer Oberamtsrat		1	–	1	
	Regierungsamtsräte gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	13	13	13	
	Regierungsamtsräte gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		11	11	11	
	Regierungsamtsräte		106	106	106	
	Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	13	13	13	
	Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		28	28	28	
	Regierungsamtmänner		266	266	266	
	Regierungsoberinspektoren gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	9	9	9	
	Regierungsoberinspektoren gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		7	7	7	
	Regierungsoberinspektoren		312	312	312	
	Regierungsinspektoren gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	4	4	4	
	Regierungsinspektoren gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		4	4	4	
	Regierungsinspektoren		207	207	177	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	5	5	5	
	Amtsinspektoren		9	9	9	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	11	11	11	
	Amtsinspektoren		23	23	23	
	Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	4	4	4	
	Regierungshauptsekretäre		119	119	119	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Planmäßige Beamte			
1. **Neue Stellen**			
A 13 Regierungsräte	+ 3	–	
Zugleich Summe 1			
4. **Stellenumwandlungen**			
A 13 Regierungsrat	+ 1	–	Umwandlung von Beamte z. A.
A 13 Oberamtsräte	–	+ 1	Umwandlung wegen Änderung der Fachrichtung von Technischer Oberamtsrat
	–	+ 1	Umwandlung von 10 21/422 01
Technischer Oberamtsrat	–	– 1	Umwandlung wegen Änderung der Fachrichtung zum Oberamtsrat
A 9 Regierungsinspektoren	+ 30	–	Umwandlung von Beamte z. A.
A 5 Regierungsassistenten	+ 45	–	Umwandlung von Beamte z. A.
Zusammen 4	+ 76	+ 1	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 79	+ 1	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Regierungsobersekretäre	A 7	159	159	159	
	Regierungssekretäre	A 6	55	55	55	
	Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	1	
	Regierungsassistenten	A 5	91	91	46	
	Betriebsassistenten	A 5	3	3	3	
	Betriebshauptwarte		4	4	4	
	Oberamtsmeister		15	15	15	
	Amtsmeister	A 4	16	16	16	
	Betriebshauptaufseher		3	3	3	
	Betriebsoberwart		1	1	1	
	Betriebswart	A 3	1	1	1	
	Hauptamtsgehilfen		4	4	4	
	Oberamtsgehilfen	A 2	6	6	6	
	Zusammen		**1677**	**1678**	**1598**	
	Zugang/Abgang		+79	+1		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
	Regierungsamtmänner	A 11	3	3	3	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	9	9	5	
	Regierungsinspektoren	A 9	5	5	3	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Regierungsobersekretäre	A 7	6	6	4	
	Regierungssekretäre	A 6	5	5	2	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	1	
	Zusammen		**33**	**33**	**21**	
	Zugang/Abgang		+12			
	Beamte zur Anstellung					
	Regierungsräte	A 13	2	2	3	
	Regierungsinspektoren	A 9	71	86	101	
	Regierungsassistenten	A 5	46	51	91	
	Zusammen		**119**	**139**	**195**	
	Zugang/Abgang		−76	+20		
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
	Regierungsinspektoranwärter	A 9	180	165	180	
	Regierungsassistentanwärter	A 5	39	34	39	
	Zusammen		**219**	**199**	**219**	
	Zugang/Abgang			−20		
	Abgeordnete Beamte	A 13	**1**	**1**	–	
	Zugang/Abgang		+1			
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		1677	1678	1598	
	Beamte zur Anstellung		119	139	195	
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		219	199	219	
	Personalsoll B (ohne Stellen für abgeordnete Beamte und ohne Leerstellen)		2015	2016	2012	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Planmäßige Beamte (Leerstellen)			
1. **Neue Leerstellen**			
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 4	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 9 Regierungsinspektoren	+ 2	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 2	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 6 Regierungssekretäre	+ 3	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 5 Regierungsassistent	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
Zusammen 1	+ 12	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 12	–	
Beamte zur Anstellung			
4. **Stellenumwandlungen**			
A 13 Regierungsrat z. A.	– 1	–	Umwandlung in Stellen für planmäßige Beamte
A 9 Regierungsinspektoren z. A.	– 30	–	Umwandlung zu planmäßigen Beamten
	–	+ 15	Umwandlung von Regierungsinspektoranwärtern
A 5 Regierungsassistenten z. A.	– 45	–	Umwandlung zu planmäßigen Beamten
	–	+ 5	Umwandlung von Regierungsassistentanwärtern
Zusammen 4	– 76	+ 20	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 76	+ 20	
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst			
4. **Stellenumwandlungen**			
A 9 Regierungsinspektoranwärter	–	– 15	Umwandlung zu Beamten z. A.
A 5 Regierungsassistentanwärter	–	– 5	Umwandlung zu Beamten z. A.
Zusammen 4	–	– 20	
Insgesamt Zugang/Abgang	–	– 20	
Abgeordnete Beamte			
1. **Neue Stellen**			
A 13 Oberamtsrat	+ 1	–	
Zugleich Summe 1			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					**Zu BesGr A 13:**
	Aufsteigende Gehälter					1 Stelle kw
	Oberamtsrat	A 13	–	1	–	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	–	1	
	Zusammen		**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		1	1	1	
	Personalsoll B		1	1	1	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Planmäßige Beamte			
1. **Neue Stellen**			
A 13 Oberamtsrat	–	+ 1	Stelle kw
Zugleich Summe 1			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 12 Regierungsamtsrat	–	– 1	Einsparung
Zugleich Summe 2			
Insgesamt Zugang/Abgang	–	–	

10 50

Rückführung und Umsiedlung von Deutschen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Das Kap. 10 52 wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1985 in das Kap. 10 50 eingegliedert.
	Aufsteigende Gehälter					
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	–	
	Zusammen		**3**	**3**	**2**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 10	**1**	**1**	**1**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	1	**Zu den Tit. 425 01, 425 11 und 426 01:** Bei Bedarf dürfen die Stellen in den Kap. 10 50 und 10 53 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		IVb	1	1	1	
		Vb	1	1	1	
		Vc	4	4	4	
		VIb	25	25	25	
		VII	26	26	27	**Zu VergGr Vb:**
		VIII	6	6	6	ku nach VergGr Vc
	Zusammen		**64**	**64**	**65**	
	Zugang/Abgang		–1			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**38**	**38**	**30**	**Zu Tit. 425 11:** Die Stellen können bei Bedarf mit Dauerangestellten der VergGr VII besetzt werden.
	Zugang/Abgang		+8			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**69**	**69**	**62**	
	Zugang/Abgang		+7			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		3	3	2	
425 01	Angestellte		64	64	65	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**67**	**67**	**67**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		38	38	30	
426 01	Arbeiter		69	69	62	
	Personalsoll B		107	107	92	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 50/422 01			
4. **Stellenumwandlungen**			
A 6 Regierungssekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VII
Zugleich Summe 4			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 10 50/425 01			
4. **Stellenumwandlungen**			
VII	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 6 (RS) im Vollzug des LT-Beschlusses vom 15. Dezember 1977
Zugleich Summe 4			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	
Zu 10 50/425 11			
3. **Stellenumsetzungen**			
Angestellte	+ 8	–	Umsetzung von 10 53/425 11 – für die Unterbringung von Zuwanderern aus der DDR
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 8	–	
Zu 10 50/426 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
Arbeiter	+ 7	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/425 11 für die Unterbringung von Zuwanderern aus der DDR
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 7	–	

10 53

Unterbringung von Asylbewerbern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vb	1	1	1	1. **Zu den Tit. 425 01, 425 11 und 426 01:** Vgl. Vermerk zu Kap. 10 50 Tit. 425 01, 425 11 und 426 01
		Vc	2	2	2	
		VIb	31	31	31	
		VII	18	18	21	
		VIII	9	9	17	
	Zusammen		**61**	**61**	**72**	2. **Zu VergGr Vb:** ku nach VergGr Vc
	Zugang/Abgang		–11			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		–	–	**17**	
	Zugang/Abgang		–17			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**33**	**33**	**36**	
	Zugang/Abgang		–3			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		2	2	2	
425 01	Angestellte		61	61	72	
	Personalsoll A		**63**	**63**	**74**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	17	
426 01	Arbeiter		33	33	36	
	Personalsoll B		33	33	53	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 53/425 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
VII	– 3	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anlage 1 a/10 24 (Bayreuth)
VIII	– 8	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anlage 1 a/10 24 (Bayreuth)
Zusammen 3	– 11	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 11	–	
Zu 10 53/425 11			
2. **Stelleneinsparungen**			
Angestellter Zugleich Summe 2	– 1	–	Einsparung
3. **Stellenumsetzungen**			
Angestellte	– 4	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anlage 1 a/10 24 (Bayreuth)
	– 2	–	Umsetzung nach 10 55/425 11
	– 2	–	Umsetzung nach 10 10/425 11
	– 8	–	Umsetzung nach 10 50/425 11 für die Unterbringung von Zuwanderern aus der DDR
Zusammen 3	– 16	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 17	–	
Zu 10 53/426 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
Arbeiter Zugleich Summe 3	– 3	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anlage 1 a/10 24 (Bayreuth)
Insgesamt Zugang/Abgang	– 3	–	

10 55

Heimatauskunftstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Regierungsamtmann	A 11	**1**	**1**	**1**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 12	1	1	–	
		A 8	1	1	–	
		A 7	2	2	–	
	Zusammen		**4**	**4**	–	
	Zugang/Abgang		+4			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	2	2	2	
		IVa	1	1	1	
		IVb	1	1	1	
		Vb	3	3	3	
		Vc	9	9	9	
		VIb	9	9	9	
		VII	10	10	10	
		VIII	14	14	16	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
	Zusammen		**49**	**49**	**51**	
	Zugang/Abgang		–2			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**2**	**2**	–	
	Zugang/Abgang		+2			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		1	1	1	
425 01	Angestellte		49	49	51	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**50**	**50**	**52**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		2	2	–	
	Personalsoll B		2	2	–	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 55/422 31			
1. **Neue Stellen**			
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 2	–	
Zugleich Summe 1			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 12 Regierungsamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von 10 31/422 31
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umsetzung von Anlage 2a zu Kap. 10 24/abgeordnete Beamte
Zusammen 3	+ 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 4	–	
Zu 10 55/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
VIII	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
Zugleich Summe 2			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	
Zu 10 55/425 11			
3. **Stellenumsetzungen**			
Angestellte	+ 2	–	Umsetzung von 10 53/425 11
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	

10 56

Haus des Deutschen Ostens

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
	Bibliotheksamtmann	A 11	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
		IVb	1	1	1	
		Vc	1	1	1	
		VII	3	3	3	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**4**	**4**	**4**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		2	2	2	
425 01	Angestellte		7	7	7	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Personalsoll A		**9**	**9**	**9**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		4	4	4	
	Personalsoll B		4	4	4	

10 60

Bayer. Landesjugendamt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1	
	Regierungsdirektoren	A 15	2	2	2	
	Medizinaloberrat	A 14	1	1	1	
	Oberregierungsräte		3	3	3	
	Regierungsräte	A 13	2	1	2	
	Sozialamtsrat	A 12	–	1	–	
	Regierungsamtsrat		1	1	1	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Sozialamtmänner		3	3	3	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	4	4	2	
	Sozialoberinspektoren		4	4	4	
	Regierungsinspektoren	A 9	1	1	2	
	Sozialinspektoren		2	2	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	3	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**31**	**31**	**28**	
	Zugang/Abgang		+3			
	Leerstellen					
	Sozialamtmänner	A 11	**2**	**2**	–	
	Zugang/Abgang		+2			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VII	2	2	2	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	3	3	3	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		31	31	28	
425 01	Angestellte		5	5	5	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**36**	**36**	**33**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 60/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 2	–	Umsetzung von 10 21/422 01
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	Umsetzung von 10 21/422 01
Zusammen 3	+ 3	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 9 Sozialinspektor	+ 1	–	Umwandlung von Regierungsinspektor wegen Änderung der Fachrichtung
Regierungsinspektor	– 1	–	Umwandlung nach Sozialinspektor wegen Änderung der Fachrichtung
Zusammen 4	–	–	
6. **Stellenabsenkungen**			
A 13 Regierungsrat	–	– 1	Absenkung nach BesGr A 12 (Sozialamtsrat)
A 12 Sozialamtsrat	–	+ 1	Absenkung von BesGr A 13 (Regierungsrat)
Zusammen 6	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 3	–	
Zu 10 60/422 01 (Leerstellen)			
1. **Neue Leerstellen**			
A 11 Sozialamtmänner	+ 2	–	für Beurlaubungen gemäß Art. 86a BayBG
Zugleich Summe 1			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	

Anlage 1a zu Kapitel 10 24

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					Die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Stellen für Arbeiter – sind verbindlich.
	Aufsteigende Gehälter					
	Medizinaldirektoren	A 15	13	14	10	
	Medizinaloberräte	A 14	15	16	14	**Planmäßige Beamte:**
	Pharmazieoberrat		1	1	1	Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Medizinalräte	A 13	12	16	10	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Sozialamtmann		1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	1	1	1	
	Pflegevorsteher		1	1	1	
	Betriebsinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	3	3	3	
	Pflegevorsteher		4	4	4	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Oberpfleger		25	25	25	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Abteilungspfleger		34	34	34	
	Stationspfleger	A 6	12	12	11	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
	Krankenpfleger		5	5	5	
	Betriebsassistent	A 5	1	1	1	
	Betriebshauptaufseher	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**144**	**150**	**137**	
	Zugang/Abgang		+7	+6		
	Abgeordnete Beamte	A 15	2	2	2	
		A 12	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 8	2	2	2	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
	Angestellte					
	Tarifliche Angestellte	Ia	7	7	7	1. **Zu VergGr Ia, Ib und IIa:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.
		Ib	2	3	–	
		IIa	4	4	4	
		IVa	1	1	2	
		IVb	2	2	1	
		Vb	14	14	9	2. **Zu VergO Kr:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Ausbildungsgelder der Schülerinnen für Krankenpflege und für Krankenpflegehilfe bezahlt werden.
		Vc	30	30	30	
		VIb	15	15	15	
		VII	16	16	16	
		VIII	22	22	23	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
		Kr I–XII	181	211	152	
	Zusammen		**294**	**325**	**259**	3. **Zu VergGr Vc, VIb, VII:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
	Zugang/Abgang		+35	+31		
	Arbeiter (MTL II)					
	Arbeiter		**90**	**90**	**100**	
	Zugang/Abgang		–10			

Anlage 1a zu Kapitel 10 24

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Planmäßige Beamte			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 15 Medizinaldirektoren	+ 1	–	Umsetzung von 10 24/422 01
	+ 2	+ 1	Umsetzung von 10 21/422 01
A 14 Medizinaloberräte	+ 1	+ 1	Umsetzung von 10 21/422 01
A 13 Medizinalräte	+ 2	+ 4	Umsetzung von 10 21/422 01
A 6 Stationspfleger	+ 1	–	Umsetzung von 10 24/422 01
Zusammen 3	+ 7	+ 6	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 7	+ 6	
Angestellte			
3. **Stellenumsetzungen**			
Ib	+ 2	+ 1	Umsetzung von 10 21/425 01
Vb	+ 4	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 01
	+ 1	–	Umsetzung von 10 24/425 01
Kr I–XII	–	+ 7	Umsetzung von 10 24/425 01 – besetzbar ab 1. Juli 1986
	–	+ 17	Umsetzung und Umwandlung von 10 24/426 01 – besetzbar ab 1. Juli 1986
	–	+ 6	Umsetzung von Anlage 2a/10 24 (Bad Tölz) – besetzbar ab 1. Juli 1986
	+ 4	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 53/425 11
	+ 3	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 53/426 01
	+ 3	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 53/425 01
	+ 8	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 53/425 01
Zusammen 3	+ 25	+ 31	
4. **Stellenumwandlungen**			
VIII	– 1	–	Umwandlung in Krankenpflegekräfte
Kr I–XII	+ 10	–	Umwandlung von MTL-Stellen
	+ 1	–	Umwandlung von VergGr VIII
Zusammen 4	+ 10	–	
6. **Stellenabsenkungen**			
IVa	– 1	–	Absenkung nach VergGr IVb
IVb	+ 1	–	Absenkung von VergGr IVa
Zusammen 6	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+35	+31	
Arbeiter (MTL II)			
4. **Stellenumwandlungen**			
Arbeiter	– 10	–	Umwandlung in Krankenpflegekräfte
Zugleich Summe 4			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 10	–	

Anlage 1 a zu Kapitel 10 24

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		144	150	137	
	Angestellte		294	325	259	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
	Arbeiter (MTL II)		90	90	100	
	Personalsoll B (ohne Stellen für abgeordnete Beamte)		528	565	496	

Anlage 2a zu Kapitel 10 24

Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					1. Die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Stellen für Arbeiter – sind verbindlich.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitender Medizinaldirektor	A 16	1	1	1	
	Medizinaldirektoren	A 15	5	5	5	2. Durch Bettenreduzierung freiwerdende Stellen des Versorgungskrankenhauses Bad Tölz dürfen nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen besetzt werden.
	Medizinaloberräte	A 14	7	7	7	
	Medizinalräte	A 13	3	3	3	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	**Planmäßige Beamte:**
	Regierungsoberinspektoren	A 10	–	–	2	Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	1	1	1	
	Pflegevorsteher		1	1	1	
	Betriebsinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	2	2	2	
	Pflegevorsteher		2	2	2	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Oberpfleger		6	6	6	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Abteilungspfleger		4	4	4	
	Stationspfleger	A 6	3	3	3	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Krankenpfleger		1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Betriebsassistenten		2	2	3	
	Zusammen		**49**	**49**	**52**	
	Zugang/Abgang		–3			
	Abgeordnete Beamte	A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 10	1	1	1	
		A 8	1	1	2	
	Zusammen		**5**	**5**	**6**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Angestellte					
	Tarifliche Angestellte	Ib	4	4	6	1. **VergGr Ib, IIa:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.
		IIa	1	1	–	
		IVa	–	–	1	
		IVb	7	7	6	
		Vb	10	10	10	
		Vc	4	4	4	2. **VergGr Vc, VIb, VII:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
		VIb	9	9	9	
		VII	16	16	16	
		VIII	22	22	22	
	(darunter Schreibkräfte)		(11)	(11)	(11)	
		Kr I–XII	92	86	92	
	Zusammen		**165**	**159**	**166**	
	Zugang/Abgang		–1	–6		
	Arbeiter (MTL II)					
	Arbeiter		**96**	**96**	**96**	
	Praktikanten					
	Praktikant		**1**	**1**	**1**	

Anlage 2a zu Kapitel 10 24

Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Planmäßige Beamte			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 10 Regierungsoberinspektoren	– 2	–	Umsetzung nach Anlage zu 10 70 (DHM)
A 5 Betriebsassistent	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 10 70 (DHM)
Zusammen 3	– 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 3	–	
Abgeordnete Beamte			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 8 Regierungshauptsekretär Zugleich Summe 3	– 1	–	Umsetzung nach 10 55/422 31
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	
Angestellte			
3. **Stellenumsetzungen**			
Ib	– 2	–	Umsetzung nach Anlage zu 10 70 (DHM)
IIa	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 10 70 (DHM)
Kr I–XII	–	– 6	Umsetzung nach Anlage 1a/10 24 (Bayreuth)
Zusammen 3	– 1	– 6	
4. **Stellenabsenkungen**			
IVa	– 1	–	Absenkung nach VergGr IVb
IVb	+ 1	–	Absenkung von VergGr IVa
Zusammen 6	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	– 6	

Anlage 2a zu Kapitel 10 24

Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		49	49	52	
	Angestellte		165	159	166	
	(darunter Schreibkräfte)		(11)	(11)	(11)	
	Arbeiter (MTL II)		96	96	96	
	Praktikanten		1	1	1	
	Personalsoll B (ohne Stellen für abgeordnete Beamte)		311	305	315	

Anlage zu Kapitel 10 70

Deutsches Herzzentrum des Freistaates Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					Die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Arbeiterstellen – sind verbindlich.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	6	6	6	
	Medizinaldirektoren	A 15	18	18	18	**Planmäßige Beamte:**
	Pharmaziedirektor		1	1	1	Die Stelle für einen Pharmaziedirektor (BesGr A 15) darf bei Bedarf auch mit einem Arzt besetzt werden.
	Regierungsdirektoren		2	2	2	
	Medizinaloberräte	A 14	24	24	24	
	Oberregierungsrat		1	1	1	
	Medizinalräte	A 13	15	15	14	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	3	3	3	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	6	6	4	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	1	1	1	
	Betriebsinspektor		–	–	1	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	1	1	1	
	Pflegevorsteher		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	6	6	6	
	Oberpfleger		4	4	4	
	Regierungsobersekretäre	A 7	5	5	5	
	Abteilungspfleger		7	7	7	
	Regierungssekretäre	A 6	3	3	3	
	Stationspfleger		2	2	2	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Krankenpfleger		1	1	1	
	Betriebsassistenten	A 5	2	2	1	
	Oberamtsmeister		1	1	1	
	Betriebshauptaufseher	A 4	1	1	1	
	Amtsmeister		1	1	1	
	Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**117**	**117**	**114**	
	Zugang/Abgang		+3			
	Abgeordnete Beamte	A 15	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 7	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Planmäßige Beamte			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 13 Medizinalrat	+ 1	–	Umsetzung von 10 21/422 01
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 2	–	Umsetzung von Anlage 2a/10 24 (Bad Tölz)
A 9+AZ Betriebsinspektor	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01
A 5 Betriebsassistent	+ 1	–	Umsetzung von Anlage 2a/10 24 (Bad Tölz)
Zusammen 3	+ 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 3	–	

Anlage zu Kapitel 10 70

Deutsches Herzzentrum des Freistaates Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Angestellte					
	Übertarifliche Angestellte (Chefärzte)		3	3	3	**Angestellte** 1. **Zu VergGr Vc, VIb, VII:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
	Tarifliche Angestellte	Ia	6	6	6	
		Ib	18	18	15	
		IIa	3	3	4	
		III	1	1	1	
		IVa	6	6	6	2. **Zu VergO Kr:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Ausbildungsgelder der Schülerinnen für Krankenpflege und für Krankenpflegehilfe bezahlt werden.
		IVb	12	12	12	
		Vb	21	21	20	
		Vc	28	28	27	
		VIb	18	18	18	
		VII	11	11	11	
		VIII	28	28	28	
	(darunter Schreibkräfte)		(22)	(22)	(22)	
		Kr I–XII	196	196	196	
	Zusammen		**351**	**351**	**347**	
	Zugang/Abgang		+4			
	Arbeiter (MTL II)					
	Arbeiter		**68**	**68**	**68**	
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		117	117	114	
	Angestellte		351	351	347	
	(darunter Schreibkräfte)		(22)	(22)	(22)	
	Arbeiter (MTL II)		68	68	68	
	Personalsoll B (ohne Stellen für abgeordnete Beamte)		536	536	529	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Angestellte			
3. **Stellenumsetzungen**			
Ib	+ 2	–	Umsetzung von Anlage 2a/10 24 (Bad Tölz)
	+ 1	–	Umsetzung von 10 21/425 01
IIa	– 1	–	Umsetzung nach Anlage 2a/10 24 (Bad Tölz)
Vb	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 01
Vc	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 01/422 01
Zusammen 3	+ 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 4	–	

Epl. 10

Gesamtübersicht

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		3060	3052	3055	
422 11	Beamte zur Anstellung		25	25	31	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		214	214	214	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		1788 (511)	1763 (509)	1879 (540)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte/Richter Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**5087**	**5054**	**5179**	
	Ferner:					
	Planmäßige Beamte		1988	1995	1902	Die Beschäftigten der folgenden Kapitel werden nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushaltes bezahlt:
	Beamte zur Anstellung		119	139	195	
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		219	199	219	
	Angestellte		810	835	772	Kap. 10 41
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		49	49	61	Landesversicherungsanstalten
426 01	Arbeiter		716	699	729	Kap. 10 42
427 51	Praktikanten		15	15	15	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften
	Personalsoll B (ohne Stellen für abgeordnete Beamte und ohne Leerstellen)		3916	3931	3893	Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth (Anlage 1a zu Kap. 10 24)
						Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz (Anlage 2a zu Kap. 10 24)
						Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern (Anlage zu Kap. 10 70)

Wirtschaftspläne

für die Krankenhäuser im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, die die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden

Für die Ermittlung der Selbstkosten und für den Nachweis einer sparsamen Wirtschaftsführung ist gemäß § 20 der Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespflegesatzverordnung – BPflV) vom 25. April 1973, BGBl I S. 33, die kaufmännische Buchführung und Betriebsabrechnung anzuwenden.

Anlage 1 zu Kapitel 10 24

Wirtschaftsplan für das
Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

A. Erfolgsplan des KH Hohe Warte, Bayreuth

Geschäftsjahre 1985 und 1986 (1.1.–31.12.)

KGr	Aufwendungen	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	Soll 1984 Tsd DM
60	Löhne und Gehälter*)	20 021,8	20 979,7	21 643,4
61	Gesetzliche Sozialabgaben*)	2 799,2	2 933,0	2 868,4
62	Aufwendungen für Altersversorgung	1 337,4	1 401,6	1 564,6
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	70,0	80,0	106,2
64	Sonstige Personalaufwendungen	217,7	222,5	73,8
60–64	Personalaufwendungen**)	24 446,1	25 616,8	26 256,4
65	Lebensmittel	1 190,3	1 323,3	1 019,5
66	Medizinischer Bedarf	7 740,4	7 856,9	4 222,1
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1 790,0	1 868,0	1 933,8
68	Wirtschaftsbedarf	1 882,3	2 089,3	1 535,4
69	Verwaltungsbedarf	499,0	536,5	305,5
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	200,0	206,0	200,1
71	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren (Gebrauchsgüter)	316,5	322,7	288,6
72	Instandhaltung, Instandsetzung, Material für aktivierte Eigenleistungen	898,0	1 084,0	639,8
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	143,5	148,5	89,4
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	101,5	109,5	60,9
65–74, 78	Sachaufwendungen	14 761,5	15 544,7	10 295,1
75	Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	4 684,9	8 184,1	2 261,2
76	Abschreibungen auf Sachanlagen, Wertberichtigungen	1 672,8	1 973,7	2 151,3
77	Aufwendungen nach § 11 KHG und Investitionskostenanteile im Sinne von § 17 Abs. 4 KHG	86,1	89,1	70,7
79	Außerordentliche Aufwendungen	16,6	17,0	37,5
75–77, 79	Andere Aufwendungen	6 460,4	10 263,9	4 520,7
	Gesamt	45 668,0	51 425,4	41 072,2

KGr	Erträge	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	Soll 1984 Tsd DM
40	Erträge aus stationärer Behandlung	33 784,0	35 690,0	32 371,3
41	Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPflV	1 265,9	1 270,6	1 380,2
42	Erträge aus Ambulanz	116,9	116,9	104,8
43	Erstattungen der Ärzte	1 252,6	1 252,6	543,9
44	Rückvergütungen, Erstattungen und Sachbezüge	776,3	810,2	811,6
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	0,6	0,6	41,0
47	Sonstige öffentliche Zuweisungen oder Zuschüsse	6,4	6,7	–
55	Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistungen	12,0	12,0	15,0
57	Sonstige ordentliche Erträge	464,4	886,2	10,7
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	37 679,1	40 045,8	35 278,5
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	5 008,9	8 346,1	2 261,2
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 und § 13 KHG	486,7	486,7	517,4
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Ausgl.-Posten nach § 12 Abs. 1 KHG	968,7	1 124,9	1 493,7
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	0,5
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens	1,0	1,0	1,0
53	Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	–	–	–
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
56	Erträge aus sonstigen Forderungen nach dem KHG	–	–	–
58	Außerordentliche Erträge nach § 17 Abs. 1 BPflV	–	–	–
59	Sonstige außerordentliche Erträge	2,7	2,7	0,5
46, 48, 49, 51–54, 56, 58, 59	Andere Erträge	6 468,0	9 961,4	4 274,3
	Jahresfehlbetrag	1 520,9	1 418,2	1 519,4
	Gesamt	45 668,0	51 425,4	41 072,2

*) **) Vgl. im Anschluß an die Erläuterungen zum Finanzplan.

B. Finanzplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Bedarf – Zweckbestimmung –	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	Soll 1984 Tsd DM	Deckung – Zweckbestimmung –	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	Soll 1984 Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens	6422,0	10405,0	3189,0	1. Zuweisungen für Investitionen nach dem KHG			
				1.1 Pauschale nach § 10 KHG	678,5	697,5	800,0
				1.2 Fördermittel nach § 9 KHG	3831,3	7330,5	1811,2
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–	–	–	2. Erfolgswirksame Abschreibung	392,5	518,2	391,0
3. Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	1520,9	1418,2	1519,4	3. Zuweisung des Krankenhausträgers			
				3.1 für den laufenden Betrieb	1128,4	900,0	1128,4
				3.2 für Investitionen	1912,2	2377,0	577,8
Summe	7942,9	11823,2	4708,4	Summe	7942,9	11823,2	4708,4

Erläuterungen zum Finanzplan für das KH Hohe Warte, Bayreuth

Veranschlagt sind (Bedarf):	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	Gesamtkosten Tsd DM	davon bis einschl. 1984 veranschlagt Tsd DM
1. Baumaßnahmen				
1.1 Sanierung des Gebäudeteiles Ost II des Hauptgebäudes und Einrichtung der Zentralsterilisation, der Bettendesinfektion	3600,0	8000,0	20000,0	–
1.2 Auflösung der Wäscherei und Umfunktionierung in Zentrallagerbereiche (Wirtschaftsgebäude) – geschätzt –	200,0	250,0	450,0	–
1.3 Ersatz des Lastenaufzugs am Küchengebäude	–	400,0	400,0	–
1.4 Brandschutzmaßnahmen	80,0	100,0	430,0	250,0
1.5 Sonstige kleinere Baumaßnahmen	100,0	100,0	200,0	–
1.6 Kostenerhöhung für den I. Bauabschnitt (ausgewiesen im Finanzplan 1983/1984) – bauamtliche Festsetzung vom 17. Mai 1984 (Stand Juni 1984)	180,0	–		
Summe 1	4160,0	8850,0	21480,0	250,0
2. Beschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungsgegenständen				
2.1 Ersatzbeschaffungen:				
Koagulationsgerät	21,0	–		
Ultraschallgerät	145,0	–		
2 Clinitronbetten	50,0	50,0		
Combifahrzeug für Krankentransport	–	40,0		
Zentralspüle	–	95,0		
Ersatz von Kücheneinrichtungen	–	200,0		
Zwischensumme 2.1	216,0	385,0		
2.2 Ergänzungsbeschaffungen:				
Digitales Subtraktionssystem	700,0	–		
Auswerteeinheit für Langzeit-EEG	–	70,0		
HF-Jet-Ventilator	71,0	–		
Langzeit-EKG	–	130,0		
Zwischensumme 2.2	771,0	200,0		
2.3 Neubeschaffungen:				
Power-Spektrum-Analysator	–	45,0		
Chirurgie-Laser	240,0	–		
Ultraschallaspirator	260,0	–		
Speisentransportwagen	–	50,0		
Tablettsystem (Neueinführung)	–	50,0		
Dialysegeräte	50,0	–		
Zwischensumme 2.3	550,0	145,0		
2.4 Kurzfristige Anlagegüter (unter 10000 DM im Einzelfall)	400,0	400,0		
2.5 Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	100,0	100,0		
2.6 Investitionen in Wohnbauten	25,0	25,0		
Summe 2	2062,0	1255,0		

Fortsetzung B. Finanzplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

3. Planungskosten (III. Bauabschnitt) Erstellung einer HU-Bau	200,0	300,0		
Gesamtsumme (1. bis 3.)	6 422,0	10 405,0	21 480,0	250,0
Veranschlagt sind (Deckung):				
Fördermittel nach § 9 KHG	3 831,3	7 330,5		
Pauschale nach § 10 KHG	678,5	697,5		
Finanzierung mit Eigenkapital	1 912,2	2 377,0		
Summe	6 422,0	10 405,0		

4. Die Summen der Pos. 1., 2. und 3. der Erläuterungen zum Finanzplan (Bedarf) sind jeweils verbindlich.

*) Zu KGr 60–61:

davon	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	1984 Tsd DM
Mehrarbeitsvergütung für Beamte	40,0	43,0	35,3
Überstundenvergütungen für Angestellte	950,0	1 000,0	713,9
Löhne für Arbeiter	3 281,8	3 284,9	3 792,6

**) Zu KGr 60–64:
Personalkostensteigerung gegenüber 1984 infolge von Lohn- und Gehaltserhöhungen und Inbetriebnahme neuer Fachrichtungen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das KH Hohe Warte, Bayreuth

Die Beträge folgender Aufwandspositionen sind verbindlich:
1) Löhne der Arbeiter
2) Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Überstundenvergütungen für Angestellte
3) Summe Personalaufwendungen (KGr 60–64)
4) Summe Sachaufwendungen (KGr 65–74, 78)

Anlage 2 zu Kapitel 10 24

Wirtschaftsplan für das Versorgungskrankenhaus Bad Tölz

A. Erfolgsplan des VKH Bad Tölz

Geschäftsjahre 1985 und 1986 (1.1.–31.12.)

KGr	Aufwendungen	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	Soll 1984 Tsd DM
60	Löhne und Gehälter*)	11 693,3	12 019,7	12 174,2
61	Gesetzliche Sozialabgaben*)	1 648,5	1 694,5	1 589,6
62	Aufwendungen für Altersversorgung	854,0	877,8	865,9
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	71,0	73,0	92,0
64	Sonstige Personalaufwendungen	125,5	129,1	99,3
60–64	Personalaufwendungen	14 392,3	14 794,1	14 821,0
65	Lebensmittel	1 070,0	1 135,0	1 127,9
66	Medizinischer Bedarf	2 700,0	2 950,0	2 252,2
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1 400,0	1 442,0	1 457,9
68	Wirtschaftsbedarf	981,0	1 021,8	928,5
69	Verwaltungsbedarf	311,3	316,1	294,2
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	180,0	185,0	170,4
71	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren (Gebrauchsgüter)	155,0	160,0	117,5
72	Instandhaltung, Instandsetzung, Material für aktivierte Eigenleistungen	454,0	459,8	585,0
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	212,1	216,6	213,1
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	143,5	147,0	143,0
65–74, 78	Sachaufwendungen	7 606,9	8 033,3	7 289,7
75	Zuführung der Fördermittel nach KHG	–	–	–
76	Abschreibungen auf Sachanlagen, Wertberichtigungen	1 000,0	1 000,0	837,0
77	Aufwendungen nach § 11 KHG und Investitionskostenanteile im Sinne von § 17 Abs. 4 KHG	8,0	10,0	5,0
79	Außerordentliche Aufwendungen	20,0	20,0	45,0
75–77, 79	Andere Aufwendungen	1 028,0	1 030,0	887,0
	Gesamt	23 027,2	23 857,4	22 997,7

KGr	Erträge	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	Soll 1984 Tsd DM
40	Erträge aus stationärer Behandlung	19 573,8	20 359,0	20 821,3
41	Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPflV	240,0	260,0	289,9
42	Erträge aus Ambulanz	140,0	140,0	130,0
43	Erstattungen der Ärzte	350,0	350,0	430,0
44	Rückvergütungen, Erstattungen und Sachbezüge	400,0	420,0	365,0
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	100,0	105,0	73,5
47	Sonstige öffentliche Zuweisungen oder Zuschüsse	–	–	–
55	Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
57	Sonstige ordentliche Erträge	30,0	30,0	45,0
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	20 833,8	21 664,0	22 154,7
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	–	–	–
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	–	–	–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,1	0,5
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,5	0,5	2,5
53	Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	–	–	–
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
56	Erträge aus sonstigen Forderungen nach dem KHG	–	–	–
58	Außerordentliche Erträge nach § 17 Abs. 1 BPflV	–	–	–
59	Sonstige außerordentliche Erträge	3,0	3,0	3,0
46, 49, 51–54, 56, 58, 59	Andere Erträge	3,6	3,6	6,0
	Jahresfehlbetrag	2 189,8	2 189,8	837,0
	Gesamt	23 027,2	23 857,4	22 997,7

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	1984 Tsd DM
*) Zu KGr 60–61: davon			
Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	81,0	83,3	77,9
Überstundenvergütungen für Angestellte	439,5	472,6	354,5
Löhne für Arbeiter	3 544,7	3 643,7	3 979,5

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das VKH Bad Tölz

Die Beträge folgender Aufwandspositionen sind verbindlich:

1. Löhne der Arbeiter
2. Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Überstundenvergütungen für Angestellte
3. Summe Personalaufwendungen (KGr 60–64)
4. Summe Sachaufwendungen (KGr 65–74, 78)

B. Finanzplan für das VKH Bad Tölz

Bedarf – Zweckbestimmung –	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	Soll 1984 Tsd DM	Deckung – Zweckbestimmung –	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	Soll 1984 Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens	1 225,0	470,0	2 670,0	1. Abschreibungen (erfolgswirksam)	1 000,0	1 000,0	837,0
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–	–	–	2. Zuweisung des Krankenhausträgers 2.1 für den laufenden Betrieb	1 189,8	1 189,8	–
3. Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	2 189,8	2 189,8	837,0	2.2 für Investitionen	1 225,0	470,0	2 670,0
Summe	3 414,8	2 659,8	3 507,0	Summe	3 414,8	2 659,8	3 507,0

Erläuterungen zum Finanzplan für das VHKmKA Bad Tölz

Veranschlagt sind (Bedarf):	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	Gesamtkosten Tsd DM	davon bis einschl. 1984 veranschlagt Tsd DM
1. Baumaßnahmen				
a) Modernisierung (Westbau) einschließlich Dachsanierung und Bau einer Mehrzweckhalle – Kostenerhöhung –	510,0	–	9 860,0 (lt. baufachlicher Festsetzung vom 15. Mai 1984)	9 350,0
b) Gestaltung der Außenanlagen nach Fertigstellung der Modernisierung des Westbaues	200,0			
c) Einbau von 5 Lichtschranken im Bädertrakt	45,0			
d) Automatisierung der Steuerungs- und Impfanlage in der Schwimmhalle	20,0			
e) Neugestaltung der Alarmeinrichtungen in der Pforte		50,0		
Summe	775,0	50,0	9 860,0	9 350,0
2. Beschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungsgegenständen				
a) kurzfristige medizinische Anlagegüter	200,0	190,0		
b) kurzfristige Anlagegüter für den Wirtschafts- und Verwaltungsbereich sowie techn. Dienst	60,0	60,0		
c) kurzfristige Anlagegüter in Wohnbauten	10,0	10,0		
d) 1 EKG-6fach-Schreiber	35,0			
e) Urologisches Ultraschall Diagnose-System	40,0			
f) Ultraschall-Lythotriptor	20,0			
g) Narkosegerät Sulla 800 mit Capnolog	60,0			
h) Gastroskop Olympus	25,0			
i) Coulter Counter		60,0		
k) Op-Tisch „Heidelberger"		30,0		
l) Renodor		70,0		
Summe	450,0	420,0		
Gesamtsumme (1. u. 2.)	1 225,0	470,0	9 860,0	9 350,0

3. Die Summen der Pos. 1 und 2 der Erläuterungen zum Finanzplan (Bedarf) sind jeweils verbindlich.

Wirtschaftsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern

A. Erfolgsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Geschäftsjahre 1985 und 1986 (1.1.–31.12.)

KGr	Aufwendungen	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	Soll 1984 Tsd DM
60, 61	Löhne und Gehälter einschl. gesetzlicher Sozialabgaben*)	25 704,7	26 477,1	25 434,0
62	Aufwendungen für Altersversorgung	1 738,9	1 749,5	1 752,5
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	185,0	188,0	170,0
64	Sonstige Personalaufwendungen	206,2	211,0	113,2
60–64	Personalaufwendungen	27 834,8	28 625,6	27 469,7
60–64	Personalausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	257,2	269,2	388,6
60–64	Personalaufwendungen insgesamt	28 092,0	28 894,8	27 858,3
	*) Zu KGr 60, 61: davon Löhne der Arbeiter	2 624,5	2 698,3	2 630,8
	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	199,4	199,4	249,3
	Überstundenvergütungen für Angestellte	1 800,0	1 800,0	1 800,0
	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für ehrenamtlich und nebenberuflich Tätige	212,0	226,0	175,0
65	Lebensmittel	557,7	580,8	578,0
66	Medizinischer Bedarf	13 871,0	14 502,2	13 286,0
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1 333,5	1 429,0	1 316,0
68	Wirtschaftsbedarf	1 426,8	1 508,2	1 497,0
69	Verwaltungsbedarf	839,5	846,2	815,0
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	183,5	190,7	215,0
71	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren (Gebrauchsgüter)	1 005,5	1 037,5	949,5
72	Instandhaltung, Instandsetzung, Material für aktivierte Eigenleistungen	2 006,0	2 318,5	1 733,0
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	431,6	447,0	267,0
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	302,8	309,3	352,8
65–74, 78	Sachaufwendungen	21 957,9	23 169,4	21 009,3
78	Sachausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	30,0	30,0	40,0
65–74, 78	Sachaufwendungen insgesamt	21 987,9	23 199,4	21 049,3
75	Zuführung der Fördermittel nach KHG	8 382,3	7 079,5	1 543,2
76	Abschreibungen auf Sachanlagen, Wertberichtigungen	3 815,2	3 815,2	4 034,2
77	Aufwendungen nach § 11 KHG und Investitionskostenanteile im Sinne von § 17 Abs. 4 KHG	320,6	328,7	221,3
79	Außerordentliche Aufwendungen	125,0	125,0	120,0
75–77, 79	Andere Aufwendungen	12 643,1	11 348,4	5 918,7
	Gesamt	62 723,0	63 442,6	54 826,3

KGr	Erträge	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	Soll 1984 Tsd DM
40	Erträge aus stationärer Behandlung: a) Pflegesätze §§ 3, 4 BPflV	19 768,2	20 478,0	21 354,8
	b) gesondert berechenbare Nebenleistungen nach § 5 BPflV	20 990,0	21 774,0	17 915,0
41	Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPflV	27,8	28,8	34,2
42	Erträge aus Ambulanz	50,0	50,0	90,0
43	Erstattungen der Ärzte	2 377,5	2 377,5	2 344,2
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	821,8	853,8	724,6
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	–	–	–
47	Sonstige öffentliche Zuschüsse (zweckgebundene Einnahmen)	287,2	299,2	428,6
55	Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
57	Sonstige ordentliche Erträge	21,7	21,7	26,5
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	44 344,2	45 883,0	42 917,9
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG: a) Fördermittel, die zu passivieren sind	7 849,2	6 538,3	1 543,2
	b) sonstige Fördermittel	533,1	541,2	221,3
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach §§ 12 Abs. 1 und 13 KHG	345,2	345,2	345,2
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2 643,1	2 651,2	2 014,0
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,6	0,6	0,6
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens	1,0	1,0	1,0
53	Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	–	–	–
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
56	Erträge aus der Einstellung von Forderungen nach dem KHG	–	–	–
58	Außerordentliche Erträge nach § 18 Abs. 1 BPflV	–	–	–
59	Sonstige außerordentliche Erträge	1,6	1,6	2,2
46, 48, 49, 51, 52–54, 56, 58, 59	Andere Erträge	11 373,8	10 079,1	4 127,5
	Jahresfehlbetrag	7 005,0	7 480,5	7 780,9
	Gesamt	62 723,0	63 442,6	54 826,3

B. Finanzplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Geschäftsjahre 1985 und 1986 (1.1.–31.12.)

Bedarf	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	Soll 1984 Tsd DM	Deckung	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	Soll 1984 Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens Verpfl. Erm. 1985: 1,5 Mio DM	6320,0	7940,0	3455,0	1. Fördermittel nach dem KHG, die zu passivieren sind:			
				1.1 Fördermittel nach § 9 KHG	1174,5	1377,0	364,5
				1.2 Fördermittel nach § 10 KHG	3069,4	4561,3	1178,7
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–	–	–	2. Erfolgswirksame Abschreibungen	1360,0	1360,0	1675,0
3. Verlust laut Erfolgsplan	7005,0	7480,5	7780,9	3. Zuschuß des Krankenhausträgers			
				3.1 für den laufenden Betrieb	5645,0	6120,5	6105,9
				3.2 für Investitionen	2076,1	2001,7	1911,8
Summe	13325,0	15420,5	11235,9	Summe	13325,0	15420,5	11235,9

Erläuterungen zum Finanzplan:

	Gesamtkosten Tsd DM	Veranschlagt sind bis 1984 Tsd DM	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Baumaßnahmen:				
1.1 Erstellung eines Flachbaues für Archiv- und Lagerzwecke	450,0	–	450,0	–
1.2 Abbruch des alten Kesselhauses und Auffüllen der Keller	140,0	–	140,0	–
1.3 Umbau der Müllverbrennungsanlage und Umsetzung der Druckluftkompressoren	30,0	–	30,0	–
1.4 Erweiterung der Elektroversorgung (Ringleitung)	200,0	–	–	200,0
1.5 Sonstige kleine Baumaßnahmen	100,0	–	50,0	50,0
1.6 Brandschutzmaßnahmen (vorläufige Schätzung)	406,0	250,0	–	–
Summe 1	1326,0	250,0	670,0	250,0

2. Beschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungsgegenständen	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
2.1 Ersatzbeschaffungen:		
Rechnergestützte EKG-Auswertung	350,0	90,0
Szintilationskamera	–	450,0
Röntgen C-Bogen	180,0	–
Herz-Lungen-Maschine	90,0	–
Herzwiederbelebungsgeräte	20,0	–
Respiratoren (4 Stück)	70,0	70,0
Elektromagnetischer Strömungsmesser	–	20,0
Kunststoffbearbeitungsmaschine	–	15,0
Operationstisch	15,0	–
Blutgasanalysator	80,0	–
Herzkatheterauswertesysteme	–	400,0
Massenspektrometer	–	110,0
Beatmungsgeräte	50,0	50,0
BV-Fernsehkette	350,0	–
fahrbares Röntgengerät	–	120,0
Gamma-Kamera	300,0	–
Gamma-Probenwechsler	–	100,0
Röntgenbandspeicher	–	45,0
Elektrophoresegerät	25,0	–
Herzkatheter (Erwachsene) – Teilmaßnahme –	2000,0	–
Herzkatheter (Kinder) I – Erneuerung –	–	3500,0
Zwischensumme 2.1	3530,0	4970,0

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
2.2 Ergänzungsbeschaffungen:		
Langzeit-EKG	–	250,0
Hypo/Hyperthermiegerät	–	40,0
Ultraschallgerät mit Doppler und Scanner	280,0	–
2 Flüssigkeitschromatographen	55,0	55,0
Zwischensumme 2.2	335,0	345,0
2.3 Neubeschaffungen:		
Blut-Cell-Waschgerät	–	75,0
Harnstreifentestgerät	15,0	–
Gabelstapler	20,0	–
Einrichtung für Fertigteilbau	–	50,0
Zwischensumme 2.3	35,0	125,0
2.4 Kurzfristige Anlagegüter (unter 10,0 im Einzelfall)	600,0	600,0
2.5 Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	120,0	120,0
2.6 Investitionen in Wohnbauten	30,0	30,0
Summe 2	4650,0	6190,0
3. Planungskosten für Erweiterungsbauplanung (Erstellung einer HU-Bau)	1000,0	1500,0

4. Die Summen der Positionen 1., 2. und 3. sind jeweils verbindlich.

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Folgende Positionen des Erfolgsplans sind verbindlich:

1) Löhne der Arbeiter
2) Mehrarbeitsvergütungen für Beamte
3) Überstundenvergütungen für Angestellte
4) Summe der Personalaufwendungen insgesamt (ausgenommen der Personalausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen)
5) Summe der Sachaufwendungen insgesamt

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 10

Die Anlage S enthält 10 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 213,2 Mio DM und 1 Planungstitel. Bis einschl. 1983 wurden 70,0 Mio DM bewilligt. 1984 stehen – abzüglich gesperrter Beträge – 26,3 Mio DM zur Verfügung. Ab 1987 werden noch 64,5 Mio DM benötigt.

Neu in den Haushalt 1985/1986 wurden 1 Baumaßnahme mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 11,7 Mio DM und 1 Planungstitel eingestellt.

Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert.

Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 2.1.3, 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

Bei den im Sonderausweis ausgebrachten Maßnahmen, die am 1. Januar 1984 noch nicht begonnen sind, werden voraussichtlich Mehrkosten für zusätzliche Wärmeschutzmaßnahmen aufgrund der seit 1. Januar 1984 in Kraft getretenen Novelle zur Wärmeschutzverordnung vom 24. Februar 1982 (BGBl I S. 209) entstehen. Sie sollen, soweit erforderlich, in einem Nachtrag zur Haushaltsunterlage – Bau – gesondert erfaßt werden.

EPL.10 – STAATSMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
10 01		**MINISTERIUM**			
710 01–7	011	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES AUF DEM STAATSEIGENEN GELÄNDE WINZERERSTRASSE 9 IN MÜNCHEN	9.200,0	1.500,0	A 18.200,0 B 22.340,6 C 14.277,0
710 02–6	234	INSTANDSETZUNG DES ALTBAUES–NORD AUF DEM GELÄNDE WINZERERSTR. 9 IN MÜNCHEN	2.200,0	1.550,0	A 100,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 10 01	11.400,0	3.050,0	A 18.300,0 B 22.340,6 C 14.277,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD.DM 1.000,0			
10 05		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION –**			
720 01–6	312	BEZIRKSKRANKENHAUS STRAUBING – FORENSISCH–PSYCHIATRISCHE KLINIK	2.000,0	7.500,0	A 3.000,0 B 25,0 C 199,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 20.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 10.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 05			
10 10		**LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE**			
735 01–9	054	UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES STAATSEIGENEN ANWESENS BAMBERG, WILLY–LESSING–STR. 13, FÜR ZWECKE DES ARBEITSGERICHTS BAMBERG	***	***	A --- B 753,8 C 603,1
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 10			
10 12		**BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE**			
720 01–2	054	SOZIALGERICHT LANDSHUT ERRICHTUNG EINES SITZUNGSSAALTRAKTES UND VON BÜRORÄUMEN	1.000,0	2.470,0	A --- C 37,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 2.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 12			

Erläuterungen

Zu 10 01/710 01
Gesamtkosten 85 600,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.7.1982.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 51 430,0 Tsd DM verausgabt: 50 627,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt: – Tsd DM
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Zu 10 01/710 02
Gesamtkosten 3 850,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.5.1984.
Bis einschl. 1983 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaues auf dem Gelände Winzererstraße 9 für das Ministerium muß der Altbau-Nord auf dem Gelände Winzererstraße 9 in München instandgesetzt werden. In diesem Gebäude soll künftig das Gewerbeaufsichtsamt München-Land untergebracht werden.

Zu 10 05/720 01
Gesamtkosten 40 700,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.3.1984.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 1 512,0 Tsd DM verausgabt: 615,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt: 27 700,0 Tsd DM
Die Bezirkskrankenhäuser sind aus organisatorischen (Sicherheit) und personellen Gründen für die Unterbringung psychisch kranker Straftäter nicht geeignet und mit dieser Aufgabe überfordert. Dies macht die Errichtung einer Sonderanstalt zur Unterbringung dieses Personenkreises erforderlich. Die durch das Dazwischentreten einer Bürgerinitiative verzögerte Maßnahme wird nach einer von der Staatsregierung gebilligten Konzeption nunmehr endgültig in Straubing realisiert.
Nach Fertigstellung der Einrichtung übernimmt der zuständige Bezirk Niederbayern die Trägerschaft.

Zu 10 12/720 01
Gesamtkosten 4 175,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.5.1984.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 315,0 Tsd DM verausgabt: 50,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt: 390,0 Tsd DM
Mit den veranschlagten Beträgen soll die Maßnahme begonnen werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
10 20		**LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN**			
710 01–7	214	INSTANDSETZUNG DER GEBÄUDE HESSSTR. 104 UND SCHELLINGSTR. 155 IN MÜNCHEN	2.300,0	780,0	A 500,0 B 53,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 20			
10 21		**VERSORGUNGSÄMTER**			
735 02–5	214	VERSORGUNGSAMT BAYREUTH ERRICHTUNG EINES ÄMTERGEBÄUDES AUF DEM STAATSEIGENEN AREAL AN DER HEGELSTR. 2	5.700,0	8.500,0	A 1.650,0 B 1,1 C 402,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 8.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 8.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 21			
10 24		**KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG**			
710 08–2	242	KURKLINIK PRINZREGENT LUITPOLD (VERSORGUNGS–KURANSTALT), BAD REICHENHALL ERRICHTUNG EINES THERAPIEGEBÄUDES UND MODERNISIERUNG DER KUREINRICHTUNGEN	---	---	A 2.000,0 B 5.825,4 C 4.588,7
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 24			
10 27		**BILDUNGSZENTRUM SOZIALVERWALTUNG**			
710 01–2	137	ERRICHTUNG EINES BILDUNGSZENTRUMS SOZIALVERWALTUNG IN WASSERBURG AM INN – PLANUNG –	200,0	900,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 27			
10 30		**GEWERBEAUFSICHTSÄMTER**			
725 01–9	254	GEWERBEAUFSICHTSAMT AUGSBURG ERRICHTUNG EINES NEUBAUES AUF DEM GELÄNDE MORELLSTRASSE 30	---	200,0	A

Erläuterungen

Zu 10 20/710 01
Gesamtkosten 4 080,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.5.1984.
Bis 1983 bewilligt: 500,0 Tsd DM verausgabt: 54,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt: – Tsd DM
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme weitergeführt.

Zu 10 21/735 02
Gesamtkosten 36 350,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.5.1984.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 1 690,0 Tsd DM verausgabt: 601,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt: 19 300,0 Tsd DM
Mit den veranschlagten Beträgen wird das Vorhaben fortgeführt.

Zu 10 24/710 08
Das Bauvorhaben ist abgeschlossen.

Zu 10 27/710 01
Zur Ausbildung der Beamten des gehobenen nichttechnischen Dienstes wurde mit dem Bayer. Beamtenfachhochschulgesetz vom 8. August 1974 (GVBl S. 387) eine Beamtenfachhochschule errichtet. Für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung besteht gemäß VO vom 25. Februar 1975 (GVBl S. 25) der Fachbereich Sozialverwaltung mit seinem Sitz in Wasserburg am Inn (s. VO vom 24. Juli 1975 - GVBl S. 180).
Neben den Beamten des gehobenen Dienstes müssen im Bereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung auch die Beamten der Gewerbeaufsicht und des mittleren nichttechnischen Dienstes ausgebildet werden. Darüber hinaus fällt die Fortbildung der Bediensteten an.
In der Stadt Wasserburg am Inn wird deshalb ein Bildungszentrum Sozialverwaltung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung errichtet. In diesem Zentrum wird der Fachbereich Sozialverwaltung der Beamtenfachhochschule sowie die Ausbildungsstätte für die Gewerbeaufsicht, für den mittleren nichttechnischen Dienst und die Fortbildungsstätte des Geschäftsbereichs des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung untergebracht.
Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 10 30/725 01
Gesamtkosten 11 700,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.5.1984.
Bis einschl. 1983 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt: 11 500,0 Tsd DM
Das GAA Augsburg ist derzeit in vier verschiedenen voneinander getrennten Gebäuden untergebracht. Zur wirtschaftlichen Unterbringung und zur Zusammenführung aller Organisationseinheiten des Amtes muß auf dem staatseigenen Gelände des Versorgungsamtes Augsburg ein Neubau für das GAA Augsburg errichtet werden.

EPL.10 – STAATSMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
735 01–7	214	GEWERBEAUFSICHTSAMT COBURG UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES EHEMALIGEN FINANZAMTS–GEBÄUDES	1.500,0	1.600,0	A 1.000,0 B 10,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*		*	
		SUMME KAPITEL 10 30	1.500,0	1.800,0	A 1.050,0 B 10,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD.DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD.DM 2.000,0			
10 50		**RÜCKFÜHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN**			
730 01–0	246	UMBAU VON ZWEI WOHNGEBÄUDEN IN NÜRNBERG	2.210,0	---	A 3.500,0 B 622,4
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 50			
10 53		**UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN**			
735 01–9	249	ERRICHTUNG VON SAMMELUNTERKÜNFTEN ZUR UNTERBRINGUNG VON ASYLSUCHENDEN AUSLÄNDERN	***	***	A 1.000,0 C 15,3
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 53			
		SUMME ANLAGE S EPL. 10	26.310,0	25.000,0	A 31.000,0 B 29.632,2 C 20.122,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD.DM 34.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD.DM 21.000,0			

Erläuterungen

ZU 10 30/735 01

Gesamtkosten 5 650,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 26.11.1984.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 1 000,0 Tsd DM verausgabt: 58,2 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt: 1 550,0 Tsd DM
Im bisherigen Finanzamtsgebäude in Coburg soll nach dem Auszug des Finanzamts das Gewerbeaufsichtsamt Coburg und eine Kammer des Arbeitsgerichts Bamberg untergebracht werden. Hierzu ist das Gebäude umfassend instandzusetzen.

Zu 10 50/730 01

Gesamtkosten 6 340,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.5.1984.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 1 245,0 Tsd DM verausgabt: 622,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt: – Tsd DM
Mit dem veranschlagten Betrag wird das Vorhaben abgeschlossen.